Pfund's Condensirte Milch
Beste Kindernahrung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Curt Heinsius Kgl. Hofl.
Dresden-N., Kurfürstenstr., Ecke Tieckstrasse. Fernspr.-A. II, 2100.
Mehrjährige Garantie.
8 Mal prämiirt, 80.000 Stück in Function.
Kostenfreie Probe.
Geräuschlose Thürschliesser.
Mit doppelter Luftentleerung. Gewaltsames Schliessen schadlos.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden

Closets & Badeartikel
in größter Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
Königl. Sächs. Hoflieferant,
DRESDEN-A. Marienstr. 11,
gegenüber 3 Raben.
Fabrik: Flachheerplatz.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34
Eingang sämmtlicher Neuheiten
in elegant garnirten Damenhüten jeden Genres und jeder Preislage.

Gummischuh-Reparatur!
Pyramide. Diamant.
Für Händler! ● Für Reparateure!
Gummischuhen Sohlenplatten Ia. Para-Lösung roch u. schwarz glatt u. gerippt Ia. Flickplatten complet zusammengestellt, auch einzeln mit Gebrauchs-Anweisung billigst bei
Reinhardt Leupolt, Gummi-Fabrik, Dresden-A.

R. Beyer ✦ Papier-Fabrik-Lager ✦
Papier-Grossohandlung ✦ Am See 16
Grösstes Lager aller Sorten Pappen und Packpapiere, Formate und Rollen in allen Grössen. Schreib-, Post-, Druck- und Umschlag-Papiere. Imitirt. — fettdicht — echt — und Butter-Pergament. Weisse und farbige Seidenpapiere.
Gelegenheitsposten. — Billigste Preise. — Prompteste Bedienung.

Photographie von Hahn's Nachf.
Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitkarten-Photographien 12 St. 6 M., lebensgrosse Brustbilder in Oel oder Pastell von 100 Mk. an in anerkannt künstlerisch. Ausführung.
Jetzt: Waisenhausstrasse 16,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.
Fernsprecher: Amt I, Nr. 4585.

Nr. 311. Spiegel: Affaire Dreyfus. Hofnachrichten, Gemeindetag, Schulkinderspeisung, Zahnärztliche Politik, Gerichtsverhandlungen, Lotterieliste. | Muthmaßliche Witterung: Weniger kalt, naß. | Dienstag, 9. November 1897.

Politisches.

Der Exkapitän Dreyfus hat Wort gehalten: genau drei Jahre nach seiner im November 1894 erfolgten Verurtheilung ist gemäß seiner damals für den jetzigen Zeitpunkt ergangenen Vorherverkündigung die Erörterung des Falles von Neuem in Fluß gerathen, und zwar in einem Umfange, der sich der allgemeinen Beachtung aufzwingt und die Möglichkeit, daß die angeschwollene Fluth von selbst wieder abebben werde, weit entfernt erscheinen läßt. Schon im Laufe des letzten Jahres ließen vielfach kleine Gelegenheitslichter, die hier und dort in der Presse aufblitzten, von der dunklen und verworrenen Situation wenigstens soviel erkennen, daß etwas zu Gunsten des Exkapitäns im Zuge sei. Die Chauvinisten deuteten derartige Andeutungen in ihrem Sinne aus und gebärdeten sich halbtoll vor anscheinender oder wirklicher Besorgniß, der einsame Gefangene auf den Teufelsinseln könne über Nacht entwischt sein und zur Befriedigung seines Rachedurstes ganz Frankreich bis auf das kleinste Mauseloch den Deutschen in die Hände liefern. Nunmehr haben sich die bisher vagen und geheimnißvollen Aussteuerungen zu greifbaren Thatsachen verdichtet, deren Prüfung von dem gewissenhaften Theil der öffentlichen Meinung Frankreichs nicht von der Hand zu weisen ist. Es sind drei angesehene Namen der Republik, die vereint für den Exkapitän als Kronzeugen auftreten, Namen, deren Trägern auch von den heißsvornigsten und urtheilslosesten Alarmpatrioten die höchste moralische Qualifikation nicht bestritten werden kann: der Vicepräsident des Senats Scheurer-Kestner, der Schriftenkenner Crépieux-Jamin und der Geschichtsforscher Gabriel Monod. Der Senator Scheurer-Kestner, der auf allen Seiten hervorragendes Ansehen genießt, steht bei dem jetzt zu Gunsten des Verurtheilten unternommenen Feldzug in erster Reihe. Er will im Besitz von Beweisstücken sein, die nachweisen, einmal, daß dasjenige Dokument, auf Grund dessen seinerzeit Dreyfus schuldig gesprochen wurde, das Machwerk eines Fälschers war und zweitens, daß auch nach der Unschädlichmachung Dreyfus' der Verrath fortgedauert hat. Die Verurtheilung des Exkapitäns erfolgte, nachdem das Kriegsgericht Einsicht von beschriebenen Papierfetzen genommen hatte, die aus einem Papierkorb der deutschen Botschaft entwendet sein sollten und deren Schrift als von Dreyfus herrührend von dem Kollegium der Schreibsachverständigen erklärt worden war. Von den fünf Sachverständigen hatten aber nur drei die Ueberzeugung gewonnen, daß die fraglichen Schriftzüge thatsächlich von der Hand des Dreyfus stammten, während die beiden andern sich mit Entschiedenheit für das Gegentheil erklärten. Der Senator Scheurer-Kestner behauptet nun den Beweis führen zu können, daß die verhängnißvollen Papierschnitzel, die im Leben des Exkapitäns eine so tragische Rolle gespielt haben, allerdings aus der deutschen Botschaft entwendet worden seien, aber — unbeschrieben und daß der Dreyfus kompromittirende Inhalt erst hinterher von einem Fälscher unter geschickter Nachahmung der Dreyfus'schen Handschrift hinzugefügt worden sei. Ferner sollen die Schriftstücke, durch die der Senator die Fortdauer des Verraths auch nach der Deportation des Exkapitäns belegen will, von derselben Fälscherhand herrühren.

Der Schriftenkenner Crépieu-Jamin unterstützt die Darlegungen des Senators Scheurer-Kestner nachdrücklich, indem er die Annahme, daß die Schrift auf den inkriminirten Papierschnitzeln den Exkapitän Dreyfus zum Urheber habe, auf Grund sorgfältiger Untersuchungen für „durchaus unmöglich" erklärt und gleichzeitig die übereinstimmenden gleichlautenden Urtheile verschiedener anderer Fachgenossen, u. A. des Genfer Professors Paul Morland, heranzieht. Als Dritter im Bunde gesellt sich der Pariser Geschichtsprofessor Gabriel Monod hinzu, der in einem an die beiden angesehensten französischen Blätter, den „Temps" und das „Journal des Débats" gerichteten Briefe mit impulsiver Wärme seine moralische Ueberzeugung von der Unschuld des Exkapitäns vertheidigt. Eine weitere Bekräftigung der Anschauung Derjenigen, die Dreyfus für unschuldig ansehen, liegt in dem eigenthümlichen Verhalten des Direktors des Militärgefängnisses in Paris, in dem Dreyfus die Zeit während seines Prozesses zubrachte, des Kommandanten Forzinetti. Dieser Mann ist von Anfang an für die Schuldlosigkeit Dreyfus' eingetreten und steht noch heute so unerschütterlich fest auf demselben Standpunkt, daß die chauvinistische Presse bereits anfängt, ihm mit der Amtsentlassung zu drohen. Endlich fällt zu Gunsten Dreyfus' noch in's Gewicht, daß ein so schwer kompromittirendes Schriftstück der in Frage kommenden Art wohl von keinem Gesandtschaftsbeamten der Welt, am allerwenigsten aber von einem deutschen leichtherzig einem so unzuverlässigen Aufbewahrungsort, wie es ein Papierkorb ist, anvertraut werden dürfte, ganz abgesehen davon, daß auf das energische Betreiben der deutschen Regierung französischerseits offiziös die unumwundene Erklärung abgegeben worden ist, die deutsche Botschaft habe mit der Dreyfus-Affaire nicht das allermindeste zu schaffen.

So stehen die Dinge zur Zeit. Eine offiziöse Aeußerung des „Temps" zu der Angelegenheit besagt, daß nach dem Gesetz der Justizminister befugt sei, die Revision eines Prozesses zu fordern, wenn nach der Verurtheilung neue, bei der Verhandlung unbekannt gebliebene Beweisstücke beigebracht würden, durch die die Unschuld eines Verurtheilten dargethan werde. Wenn in dem Fall Dreyfus solche neuen Beweise vorhanden sein sollten, müßten sie demgemäß dem Justizminister unterbreitet werden, der nach dem Gesetz eine Revisionskommission mit der Prüfung und weiteren Beschlußfassung zu betrauen hätte. Bis zur Stunde hat aber der Senator Scheurer-Kestner den ihm vom „Temps" nahegelegten Schritt noch nicht gethan, vielmehr erklärt, er wolle den Zeitpunkt dafür nach seinem eigenen Ermessen wählen.

Soweit für uns Deutsche das Interesse an dem Fall Dreyfus nach der politischen Seite liegt, werden wir die weitere Entwickelung in seiner Behandlung durch die chauvinistische Presse im Auge behalten müssen. Schon jetzt machen sich Anzeichen bemerkbar, daß die Voltrons im Begriff sind, alle Bande der Zucht und Ordnung zu durchbrechen und sich auf's Neue in herausfordernden Beleidigungen Deutschlands zu ergehen. Das unsinnigste Gewäsch wird von jener Seite vorgebracht. So sollen sich unter deutscher Führung die Juden der gesammten Welt zusammengethan und 50 Millionen flüssig gemacht haben, um Dreyfus zu retten. Senator Scheurer-Kestner soll ein Deutscher sein und auf deutschen Befehl handeln, Judenthum und deutscher Protestantismus seien verbündet, um in der Person des Exkapitäns Dreyfus Frankreich zu verrathen und wehrlos zu machen, und so mit Grazie in's Unendliche weiter. Solange derartige Albernheiten nicht jedes erträgliche Maß überschreiten, wird man diesseits selbstverständlich mit heiterer Ueberlegenheit darauf herablächeln. Herr Méline wird aber bei alledem eingedenk bleiben müssen, daß selbst der friedliebendste Nachbar sich nicht Alles gefallen lassen kann. Es wäre deshalb im Interesse der beiderseitigen Beziehungen dringend zu wünschen, daß der französische Ministerpräsident rechtzeitig vorbeugte, damit die deutsche Regierung nicht wieder wie im Jahre 1894 in die Nothwendigkeit versetzt wird, mit diplomatischen Mitteln ein kategorisches „Bis hierher und nicht weiter!" zu erzwingen. Im Uebrigen ist es selbstverständlich eine ausschließlich innere Angelegenheit Frankreichs, über das fernere Schicksal des Exkapitäns Dreyfus zu entscheiden. Dreyfus ist französischer Staatsangehöriger, untersteht als solcher allein der französischen Gerichtsbarkeit, und keine Nation der Welt würde auch nur einen Schatten von Recht haben, sich in den Fall Dreyfus einzumischen, selbst wenn das Vorhandensein eines schweren Justizirrthums so klar wäre wie der Tag.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 8. November.

* **Berlin.** Der ehemalige Direktor des „Theater des Westens" Blumenreich wurde wegen Unterschlagung, verbunden mit Untreue, Urkundenfälschung und Vergehen gegen die Konkursordnung, unter Annahme mildernder Umstände zu 9 Monaten Gefängniß und 50 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Berlin. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Grundsätze, welche bei dem Vollzug gerichtlich erkannter Freiheitsstrafen bis zu weiterer gemeinsamer Regelung zur Anwendung kommen und sagt dazu im Eingang: Die bereits im Jahre 1879 seitens des Reichsjustizamts in Angriff genommene reichsgesetzliche Regelung des Strafvollzugs hat sich bis jetzt nicht verwirklichen lassen. Die Hinderungsgründe sind vom Staatssekretär des Reichsjustizamts bei Gelegenheit der Etatberathung des Reichstags öffentlich dargelegt worden. Um die baldmöglichst wieder aufzunehmende Aufgabe der Gesetzgebung vorzubereiten und um auch schon einstweilen eine Gleichartigkeit des Strafvollzugs nach festen Regeln anzubahnen, haben sich die Bundesregierungen nunmehr über eine Reihe von Grundsätzen geeinigt, welche für den Fall gerichtlich erkannter Freiheitsstrafen im ganzen Reiche fortan maßgebend sein werden. — Die „Nationalztg." bestätigt, daß in der Sitzung des Bundesraths am Donnerstag der Entwurf der Militärstrafprozeßordnung endgiltig angenommen worden und für die Vorlage im Reichstag festgestellt ist. — Zur Militärstrafprozeßreform erfahren in Ergänzung der Meldung, daß dem Großherzog von Baden die glückliche Lösung der Frage der Militärstrafprozeßreform zu verdanken sei, die der mecklenburgischen Regierung nahestehenden „Mecklenburgischen Nachrichten", daß der Großherzog als Militär-Inspekteur in der beredten Frage eine Denkschrift an den Kaiser gerichtet hatte, und daß hierdurch ein Umschwung in den Anschauungen an maßgebender Stelle erzielt wurde. Bekannt ist, daß seinerzeit sämmtliche kommandirende Generale ein Gutachten über die Reform zu erstatten hatten. Es verlautete ferner vor nicht langer Zeit, daß an allerhöchster Stelle nochmals Gutachten in der Frage eingefordert worden seien. Möglicher Weise gehört zu diesen letzteren auch die Denkschrift des General-Inspekteurs der 15. Armee-Inspektion, deren die „Mecklenburgischen Nachrichten" Erwähnung thun. — Der Kolonialrath ist auf den 18. November einberufen. — Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, v. Pommer-Esche, hat seine Entlassung nachgesucht und erhalten. Als Nachfolger soll der frühere Staatssekretär v. Bötticher bereits ernannt sein. — Die Thatsache, daß in Haiti Lüders durch die Vermittelung des Vertreters der Vereinigten Staaten von Amerika auf freien Fuß gesetzt worden ist, dürfte sich nach der „Post" dadurch erklären, daß Lüders Theilhaber einer amerikanischen Firma in Port-au-Prince ist. — Die Subhastation des „Theater des Westens" ist vom Magistrat von Charlottenburg wegen rückständiger Steuern, Kautionsgebühren ꝛc. im Betrag von 500 Mk. beantragt worden. — Bei einem heute Vormittag in Moabit stattgefundenen Dachstuhlbrand ist die Tochter eines Architekten, die auf dem Boden mit Waschen beschäftigt war, durch den Qualm erstickt.

Falkenstein i. Vogtl. Am Sonntag früh 5 Uhr erfolgten hier zwei heftige Erdstöße; der zweite dauerte 6 Minuten.

Hirschberg i. Schles. Bei der Besichtigung des Ueberschwemmungsgebietes in der hiesigen Umgegend überreichte Oberpräsident Fürst Hatzfeldt dem Kaiser einen Plan des gesammten Ueberschwemmungsgebiets. Um 9 Uhr traf der Kaiser in Warmbrunn ein und besichtigte die durch das Giersdorfer Wasser angerichteten Verwüstungen, betrat persönlich mehrere Baulichkeiten und fuhr dann nach Querseiffen, Krummhübel und Brückenberg. Die Fahrt fand bei prächtigem Wetter statt. In allen Ortschaften, die der Kaiser passirte, bildeten Vereine und Feuerwehr Spalier.

Posen. Als Urheber des Eisenbahnunfalls in Znim, wobei der Lokomotivführer und der Heizer schwer verletzt wurden, ist der 16jährige Voigtssohn Reinhold Mühlbrand aus Murczynek ermittelt und verhaftet worden. Derselbe hat eingeräumt, die Weiche verstellt zu haben, angeblich um sich von der Handhabung Kenntniß zu verschaffen.

Darmstadt. Prinz Heinrich hatte hier eine Konferenz mit dem Staatssekretär Tirpitz, bei welcher es sich um Folgendes handelte: Eine hiesige Kesselfabrik hat einen neuen Schiffskessel erfunden, der in Marinekreisen Interesse erweckt. Prinz Heinrich hat den Admiral Tirpitz zur Besichtigung der Pläne und Modelle eingeladen, die in der Konferenz vorgelegt wurden. Nach Fertigstellung eines Kessels, in etwa sechs Wochen, sollen Versuche damit angestellt werden, denen auch ein Ingenieur der kaiserlichen Marine beiwohnen wird.

Wien. Im weiteren Verlaufe der Sitzung des Abgeordnetenhauses wurden Namens der deutschen Volkspartei, der deutschen Fortschrittler und der Sozialdemokraten Erklärungen gegen die letzten Aeußerungen des Finanzministers im Budgetausschuß abgegeben. Die Redner bezeichneten ein eventuelles Aufdrängen des Ausgleichsprovisoriums mit Ungarn für unmöglich. Dieselben Redner, sowie Kaiser von der deutschen Volkspartei, protestirten gegen das Vorgehen des Präsidiums und der Majorität in den letzten beiden Sitzungen und bezeichneten dieses Vorgehen als einen Bruch der Geschäftsordnung. Nach Verlesung mehrerer Interpellationen nahm das Haus um 2 Uhr die am 4. d. M. unterbrochene geheime Sitzung wieder auf. Die Pultdeckel im Sitzungssaal sind abgeschafft worden. Der parlamentarische Ausschuß der Rechten sprach den beiden Vicepräsidenten Abrahamowicz und Kramarz den Dank für ihr aufopferungsvolles Wirken aus und beschloß, daß Abrahamowicz zum Präsidenten, Kramarz zum Vicepräsidenten und ein Mitglied der katholischen Volkspartei zum zweiten Vicepräsidenten gewählt werde. — Heute fand die feierliche Enthüllung des Billroth-Denkmals in der Universität statt.

Karlsbad. Auch hier sind heftige Erdstöße wahrgenommen worden. Durch Messungen wurde festgestellt, daß an den Badezellen nicht die geringste Veränderung vor sich gegangen ist. Die Stundenmessungen werden täglich erneuert.

Eger. Gestern früh 4 Uhr 55 Min. erfolgte hier ein heftiger Erdstoß, der 7 Sekunden andauerte und von unterirdischem Getöse begleitet war, in der Richtung Ostwest. Bald darauf folgten ein zweiter und ein dritter Stoß.

Pest. Die „Pester Korrespondenz" veröffentlicht heute folgende offiziöse Mittheilung: In der Rede, welche Finanzminister Dr. v. Bilinski im Budgetausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses gehalten hat, finden wir einige Erörterungen, welche unbedingt rektifizirt werden müssen. Der Minister behauptet, daß, solange die 1892 abgeschlossenen Handelsverträge nicht abgelaufen seien, also bis Ende 1903, das gemeinsame Zollgebiet zwischen Ungarn und Oesterreich mit Rücksicht auf die kontrahirenden auswärtigen Staaten unbedingt aufrecht erhalten werden müsse. Diese Behauptung ist vollkommen irrig. Die Sache verhält sich so, daß Ungarn alle Pflichten, welche es als der eine Staat der Monarchie in den Handelsverträgen auf sich genommen hat, den fremden Staaten gegenüber pünktlich einzuhalten verpflichtet ist, solange diese Verträge keinen Einfluß darauf haben, daß die Zollgemeinschaft zwischen Oesterreich und Ungarn aufrecht erhalten wird. Das Zollwesen ist keine gemeinsame Angelegenheit und in dem Falle, daß ein billiger Ausgleich mit Oesterreich zu Stande kommt, ist Ungarn im Sinne des Ausgleichs von 1867 durch die mit den auswärtigen Staaten abgeschlossenen Handelsverträge nur insofern beschränkt, als es die von fremden Staaten vertragsmäßig zugesicherten Rechte nach jeder Richtung hin zu achten gehalten ist. Wir müssen aber auch von der Warnung sprechen, welche Herr v. Bilinski an seine österreichischen Abgeordnetenkollegen gerichtet hat, die er ermahnte, die Regierung nicht zu zwingen, das Provisorium mit Hilfe von § 14 der österreichischen Verfassung in's Leben treten zu lassen. Wir müssen namentlich voraussetzen, der Minister habe Kenntniß davon, daß die Erklärung, welche bezüglich dieser Frage der ungarische Ministerpräsident im ungarischen Abgeordnetenhaus abgegeben hat, keine einseitige, sondern der Ausfluß einer gemeinsamen Vereinbarung war und können daher nur unsere Verwunderung darüber aussprechen, daß der österreichische Finanzminister dem Inslebentreten der Provisoriumsvorlage auf Grund von § 14 noch immer als im Bereich der Möglichkeit liegend nachzustreben sucht.

Pest. In Neu-Pest kam es auf der Straße zu einem Zusammenstoß zwischen Soldaten und Arbeitern. Die bei der Ausschreitung betheiligten Marinesoldaten mußten mit Militärgewalt überwältigt werden. 8 Soldaten wurden verhaftet, die übrigen flohen. Zahlreiche Civilpersonen wurden verwundet.

Paris. Die Deputirtenkammer genehmigte die Zweitheilung des 6. Armeekorps und trat dann in die Budgetberathung ein.

Marseille. Nach den mit der letzten indisch-chinesischen Post eingegangenen Nachrichten nimmt die Unsicherheit in Siam immer mehr zu. Die gewaltsamen Raube und Morde werden häufiger und verwegener ausgeführt als je. In Bangkok werden auf offener Straße Revolverschüsse gewechselt. Die Fuhrwerke und die Straßenbahnen werden von der öffentlichen Gewalt beschützt. Der Palast des Königs ist trotz der Wachtposten nicht sicher.

Rom. Vor dem Kassationshof wurde heute über den Rekurs verhandelt, den Crispi gegen den Beschluß der Anklagekammer im Appellhof von Bologna, durch welchen ein ordentliches Gerichtsverfahren gegen Crispi für zulässig erklärt worden war, eingelegt hatte. Der Beschluß der Anklagekammer wurde vom Kassationshof aufgehoben.

Bern. Das schweizerische Budget für das Jahr 1898 (91,375,000 Frcs. Einnahme-Etat und 89,013,000 Frcs. Ausgabe-Etat) ist vom Bundesrath durchberathen und genehmigt worden.

Madrid. Der „Liberal" schreibt, man spreche von geheimnißvollen Manövern, die in New-York von Personen, die an der separatistischen Bewegung auf Cuba interessirt sind, betrieben würden und von der baldigen Aufdeckung einer riesenhaften unmoralischen Spekulation. Man wisse, daß der Revolutionsausschuß unter den Freibeutern Kriegsfonds unterzubringen suche, welche lächerliche und imaginäre Bürgschaften darböten. Das Blatt fügt hinzu: Wir haben Alles gethan, was möglich war, um den Frieden auf Cuba zu sichern. Wir haben die Sympathie Europas und das internationale Recht für uns. Wir werden daher keine offensive Einflußnahme dulden. Den Verwickelungen, welche entstehen könnten, dürfen wir ruhig die Stirn bieten. Wir glauben, daß das Volk der Vereinigten Staaten sich nicht mit gewissen Abenteurern solidarisch machen wird, aber wenn das auch der Fall wäre, würden wir den uns von Ehre und Pflicht vorgezeichneten Weg nicht verlassen.

London. Einem Telegramm aus Shanghai zufolge wurde der deutsche Gesandte in Peking Freiherr v. Heyking, sowie der Kapitän des deutschen Kanonenbootes „Cormoran" in Wuchang vom chinesischen Pöbel angegriffen. Dieser warf Steine auf die deutsche Flagge und insultirte den Gesandten, der von der chinesischen Re-

Meine Frau hält: Triumph-Seife
Ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

Heinrich Grell Wein-Restaurant mit feinster Küche.
Wein-Grosshandlung Zahnsgasse 2 2. Dienstag, 9. Novbr. 1897
Nr. 311. Seite 2.

gierung die Bestrafung der Thäter verlangte. — Aus New-York wird auf Grund bestimmter Versicherung gemeldet, daß die Beziehungen mit Spanien ganz friedliche seien und der Präsident an seiner konservativen Politik festhalte.

Petersburg. Unter den Kalmücken in der großen Steppe des Gouvernements Archangelsk ist der Hungertyphus ausgebrochen und fordert große Opfer.

Tanger. Der bereits gemeldete Tod eines von den Riffpiraten gefangenen Franzosen hat Verdacht erweckt. Das französische Kriegsschiff „Cosmao" ist mit dem Kanzler des Generalresidenten an Bord, nach Alhucemas abgegangen, um diej Angelegenheit zu untersuchen.

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in matter Haltung. Abschwächend wirkte vor allen Dingen die sich wieder anbahnende Verteifung im Geldmarkt, die die Spekulation von größeren Unternehmungen zurückhält. Auch das Privatpublikum kommt in letzter Zeit weniger mit Käufen an den Markt. Von den auswärtigen Plätzen lagen keine anregenden Meldungen vor. Im weiteren Verlauf der Börse war die Haltung schwankend, doch neigte sie eher zur Schwäche. Bei Bankaktien war der Verkehr sehr still, beachtet wurden Kreditaktien, Kommanditantheile und Deutsche Bank, welch' letztere höher schlossen. Eisenbahnaktien ebenfalls ruhig, Marienburger fest. Von fremden Bahnen Canada Pacific höher, österreichische und schweizerische Bahnen dagegen angeboten. Am Montanaktienmarkt waren Hüttenwerthe auf Realisationen hin schwach, dagegen Kohlenwerthe auf die kältere Witterung und auf die Nachrichten über die Syndikatsbildung fest. Fremde Renten niedriger, heimische Fonds behauptet. Privatdiskont 4⅛ Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Loco-Spiritus auf weitere große Zufuhren gedrückt, 70er 38,50 oder 10 Pfge. niedriger, 50er 58,10. Die Haltung für Getreide war am Frühmarkt und im Mittagsverkehr gut behauptet. Die Nachfrage nach greifbarer Waare bleibt gut, dazu kommen Kaufaufträge aus Mitteldeutschland, sowie größere Exportnachfrage für Oesterreich und Belgien. Weizen etwa 1—1,25, Roggen 0,75 Mk. höher. Hafer gut beachtet. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 188, Roggen 147,25, Hafer 149; Stettin-Stadt: Weizen 175—180, Roggen 133—137, Hafer 136—145. — Wetter: kühl, schön, Südostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 198.12. Disconto 198.20. Dresdner Bank —,—. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Laurahütte 173.60. Ungar. Gold —,—. Portugiesen —,—. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103.60. Italiener 64.00. Spanier 69⅝. Portugiesen 20.50. Türken 22.12. Türkenlose 111.00. Ottomanbank 692.00. Staatsbahn 720.00. Lombarden —,—. Trägs.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per November 29.35, per Januar-April 28.95, beh. Spiritus per November 44.00, per Mai-August 44.00, fest. Rüböl per November 69.25, Mai-August 69.50, fest.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. —, per März —, per Mai —. Roggen per März 132, per Mai 131, per Juli —.

London. Produkten-Bericht. Weizen zu Gunsten der Käufer, Mehl ruhig aber stetig. Mais fest aber ruhig, Gerste unverändert. Hafer Käufer reservirt. Von schwimmendem Getreide Weizen schwach. Gerste fest, nahe Ankünfte ¼ Sh. höher. Mais fest. — Wetter: Regen.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König gedenkt morgen Abend 9 Uhr 29 Minuten von Sibyllenort abzureisen und am Donnerstag früh 3 Uhr 42 Minuten mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug in Begleitung Sr. Excellenz des Oberstallmeisters Generalleutnant von Ehrenstein, des Hausmarschalls von Carlowitz-Hartitzsch, des Leibarztes Geh. Rath Dr. Fiedler und des Flügeladjutanten Majors von Ehrenthal hier einzutreffen. Vom Schlesischen Bahnhof aus wird Se. Majestät sich mittels Sonderzugs nach Strehlen begeben und in der dortigen Königl. Villa Wohnung nehmen. Am Donnerstag Nachmittags 1 Uhr wird Se. Majestät den einberufenen Landtag im Thronsaale des Königl. Residenzschlosses eröffnen. Dieser Feier schließt sich Nachmittags 6 Uhr eine große Tafel an, an welcher Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen des Königl. Hauses, der Königliche große und der Prinzliche Dienst theilnehmen und zu der Einladungen ergehen werden an die Herren Staatsminister, an die Herren Mitglieder beider Ständekammern und an eine größere Anzahl Regierungskommissare. Nach dem Diner beabsichtigt Se. Majestät der König Nachts 12 Uhr 57 Minuten wieder nach Sibyllenort zu reisen, um noch auf einige Tage daselbst Aufenthalt zu nehmen.

— Bei Ihren Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß Friedrich August fand vorgestern Nachmittag im Taschenbergpalais Familientafel statt.

— Außer Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg besuchte am Sonnabend auch Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August den Bazar des Frauenerwerbsvereins (nicht Frauenvereins, wie am Sonntag gesagt war) und verweilte längere Zeit daselbst. Ihre Majestät die Königin hatte sich durch Ihre Excellenz Frau Oberhofmeisterin v. Pflugk vertreten lassen. — Der Bazar des Frauenvereins findet am 28. ds. M. ebenfalls im Vereinshause, Zinzendorfstraße, statt.

— Der Erbprinz, die Frau Erbprinzessin und Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen begaben sich am 6. d. M. von Breslau zu Wagen nach Sibyllenort, um den sächsischen Majestäten einen Besuch abzustatten. Abends kehrten die Herrschaften mit der Bahn nach Breslau zurück.

— Ihre Hoheiten die Frau Herzogin von Schleswig-Holstein und Prinzessin Feodora beehrten heute in Begleitung ihrer Hofdame Baronesse von Cerrini den Dresdner Kunstsalon, von Arno Wolfframm, im Viktoriahause, mit ihrem Besuche.

— Se. Hoheit der Herzog Heinrich von Mecklenburg ist am Sonntag Abend im Grand Union Hotel abgestiegen. Ebendaselbst hat Ihre Durchlaucht Fürstin zu Stolberg-Wernigerode mit Prinzeß-Tochter Wohnung genommen.

— Der neuernannte Legationssekretär bei der österreichischen Botschaft in Rom, Graf Karl Kinsky, ist gestern Vormittag von Berlin hier eingetroffen.

— Die ersten Präliminarsitzungen der Ständekammern finden voraussichtlich heute Abend 6 Uhr statt.

— Der jetzige Vertreter des 11. Reichstagswahlkreises (Oschatz, Grimma) Herr Gutsbesitzer Hauffe (kons.) beabsichtigt nach den „Wurzner N. N." bei der nächsten Reichstagswahl nicht wieder zu kandidiren. Herr Hauffe, der bei der letzten Landtagsersatzwahl in die 2. Kammer gewählt wurde, will seine Arbeitskraft hauptsächlich dieser Körperschaft widmen. Hauffe war im Jahre 1893 mit 10,996 Stimmen gewählt worden; von seinen Gegnern erhielten damals der Freisinnige Buchheim 1096, der Freisinnige Bruck 945, der Sozialdemokrat Thiele 6985 Stimmen.

— Für die Gemeindevertreter der Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt fand gestern Vormittag 11 Uhr in den „Drei Raben" ein gemeinschaftlicher Gemeindetag statt, an welchem sich auch die Herren Amtshauptmann Geh. Regierungsrath Dr. Schmidt, Amtshauptmann v. Burgsdorff, Mitglieder beider Bezirksausschüsse und juristische Beamte beider Amtshauptmannschaften, sowie Herr Baurath Adam betheiligten. Herr Gemeindevorstand Werner-Radebeul eröffnete den Gemeindetag und wies nach Begrüßung der Ehrengäste daraus hin, daß in den überstandenen Landtagswahlen sich das neue Gesetz voll bewährt habe, da die Gemeindevorstände einig seien in der Liebe zu ihrem Königshause. Die Vorbereitungen zum Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs hätten gleichfalls bewiesen, daß die Gemeindevorstände feststehen in der Treue zu ihrem König, da dieser Tag allenthalben würdig gefeiert und vielfach durch Errichtung von Stiftungen ausgezeichnet werden solle. Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät den König. Hierauf hielt Herr Königl. Landbauinspektor Schmidt einen Vortrag über „volksthümliche Bauweise". In diesem durch ausgelegte Zeichnungen unterstützten interessanten Vortrage wendete sich Redner an seinen Zuhörerkreis mit der Aufforderung, sich immer Gewißheit zu verschaffen, daß ein öffentlicher Neubau auch wirklich eine Zierde für die Gemeinde werde und nicht die ästhetischen Rücksichten infolge allzugroßer Rücksichtnahme auf die Bestimmungen der Brandversicherung zurückträten. Die Bauten unserer nächsten Umgebung trügen allesammt das Gepräge italienischer Renaissance, welche dem Stile nach unserer geschichtlichen Entwickelung fremd sei, weil die jungen Techniker auf der Hochschule fast ausschließlich in städtischem Sinne bauen lernten. Ein nothwendiges Erforderniß für eine praktische Anlage bilde der Befähigungsnachweis der Bauhandwerker. Den so vernachlässigten Bebauungsplänen müßte eine größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Alle gegebenen Faktoren der Verkehrsverhältnisse müßten berücksichtigt und die perspektivische Wirkung der vollendeten Baugruppe schon bei der Planung bedacht sein. Rechtwinkelig sich kreuzende Straßen seien verkehrshinderlich, Sternplätze sogar verkehrsgefährlich. Das Ministerium des Innern sei endlich der Ausbeutung des Baugrundes näher getreten, und es liege im Sinne desselben, gesunde und billige kleine Wohnungen in ländlicher Bauweise zu beschaffen. Weiter erklärte sich Redner für möglichste Beseitigung des Souterrains und Gewinnung von mehr Dachwohnungen im hygienischen Interesse. In Verbindung mit der Debatte über diesen mit viel Beifall aufgenommenen Vortrag fand eine längere Aussprache über Fragen aus dem Gebiete des Baupolizeirechtes statt. Der Vorsitzende leitete dieselbe mit dem Hinweis auf die bedrohliche Ausdehnung der Bauspekulation ein, welche nur so billig wie möglich bauen wolle, um so viel wie möglich zu verdienen. Vielfach würden die Bauvorschriften gar nicht befolgt und es thäte deshalb eine öftere, vor Allem zeitigere Revision noth, nicht erst, wenn der Bau bereits geputzt ist. Gemeindevorstand Rudelt-Deuben forderte zur Aufstellung von Bauordnungen auf, ehe die Bauthätigkeit eine lebhaftere werde, da sonst eine rasche Erledigung der Baugesuche nicht zu erwarten stehe. Bürgermeister Wittig-Rabenau bedauert, daß durch jene Ministerialverordnung die Errichtung von Dachwohnungen beschränkt sei. Dadurch sähen sich kleinere Leute genöthigt, eine größere Wohnung zu nehmen und an Aftermiether zu vermiethen. Gemeindevorstand Herz-Niederlößnitz meinte, die Bestimmung, daß Neben- und Hintergebäude nur als Kutscher- und Gärtnerwohnungen benutzt werden dürften, führte viel zu Hintergehungen, indem sich Leute nur Gärtner nennen, ohne es zu sein. Eine strengere Kontrole der Bauten, welche von den Architekten selbst freudig begrüßt werden würde, sei nur durch von den Gemeinden angestellte Lokalbauinspektoren zu erwarten. Die letzte Aeußerung dieses Redners, daß durch die Ministerialverordnung die bereits genehmigten Lokalbauordnungen zum Theil nichtig gemacht würden, widerlegte Herr Amtshauptmann Geheimrath Dr. Schmidt. Das Ministerium habe sich gerade entgegengesetzt ausgesprochen. Gemeindevorstand Grahl-Cotta fand den größten Mangel der Verordnung darin, daß man nicht genug nach Gegenden unterschieden habe. Ein Ort mit Arbeiterbevölkerung entwickle sich ganz anders wie ein Villenort. Auch kämen diese Grundsätze 20 Jahre zu spät. Da nur zwei Wohnungen in einem Geschoß sein dürften, so entwickle sich das Aftermietherwesen immer bedenklicher. In Cotta werde jeder Bau auf Kosten des Ausführenden, der dafür eine Kaution zu hinterlegen habe, allwöchentlich revidirt. Herr Amtshauptmann v. Burgsdorff erklärte, die Verordnung des Ministeriums sei nur ein gutachtlicher Vorschlag gegenüber den Baupolizeibehörden und enthalte die Grundsätze, die bei Neuaufstellung von Bauordnungen zu beachten seien. Die alten Bauordnungen blieben in Giltigkeit, nur solle die Baubehörde darauf hinwirken, daß dieselben im Sinne der neuen Grundsätze abgeändert werden. Abneigung gegen die Verordnung bestehe eigentlich nur in den Ortschaften rund um Dresden herum, wo am meisten spekulirt und versucht werde, den Vororten städtisches Gepräge zu verleihen. Dem wolle eben das Ministerium im Interesse der Arbeiterbevölkerung entgegenarbeiten. In Bezug auf Dachwohnungen befänden sich Architekten und Medizinalärzte in einem argen Widerspruch, indem letztere dieselben vollständig verwerfen. Die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt sei nicht prinzipiell dagegen, habe aber besondere, allerdings tief einschneidende Grundsätze zur Beseitigung der gesundheitlichen Gefahren dieser Dachwohnungen festgelegt. Dem Aftermiethenunwesen, einer nicht beabsichtigten und sehr bedauerlichen Folge der neuen Vorschriften, könne durch Bauen kleinerer, abgeschlossener Wohnungen begegnet werden. Das Einbauen von drei Wohnungen in das Geschoß sei nicht von vornherein als unzulässig zu bezeichnen, in einzelnen Fällen könnte es genehmigt werden, wenn die drei Wohnungen vollständig selbstständig seien und gewissen Anforderungen genügten. Schließlich rathe er den Gemeinden noch, rechtzeitig an das Aufstellen von Bebauungsplänen zu gehen. Nach einigen weiteren Aussprachen wurde einstimmig ein vom Gemeindevorstand Rudelt-Deuben eingebrachter Antrag angenommen: „die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt zu ersuchen, erwägen zu wollen, ob nicht zur Ermöglichung zahlreicherer und öfterer Revisionen auf die Bestellung von technischen Revisoren zuzukommen sei, da die Wiederholung solcher Revisionen als dringend erforderlich erscheine". Herr Amtshauptmann v. Burgsdorff sicherte eingehende Erwägung dieses Antrags zu, glaubte aber, jede Berücksichtigung der Privatbaumeister von vornherein ablehnen zu müssen. Es könnten nur fest angestellte Sachverständige in Betracht kommen. Herr Baurath Adam gab seine Ansicht über die Dachwohnungen noch dahin zu erkennen, er habe kein Bedenken, zwei oder drei Wohnungen im Dache unterzubringen, da er sie für sehr gesund halte, es sei aber nöthig, eine Minimalprofilgrenze festzustellen. Schließlich wählte man zum Kassirer an Stelle des wegen vorgerückten Alters zurückgetretenen Herrn Päz-Niederlößnitz Herrn Gemeindevorstand Grahl-Cotta und beschloß, zur Deckung der Kosten der Gemeindetage einen geringen Beitrag von den Gemeindekassen zu erheben.

— Der Verein zur Speisung bedürftiger Schulkinder in Dresden hat soeben seinen Jahresbericht auf die Zeit vom Januar 1896 bis 30. Juni 1897 herausgegeben. Berücksichtigt wurden die Kinder der 2., 3., 4., 7., 8., 9., 14., 16., 17., 19., 20. und 22. Bezirksschule. Die Verabfolgung der Mahlzeiten an die Kinder erfolgte ohne Entgelt, da zur Zeit nur die ärmsten berücksichtigt werden konnten, von denen der im Falle minderer Bedürftigkeit statutengemäß zulässige Beitrag von 5 Pfg. pro Tag nicht wohl zu erheben war; nur in einzelnen Fällen wurden Marken gegen 5 Pfg. Entgelt abgegeben. Die Speisung hörte mit dem Schlusse des Schuljahres, am 21. März 1896, auf. Doch wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs, der 23. April 1896, durch eine Speisung von Kindern aus sämmtlichen Dresdner Bezirksschulen festlich begangen; es wurde damit insgesammt 1049 Kindern eine Freude bereitet. Am 2. November 1896 nahm der Verein seine Thätigkeit und zwar mit 70 Kindern mehr, im Ganzen also mit 370 Kindern, wieder auf. Die Speisung ist bis Mitte März 1897 ausgedehnt worden. Die Gesammtzahl der während des Jahres 1896 ausgetheilten Portionen beträgt 32,269, welche einen Aufwand von 6453,80 M. erforderten, vom Januar bis März 1897 gelangten ferner 21,906 Portionen für 4381,20 M. zur Vertheilung, sodaß seit Bestehen des Vereins bisher 54,175 Speisungen mit einem Aufwande von 10,835 Mark erfolgten. Was nun die finanzielle Lage des Vereins anlangt, so kann berichtet werden, daß die Sammlungen einen sehr erfreulichen Verlauf genommen haben. Insbesondere war der Verein durch Zuwendung namhafter Beiträge aus den Kreisen der Dresdner Bankhäuser, der Großindustrie und des Handels binnen verhältnißmäßig kurzer Zeit in der Lage, über ein nicht unbeträchtliches Vermögen verfügen zu können. Diese Beiträge wurden unter dem Namen „Jubiläumsstiftung" — zur Erinnerung an die mit der Gründung des Vereins zusammenfallende Vierteljahrhundertfeier der Wiedererrichtung des Deutschen Reichs — vereinigt; auch wurde beschlossen, dem Kapital ferner alle dem Verein zugehenden Beiträge von über 100 M. zu überweisen. Diese Stiftung wird getrennt verwaltet, die Zinsen davon werden mit zur Speisung verwendet. Die Mittel des Vereins wachsen Dank der lebhaften Sympathien, die sein Vorgehen bei der Dresdner Bevölkerung erweckt, noch immer. Insbesondere waren die mit Genehmigung des Armenamts sowohl im Jahre 1896 als auch 1897 veranstalteten Haussammlungen im hiesigen Stadtbezirke von bestem Erfolg begleitet. In erster Linie sei zunächst unter dem Ausdruck besonderen Dankes hervorgehoben, daß Rath und Stadtverordnete der Stadt Dresden beschlossen, die Zinsen eines von dem am 14. Dezember 1895 verstorbenen Rentier Reiche zur Verabreichung warmen Essens während der Wintermonate an Kinder aus Neustädter Bezirksschulen ausgesetzten Legats von 5000 M. vom 1. Oktober 1897 ab, zunächst auf die Dauer von 3 Jahren, dem Verein zu überweisen. Weiter möge hier mit herzlichem Dank derjenigen Veranstaltungen gedacht werden, welche zum Besten des Vereins stattfanden, und demselben neue Mittel zuführten. Nach amtlicher Feststellung waren zur Zeit der Gründung des Vereins gegen 3400 Kinder der Wohlthat einer mittäglichen Beköstigung bedürftig, man wolle aus der Höhe dieser Ziffer — die mit der Vergrößerung der Stadt durch Einverleibung von Vororten mit vorwiegend ärmerer Bevölkerung noch höher anwächst — entnehmen, wieviel noch zu thun übrig bleibt. Es ist vor Allem wünschenswerth, daß sich der Verein auf die regelmäßig wiederkehrenden Beiträge einer größeren Anzahl von Mitgliedern zu stützen vermag. Der Vorstand richtet deshalb an alle Mitglieder und Freunde die Bitte, in Bekanntenkreisen für die gute Sache zu werben und dem Verein neue Mitglieder zuzuführen.

— G. Bezüglich des Gesuchs der Krankenkassen für Dresden und Umgebung an den Rath zu Dresden um Errichtung einer zahnärztlichen Poliklinik schreibt man uns, daß ein höherer Gerichtshof dahin entschieden hat, daß die Krankenkassen verpflichtet sind, ihre Mitglieder auch zahnärztlich behandeln zu lassen und zwar auf Kosten der Kasse. Es wäre hiernach Sache der Krankenkasse, mit dem zahnärztlichen Verein wegen einer solchen Poliklinik in Verbindung und Verhandlungen zu treten. Es besteht daher nicht ein Titel irgend welchen Rechtes, noch der Hinweis auf Leistung werkthätiger Hilfe, noch auf die Forderung der Humanität, welche dann doch nur nicht recht angebracht, sondern übertrieben wäre, wenn man die Kasse der Stadt und die Steuern zahlenden Bürger durch ein solches neu zu errichtendes zahnärztliches Institut weiter belasten wollte, wobei die Grundbesitzer wieder am meisten getroffen würden. Schließlich kommen die Krankenkassen auch noch, um vom Rath Ambulatorien für innere und chirurgische Kranke erst zu erbitten und später auch zu verlangen, wodurch ihre Kassen weiter entlastet werden. So haben doch schon die Krankenkassen vor Jahren vom Rath verlangt, diejenigen Kassenkranken, welche auf Kosten der Krankenkasse in's städtische Krankenhaus gelegt werden, zu einem billigeren Preise als andere Leute, selbst billiger als manche Unbemittelte zu behandeln. Wie so? Selbst Unbemittelte, wenn sie nicht das Armenrecht haben und einer Krankenkasse nicht angehören, müssen vorläufig soviel bezahlen, wie die Anderen und wenn sich Niemand für sie verwendet, werden sie hinterher eventuell gepfändet. Wieso wollte hier die Krankenkasse eine besondere Ermäßigung beanspruchen? Hierbei werden an sich schon die Krankenhäuser überfüllt. Es kommt die Nothwendigkeit des Baues neuer Krankenhäuser, so daß die Anleihen in Anspruch genommen werden, und dies Alles auf Kosten der Stadt und der Steuer zahlenden Hausbesitzer. Die Armenbehörden thun schon ihre Pflicht, sollen aber durch ungerechtfertigte Ansprüche der sonst so wohlthätig wirkenden Krankenkassen nicht überlastet werden!

— Der deutsche Reichskommissar für die internationale Weltausstellung in Paris (1900) Herr Geh. Rath Dr. Richter ist aus Berlin hier eingetroffen, um wegen des Verhältnisses der für 1899 in Dresden bevorstehenden deutschnationalen Kunst- und Kunstgewerbeausstellung zu der Pariser Ausstellung mit den betheiligten Kreisen Fühlung zu nehmen.

— Eine Belohnung von 150 Mark sichert die Königliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen Demjenigen zu, welcher den Thäter zweier, am 11. und am 17. vorigen Monats auf der Strecke Berggießhübel-Pirna verübter Bahnfrevel dergestalt zur Anzeige bringt, daß dadurch seine Bestrafung herbeigeführt werden kann.

— Heute beginnen die ersten juristischen Staatsprüfungen an der Universität Leipzig, zu denen sich 89 Kandidaten gemeldet haben.

— Nach einer Verfügung des Reichspostamts ist die Verwendung der aus gestempelten Kartenbriefen ausgeschnittenen Frankostempel zur Frankirung von Postsendungen nicht zulässig.

— Der Königl. Sächsische Militärverein „Germania" feiert am 26. November in der „Tonhalle" sein 19. Stiftungsfest.

— In einer der letzten Sitzungen des Gesammtvorstands vom Evangelischen Arbeiterverein von Dresden und Umgegend wurden die Satzungen eines Rechtsschutzes für die Mitglieder endgiltig festgestellt und Herr Rechtsanwalt Dr. Eulitz zum Vereinsanwalt einstimmig gewählt. Weiter wurde beschlossen, den Rechtsschutz vom 1. Januar 1898 ab einzuführen. Das provisorische Schiedsgericht für Beleidigungssachen bilden bis zur endgiltigen Wahl durch die Hauptversammlung die Herren Assessor Frhr. v. Welck, Pastor Mätzold, Buchbindermeister Hartmann. — Um Irrungen zu vermeiden, die bei der abermaligen Gründung eines Evangelischen Arbeitervereins entstehen könnten, der sich den Namen „Ostgruppe" beigelegt hat, sei darauf hingewiesen, daß der Evangelische Arbeiterverein zu Dresden und Umgegend sowohl diesem neuen Verein, als auch dem Evangelischen Arbeiterverein Dresden-Ost fernsteht, da beide Vereinigungen als selbstständig zu betrachten sind und über eigene Vereinsstatuten verfügen.

— Im Hause Rosenstraße 29b in der 4. Etage versuchte gestern der hier beschäftigte 24jährige Maurer Moreck seine Geliebte, die 31jährige Verkäuferin Bertha Rummel, zu tödten. Das Motiv zu dieser That war verschmähte Liebe, und soll die Rummel den Moreck wiederholt getäuscht haben. Schon am Sonntag Abend war es zu heftigen Scenen in der Wohnung der Beiden, die hier seit etwa fünfviertel Jahren wohnten, gekommen, so daß die Polizei einzuschreiten gezwungen war. M. zeigte hierauf gestern früh ein verstörtes Wesen, verschaffte sich einen Revolver und lauerte seiner Geliebten, als diese Mittags aus dem Geschäft zurückkehrte, auf. Dieselbe hatte, um Einiges einzukaufen, das in demselben Hause befindliche Produkten- und Grunwaarengeschäft von Sachse betreten und wurde, als sie die drohende Haltung des M. wahrnahm, auf ihr Bitten von dem Besitzer desselben durch die Hofthür herausgelassen. M. holte seine Geliebte aber auf der Treppe des Hauses wieder ein und gab drei Revolverschüsse auf die R. ab, von denen zwei in die Stirn trafen. Herbeieilende Mitbewohner des Hauses bändigten nach heftiger Gegenwehr den Wüthenden, der sogleich von einem Gendarmen arretirt wurde. Die R., welcher seitens des Herrn Dr. Schmorl die erste Hilfe zu Theil wurde, wurde mittels Droschke in das Krankenhaus überführt, und ist Hoffnung vorhanden, daß ihr Leben erhalten bleibt.

— Vorgestern Abend ½11 Uhr wurde am Kreuzungspunkte der Straßenbahnen auf dem Pirnaischenplatze ein älterer Herr, der Kastellan des Schillingsmuseums Emil Arnold, tödtlich überfahren. Der Verunglückte ist von einem von Blasewitz kommenden Motorwagen der Dresdner Straßenbahngesellschaft während des Fahrens abgesprungen, um noch rechtzeitig einen anderen eben herankommenden Straßenbahnwagen zu erreichen, dabei aber zu Falle und unter den an dem Motorwagen hängenden Wagen gekommen. Dem Bedauernswerthen wurden beide Beine oberhalb der Kniee abgefahren und er erlitt außerdem sehr schwere Verletzungen des Unterleibes, sodaß der Tod sofort eintrat. Der Anhängewagen mußte emporgehoben werden, um den Ueberfahrenen aus seiner entsetzlichen Lage befreien zu können.

— Der Besuch der Dresdner Lesegesellschaft Museum steigt mit dem bevorstehenden Winter in erfreulichem Maße und es gewinnt den Anschein, daß das trefflich geleitete Institut anfängt den gebildeten Kreisen unentbehrlich zu werden. Es wurden bis Anfang November 1000 Tages-, 218 Wochen-, 196 Monats-, 76 Quartals- und 9 Halbjahrskarten an die Tagesbesucher und Nichtmitglieder verkauft. Auch die Zahl der wirklichen Mitglieder steigt erfreulich. Auf allgemeinen Wunsch sind bereits gesellige Abende eingeführt, an denen fortan Vorträge über passende allgemeine Fragen gehalten werden.

— Frl. Elsa Uhlig führte am Sonnabend in ihrer Musikschule eine ansehnliche Zahl neueingetretener Zöglinge vor, welche mit den bereits vorgeschrittenen Schülern und Schülerinnen mit Fleiß und Eifer konkurriren. Die Aufführung hat nach allen Richtungen hin erfreut und befriedigt, zumal auch Frauenchöre (von Curschmann-Eisfer) sehr gut gelangen und mit der Ouverture zu „Euryanthe" von Weber (achthändig) ein geradezu glänzender Abschluß geboten wurde, der zu schönsten Hoffnungen für das fernere Gedeihen der Anstalt berechtigt.

— Der Königl. Sächs. Militärverein „Garde-Korps" zu Dresden begeht heute Abend im großen Saale des „Tivoli" sein 13. Stiftungsfest, bestehend in Concert vom Trompeterkorps des Königl. Sächs. Gardereiter-Regiments unter Leitung des Königl. Stabstrompeters Herrn H. Stock, humoristischen Vorträgen und Ball.

— Nachdem die Renovationsbauten am Schloßthurm beendet sind, wird die während der Ausführung derselben bedingt gewesene Sistirung des öffentlichen Verkehrs durch das Königl. Schloß dergestalt aufgehoben, daß von Mittwoch an dem Publikum der Durchgang durch die Königl. Schloßhöfe unter Benutzung der beiden Eingänge an der Schloßstraße und an der katholischen Hofkirche wieder gestattet ist, und zwar täglich bis Abends 9 Uhr, zu welcher Zeit das grüne Thor geschlossen wird. Die Einfahrt von Wagen in das Königl. Schloß hat vom genannten Tage an, wie in früherer Weise, durch das nach der katholischen Hofkirche gelegene grüne Thor, die Abfahrt durch das Thor der Schloßstraße zu erfolgen.

— Fortuna hat gestern die reichste der von ihr zu vergebenden Gaben der Sächs. Landeslotterie, das große Loos, den Thüringer Landen zukommen lassen, die sich nun als Dank für diese Freigebigkeit schnöde abwenden wollen von unserer Landeslotterie. Auf die Nummer 31,310 fiel der Gewinn von 500,000 Mk., welche Nummer sich in der Kollektion von Thiel, Waltershausen (Thür.) befindet. — Ein anderweiter größerer Treffer, die 100,000 Mk., fiel in die hiesige Kollektion des Herrn R. M. Eras (Kreuzstraße) und zwar auf die Nummer 5647.

— Am 11. d. M. findet Nachmittags 4 Uhr eine Prüfungs-Aufführung des Sängerchors am Wettiner Gymnasium, geleitet von Herrn Gesanglehrer Eichler, in der Aula statt.

— Die Martin-Luther-Gemeinde veranstaltet morgen im Saale des „Lincke'schen Bades" einen Familienabend.

— Herr Prof. Dr. Bücher aus Leipzig wird nächsten Sonnabend in der Gehestiftung hierselbst „Ueber die Wirthschaft der Naturvölker" sprechen. Der Vortrag findet im großen Vereinshaussaal statt und beginnt Abends halb 8 Uhr.

— Der heutigen Nummer d. Bl. liegt für Dresden und Umgebung der Gewerbeschutz Nr. 184 bei.

— Zur Einweihung des neuerbauten großen Wettinsaals im Dresdner Keglerheim veranstaltet der Verband Dresdner

Kegelklubs, Deutscher Kegelbund, Mittwoch den 10. November einen Familienabend, bestehend in Concert der Gardereiterkapelle und Sängerschaft des schneidigen Tonian, sowie Ball.

Die drei Schülerherbergen, die der Chemnitzer Erzgebirgsverein in Oberwiesenthal, Olbernhau und Jöhstadt unterhält, sind im vergangenen Sommer von 205, bez. 57 und 81 Studenten und Schülern besucht worden. Von diesen entfallen 60 auf Dresden, 68 auf Leipzig und 26 auf Chemnitz.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser reiste Sonntag Abend 10½ Uhr mittelst Sonderzuges nach Schlesien ab. Im Gefolge befindet sich der Oberhof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg und der Chef des Civilkabinets Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus. Gestern früh traf der Kaiser in Hirschberg ein und begab sich zunächst in das Ueberschwemmungsgebiet.

Die Mittelstädt'sche Broschüre „Vor der Fluth" hat wegen ihres krassen, fast trostlosen Pessimismus meist eine abfällige Beurtheilung erfahren. „In einem trostlosesten Grau", urtheilen die „Berl. N. N." „sind unsere Zeitläufte wohl noch nie zuvor geschildert worden und was der Verfasser als das einzige Rettungsmittel inmitten der allgemeinen Zersetzung und der Noth an einem sicheren Fundament für den Staat und die Gesellschaft ansieht: ein großer Krieg, ist eine so barbarische und verzweifelte Panacee, daß sich ernsthaft darüber eigentlich gar nicht diskutiren läßt. Nach seiner Ansicht ist im Staat eigentlich Alles, nicht nur ein wenig, sondern durch und durch faul, „das antimonarchische nicht weniger als das monarchische Volksthum" und Politik, Gesittung und Religion drohen den Zusammensturz. Will man die Katastrophe verhüten, so giebt es eben nur jenes gefährliche Rettungsmittel, von dem der Verfasser behauptet, es sei dann gerecht und heilig, wenn es um gerechter und heiliger Zwecke angewendet werde. Uebrigens möchten wir hierbei dem Herrn Verfasser noch zu bedenken geben, daß für einen Krieg, als eine der höchsten Leistungen einer Nation, vor allen Dingen eine kraftvolle politische Leitung die Voraussetzung bildet, es mithin hierum in Deutschland denn doch nicht so ganz übel bestellt sein kann, wie er es darzustellen beliebt, wenn er der gegenwärtigen Regierung einen Krieg als ultima ratio ansinnt." — Die „Kreuzztg." schreibt: „Wenn Versasser übrigens glaubt, daß die allgemeine Unzufriedenheit ein Zeichen des Verfalles ist, so irrt er sehr; sie war 1820—40, 1848—66 größer als heute, wenigstens akuter; und wenn er gar meint, daß das Raisonniren auch selbst in Beamten- und Armeekreisen ein Vorzeichen schlimmer Zustände sei, so möge er belehrt werden, daß gerade der Preuße, sei er im Civilanzuge oder im bunten Rock, zu allen Zeiten und gerade in solchen Zeitläuften am lautesten raisonnirt hat, in denen am meisten geleistet wurde; denn Raisonniren und Gehorchen sind zweierlei, findet sich aber meist zusammen. Uns scheint daher das Lauterwerden von Klagen und Beständigen, d. h. fruchtbringenden Kritiken eher ein Zeichen thatkräftigen Lebens und rüstigen Vorwärtsstrebens als das eines Verfalles: „vor der Fluth!" Da jede dieser Richtungen die Mitwirkung der Regierung verlangt, diese aber Allen doch nicht helfen kann, so sind in naturgemäßer Konsequenz die Kritiken nur dort einig, wo sie gegen die Leitung des Staates oder Reiches sich richten! Es giebt ja Reiche, in denen Niemand seine Kritik ausübt, Alles still seine Wege geht, ohne über die tieferen Motive der Vorgänge zu urtheilen; wir nennen China. Dort würde auch Verfasser kaum Gelegenheit haben, solche Sammlungen anzustellen, weil Alles sich in dem stagnirenden Sumpfe wohlfühlt." — Die „Magd. Ztg." bemerkt u. A.: „Wir wissen sehr wohl, daß in der politischen wie geistigen Entwickelung in Deutschland grobe Auswüchse zu verzeichnen sind, aber es wäre ein großer Fehler, wenn man alle diese Erscheinungen als gleichwerthig behandeln und dauernde Mißstände mit vorübergehenden verwechseln wollte. Man darf doch zu der gesunden Kraft des deutschen Volkes das Zutrauen haben, daß die heute herrschenden traurigen Zustände wieder überwunden werden. Es mußte wirklich sehr schlimm mit der Nation stehen, wenn sie nicht mit dem heutigen Wirrwarr im Reichstag aufräumen vermöchte und wenn es ihr nicht gelingen sollte, den Widersinn einmal zu beseitigen, daß eine Partei, die ihre höchste Autorität im Ausland besitzt, eine herrschende Stellung einnimmt. Eine Hyperkritik, wie sie Herr Mittelstädt übt, welche nicht einmal ein brauchbares Mittel der Besserung empfehlen kann, hat ihren Zweck verfehlt." — Anders urtheilen die „Münchn. Neuest. Nachr."; sie finden, daß in dem Buche ein Mann zu uns redet, „den hohe und weite Bildung, ein durchdringender, in gelehrter Arbeit und richterlicher Thätigkeit geübter Verstand, die Fülle der Erfahrung und nicht zuletzt die Selbstbeherrschung des Sechzigjährigen vor leidenschaftlich raschem Urtheil bewahren müssen; ein Mann von vollkommener Unabhängigkeit, der dem Treiben der Parteien und den kleinen Eitelkeiten der parlamentarischen Männerhelden ebenso fern steht wie den kurzlebigen Wünschen amtlichen Ehrgeizes. Ein Mann von solcher Art entschließt sich nicht so leicht, seine persönliche Ansicht auf den Markt zu tragen; er wird es erst thun, wenn er glaubt, daß hier Schweigen Pflichtvergessenheit hieße. Die Antwort, die er auf die Rathselfragen der deutschen Gegenwart findet, ist tief traurig; es steckt ein nationaler Pessimismus in dem Buche, der erschütternd auch auf die Vielen wirken muß, die in der Politik sich gern vom Tag zum Tag trösten. Bei manchem Anderen wird freilich die hier angeschlagene Saite nur zu starken Widerhall finden". — Die „Berl. Börsenztg." äußert gegenüber den abfälligen Kritiken der Mittelstädt'schen Broschüre: „Wir unsererseits empfehlen die Lektüre und hoffen, sie werde Gutes wirken. Neues wird man nicht darin finden. Wir und Andere haben die Gedanken Mittelstädt's schon in kleiner Münze häufig ausgegeben. Er hat das Verdienst, die freiheitlichen Ideen der Zeit und die Befürchtungen, die sie zu Tage fördert, angesichts des Kampfes zweier sich gegenüberstehenden Weltanschauungen, in geistreicher Weise concentrirt vor die Augen zu bringen. Sein Pessimismus ist auch der unsere und die Majorität der Zeitungen hat nur zu oft Gelegenheit, einzelne Ansichten Mittelstädt's als giftige Tagesspeise den Lesern vorzusetzen. Den Krankheitsursachen heißt es nachzuspüren, nicht den Arzt zu tadeln, der die Prognose stellt." — Die konservative „Schles. Ztg." faßt ihr Urtheil in Folgendem zusammen: „Wir vermögen der Mittelstädt'schen Schrift keine andere als eine symptomatische Bedeutung beizumessen. In meisterhaft gewählten, grau in grau gehaltenen Farben spiegelt sie die pessimistische Stimmung wieder, die sich weiter Volkskreise bemächtigt hat. In flammendem Fluß der Rede sind alle nur irgend denkbaren Gefahren für den Bestand des Reiches von dem Verfasser geschildert worden. Neben vielen Uebertreibungen enthält die Schrift doch auch in größter Vollständigkeit eine Darlegung alles Dessen, was dem jungen deutschen Staate jetzt und in Zukunft verderblich sein muß. Alles, was an Anklagen gegen die maßgebenden Gewalten in Staat und Reich erhoben wird, ist in ihr mit geschickter Hand gesammelt und in warmen Herzenstönen ausgesprochen. Wo alle Vorwürfe gegen das herrschende Regiment zusammengefaßt sind, fehlen auch die berechtigten naturgemäß nicht. Trotz ihrer Mängel und trotz des Falschen, das sie enthält, ist die Schrift zu empfehlen, und nicht an letzter Stelle solchen Lesern, deren Wirksamkeit auf die Geschicke des deutschen Volkes von maßgebendem Einflusse ist."

Der Abg. Bebel sprach in Kotbus in einem zweistündigen Vortrage über die Entwickelung des Verhältnisses zwischen Kirche, Proletariat und Kulturfortschritt. Nach dem Bericht des „Kotb. Anz." sagte er: „Der Protestantismus habe sich von dem Augenblicke an, da Luther sich auf die Seite der Fürsten gestellt, den Wünschen der Mächtigen angepaßt. (!) Anders der Katholizismus! Dieser habe längst erkannt, daß eine Kirche auf die Dauer nicht gegen den Willen des Volkes ankämpfen kann. Leo XIII. habe denn auch gesagt: „Es ist nothwendig, daß die Kirche darin eintritt, daß dem Arbeiter sein gerechter Lohn werde." Hervorragende Kirchenlehrer des Jesuiten-Ordens hätten erklärt, daß weder die Natur noch die Religion eine bestimmte Regierungsform verlange. Diese müsse vielmehr aus Erwägungen praktischer Art hervorgehen . . . Infolge der Stellungnahme der katholischen Geistlichkeit — die überdies in anderer Weise mit dem Arbeiter persönlich in Verbindung trete wie der evangelische Prediger — habe die Sozialdemokratie denn auch in rein katholischen Gegenden längst nicht das Terrain erobern können, wie in überwiegend evangelischen Landstrichen. Die protestantische Geistlichkeit möge so weiter säen, aber nicht ihr, sondern der Sozialdemokratie werde die Saat zufallen." Also Herr Bebel als katholischer Agitator, offenbar zum Danke für die ultramontane Unterstützung der Sozialdemokraten bei den badischen Landtagswahlen! Es wird immer besser.

Mit großer Mehrheit hat die Berliner Stadtverordnetenversammlung dem Antrage zugestimmt, „den Magistrat zu ersuchen, mit ihr in gemischter Deputation über die Errichtung eines Denkmals für die am 18. März 1848 Gefallenen zu berathen". Niemand, bemerkt die „Münch. A. Ztg.", wird etwas dagegen einzuwenden haben, wenn die Angehörigen der 1848 Gefallenen es nach 50 Jahren als zweckmäßig oder pietätvoll erachten, ein Denkmal zu errichten; das ist eine reine Privatsache und kein weiterschütterndes Ereigniß. Einen hohen Grad von Vermessenheit aber, um nicht einen schärferen Ausdruck zu gebrauchen, verräth es, wenn die radikalen Stadtverordneten in der preußischen Residenz in einem monarchischen Staate ein Denkmal Denjenigen errichten wollen, welche im Aufstande gegen den König gefallen sind. Das rothe Kollegium ist sich offenbar der Tragweite seines Beschlusses gar nicht bewußt geworden, denn sonst hätte es sich an den fünf Fingern abzählen können, daß zur Errichtung des Denkmals niemals die königliche Bestätigung ertheilt werden kann.

Die „Deutschsozialen Blätter" des Abgeordneten Liebermann v. Sonnenberg erklären, daß die Stichwahl in der Westpriegnitz der deutschsozialen Reformpartei „wenig Kopfzerbrechen" mache; sie stehe ihr „vollständig kühl" gegenüber und würde es für zweckmäßig halten, wenn weder von der Parteileitung noch von den Vertrauensmännern im Kreise irgend eine Wahlparole ausgegeben würde; jeder antisemitische Wähler möge selbst entscheiden, ob er den konservativen oder den freisinnigen Kandidaten als das kleinere Uebel ansehen, oder ob er sich der Wahl enthalten wolle. Insofern ist dem Blatte des Herrn Liebermann v. Sonnenberg die Wahl des Herrn v. Saldern lieber, als die Konservativen bei den allgemeinen Wahlen leichter herauszubringen seien als die Freisinnigen, wenn sie sich eingenistet hätten. Es wird hier also, bemerkt die „Kreuzztg.", offen zugegeben, daß die deutschsozziale Reformpartei die konservativen Wahlkreise als ihr eigentliches Agitationsgebiet betrachtet. In der Praxis hat man ja auch schon bisher nach diesem Gesichtspunkte gehandelt, in den Parteiorganen aber die Sachlage doch immer noch möglichst zu verschleiern gesucht. Auch daß die Parteileitung vollständig das Verständniß dafür verloren hat, wer für eine antisemitisch feinwollende und sich landwirthschaftsfreundlich stellende Partei das kleinere Uebel ist, der Konservative oder der Freisinnige, ist uns nichts Neues. Fraglich will es uns nur scheinen, wie lange noch sich die Parteimitglieder von ihren Führern für eine Politik werden mißbrauchen lassen, die lediglich den Interessen der Börse und des Judenthums dient.

Der für die Weltausstellung in Paris gebildete Arbeitsausschuß für die Organisation der deutschen kunstgewerblichen Abtheilung trat am 3. d. M. im Reichsamt des Innern in Berlin zu einer Sitzung zusammen. Der deutsche Kommissar für die Weltausstellung, Dr. Richter, theilte mit, daß Architekt Hoffacker, der zum leitenden Architekten für die kunstgewerbliche Abtheilung ausersehen ist, zum 1. Januar n. J. seine Thätigkeit beim Reichskommissariate beginnen werde. Hinsichtlich der Verwendung der vom Reiche zur Verfügung gestellten Mittel führte der Reichskommissar aus, daß die Veröffentlichung des Finanzplanes, wie es hier und da in der Presse gewünscht worden sei, nicht erfolgen könne, namentlich weil es im deutschen Interesse sei, den finanziellen Voranschlag vertraulich zu behandeln. Der Reichskommissar ersucht dringend, diejenigen Firmen und Einzelpersonen, welche den Wunsch haben, an der Ausstellung sich zu betheiligen, zur schleunigsten Einreichung ihrer Anmeldung zu veranlassen. Die Sonderkomitees sollen sofort in Thätigkeit treten.

In Königsberg i. Pr. haben die Stadtverordneten den Antrag des Magistrats angenommen, vom 1. April ab von den Einkommen unter 660 Mark Kommunalsteuer nicht mehr zu erheben. Dadurch werden etwa 13,000 Censiten steuerfrei.

Der frühere Reichsgerichtssenatspräsident **Heinrich Wiener** ist in Berlin im Alter von 63 Jahren gestorben.

Der frühere Geschäftsführer der deutsch-ostafrikanischen Lewapflantage, Friedrich Schröder, der in Dar-es-Salaam wegen seiner Aufsehen erregenden Mißhandlungen von Eingeborenen zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, ist mit dem Dampfer „Bundesrath" in Hamburg eingetroffen. Schröder, welcher als Kajütspassagier zweiter Klasse unter Bedeckung von zwei Feldwebeln der deutschen Schutztruppe transportirt worden ist, wurde alsbald nach seiner Ausschiffung nach Berlin befördert.

S. M. Schiff „Kaiserin Augusta" hat am 8. November Athen verlassen und ist nach Smyrna in See gegangen.

Das Berliner Landgericht I verurtheilte den Pfarrer Naumann wegen Beleidigung des Bezirkskommandeurs des Landwehrbezirks Göttingen, Schönbeck, zu 300 Mark Geldstrafe.

Ueber einen Eisenbahnunfall wird aus Zeln (Provinz Posen) gemeldet: Auf der Rübenbahn der dortigen Zuckerfabrik stürzte die Lokomotive um, der herausgeschleuderte Lokomotivführer Gramich wurde von dem nachfolgenden Wagen todtgefahren. Der Heizer erlitt Verletzungen. Es wird eine böswillige Beschädigung der Weiche vermuthet.

In Görlitz ist der General der Infanterie z. D. Hans v. Werder, der bis Anfangs 1895 kommandirender General des 1. Armeekorps war, 63 Jahre alt, am Herzschlage gestorben.

Oesterreich. Vicepräsident Abrahamowicz kam in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses auf die Vorkommnisse der letzten Sitzung zurück und rügte die in dieser Sitzung gefallenen Ausdrücke, die den Parlamentarismus schädigten und die schärfste Mißbilligung erheischten. Abrahamowicz ermahnte das Haus, daß endlich eine Gesundung des Tones eintreten möge. (Lebhafter Beifall rechts, Widerspruch links.) Es folgten formelle Anträge, sodann eine namentliche Abstimmung.

In Prag fand Sonntag Nachmittag auf dem Weißen Berge eine Vorfeier des Jahrestages der Schlacht am Weißen Berge statt. Das Fest war überaus zahlreich besucht und verlief äußerst stürmisch. Eine Menge von mehreren tausend Personen zog in die Stadt und veranstaltete Kundgebungen. Ein starkes Wachaufgebot schritt ein und zerstreute die Menge. Einige Personen wurden verwundet.

In Wien fand ein Zusammenstoß zwischen Studenten und Offizieren statt. Siebzehn Mitglieder der deutschnationalen Burschenschaft „Germania" griffen in später Nachtstunde im Café Marschall in der Mariahilferstraße fünf Offiziere an. Zuerst waren diese gehänselt, wobei politische Anspielungen fielen. Als das Benehmen der Studenten unverschämt wurde, stellten die Offiziere dieselben zur Rede, worauf sofort von den Studenten ein Hieb geführt wurde. Darauf zogen die Offiziere die Säbel und es entstand eine fünf Minuten dauernde Rauferei, bei welcher drei Studenten schwer verletzt wurden. Ein Kellner, der geschlichtet hatte, wurde gleichfalls verwundet. Die Untersuchung ist im Gange.

Frankreich. In Chagey bei Belfort wurde ein Denkmal für die der Héricourt im Januar 1871 gefallenen Soldaten der französischen Ostarmee enthüllt. General Pierson hielt die Weiherede. Verschiedene andere Ansprachen waren nach vorheriger Prüfung von der Behörde untersagt worden.

Die Pariser Polizei verhaftete einen Kassirer Namens Förster von der Bank von New-York, der eine Viertel Million Dollars unterschlagen hat.

Italien. Seit einigen Tagen ist der Vesuv in lebhafter Thätigkeit. Aus dem 1895 entstandenen Krater am Atrio del Cavallo fließen große Massen glühender Schlacken nach der Südwestseite ab. Auch der Hauptkrater zeigt sich merklich thätig; Aschenmengen, Lapilli und Basaltbrocken werden in häufigen Stößen ausgeworfen.

Spanien. Die Royalistenpartei von Portorico hat sich bereit erklärt, bei der Einführung der Reformen und der Autonomie mitzuwirken.

England. In einem Artikel über Westafrika sagen die „Times": England bestreitet den Franzosen absolut das Recht, sich in das Hinterland der britischen Kolonien einzudrängen und lege Verwahrung ein dagegen, daß sich irgend eine andere politische Expedition als eine englische dort aufhalte. Die „Times" führen eine lange Reihe von Verträgen und Abkommen auf, um zu zeigen, daß über das Territorium im Hinterlande der britischen Besitzungen östlich vom Meridian von Say das britische Protektorat in aller Form erklärt und den Mächten zu den betreffenden Zeiten hiervon gebührend Mittheilung gemacht worden sei.

Türkei. Bisher sind 14 Bestimmungen des Friedensvertrags erledigt. Der Erledigung harren noch vier Punkte, und zwar: 1. Die nähere Feststellung der Aenderung der Kapitulationen; 2. die Festsetzung der Entschädigung für geschädigtes Privateigenthum, für welche die griechische Regierung die Vereinbarung einer Maximalsumme ablehnte; 3. verlangen die griechischen Delegirten die Entschädigung durch eine Kommission unter Zuziehung griechischer Mitglieder bestimmen zu lassen; 4. die freie Emigration der Bewohner der wiederabgetretenen Territorien. Den letzteren Punkt anlangend, wollen die Türken die freie Emigration auf dem ganzen okkupirten Gebiete; die Griechen wollen sie nur auf dem auf Grund der Grenzbestimmungen abgetretenen Gebiete zulassen. Den ersten Punkt ausgenommen, ist eine Verständigung der Delegirten zu erwarten. Was den ersten Punkt anbelangt, so erscheint die seitens der Griechen gehegte Befürchtung wegen Vernichtung der aus den Kapitulationen fließenden Rechte als unbegründet, da die Preliminarien die prinzipielle Aufrechterhaltung und den Abschluß neuer Vereinbarungen innerhalb dreier Monate, sowie eine eventuelle Schiedsgerichtseinsetzung durch die Mächte gewährleisten.

Nach einer Meldung aus Kanea wurde im Lager der Aufständigen bei Akrotiri eine Messe celebrirt, der die Deputirten und der Präsident der Nationalversammlung beiwohnten. Die griechische Flagge wurde heruntergeholt und die kretische gehißt.

Serbien. Aus Belgrad läßt sich die „Kölnische Ztg." melden: „Man hegt den Verdacht, daß Milan auf einen Putsch in Makedonien und natürlich in erster Reihe auf einen Zwist mit Bulgarien losarbeitet und dabei in dem Ministerpräsidenten Georgewitsch ein gefügiges Werkzeug hat. Seit mehreren Tagen werden hiesigen Blättern von amtlichen Personen Hetzberichte aus Makedonien zugeleitet. In Uesküb fand eine blutige Schlägerei zwischen Serben und Bulgaren statt, die von serbischen Agenten angezettelt worden war. Zum Präfekten in Nisch wurde Agent Milan's bestellt, an die bulgarische Grenze wurden eine Reihe anrüchiger Leute abgesandt."

Amerika. Aus Brasilien wird gemeldet: In Rio de Janeiro drang Nachts eine Menge in die Redaktionsräume des Blattes „Republica" ein und plünderte dieselben trotz der Bemühungen der Polizei, dies zu verhindern. Das Blatt hatte den Präsidenten der Republik und den Kriegsminister wiederholt angegriffen. — Präsident Moraes hat eine Proklamation erlassen, in der er das an dem Kriegsminister begangene Verbrechen beklagt und erklärt, er werde von der Erfüllung seiner Mission nicht abweichen. In Rio de Janeiro herrscht Ruhe und Ordnung. Viele Patrouillen durchziehen die Straßen. Die Garnison ist in Bereitschaft gestellt. Das amtliche Organ erklärt, das Verbrechen sei das Ergebniß einer politischen Verschwörung. — Nach Meldungen aus Espiritu Santo sollen 40 Jacobiner eine Anzahl Italiener angegriffen und 8 derselben getödtet haben. Der italienische Gesandte habe von der brasilianischen Regierung die Entsendung von Truppen verlangt, da die Polizei nicht im Stande sei, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Afrika. Vier Kanonenboote haben den Nil aufwärts bis zum Fuße des sechsten Katarakts, 70 Meilen von Khartum, rekognoszirt und die Forts von Metammeh beschossen, die das Feuer erwiederten, jedoch nur geringe Verluste verursachten.

Kunst und Wissenschaft

† Im Königl. Hofopernhause gelangt heute „Der Trompeter von Säkkingen" zur Aufführung. — Das Königl. Hofschauspiel giebt Hackländer's Lustspiel „Der geheime Agent". Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. November findet im Königl. Schauspielhause zur Feier von Schiller's Geburtstag — außer Abonnement — eine Gesammtaufführung der Wallenstein-Trilogie statt. Der Vorverkauf zu beiden Vorstellungen beginnt Dienstag den 9. November. Billets zu beiden Abenden werden gegen eine einmalige Vorverkaufsgebühr abgegeben. Beide Vorstellungen beginnen Abends halb 7 Uhr.

† In dem harmlos lustigen Dreiakter „Verbotene Früchte" von Emil Gött spielte vorgestern Abend im Königl. Hofschauspiel Frl. Gasny für Frau Basté die Rolle des fahrenden Schülers und errang mit der liebenswürdigen, von zündendem Humor getragenen Durchführung derselben außerordentlichen Beifall. Dem Stück ging eine Aufführung des finnigen Lustspiels „Sie weint" voraus, während ein Ballet-Divertissement den Abend beschloß.

† Residenz-Theater. „König Heinrich" mit den Herren Adalbert Matkowsky und Gustav Starcke als Gäste wird bis mit Freitag gegeben. Sonnabend geht „Kaiser Heinrich" zum ersten Male in Scene.

† Heute findet im Vereinshause der Lieder-Abend von Frau Lilli Lehmann unter Mitwirkung des Herrn Prof. Reinhard L. Hermann statt.

† Morgen Abend 8 Uhr wird der gefeierte Dialektdichter Peter Rosegger in Meinhold's Sälen zum Besten der Frauen-Ortsgruppe Dresden vom „Allgemeinen Deutschen Schulverein" eine größere Reihe eigener Dichtungen lesen. Bei der Popularität Rosegger's und dem guten Zweck, in dessen Dienst sich der liebenswürdige Poet auch diesmal stellt, ist ein ausverkauftes Haus mit Bestimmtheit zu erwarten.

† Eine junge Opernsängerin, Frl. Hel. Wiedemann, giebt morgen zum Zwecke der Kostenaufbringung für weitere Studien ein Concert im Musikhause unter Mitwirkung von Frau Karchow-Lindner, Frl. Edwards, der Herren Knauth und Winkler.

† Im zweiten Nicodé-Orchester-Abend am 1. Dezbr. werden als Solisten Frau Katharina Eoel vom Stadttheater in Hamburg und Herr Prof. Carl Halir auftreten.

† Im zweiten deutsch-englischen Concert der Johanneskirche kommen zu Gehör: Passacaglia von Battison Haynes, Concertfantasie mit Fuge von Wood und zwei A-moll-Fugen von Bach und Best. Das Ausland ist weiterhin vertreten durch Gesangs- und Instrumentalnummern von Georg Raphael Wientawski, Palestrina und de la Tourbelle. Der Chor singt die a capella-Nummer behufs Feststellung der besseren akustischen Wirkung von der Rosettenempore aus.

† Der Königl. Musikdirektor Hugo Jüngst ist „in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete des Chorgesanges, als Komponist zahlreicher Männerchöre" ꝛc. zum Ehrenmitgliede des Erk'schen Männerchors zu Berlin ernannt worden. Die gleiche Auszeichnung wurde Herrn Jüngst auch von Seiten des Altenburger Männergesangvereins und vom Musik- und Gesang-Verein zu Warnsdorf zu Theil.

† Bezugnehmend auf die Aeußerungen des mehrfach in diesen Tagen laut gewordenen Bedauerns, daß die diesjährige Ausstellung der Schülerarbeiten der Dresdner Kunstakademie nicht öffentlich gewesen sei, schreibt das „Dresdner Journal", augenscheinlich von maßgebender Seite inspirirt, sehr richtig: „Die Ausstellung legte allerdings rühmliches Zeugniß davon ab, daß sie die öffentliche Kritik nicht zu scheuen brauchte, doch darf, wie gerade die weiteren Ausführungen des erwähnten Artikels zeigen, nicht übersehen werden, daß die öffentliche Kritik nur zu leicht Verwirrung über die Unterrichtszwecke bei den Schülern erwecken, in der Beurtheilung der Lehrer aber fehlgreifen und ihrem gleichmäßigen Zusammenarbeiten entgegenwirken kann. Der Kunstakademie als einer Unterrichtsanstalt wird wohl der beste Dienst erwiesen werden, wenn von öffentlichen Besprechungen der Schülerleistungen gänzlich Abstand genommen würde." Das sind goldene Worte, die viele Lehranstalten beherzigen sollten.

† Die bekannte Hofkunsthandlung von Bismeyer u. Kraus in Düsseldorf hat am Sonntag in dem neu erbauten Kunstgewerbemuseum eine große Lithographie-Ausstellung von Künstlern des In- und Auslandes für die Dauer von zwei Monaten eröffnet. Dieselbe zerfällt in drei Abtheilungen und zwar in die „Historische Abtheilung" mit ca. 320 Blatt, „Moderne Maler, Lithographie-Abtheilung" mit ca. 540 Blatt und „Plakat-Abtheilung" mit ca. 150 Blatt. Die Ausstellung ist unter Mitwirkung der Herren Maler A. Frenz, Professor Oeder, Professor F. Roeber und Professor Schill, die auch die Auswahl der Kunstwerke — es waren 2500 eingegangen — getroffen haben, zu Stande gekommen.

† Hofkapellmeister Felix Weingartner wurde nach der Aufführung von „Hänsel und Gretel" in der Berliner Hofoper von einer ohnmachtsähnlichen Schwäche befallen. Er erbat wegen seines leidenden Zustandes einen dreimonatlichen Urlaub.

† In der Großen Oper zu Paris fand vorgestern die Generalprobe der „Meistersinger" von Richard Wagner statt. Der Erfolg war großartig, die Aufführung in jeder Hinsicht ausgezeichnet.

† C. A. Paulig's Leihbibliothek, Moritzstraße 9, erhielt u. A. folgende neue Bücher: Penzler: Fürst Bismarck nach seiner Entlassung, 3. Band. Am Ende des Jahrhunderts, Rückschau auf 100 Jahre geistiger Entwickelung. 1. Band: Dr. B. Gebhardt: Geschichte im 19. Jahrhundert. 2. Band: M. Sauer: Die Frau im 19. Jahrhundert. 3. Band: Dr. S. Bernfeld: Juden und Judenthum im 19. Jahrhundert. P. Rosegger: Mein Weltleben, oder wie es dem Waldbauernbuben bei den Stadtleuten erging. A. Roderich: Zwischen Lachen und Weinen, Erzählungen. O. v. Golmen: Albrecht Dürer, Erzählungen aus dem Künstleben Alt-Nürnbergs. Miß Alexander: Biegen oder Brechen, Roman. G. Ohnet: Der Pfarrer von Lavière, Roman. G. Price: Die 3 Verschollenen vom Sirius, Seeroman. R. Herzog: Zum weißen Schwan, Roman. P. Wittner: Gedanken und Fragen vor dem Angesichte des Menschen-Sohnes. E. v. Wolzogen: Geschichten von lieben, süßen Mädeln. W. Raden: Rothes Blut und andere Geschichten aus Süditalien. O. J. Bierbaum: Studentenbeichten, zweite Reihe. R. Kohlrausch: Das Haus der Schatten, Roman. M. Prevost: Was Frauen schreiben, Erzählungen. St. Crane: Maggie, das Straßenkind, Erzählung. H. Steinitzer: Verspektiven, Roman. Gräfin Reventlow u. O. Thoffan: Klosterjungen, Humoresken. S. Lagerlöf: Erzählungen aus dem alten Wermlande. Jonas Lie: Troll, Märchen. Rüdiger: Auf rechter Straße, Roman. Hans Jacob: Waldleute, Erzählungen. A. v. d. Elbe: Aussaat und Ernte, Roman. H. v. Zobeltitz: Antje Bergholm, Roman. Königsbrun-Schaup: Hundstagszauber, Roman in Dresden spielend. J. H. Löffler: Martin Böttinger, Roman. R. Greinz: Das Ei des Columbus, Roman. General v. Holleben: Die Pariser Kommune 1871 unter den Augen der deutschen Truppen. H. v. Polenz: Der Grabenhüger, Roman ꝛc. ꝛc.

Oert'liches und Sächsisches.

— Am Sonnabend hielt die freie Vereinigung „Ehemal. 105er" ihr 6. Stiftungsfest in den Räumen des „Eldorado" ab. Die Kapelle des 177. Regiments, unter Leitung ihres trefflichen Dirigenten, Herrn Röpenack, eröffnete das Festprogramm mit dem Regimentsmarsch der „105er". Als Ehrengäste waren erschienen Herr Generalmajor von Schmalz, Stadtkommandant, die Obersten Herren von Bünau und Roudroy, sowie die Herren Hauptleute Bärensprung und Kobl. Ebenso war auch Feldwebel Weißflog mit einer Anzahl Zahlmeisteraspiranten und Unteroffiziere, welche dem 105. Infanterie-Regimente früher angehörten, doch jetzt dem neuformirten Regiment Nr. 177 zugetheilt sind, als auch Vertreter anderer Brudervereine zugegen. Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Kamerad Bellmann, begrüßte die Herren Offiziere und Festtheilnehmer und schloß seine Worte mit einem Hoch auf Se. Majestät König Albert, welchem die Sachsenhymne folgte, die stehend von den Anwesenden angehört wurde. Wie immer, so hat es auch an diesem Abend der beliebte Humorist Herr Mörbitz verstanden, seine Zuhörer in die größte Heiterkeit zu versetzen. Das Vorstandsmitglied Kamerad Müller gedachte dann der Herren Offiziere, Kamerad Schmeil des Regimentschefs, Sr. Majestät König Wilhelm II. von Württemberg, und Kamerad Ebert Sr. Majestät des deutschen Kaisers. Diese Ansprachen wurden mit einem Hoch auf die Gefeierten geschlossen. Eine für diesen Abend herausgegebene humoristische Festzeitung fand raschen Absatz und erntete der Verfasser, ebenfalls ein 105er Kamerad, reichen Beifall dafür. Vor Schluß des Concerts erhob sich Herr Stadtkommandant Generalmajor von Schmalz und wünschte der Vereinigung in markigen Worten ferneres Gedeihen und Fortentwickelung und schloß mit einem Hoch auf dieselbe. Ein flotter Ball hielt die Festtheilnehmer bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

— Zu einem solennen Abendessen mit anschließendem Balle hatte am Sonnabend Abend Herr Moritz Hille, Gasmotorenfabrik Dresden-Löbtau, sein gesammtes Beamten- und Arbeiterpersonal, sowie eine Anzahl Geschäftsfreunde im großen Saale des „Drei-Kaiser-Hof" in Löbtau um sich versammelt. Ein äußerer Anlaß zu der Festlichkeit lag, wenn man nicht die kürzlich erfolgte Grundsteinlegung zu einem zweiten Fabrikgebäude als solchen gelten lassen wollte, nicht vor. Herr Hille wurde lediglich von der Absicht geleitet, seiner Freude über die schönen Erfolge, die sein Unternehmen bisher zu verzeichnen gehabt und der Anerkennung, welche den Erzeugnissen desselben namentlich in jüngster Zeit wieder zu Theil geworden sind, einmal im Kreise seiner zahlreichen Mitarbeiter festlichen Ausdruck zu geben. Dies sprach der Herr Gastgeber auch in seiner an die Festtheilnehmer gerichteten Ansprache aus, indem er die Festlichkeit als eine Frucht der Arbeit, des Fleißes und der Hingebung aller Derer bezeichnete, die an dem Werke mit geholfen haben. Dasselbe sei einst mit Gottvertrauen und Energie in's Leben gerufen und auf eine Stufe gehoben worden, von der man nun mit Befriedigung auf die Summe von geistiger und körperlicher Thätigkeit zurückblicken könne, der das Emporblühen des Unternehmens zu danken sei. Nicht nur im engeren Kreise der Geschäftsfreunde habe man Anerkennung gefunden, sondern diese sei dem gemeinsamen Werke auch aus weiter Ferne und von Seiten zu Theil geworden, die für die Industrie als von maßgebender Bedeutung angesehen werden müßten. Die Thatsache, daß die Erzeugnisse der Fabrik in jüngster Zeit wieder mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet worden seien, solle ihn und seine Mitarbeiter aber nicht blos mit Stolz erfüllen, sondern ihnen auch ein Ansporn zu neuem Streben sein. Herr Hille schloß seine mit lebhaftem Beifall aufgenommene Ansprache, indem er auf die Förderung hinwies, welche die Industrie durch den Frieden genieße, mit einem Hoch auf Se. Majestät König Albert. Herr Wolfframm, erster Dreher in der Hille'schen Fabrik, richtete Worte des Dankes an Herrn Hille und brachte unter Glückwünschen zum neuen Fabrikbau im Namen der Arbeiterschaft auf den Prinzipal ein Hoch aus, während Herr Rentier Hille, Bruder des Gastgebers, sein Hoch der Arbeit und den Arbeitern widmete. Nach Aufhebung der Tafel, die in Bezug auf das Gebotene dem „Drei-Kaiser-Hof" alle Ehre machte, widmete man sich in animirtester Stimmung den Freuden des Balles, Allen voran Herr Moritz Hille selbst mit seiner Gattin. Das ganze Fest legte für das zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern obwaltende gute Einvernehmen ein beredtes Zeugniß ab.

— Bedeutend an Ausdehnung gewonnen hat in letzter Zeit, wie der soeben herausgegebene neue Katalog beweist, das im Jahre 1889 gegründete Geschäft von Frau Marie Hahn, Filigranfabrik, Serrestraße 2, hier. Schon eine flüchtige Durchsicht des ziemlich umfangreichen Katalogs führt die Vielseitigkeit in der Fabrikation von venetianischem Filigran, Perl- und Federblumen vor Augen. Außer fertigen Filigrangegenständen und Perl-Arbeiten für Großisten weist der Katalog unter mehreren hundert Nummern das gesammte, zur Herstellung von dergleichen Arbeiten nöthige Material als Gold-, Silber-, Aluminium- und Nickeldraht, Nadeln, Spangen, Schildchen, Ringe, Pfeile, Kugeln, Ziersteine, Blumenwolle und -Seide, Gold- und Silberflitter, Moose, Perlen 2c. auf, auch sind in dem genannten Geschäfte die zur Herstellung von Filigran 2c. unentbehrlichen Werkzeuge und Apparate zu haben.

— Der Verein selbstständiger Berufsphotographen für Dresden und Umgebung hielt am Freitag im Britisch Hotel seine 3. Winterversammlung ab. Die Tagesordnung brachte einen Bericht des Vorsitzenden über die Ergebnisse seiner Reise zur Protestversammlung des „Süddeutschen Photographen-Vereins" in München und einen Vortrag des Herrn H. Schnuß über den gegenwärtigen Stand der künstlerischen Photographie. Herr Schnuß gab einen kurzen Ueberblick über die geschichtliche Entwickelung der künstlerischen Photographie und bemerkte, daß die sogenannte neue Richtung in der Photographie nur der Woche nach theilweise neu sei, in Bezug auf Inhalt hingegen müßten die Bilder der neuen Schule sich nach denselben feststehenden Kunstprinzipien richten, wie das früher geschehen sei 2c. Der Vortrag, der durch zahlreiche, schöne Kunstblätter illustrirt wurde, fand lebhaften Beifall. Die nächste Versammlung des Vereins, der stets bestrebt ist, seinen Mitgliedern interessante Anregung und Unterhaltung zu bieten, findet am 11. November im Britisch Hotel statt.

— Die Weihnachtsarbeiten für die Jugend fangen nun an den Müttern schon Sorge zu machen. Da ist es von allgemeinem Interesse auf die so reizenden Radirarbeiten auf Porzellan schon jetzt aufmerksam zu machen, denn Radirarbeit ist eine leichte und die hübscheste Weihnachtsarbeit für Kinder und junge Mädchen und die damit versehenen Gegenstände haben neben der praktischen Brauchbarkeit auch einen bleibenden Werth. Die Porzellanhandlung von Emil Göcke, Hoflieferant, Wilsdrufferstraße 18, hält eine große Anzahl Gegenstände als Tassen, Teller, Schreibzeuge, Bierkrüge, Rauchservice 2c. fertig mit aufgelegtem Fond und Zeichnung vorräthig und läßt auch das Brennen und Vergolden in wenigen Tagen bewirken.

— Der Kirchenvorstand zu Leisnig, der schon früher durch ein Regulativ das Tragen des Brautschmuckes regelte, hat nun auch ein Taufpathenregulativ aufzustellen beschlossen und zwar mit folgendem Wortlaut: Bei Taufen unehelicher Kinder sind mehr als drei Pathen unzulässig und dürfen ledige Personen unter 25 Jahren mit Ausnahme der nächsten Verwandten der Mutter als Taufpathen oder deren Stellvertreter nicht hinzugezogen werden.

— Am Freitag Nachmittag hielten die Domherren des hochwürdigen Domkapituls in Wurzen in der Custodie ihren diesjährigen Konvent ab. Anwesend waren Herr Dechant Dr. jur. Friedericl aus Leipzig, Herr Scholasticus v. Quandt aus Kaaden in Böhmen, Herr Domherr Professor Lepsius aus Darmstadt und Herr Dr. jur. Baumgärtner aus Leipzig.

— Bautzen, 8. November. In vergangener Nacht wurde durch den Breslau-Leipziger Schnellzug am westlichen Ende des hiesigen Bahnhofes eine männliche Person überfahren und getödtet. Dieselbe hatte den Weg nach dem Bahnhofe auf der Strecke zurückgelegt und wahrscheinlich das Nahen des Schnellzugs in der Schlaftrunkenheit nicht bemerkt. Ein bei dem Todten vorgefundener Freifahrtausweis läßt vermuthen, daß derselbe mit dem Wagenrücker Saring identisch ist.

— Landgericht. Am 29. Juni Nachts zwischen 11 und 12 Uhr wurde der Dienstknecht Lake nach einem vorausgegangenen Streit in der Schmidt'schen Gastwirthschaft im Hellenberger Grund von den Gebrüdern Scholz zur Thüre hinausgeworfen. Letztere verfolgten hierauf ihren Gegner eine Strecke, gereizt durch dessen herausfordernde Redensarten und richteten den Auskreitzer schließlich auf einem Steinhaufen übel zu, wobei Gottlieb Scholz von dem Stock Lake's Gebrauch machte, während sich dessen Bruder Emil eines Messers bedient haben soll. Ein Zeuge hat trotz des nächtlichen Dunkels aus einiger Entfernung beobachtet, daß beide Brüder auf Lake losschlugen, der dabei am Kopf und im Gesicht blutig verletzt wurde und laut um Hilfe rief. Gottlieb Scholz hat sich durch die Flucht der strafrechtlichen Verfolgung entzogen, während sein Bruder, der in Kreischendorf wohnende Handarbeiter Emil S. vom Schöffengericht wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde. Der Angeklagte machte zur Begründung seines Rechtsmittels geltend, er habe keineswegs mit losgeschlagen, sondern nur versucht, die Streitenden zu trennen, resp. seinen Bruder von einer weiteren Mißhandlung L.'s abzuhalten. Das Berufungsgericht erachtete jedoch nach der erneuten Beweisaufnahme ebenfalls die Anklage gedeckt und bestätigte daher das erstinstanzliche Urtheil. — In der Nacht vom 12. zum 13. September d. J. holte sich der 37 Jahre alte stellenlose Kutscher Johann Heinrich Gottlieb Wild aus der Stallung des Brauereibesitzers Naumann auf der Königsbrückerstraße einen großen braunen Wallachen im Werthe von 1240 Mark. Einem dazu kommenden Stallburschen log der Langfinger vor, er sei beauftragt, das angeblich an Kolik leidende Pferd, für welches er schon vorher nach einem Käufer gefahndet hatte, auszuführen und nach Feststellung seiner Thäterschaft suchte sich Wild mit der dreisten Behauptung reinzuwaschen, er habe die Rosinante auf dem Wege von Klotzsche nach Dresden im Straßengraben grasend aufgefunden. Die 5. Strafkammer verurtheilte den Pferdedieb zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Der von Herrn Referendar Martin vertheidigte, am 16. August 1882 zu Leubnitz geborene Maurerlehrling Ernst Hermann Nietzschel wurde nach einer geheimen Verhandlung wegen Sittlichkeitsverbrechens nach § 176 Absatz 3 des Reichsstrafgesetzbuchs mit 4 Monaten Gefängniß belegt. — Bei Gelegenheit eines Besuchs entwendete der 41 Jahre alte Versicherungsagent Julius Ernst Schmidt hier seinem Schwager, dem Fabrikarbeiter Mittag, 2 Sparkassenbücher mit einer Einlage von 1651 Mark. Ehe der bedauernswerthe Bestohlene den Verlust entdeckte, hatte der Dieb bereits die ganzen Ersparnisse flüssig gemacht und bei der Verhaftung Schmidt's waren nur noch 322 Mark vorhanden. Von dem gestohlenen Gelde verwendete der Angeklagte 400 Mark als theilweisen Ersatz für eine von ihm nach und nach als Unteragent der Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix" unterschlagene Summe von ca. 800 Mark. Schmidt wurde in strafschärfender Rücksicht auf seine niedrige Gesinnungsweise zu 2 Jahren 4 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Nachdem der 23 Jahre alte, aus Schlesien gebürtige und schon wiederholt wegen Diebstahls bestrafte Handarbeiter Adolf Vincenz Siempor am 4. Juni 1895 seinem Logiskollegen eine silberne Uhr und einen Shawl im Werthe von 20 Mark 50 Pfg. entwendet hatte, ging er auf die Wanderschaft und konnte erst am 26. September d. J. in Halle dingfest gemacht werden. Gestern erfolgte die Verurtheilung des Langfingers zu 6 Monaten Gefängniß.

— Amtsgericht. Der Handarbeiter Eutropius Felix Lindner (am 1. d. M. wegen unbefugten Jagens zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt, befand sich in der Nacht zum 11. Oktober mit seinen Arbeitsgenossen Wilhelm Jakob Böhmer und Richard Franz Schwertner in einer Schänkwirthschaft in der Nähe des Bischofsweges, aus welcher sie wegen ungebührlichen Verhaltens hinausgeleitet wurden. Auf der Straße angelangt, lärmten die Angeklagten in einer derartigen Weise, daß ein Gendarm für die Arretur des am meisten skandalirenden Böhmer Sorge trug. Lindner versuchte seinen Genossen durch Gewalt zu befreien, überhaupt zeigten sich die drei Ruhestörer gegen die Staatsgewalt in der rohesten Weise widerspänstig. Lindner wurde zu einer Gesammtstrafe von 4 Monaten Gefängniß und 4 Tagen Haft, Böhmer zu 3 Monaten Gefängniß und derselben Haft, Schwertner zu 2 Monaten und 2 Wochen Gefängniß, sowie 2 Tagen Haft verurtheilt. — Der Studiosus der Technischen Hochschule Johann Hermann Reuter, 1878 zu Wien geboren, tanzte in verunglückter Laune mit einigen anderen akademischen Jüngern in der Nacht zum 22. Juli auf dem Neumarkt um einen Bekannten herum. Durch diesen „Scherz" störten die jungen Leute die Nachtruhe. Reuter erhielt eine polizeiliche Geldstrafe von 10 Mk., gegen welche er gestern erfolglos Einspruch erhob. — Gegen den 25jährigen aus Vorderzessen gebürtigen Kutscher Max Heinrich Pietzsch erkannte das Schöffengericht wegen Beamtenbeleidigung und Uebertretung fahrpolizeilicher Bestimmungen auf eine Geldstrafe von 6 Mk. und 2 Wochen Gefängniß. — Der zu Blasewitz wohnhafte Kaufmann Johann Paul Philipp ließ in seinem neuerbauten Grundstück zu Striesen-Dresden Wohnungen beziehen, ohne im Besitz der hierzu erforderlichen baupolizeilichen Genehmigung zu sein. Es ging ihm deshalb ein stadträthlicher Strafbescheid von 150 Mk. zu, gegen welchen er Einspruch erhob. Die Uebertretung wurde durch die Beweisaufnahme als ausgeführt angenommen und verblieb es bei der erkannten Strafverfügung. — Auf der Schanzenstraße in Löbtau soll sich der Ziegelträger Hermann Heinrich Friedrich Wilke mit dem Zeugen Richter in ruhestörender Weise herumgeschlagen haben. Vom Gemeindevorstand ging dem Wilke ein Strafbescheid von 10 Mk. zu, gegen welchen er Einspruch erhob. Durch die Beweisaufnahme konnte seine Schuld nicht konstatirt werden, mithin erfolgte Wilke's kostenlose Freisprechung. — In brutalster Weise versetzte der 22jährige Bauarbeiter Ernst Heinrich Alfred Pfeifer am 15. August einem 15jährigen Mädchen, dessen Eltern mit den seinigen in Streit lebten, mehrere Schläge und Stöße auf Kopf und Rücken. Wegen Körperverletzung wurde dem Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 2 Wochen auferlegt. — Gegen eine Polizeistrafe von 5 Mk. wegen Uebertretung der Fahrordnung erhob der Kutscher August Heinrich Renner vergeblich Antrag auf gerichtliche Entscheidung. — Gelegentlich eines Brandes am 9. Oktober in Wickten, wobei die Feuerwehr die nöthigen Absperrungsmaßregeln getroffen hatte, suchte sich der Handarbeiter Ernst Emil Jentzsch mit Gewalt auf den Brandplatz zu drängen und machte sich dabei der Beleidigung, des Widerstands und groben Unfugs schuldig. Der Angeklagte verwirkte wegen der ihm zur Last gelegten Strafthaten 5 Tage Haft und 10 Tage Gefängniß. — Der Handarbeiter Friedrich Ernst Jedermann aus Boxdorf verweilte am 31. Mai unbefugter Weise auf dem Grundstück seines Herrn, des Fuhrwerksbesitzers Hellwig, und wurde aufgefordert, sich zu entfernen. Statt nun zu gehen, ergriff Jedermann eine Mistgabel und nahm mit derselben eine bedrohliche Haltung unter beschimpfenden Ausdrücken gegen Hellwig an. Am 13. August stahl der Angeklagte ferner von einem Neubau ein Paar Stiefeletten. Wegen Hausfriedensbruchs, Bedrohung und Diebstahls wurde der Angeklagte zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Gegen eine Strafverfügung von 3 Tagen Haft, auf welche der Gemeindevorstand zu Pieschen wegen ruhestörenden Lärms bez. Verübung groben Unfugs erkannt hatte, erhob der Schuhmachergeselle Carl Ernst Emanuel Horn Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Die Beweisaufnahme ergab, daß Horn seine Ehefrau in Aergerniß erregender Weise geprügelt hatte, und es verblieb daher bei der erkannten Strafverfügung. — Wegen Beleidigung der Gemeindeverwaltung zu Lindenau wurde dem Landwirth und Wirthschaftsbesitzer Wilhelm Louis Ulrich, aus Heidelberg bei Sayda gebürtig, eine Geldstrafe von 30 Mk. auferlegt, an deren Stelle im Fall des Nichteinbringens 6 Tage Gefängniß zu treten haben. — Der Dachdecker Carl Heinrich Sicher aus Greiz wurde wegen Hausfriedensbruchs und Widerstands gegen die Staatsgewalt, bez. ruhestörenden Lärmens zu 6 Wochen Gefängniß und 5 Tagen Haft verurtheilt.

— Bei der Berg- und Hüttenverwaltung ist ernannt worden: Störzel, seither Vicefeldwebel, als Hausmeister bei der Bergakademie zu Freiberg.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 6. November gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Kassenverwaltung des Albertvereins-Dresden: 50,000 M. (311). Hermann Leonhardi-Dresden: 30,000 M. (82668). Reinhold Walther-Leipzig: 15,000 M. (15686). G. H. Rehfeld & Sohn-Dresden und Bruno Jehn-Markneukirchen: 5000 M. (5074). H. W. Limbächer-Dresden: 5000 M. (5480), 3000 M. (5470). C. G. Heinrich-Dresden: 5000 M. (16524). Paul Schoch, Leipzig: 5000 M. (84447). Albin Wara-Dresden: 3000 M. (688). Otto Bischoff-Dresden: 3000 M. (1746). C. J. Trescher & Co.-Dresden: 3000 M. (8996). D. L. Bunge-Leipzig: 3000 M. (12796). Carl Böttcher-Leipzig: 3000 M. (13362). Hugo Nitzsche-Döbeln: 3000 M. (14578). Reinhold Werther-Zittau: 3000 M. (31984). Woldemar Friedrich-Pirna: 3000 M. (32549). J. G. Herrmann-Leipzig: 3000 M. (33689). Otto Gläser-Chemnitz: 1000 M. (36780). Gustav Biedermann-Dresden und C. A. Günther-Apolda: 3000 M. (38554). Rudolf Bauch-Greiz: 3000 M. (39046). Carl Seifert-Weida: 3000 M. (41397). Albin Diener-Geßnitz: 3000 M. (43885). George Meyer-Leipzig: 3000 M. (45881). Felix Fliß-Großmühlingen: 3000 M. (46119). C. O. Müller-Leipzig: 3000 M. (49306). Walther Hessel-Dresden: 3000 M. (49742). Richard Schnabel-Chemnitz: 3000 M. (57383). Gustav Oskar Uhlemann-Lommatzsch: 3000 M. (57446). Julius Troschütz-Dresden und Theodor Friedel-Leipzig: 3000 M. (61574). W. Metzler-Dresden: 3000 M. (62051, 62449). G. Faßke-Ebersbach: 3000 M. (70433). Gustav Lindner-Weimar: 3000 M. (72186). C. F. Thierfelder-Naumburg: 3000 M. (72346). Albert Kraul-Leipzig: 3000 M. (72798). Theodor Voland-Borna: 3000 M. (76807). Julius Dauer-Leipzig: 3000 M. (76918). Eduard Nitzsche-Schneeberg: 3000 M. (81929). S. Jarmulowsky-Lübeck: 3000 M. (82407). Fr. Herm. Rosenbaum-Zwickau: 3000 M. (82747). Bruno Thum-Radeberg: 3000 M. (86799). Emil Glänzel-Netzschkau: 3000 M. (90689). Hugo Faber-Kötzschenbroda: 3000 M. (92270). Louis Löbsche-Leipzig: 3000 M. (97507).

Lotterie-Gewinnliste siehe Seite 12.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Eduard Haber's S., Leipzig. O. Richter's S., Mühle Liebenhain. Adolf Schipke's S., Chemnitz. Arthur Temper's S., Glauchau.

Verlobt: Clara Lehmann, Hohburg m. Otto Hiebge, Leipzig. Martha Domke, Grimma m. Hermann Sonntag, Leipzig. Margarethe Köthen, Freiberg m. Albert Kämpffe, Rittergut Rzyczki (Galiz.). Gesanglehrerin Hedwig Rockstroh, Chemnitz m. Theodor Kober, Auerbach i. V. Emma Lenk m. Ludwig Sammler, Plauen i. V.

Vermählt: Lehrer Oskar Schubert, Leipzig-Eutritzsch m. Liddy Schmiedel, Niederzwönitz. Paul Schmutzler, Leipzig m. Martha Barthel, Frankenberg. Lehrer Georg Stolz m. Valeska Hopf, Chemnitz. Hermann Kratz m. Agnes Geißler, Glauchau. Emil Heyer m. Clara Röller, Wiesbaden. Berg-Ingenieur Max Hertel, Oelsnitz m. Gertrud Berg, Zwickau. Oswald Rinnelt m. Toni Hohlfeld, Löbau.

Gestorben: Ernst Wicke, Besitzer der Friedrichshallen, Leipzig-Connewitz. Privatmann Carl Herm. Krumme, 56 J., Leipzig. Musterzeichnerlehrling Richard Albert Schmidt, 23 J., Leipzig. Margarethe Beckenbach geb. Böhme, Leipzig. Archidiakonus Gaupp, Oschatz. Louise Marie verehel. Schilde verw. gew. Engelmann geb. Richter, Leisnig. Wilhelmine verehel. Winkler geb. Heinert, Seidewitz bei Leisnig. Wilhelmine verw. Kassirer Reichelt, Freiberg. Glaser Heinrich Schmidt, 68 J., Glauchau. Hebamme Johanne Wilhelmine verw. Koppe früher Lorber geb. Löscher, 79 J., Reichenbach i. V. Bahnmeister a. D. Carl Friedrich Erdmann Meyer, 74 J., Plauen i. V. Gottlieb Gustav Wagner, 55 J., Crossen. Fuhrwerksbesitzer Karl Gneus, Heidenau b. Pirna. Johann August Schulze, 39 J., Leichnam bei Bautzen.

Edmund Leuschke
Käthchen Leuschke geb. Conradi
Vermählte.
Hainsberg, den 4. November 1897.

Alfred Künne
Elsa Künne geb. Eggers
Vermählte.
Leipzig — Radebeul-Dresden.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Sonntag früh ¾9 Uhr mein treuer, herzensguter Gatte, unser Vater, Großvater, Bruder und Schwager, Herr

Friedrich Oscar Barthel-Barthold

sanft entschlafen ist.

Dresden, Berlin, Hamburg, am 7. Novbr. 1897.

Marie verw. Barthel-Barthold
vorm. verw. Frenzel.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Parentationshalle des Totkewitzer Friedhofes aus statt.

NB. Meiner hochgeehrten Kundschaft zur Nachricht, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Sonntag Abend ½10 Uhr mein lieber Gatte, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater,

Herr Baugewerke

Karl Friedrich Ernst Rühle

nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet die tieftrauernde Wittwe

Auguste Rühle
im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag ¼3 Uhr vom Trauerhause, Plauen, Falkenstr. 39, aus nach dem alten Annenfriedhof (Chemnitzerstraße) statt.

Heute früh ½5 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unsere herzensgute Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

Johanne verw. Grösel,

im 65. Lebensjahre.

Dresden, den 8. November 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. November, Nachmittags ½3 Uhr, vom Trauerhause, Reinhardstr. 5, aus nach dem Löbtauer Friedhofe statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist heute Sonntag früh 3 Uhr unser guter Gatte, Sohn, Vater und Schwiegervater, der

Privatus

Emil Rupprecht

sanft verschieden, was allen Verwandten, Freunden und Bekannten schmerzerfüllt hierdurch anzeigen

Selma Rupprecht geb. Herklotz,
Helene Matthes geb. Rupprecht,
Robert Matthes,
Emilie verw. Rupprecht geb. Rohland.

Dresden, den 7. November 1897.

Auf Wunsch des Verstorbenen wird Blumenschmuck dankend abgelehnt.

Für die so wohlthuenden, zahlreichen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme in Wort und That, von nah und fern, während der langen, schweren Krankheit, beim Hinscheiden und Begräbniß unserer theuren Entschlafenen, Frau und Mutter

Anna Bertha Leinert geb. Eichler,

sagen wir hierdurch Allen unsern innigsten Dank.

Dresden, d. 8. Nov. 1897. Georg Leinert u. Kinder.

Die Beerdigung meiner lieben Frau

Selma Schink

geb. **Knesebke**

findet heute Dienstag 3 Uhr von der Todtenhalle des Krankenhauses aus auf dem inneren Friedrichstädter Friedhofe statt.

Franz Schink und **Geschwister.**

Für die vielen und liebevollen Beweise aufrichtiger Theilnahme, die mir während der Krankheit und beim Heimgange meines theuren, unvergeßlichen Mannes,

Herrn

Paul Adolf Baltruszatis

entgegengebracht worden sind, ist es mir Herzensbedürfniß, meinen

tiefinnigst gefühltesten Dank

auszusprechen.

Anna verw. Baltruszatis

im Namen der Hinterbliebenen.

Weisser Hirsch (Kurhaus), am 8. Novbr. 1897.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theueren Entschlafenen, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Amalie Auguste Kuntze,

drängt es uns, für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme, sowie den Herren Vorgesetzten und Kolleginnen der Kgl. Silberkammer unseren **aufrichtigsten Dank** auszusprechen.

Dresden, den 7. November 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielseitigen Beweise wohlthuender Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten, guten Vaters, Schwagers und Onkels

Herrn Privatus

Gustav Eduard Hering

in **Blasewitz**

sagt hierdurch

herzlichsten Dank

Blasewitz, den 8. November 1897.

William Hering

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die beim Heimgange unseres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers, Herrn

Adolf Hähnel

bewiesene Theilnahme beim Begräbniß sagen wir seinen Freunden, seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, sowie dem Kgl. Sächs. Militärverein „Sächs. Husaren" hierdurch unseren

innigsten Dank.

Dresden, Strehlen, am Begräbnißtage.

Die trauernden Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Verloren Portemonnaie
mit Inhalt in der Marienstraße. Gegen hohe Belohnung abzugeben Moszczinskistr. 2, III.

1 Bund Geldschrankschlüssel
ist verloren worden. Abzugeb. gegen 5 Mark Belohnung im **„Invalidendank" Dresden.**

Entlaufen
ein **schwarzer Spitz** mit Halsband u. Steuernummer. Gegen Belohnung abzugeben
Coppeln Nr. 11.

Eine goldene Damenuhr
von Klotzsche (Bahnhof) nach Dresden (Bahnh.) bis Bautznerstr. verl. worden. Geg. **gute** Bel. abzugeben Bautznerstraße 51, 4.

Eine Pelzboa
mit Kopf Sonntag Ab. ½11 U. vom Altmarkt bis Breitestraße **verloren.** Geg. Belohnung abzugeben Circusstraße 13. 4.

Zugelaufen
ein großer langhaariger schwarzer Hund ohne Steuermarke. Abzuholen Markgrafenstraße 29 im Kohlengeschäft.

Mauer-pläner,
große lagerhafte, sind wegen Platzmangels **billigst** abzugeben Blasewitz. Rathssteinbruch.

Wer
Damen-Kleiderstoffe
reine Wolle, das Kleid von 6 Mtr. doppelt breitem Stoff 4 Mark 50 Pf.

Wer
prachtvolle wollene Winter-Damen-Kleiderstoffe enorm billig!

Wer
schwarze **Rester** in allen Größen bis zu ganz Kleidern!

Wer
Tuch- und Buckskin-Rester zu Hosen und Anzügen in allen Preisen kaufen will: in der Fabrikniederlage von **Adolf Freidank,** Wettinerstraße 16, **nur 1. Etage.**

Prachtvolles Nussbaum-Pianino
mit wunderb., edler Tonfülle, unt. Garantie ganz billig zu verkauf.
Jobs. Löffler,
Reitbahnstr. 2, 1., Ecke Dippoldiwpl.

Eisenmöbel-Fabrik & Lager
A. F. Müller

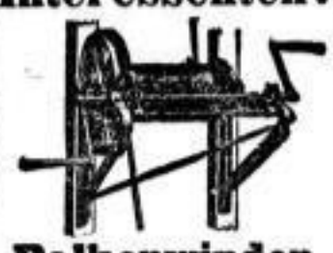
Kinder-Netz-Bettstellen von 9–50 M.

Hôtel Annenhof.

Annenstr. 23/25.

im Hofe links.

Für Bau-Interessenten!



Balkenwinden, Bockwinden, Zahnstangenwinden, Flaschenzüge,
Schlachthauswinden,
fertigt als Spezialität
Karl Schmidt,
Plauen-Dr., Kirchstraße 2,
Fabrik für Hebezeug.

Bauzeichnungen,
sowie maschinen-techn. Arbeiten werden schnell u. billig ausgef. Off. u. **B. 6748S** Exp. d. Bl.

Gelegenheitskäufe
eleganter, **tadellos** erhalt.
Geschenkwerke
zu außerordentlich
billigen Preisen
u. A. offerire, **wie neu:**
Brockhaus' Konversations-Lexikon, Jubil.-Aufl., 16 hocheleg. Hfzbde., ebenso **Meyer** ꝛc.
C. Winter,
Galeriestr. 12.

Nebenverdienst.
Wer zeichnet Brandmalereien vor?
Wer brennt und malt Brandmalereien nach Mustern? Off. unt. **F. 10216** Exped. d. Bl.

Prachtvoller kleiner Bechstein-Flügel,
wie neu, kreuzsaitig, mit sehr schönem Ton, ganz bill. unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

J. Frödrich,
Zahnkünstler, Dentist.
20 Waisenhausstrasse 20.
Sprechzeit 9–6 Uhr, Sonnt. bis 12 Uhr.
Zahnersatz jeder Art
in nur guter, solider Ausführung.
Specialität:
Vorzüglich passende ganze Ober- und Untergebisse,
feinste Emaille- u. Aluminiumarbeiten.
Zahnkronen ohne Gaumenplatte.
Umarbeitungen und Reparaturen in kürzester Zeit.
—o Plombirungen etc. etc. o—
Schonendste und gewissenhafte Behandlung. — Mässige Preise.
Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten!

Mann: Sage mir, liebes Frauchen, Du siehst ja heute entzückend aus, so jugendlich und so nett.

Frau: Nimmt Dich das Wunder, lieber Carlo? wenn ich Dir sage, ich war beim Damen-Friseur Ad. Marth erstens zu einer Kopfwäsche und zweitens habe ich mir eine neue Frisur zeigen lassen, welche ich mit Leichtigkeit nachmachen kann.

Mann: Nun, das machst Du sehr recht, pflege Dein Haar und Dein hübsches Gesicht.

Frau: Denke Dir, Carlo, erst war ich falsch gegangen und zwar in das frühere Lokal. Das neue Lokal von Ad. Marth mit seinen gediegenen Einrichtungen mußt Du Dir einmal gelegentlich ansehen, es befindet sich **Wallstraße 14, gegenüber der Jahnsgasse.**

Mann: Also ganz in der Nähe der Breitestraße?

Frau: Sehr richtig, dort sind wir Damen bei Bedarf von Haararbeiten, deutscher Kopfwäsche und eleganten Frisuren an der richtigen Adresse.

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!
Grosses Lager von **Schneider- und Schuhmacher-Nähmaschinen**

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1937 Striesenerstrasse 18 Fernspr. 550
in **Löbtau,** Crispi-Platz 7
und bei Herrn **Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8**

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
bei
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

FRIEDRICH WERTH, KÖLN.
ANNONCEN-EXPEDITION
für sämmtliche Zeitungen des In- und Auslandes.
Kosten-Anschläge und Entwürfe gratis. Billigste Preise!

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Fächer
für **Tanzstunde, Theater** und **Ball** empfiehlt in allen Preislagen in großartiger Auswahl
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17. **Annenstraße 9.**

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Trauerhüte,
reichhaltigste Auswahl, billigste Preise.
Max Dorn,
Schlossstrasse Nr. 5, part. und erste Etage.

Julius Schädlich
Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen.

Julius Schädlich,
Am See 16, part. u. 1. Etg.

Oschatzer Filzwaren
mit Filz u. Ledersohlen
von
AMBROSIUS MARTHAUS
empfehlen
LANGE & JÄGER
Marienstr. 13.
vis-à-vis „Drei Raben"

Ein wunderschönes Nußbaum-
Pianino,
kreuzsaitig, mit **schönem Ton, feine Ausstattung,** ganz billig, ein schwarzes für **285 Mark** unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Hutmagazin 1. Ranges
Altmarkt 3
im Hause **Café Metropole**
Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6–20 M.
Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien.
Christys London Hats
Edredon, Reise-Hüte, 30 Gramm,
Damen-Hüte,

Weiche Filzhüte,
neueste Façons.
Borsalino, hervorrag. schön.
Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte
M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 ꝛc.
Woll-Filzhüte
M. 2.50, 3 ꝛc.

Sport-Mützen,
Strandmützen, Reisemützen.
Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause **Café Metropole.**
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Zur Katze
Schlossstrasse 30
und Sporergasse.
Heute Schweineschlachten.
Früh Wellfleisch und Leberwürstchen, Abds. frische Wurst, sowie Bratwurst m. Kraut. Specialität ff. Schlachtschüsseln.
Bernhard Fritzsche.

1. Culmb. Actien-Brauerei

Parkschänke Plauen.

Empfiehle geehrten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Bewohnern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligsten Beachtung.

Hochachtungsvoll
M. Schleinitz.

☞ **2 neuerbaute schöne Asphalt-Kegelbahnen.**

Kleines Rauch Haus

19 Scheffelstr. 19.

Heute **Grosses Schweine-schlachten,** wovon zu meiner **Mittwoch** beginnenden

Kirmes

die Schweinebraten reservirt werden.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Thormann.

Heine's Restaurant,

Kleine Frohngasse 11.

Heute **Schlachtfest.**

Es ladet ergebenst ein **Mich. Heine.**

Reichel-Bräu

20 Gr. Brüdergasse 20

Stoff vorzüglich.

Was verlangt man als Ersatz für echtes Pilsner?

Immer nur das

Radeberger Pilsner.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Heute 5 Uhr **Frauen-Chor,** 8 Uhr (pünktlich u. vollzählig!) **Männer-Chor:** Käufferstr. 4.

Dienstag den 9. Nov. Mit Damen. Herr Apotheker Battmann: Vom Bodensee zum Genfer See.

½9 Uhr **Probe.** Mitth. Wahl erbeisprechg. **Alle Sänger erbeten.**

Heute Abend ½9 Uhr **Probe.** Ersatzwahl f. Sat. [illegible] **D. V.**

Bäcker-Innung.

Am 6. dss. Mts. verschied nach schwerem Leiden unser lieber Kollege

Franz Oskar Peters,
Viktoriastraße 3, 3.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Johannisfriedhofe bei Tolkewitz statt. — Ehren wir sein Andenken durch zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Ed. Biener, Obermeister.

Deutscher Reformverein zu Dresden.

Heute **Dienstag, den 9. Novbr., Abends ½9 Uhr:**

Oeffentliche Versammlung

im Saale des **Colosseum,** Ammonstraße 28.

Redner: Reichstagsabgeordneter **Fritz Bindewald.**

Thema: **„Unsere Aufgaben für die bevorsteh. Reichstagswahl".**

Nach dem Vortrag Debatte. Alle nationalgesinnten deutschen Männer und Frauen sind eingeladen. **Der Vorstand.**

☞ **Eintritt frei.**

K. S. Militär-Verein Artillerie, Pioniere u. Train.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden, des Herrn

Friedrich Barthold

findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorsteher.**

Stadtverein für innere Mission.

Zweiter volksthümlicher Dichterabend in Wort und Bild

Montag, den 15. November 1897, Abends 8 Uhr im **Vereinshaussaal,** Zinzendorfstraße 17.

William Shakespeare.

Vortrag: „Shakespeare als Weltklassiker": Herr Past. **Friedlein.**
Gedichtsvorträge und dramatische Vorträge: Hr. Hofschauspieler Direktor **Senff-Georgi.**
Gesangsvorträge: Concertsängerin Fräul. **Margarethe Knothe.** Klavier-Begleitung: Herr Vereinshaus-Org. **Hans Menzel.**

Sitzplätze 30 Pf., nummerirt 50 Pf.

Billets Zinzendorfstraße 17, Schloßstraße 19, 1. und an der Kasse.

Montag den 15. Nov. 1897 Abends 8 Uhr.

Ornithologischer Verein zu Dresden.

Dienstag, den 9. November, Abends 8 Uhr, Restaurant **Kneist, Gr. Brüderg. 2.**

Monats-Versammlung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Wahl eines Vereinsorgans
3. Vortrag des Herrn Rittergutsbesitzers **A. v. Prosch:** „Ueber Einbürgerungsversuche mit fremdländischen Vogelarten."

Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Kaufmänn. Verein Hansa

Eintrittskarten z. **XIII. Stiftungsfest, Donnerstag den 11. Nov.,** können gegen Vorzeigung der Mitglieds- oder Gastkarte entnommen werden in der **Geschäftsstelle** des Vereins (Rob. Jäger, Röhrhofsgasse 14, 1.), bei Herrn **Gg. Wehlhorn,** Wettinerstraße 39, und bei den Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand.

Jugendturnen

für Jünglinge von 14—18 Jahren, **Lehrlinge u. s. w.**

in der Turnhalle Vermoferstraße, nahe der Ostra-Allee, eine der größten und schönsten Deutschlands:
Dienstag und Freitag, Abends 8—½10 Uhr:
in der Turnhalle der 19. Bezirksschule, Sedanstr. 19:
Dienstag und Sonnabend, Abends 8—½10 Uhr:
in der Turnhalle der städt. Realschul, Ecke Marschner- und Pillnitzerstraße:
Dienstag und Freitag, Abends 8—½10 Uhr.

Anmeldungen nehmen die Turnwarte entgegen.

Der allgemeine Turnverein.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Hauptversammlung

Dienstag den 9. d. Mts. Abends 8 Uhr im großen Saale der „3 Raben" (Eingang auch Am See).

1. Geschäftliches, Bekanntgabe der erfolgten Wahlen für die Ausschüsse 2c.
2. **Vortrag des Hrn. Prof. Dr. Fritz Schultz:** „Ueber Charakter- und Gemüthsbildung als das Hauptziel aller Erziehung."
3. Wahl des Technischen Ausschusses.
4. Fragkasten.

Nur Mitglieder und Familien-Angehörige haben Zutritt.

Dienstag den 16. d. Mts.

Vortrag des Herrn Gewerbekammer-Vorsitzenden Stadtrath **Schröer: Die Organisation des Handwerks.**

Der Vorstand.

Miether

versäumt nicht die Stadtverordneten-Wahl, **eine Stimme** kann den Ausschlag geben.

Leset

die interessante

Zeitung Detektiv.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle **Viktoriastr. 4, 1.,** alle **Buchhändler u. Kolporteure. Ein Leser.**
n

Ankündigungen und Bezugsbestellungen

werden täglich bis **3 Uhr Nachmittags** angenommen außer in der Hauptgeschäftsstelle **Marienstraße 38:**

grosse Klostergasse 5, Johannes Päßler;
Königsbrückerstr. 39, Fritz Gilbers;
Ecke Pillnitzer- und Albrechtsstr., Albert Kaul;
Sachsen-Allee 10, Hindorf;
Schäferstr. 65, Gust. Sehler;
Uhlandstr. 17, Otto Bischoff;
Zöllnerstr. 12, Ecke Striesenerstraße, Max Roll;
Löbtau, Reisewitzerstr. Nr. 15, C. A. Götze.

[illegible]

Fremden Fürsten wird zum Jubiläum durch d. Barackenlager in Strehlen e. höfl. Aufl. [illegible]

V.

Herzigen „Guten Morgen" mein kleines Brauseköpfchen. Heißen Dank für Dein süßes Briefchen. Thut mir in der Seele weh, daß es zu spät kam, wäre sonst pünktlich dagewesen, also nicht mehr bös sein. Nicht wahr? Solltest doch nun bald wissen, wie ich für Dich denke und fühle. Komme — — — Tausend innige Grüße u. Küsse

Dein **G.**

Union Detail Ulken.

Blondine. Bitte Brief hauptpostlagernd Marienstraße abzuholen.

Zauberflöte 33 hauptpostlagernd. Haben Sie Brief vom 13. Okt. abgeholt? Warum keine Antwort? Darf ich dann nochmals um Rücksend. d. Phot. bitt.? **M. R. 20.**

Hu, ist das kalt! Bitte, komm' zu mir.

Wenn wir gesprochen haben, dann darf ich wohl mein Einziges nicht mehr sehen? Tausend Grüße. **D. Dankbare.**

Das bekannte Friseurgeschäft für Damen-Haararbeiten, in welchem Damen von ihren selbstgesammelten Haaren **Zöpfe, Puppenperrücken u. Haarunterketten** gel. bekommen, befind. sich **Grunaerstrasse 27,** zwisch. Circus- u. Albrechtstr. **U.**

An meine liebe

MAMA!

Willst Du mir eine **wirkliche Weihnachtsfreude** bereiten? So sieh Dir die reizenden **Puppen** mit **echten Haaren** an, wie solche im Schaufenster von **Kirchel's Damen-Frisir-Salon, Marienstraße 13, gegenüber den 3 Raben,** ausgestellt sind, oder lasse meiner Puppe eine **solche Frisur machen,** damit ich tüchtig daran **frisiren** kann. (Haare können dazu gegeben werden.) Meine zerbroch. Puppe aber kannst Du in der **Puppenklinik** (ebendaselbst) vorzüglich reparirt bekommen. **V.**

Damentaschen,

Markt- und Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, Cig.-Etuis u. **Brieftaschen** mit u. ohne Stickerei, **Albums, Schultaschen** 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestr. 21,** Schaden, **Lederwaaren-Spezialität. R.**

Unschädliches und **waschechtes Haarfärbemittel,** um **grauen Haaren** ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Meyer's
Herren-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Meyer's
Knaben-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Liebe Mama!

— Du ahnst es nicht — was für reizende billige Puppen in der Puppenklinik von **August Bonneß, Wettinerstr. 5** (Eingang Palmstr.), eingetroffen und im Schaufenster ausgestellt sind. Sämmtliche Patienten werden daselbst schnellstens und billig geheilt, auch von dazu gegebenen Haaren jede Perrücke nach Wunsch angefertigt. — **Reichhaltigste Auswahl in neuen Perrücken.**

Dein Gold-Elschen.

Meyer's
Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Filzschuhe,

Stiefel u. **Pantoffeln** billigst bei **Ernst Schöne,** Am See Nr. 50, Waldheimer Fabriklager. **G.**

Die
Filzschuhfabrik
von **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** sei Jedermann bestens empfohlen. **J. R.**

O. Rückert's allbekannte
Emaillegeschirr-
Niederlage, Gr. Brüderg. 8, Ecke Quergasse, ist u. bleibt die beste u. billigste Bezugsquelle. n **U.**

Geschmackvoll

u. sauber sind die **Frisuren** des **Damenfriseurs M. Reinicke, 17 Wallstraße 17, Eckhaus der Webergasse** (früher Webergasse 7). Größtes Lager fertiger **Haararbeiten. Kopfwäsche** (Trocknen der Haare mittelst Apparat, Patent). **R. A.**

Die Haupt-Niederlage der weltberühmten

Oschatzer Filzwaaren

von Ambrosius Marthaus befindet sich **Waisenhausstr. 38,** nächst dem Georgplatz, bei **Fischer & Peichel. L.**

Schirme

findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Reinhold Ulbricht,

das altbekannte Damenmäntel-Geschäft, bisher auf der **Marienstraße,** befindet sich jetzt nur **Trompeterstrasse 8. K. S.**

Man decke seinen Bedarf an **Tischmessern** u. **Gabeln** stets in einem Geschäft, von welchem man bestimmt weiß, daß es wirklich selbst fabricirt u. reparirt den der Messerschmied u. Schleifer kennt durch seine langjährige Erfahrung in der Fabrikation, sowie in der Reparatur genau, welche Fabrikanten in Bezug auf guten Stahl, sowie solider haltbarer Zusammenstellung von Heft und Klinge am besten arbeiten; so hält die Messerfabr. u. Dampfschleiferei v. **Max Herrfurth, gr. Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt I 793, immer ein Lager von 800 bis 1000 Dutzend Tischmessern und Gabeln, zum großen Theil eigener, sowie der besten englischen und Solinger Fabrikate vorräthig, und giebt Garantie für jedes für echt verkaufte Stück. **R. D.**

Bartholdt's Reform-
Gesundheits-Corset

(ärztlich wiederholt empfohlen) giebt jedem Atemzuge nach, beengt nicht, drückt nicht, ist elastisch und macht vorzügliche Figur. Verkauf nur **Pragerstr. 22** u. **Amalienstr. 15. S.**

Herrn **C. Rimatel,** Dresden Moritzstr. 19. Ich muß es offen gestehen, daß ich mit der

Stella-Accord-Zither

sehr zufrieden bin, und ich hätte mir dieselbe nicht besser wünschen können. Sie hat einen wunderschönen Ton und ist auch sehr solid gearbeitet. Schon hatte ich einen großartigen Besuch hier, welcher sich sehr über die Zither verwundert hat.

Heinr. Höltenschmidt, Engelsstrichen.

Frauen-Schönheit

wird durch nichts mehr gehoben, als durch glatten, tadellosen Sitz der Taille, was nur durch ein gutsitz. Corset erreicht werden kann, und findet man solche in jeglicher Preislage nur im Special-Corset-Magazin von **Helene Augmann,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberg. 2, **nur I. Etage.** Anprobe-Zimmer.
n **V. L.**

In der

Puppenklinik,

gegenüber den „3 Raben", Marienstraße 13, werden die schwersten **Patienten** zur schmerzlosen Behandlung angenommen. **Arm-** und **Beinbrüche geheilt, neue Köpfe** aufgesetzt u. s. w. Patienten werden bald erbeten behufs deren gründlicher Wiederherstellung. **V.**

Den beliebten

Knepper-Senf

erhält man Waisenhausstr. 38. **A.**

Schirme

werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Fertige Winter-Mäntel,

Paletots, Hosen, Anzüge u. s. w. erhält man billigst und reell Annenstraße, Ecke Flemmingstr., **Haan's Schneidergeschäft. F. H.**

Musikalien

aller Art, neu und antiquarisch, finden Sie in reichster Auswahl vorräthig bei **Heinrich Possett, Moritzstraße 3. S.**

Gold. Armbänder

Uhrketten und Ringe, große Auswahl, neueste Muster, findet man bei Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstraße 21, neb. Hotel „Annenhof". Auch wird **altes Gold und Silber, Uhren, Münzen und Medaillen** gekauft und in Zahlung genommen. **R.**

Schmerzlos.

Aeltestes, bestens empfohl. Zahn-Atelier von Frau Kubilinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstraße 22. Zahnarzt **K.**

„Kondor"

Schlittschuh. Non plus ultra! E. F.

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.

Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 9. Novbr.

Billet-Vorverkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

247. Vorstellung. Mittel-Preise.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nessler.

Werner Kirchhofer — Hr. Rüdiger
Konradin, Trompeter eines Werbekommando's — Hr. Decarli
Kurfürstl. Landsknechtsführer — Hr. Kruis
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität — Hr. Eichberger
Ein Student — Hr. Gebenhöfer
Freiherr von Schönau — Hr. Nebuschka
Maria, dessen Tochter — Frl. Rosenberger
Graf von Wildenstein — Hr. Gusschbauer
Dessen geschied. Gemahlin — Frl. Fröhlich
Damian, d. Grafen Sohn — Hr. Helmsüller
Bootsleute — Hr. Liebeskind, Hr. Werner
Herolde: Herren Hafner, Putz, Pfeffer und Ernst.
Walzer, getanzt vom Corps de ballet.
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Mittwoch: Ein orientali. des Fest. Alessandro Stradella.
Donnerstag: Zar und Zimmermann.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.
3. Vorstellung im ersten Abonnement.

Der geheime Agent.

Lustspiel in vier Akten von W. Hackländer.
Alfred, reg. Herzog — Hr. Baum
Seine Mutter — Frl. Ulrich
Prinzessin Eugenie — Frau Basté
von Sternhausen — Hr. Müller
Graf Oskar, dessen Neffe — Hr. Dettmer
Der Oberhofmeister — Hr. Swoboda
Ein Geheimrath — Hr. Schmidt
Kammerherr vom Dienst — Hr. Wilt
Georg, Kammerdiener — Hr. Hoff
Kammerfrau der Herzogin — Hr. Neumann
Anfang ½8 Uhr. Ende ¼10 Uhr.
Mittwoch: zur Feier von Schiller's Geburtstag: Wallenstein's Lager. Die Piccolomini. (Neu einstudirt. Außer Abonnement.)
Donnerstag: Wallenstein's Tod. (Neu einstudirt. Außer Abonnement.)

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt I. Nr. 3408.)

Erhöhte Preise.

Gastspiel des Kgl. Preuß. Hofschauspielers Herrn Adalbert Matkowsky u. des Herrn Hofschauspielers Gustav Starcke.

König Heinrich.

Schauspiel in vier Akten und einem Vorspiel „Kind Heinrich" von E. v. Wildenbruch.

Personen des Vorspiels:
Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrich's III. — Gerda Hermann-Benedix
Heinrich, ihr Sohn — Rudi Liebe
Adelheid von Piemont — Julie Kronthal
Bertha, ihre Tochter — Marie Wedrich
Gräfin Mathilde — Minna Hänel
Praxedis — Paula Kaes
Otto von Nordheim — Julius Raich
Ordulf, Magnus — die Billunger — Hubert Heinich, Carl Bayer
Eckbert von Meißen — Carl Cuffilli
Erzbischof von Köln — Johannes Jansen
Hildebrand — *
Hugo, Abt von Clugny — Julius Rollet
Rapoto, Bogenspanner — Ignatz Janda

Personen des Stückes:
Agnes, Wittwe Kaiser Heinrich's III. — Gerda Hermann-Benedix
Heinrich IV., ihr Sohn — *
Bertha, seine Gemahlin — Carla Ernst
Konrad, sein Sohn — Marie Beier
Papst Gregor — *
Hugo, Abt von Clugny — Julius Rollet
Liemar, Bischof v. Bremen — Ignatz Janda
Eppo, Bischof von Zeitz — Ludwig Kneiß
Benno, Bischof v. Osnabr. — August Weigert
Wezel, Bischof v. Magdeb. — Herbig. Hollein
Burkhardt, Bischof v. Halberst. — Fritz Pütz
Otto von Nordheim — Julius Raich
Hermann, der Billunge — Carl Bayer
Eckbert von Meißen — Carl Cuffilli
Heinrich v. d. Nordmark — Otto Sarol
Rudolf von Schwaben — Fritz Sarnecker
Welf von Bayern — Fritz Panzer
Berthold von Kärnthen — Franz Nebelsb
Ulrich von Godesheim — Richard Weiße
Ephraim Ben Jehuda — Carl Arlete
Siegwind von Trö — Richard Hengst
Lambert, der Schultheiß — Conr. Bachmann
Gozzo, der Münzmeister — Josef Walter
Gozzelin, der Kämmerer — Stephan Komarowy
Gottschalk, Königsbote — Anton Borit
Praxedis — Else Bareis
Stadtknecht von Worms — Reinhold Richter
Der Präfect von Rom — Hubert Heinich
Cencius — Louis Göbel
Gerhald, ein Ritter — Emil Kneiß
Dankbert von Rom — Johannes Jansen
Ein junger Kleriker — Fritz Bumsch
Hanzemann d. Engelsburg — Jacob Kohler
Ein Reisiger — Herr. Reimann

Zunftmeister der — Kaufleute, Fischer, Schmiede, Gürtelfeger, Weber, Müller, Färber, Böttcher, Bäcker, Zimmerleute — von Worms — Curt Heilmann, Willi Karl, Friedrich Kohn, Ernst Stöbing, Max Wirth, Franz Bergmann, Fritz Werner, Walter Bräuer, Anton Rowan, Alfred Helbig

Heinrich IV. — Herr Matkowsky a. G.
Hildebrand, Papst Gregor — Herr Starcke a. G.

Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½11 Uhr.
Mittwoch: König Heinrich.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 26.

Grosse Vorstellung.

Anfang ½8 Uhr.

„Hospiz", Dresden-A.

Vornehmes Hotel bei mässigen Preisen.

Zinzendorfstrasse 17.

Zinzendorfstrasse 17.

Ruhige Lage. Omnibusplatz vor dem Hause.
Trinkgelder abgeschafft.
Direktion: **Paul Neumann.**

Hotel Lingke

(Inh. **Rob. Zichäckel**)
Seestrasse — Altmarkt.

Centralheizung.

Grosses Restaurant.

Heute sowie jeden Dienstag von 12 bis 3 Uhr und Abends von 6 Uhr an

Sauerbraten mit vogtl. Klösen.

Morgen sowie jede Mittwoch von 6 Uhr an

Pökelschweinsknöchel

mit Kloß, Kraut, Meerrettig.
Aktien-Pilsner, Pilsen, Freiherrl. von Tucher'sches Nürnberg, Glas 20 Pf.

Restaurant Elbthal-Brauerei,

Neu-Kaditz,

15 Minuten von der Endstation Pieschen.

Zu meinem heute **Dienstag den 9. Novbr.** stattfindenden

Einzugs-Schmaus à la carte

beehre ich mich, alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner, welche ich mit Einladung überseben haben sollte, hierdurch höflichst einzuladen. Hochachtungsvoll **Oscar Rost.**

Hotel Bellevue

Blasewitz.

Zu meinem **heute Dienstag den 9. November** stattfindenden

Abend-Essen

à la carte,

sowie

Frei-Concert

erlaube ich mir alle meine werthe Nachbarschaft, Freunde und Bekannten, welche mit besonderer Einladung übergangen sein sollten, hierdurch noch ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Robert Naumann.

Neu! Neu! Neu!

Elisen's Ruhe,

Bönischplatz 16, Ecke Wintergartenstr.,

Haltestelle der elektr. Straßenbahn Schloßplatz-Blasewitz.

Reizende Lokalitäten. Angenehmer Aufenthalt.

ff. Weine und Biere

nur erster Firmen.

Specialität

Radeberger Pilsner.

Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Große **Vereinszimmer** einige Abende frei.

Jeden Dienstag großes Schlachtfest.

Hochachtungsvoll **Carl Kämmerling.**
Fernsprecher Amt I, Nr. 2212.

Neu! Neu! Neu!

Restaurant Redlichhaus,

an der Carolabrücke (Altstadt).

Zum meinem heute stattfindenden

Doppel-Schlachtfest

lade höflichst ein. Hochachtungsvoll **Gustav Ritter.**

Wo ist Hilfe?

(auch ohne jede Berufsstörung).

Unzählig verschiedenartig und verschiedengradig sind heutzutage die Leiden der Menschen. Viele klagen über Verdauungsstörungen und Verstopfungen etc., die trotz aller Gegenmittel stets wiederkehren —; andere haben Kopfschmerzen, schlechten Schlaf, Gedächtnissschwäche, Säfteverderbniss, Blutarmuth, Mangel an Eigenwärme, Neigung zu Schlagfluss, Mattigkeit, Nervosität, Katarrhen, Rheumatismus, Gicht, Blasen-, Nieren-, Leber-, Herzleiden etc. etc. etc., als ob es gar keine rationelle Hilfe mehr gäbe.

Sämmtliche Leiden entstehen durch Nichtachtung der Naturgesetze, in einer verkehrten, dem menschlichen Organismus zuwiderlaufenden Lebensweise. Bei der jetzt vorherrschenden Fleischbeköstigung mit scharfen Gewürzen und Saucen, der Entbehrung richtig zubereiteter Gemüse- und Obstspeisen, dem darauf basirenden, stets steigenden Bier-Konsum ist allerdings keine Erlösung zu hoffen.

Wie leicht ist dagegen die Verhütung und Beseitigung solcher Plagen durch die Wiederherstellung einer naturgemässen, den natürlichen Funktionen des Körpers angepassten, nährsalzreichen, blutbildenden, leicht verdaulichen Kost im hygieinischen

Hotel und Speisehaus „Thalysia", Schlossstr. 14.

Tivoli-Restaurant.

Täglich

Grosses Concert

der Original Münchner Volkssänger.

Eintritt frei!

Zum Bienenkorb,

Schloßstraße 15.

Heute und folgende Tage Ausschank des altbekannten hochfeinen

Bockbieres

der 1. Culmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei.

à 1/2 Liter 20 Pfg.

Dazu die beliebten **Regensburger Würstel.**

Der Bock ist wieder von unübertroffener Güte. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Ernst Marcus.

Rheumatismus, Gicht,

Leberleiden, Asthma, Herzleid., Zuckerkrankheit, Fettsucht, Blutandrang werden schnell gebessert und gründlich beseitigt durch **Apotheker Peters Sterilisirter Medicinal-Citronensaft,** nicht zu verwechseln mit anderen, zur Kur völlig wirkungslosen Säften. Man achte stets auf vorstehende Schutzmarke. Preis pro Flasche 1, 2 u. 3 M. mit Einnehmeglas und Kurvorschrift.

Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

Consumverein „Vorwärts"

für Dresden und Umgegend.

(E. G. m. beschr. H.)

Donnerstag den 18. Nov. 1897

Abends 8 1/2 Uhr

im Saale des Trianon (Gambrinus-Säle).

Eingang nur von der Ostra-Allee.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Vorlegung und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes.
3. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes.
4. Antrag der Verwaltung, Statutenänderung betreffend.
5. Ergänzungswahlen des Aufsichtsrathes.
6. Vereinsangelegenheiten.

Etwaige Wünsche und Beschwerden sind bei Punkt 1 der Tagesordnung anzubringen.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der bei der Abgabe der Bücher ausgestellten Quittung gestattet.

Der Aufsichtsrath des Consumvereins für Dresden und Umgegend.

(E. G. m. beschr. H.)

R. Schnabel, Vorsitzender.

Aufklärung.

Mehrfache Anfragen über den Werth der **angeblich neuen** Jiometrope-Gläser veranlassen mich, Nachstehendes **im Interesse aller Brillenbedürftigen** zur Kenntniß zu bringen.

Jiometrope-Gläser, welche von der Pariser Firma **Levy** in den Handel gebracht werden, bieten durchaus **keinen Vortheil,** sondern im Vergleiche zu unserem seitherigen Special-Glas sogar **wesentliche Nachtheile.**

Wenn genannte Firma oder deren Vertreter durch die vielen Reklamen im Publikum die Meinung verbreiten, daß Jiometrope-, oder richtiger **Baryt**-Gläser genannt, besser seien als alle seitherigen, so ist diese Behauptung unter Umständen **eine Vorspiegelung falscher Thatsachen.**

So lange eine dem Laien erklärliche, sachliche Begründung, welche der Firma Levy oder ihren Vertretern allerdings schwer fallen wird, nicht erfolgt, dürfte alle Vorsicht jedem Brillenbedürftigen sehr zu empfehlen sein.

Schon vor Jahren wurden von **deutschen** Fabrikanten aus **demselben Rohmaterial,** welches die französische Firma **als neu** bezeichnet, versuchsweise Augengläser geschliffen. Doch stellten sich wesentliche Nachtheile heraus, infolge dessen man von einer Verbreitung **reellerweise** Abstand nahm.

Wenn sich **französische** oder sonstige **ausländische ophthalmologische Kreise** zu einer Empfehlung solcher Gläser haben bewegen lassen, so ist bestimmt vorauszusetzen, daß dieselbe **ohne vorhergehende Information** über den **praktischen Werth** der Gläser erfolgte.

Augengläser oder sonstige optische Linsen nach jeder Beziehung hin zu prüfen, dazu war von jeher der wissenschaftlich gebildete Optiker **allein** berufen und **niemals** die Vertreter der **Ophthalmologie, Hygieine** oder **Medizin.**

A. Rodenstock, Optiker,

Spezialist für Zutheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser,

Nr. 20 Schloss-Strasse Nr. 20.

Wer kennte sie nicht?

Carl Bücking's

gesetzlich geschützte

Isländ. Moosbonbons.

Dieser wohlschmeckende Bonbon ist angefertigt aus feinstem Havana-Zucker, Isländischem Moos, Eibischwurzel, Malz und Honig. Diese Ingredienzen sind das beste Mittel, **jeden Husten zu stillen.**

Man achte beim Einkauf genau auf die Buchstaben **C. B.,** welche jeder einzelne Bonbon tragen muß.

Carl Bücking,

nur noch Dresden, König-Johannstr. 19.

Versandt nach auswärts **1 Pfd.-Dose 90 Pf.**

LIEBIG Company's FLEISCH-PEPTON

unterstützt die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichts in hohem Maasse.

Zur Ballsaison

sowie zum **Concert-** und **Theaterbesuch** empfehle ich

wattirte Radmäntel

von den einfachsten bis zum elegantesten Ausführungen,

Velours-Stoffradmäntel,

schwarz und farbig, in den neuesten Formen, besonders für den Straßengebrauch vortheilhaft, zu ganz besonders billigen Preisen. **Tanzstunden-Radmäntel** schon von 6 Mk. an.

Reinhold Ulbricht,

früher Marienstraße, jetzt nur Trompeterstrasse 8.

Circa 400 Liter täglich

Vollmich

ab Station **Polep** bei Leitmeritz in Böhmen abzugeben. Gefl. Anfragen zu richten an **Rudolf Mosse, Dresden** unter **D. O. 8973.**

Feines Wein-Restaurant. **Grell's Weinstuben** Erstes Delikatess- Feines Bier-Restaurant. Warme Küche. 2 Zahnsgasse 2.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Heute Dienstag d. 9. Novbr. Abds. 7 Uhr im Vereinshaus

Lieder-Abend

Lilli Lehmann,

Kgl. Preuss. Kammersängerin.

Mitwirkung: Herr Professor **Reinh. L. Herman.**

Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

Gasthaus Neu-Ostra.

Heute Dienstag den 9. November (zur Kirmesfeier)

I. Abonnements-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Art.-Regim. Nr. 12,
Direktion: **Stabstrompeter W. Baum.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementskarten 3 Stück 1 Mark.

Nach dem Concert Ball.

Hochachtungsvoll **E. Müller.**

Victoria-Salon

9 fesche

ungarische Husaren

in ihren militärischen Evolutionen.

Außerdem: Erna Koschel, Excentr.-Soubrette

Ferner: **3 Frères Krasucki; The Miltons; Maria Torischanskaja; soeurs Borkany; The Haytons; soeurs Ferno; Charles Räuschle; The Robert's Truppe; sisters Niagara, die Wassernixen; Albert Böhme** und **Miss Kosiky** mit dressirten Hunden, u. A.

Serpentine-tanzende Hunde.

Anfang ½8 Uhr. Vorverkauf 9—6 Uhr. **Carl Thieme.**

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Das Original holländ. Conc.-Orchester „La Rondello".

PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST RESTAURANT

Renommirte deutsche und franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich von 4 Uhr an:

Wiener Kaffee-Concert.

Abends von 8 Uhr ab:

Populäres Concert

von der **Palast-Kapelle** unter Direktion des Herzogl. Kapellmeisters Herrn **Fritz Hoffmann,**
unter Mitwirkung der Concert-Sängerinnen
Frl. **Anna** und **Emma Elsässer** aus Stuttgart,
Opern-Sänger **Charles Navadaha,**
schwarzer Troubadour aus Nordamerika.

Zum ersten Male in Dresden:
Familie **Th. R. Kräusel,** Instrumentalisten.
(5 Personen.)

November-Programm besteht aus 44 Künstlern.

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittags Concert.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Apollo-Theater,

6 Görlitzerstrasse 6.

Hochelegantes Variété-Etablissement I. Ranges.

Großes, vorzügliches Programm.
Täglich Auftreten des besten Wiener Couplet-Sängers

Ludwig Tellheim,

sowie sämmtlicher Künstler-Spezialitäten.
Jede Nummer ein Schlager.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Elektrische Bahn nach und von dem Theater bis ¼1 Uhr Nachts Georgplatz-Alaunplatz.

Concerthaus

Straßburger Hof,

An der Frauenkirche 20.

Täglich Auftreten des vor längerer Zeit hier in Dresden mit großem Erfolg gewesenen

Henry Constantin,

genannt **„Das zweifüssige Orchester"** (8 Orchester-Instrumente zu gleicher Zeit). Phänomenalste Kunstleistung auf dem Gebiete der Musik. **Ganz neues Programm!**

Anfang Abends 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr — Angenehmer Aufenthalt. **Spezialausschank** des beliebten **Lichtenhainer** und ff. anderer Biere. Gute Küche.

Hochachtungsvoll **Albert Hühn.**

Mittwoch, 10. Nov., pünktlich 7 Uhr im Saale des Gewerbehauses:

Nicodé-Concerte

(I. Orchester-Abend)

mit der Chemnitzer städtischen Kapelle.

Solistin: Frau ENDE-ANDRIESSEN-Frankfurt a. M.

Abonnements (für alle 4 Abende 15, 10 und 5 Mk., Einzelkarten 5, 3.50 und 2 Mk., Stehplätze **1 Mk.** bei **C. Tittmann,** Pragerstrasse 6.

Beitritts-Anmeld. z. **„Nicodé-Chor"** Mittwochs u. Sonnabends ½12—1 Uhr Lindenauplatz 2, II.

Mittwoch den 10. Novbr., Abds. 7½ Uhr, im **Musenhaus**

Concert

von Fräulein **Helene Wiedemann, Concertsängerin** (Sopran).

Gütige Mitwirkende: Frau **Marie Karchow-Lindner** (Deklamation). Miss **Jenne W. Edwards** (Violine). Herr Pianist **Knauth.** Herr **William Winkler** (Violoncello).

Programm: 1. Langsamer Satz, Op. 45 von B. Molique (Cello). 2. Die Kinder der Haide von Rubinstein (Gesang). 3. Jungfrau von Orleans „Die Waffen ruhen". 4. Concert Nr. 7 von P. Rode (Violine). 5. a) Romanze von Nicolò Isouard (Gesang); b) Dem Herzallerliebsten von Taubert (Gesang). 6. a) Andante, Op. 30 von G. Gottermann (Cello); b) Rondo von L. Bocherini (Cello). 7. Komm her! dramat. Aufgabe von Elsholth (Deklam.). 8. a) Romanze a. d. Op. „Mignon" von Thomas (Gesang); b) Frühlingslied von Edmund Kretschmer (Gesang). 9. a) Nocturne, Op. 9, Nr. 2 von Chopin, Transcrit von P. Sarasate; b) Ungarischer Tanz, Op. 14 von Tivadar Nachèz (Violine). 10. Schweizer Echolied, Op. 21 von K. Eckert (Gesang). 11. a) In der Schule von Conrad Dreher; b) Was soll ich meiner Tante schenken? von Johann Trojan (Deklamation).

Concert-Flügel von Jul. Blüthner. — Billets zu 3, 2 und 1 Mark zu haben in der Hofmusikalienhandlung von Bock und Buch-Handlung von Tittmann, Pragerstrasse.

Größte Sehenswürdigkeit der Residenz!

Welt-Restaurant Société,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 18.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

1500 Sitzplätze. 1500 Sitzplätze.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Besuchtestes Speisehaus Dresdens. Billige Preise.
Jeden Tag Specialgerichte.
Menu 50, 75, 100 und 150 Pf. von 12—4 Uhr.

Früh und Abends Stamm.

Heute und folgende Tage:

Sensationell! Sensationell!

Wurstbuffet à la Niquet-Berlin.

Täglich 2 grosse Concerte

von Nachmittags 5 bis 11 Uhr Abends.:

Neu! für Dresden Neu!

Gastspiel

der berühmten einzig existirenden **Nigger-Capelle** — **Stadt-Orchester aus Kamerun — auf der Durchreise nach ihrem schwarzen Erdtheile.**

Auftreten d. beliebt. Künstlervirtuosen Gebr. Forre.

Auftreten d. Piston-Virtuosin Baronin v. Hohenfels.

Auftreten der bekannten

Opern- u. Concertsängerin Frau Müller-Felseck.

Täglich von 12—2 Uhr

eintrittsfreies

Frühschoppen-Concert

ausgeführt von der

Neger-Capelle.

Extra-Eingang zum Concertsaal auf der neuerbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neu! Neu!

Zum ersten Male.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Täglich großes Concert

des Damen-Orchesters **„Svea".**

Direktion: Frl. **Münzer.**

Anfang Wochentags 5 Uhr, Eintritt frei. Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert** u. Nachmitt. von 4 Uhr an. Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Stephanien-Hof,

am Stephanienplatz,

Neu renovirtes Restaurant nebst **schönem Saal** zur Abhaltung von **Hochzeiten** und **Festlichkeiten** jeder Art. **Vorzügliche Speisen, Biere** und **Weine** zu civilen Preisen.

Telephon 4119. Neu bewirthet von **Carl Höppner.**

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends.
Diese Woche: Höchst sehensw. Reise nach
Ost-Asien, Süd-See-Inseln und deren Eingeborene.

Redlichhaus Eingang: Ringstrasse

KAISER-PANORAMA

Jede Woche neue Reise.

Hier noch nicht gezeigt! Diese Woche: Höchst romantische Reise

Italien und die **Alpen,** ferner **Mailand, Magenta, Turin, Genua, Pisa** und **Sicilien.**

Weihnachts-Geschenke! Lebensgroße photogr. Vergrößerungen, Preis Mk. 16—25, genaue Aehnlichkeit u. künstl. Vollendung.

Familienabend

der

Martin-Luther-Gemeinde.

Für die Mitglieder unserer Gemeinde soll zur **Feier des 10jährigen Kirchweihfestes Mittwoch den 10. November d. J. Abends ½8 Uhr im Saale des Linke'schen Bades** ein **parochialer Familienabend** stattfinden, bei welchem Herr **Bürgerschullehrer Fischer** die begrüßende Ansprache und Herr **Diakonus Wolff** einen kurzen Bericht über den **Bau der Martin-Luther-Kirche** halten werden. Außerdem gelangen zur Aufführung **Chöre** und **Soli** aus der **„Reformations-Kantate"** von Albert Becker und einige **Violinvorträge.**

Der Zutritt ist allen erwachsenen Gemeindegliedern gestattet gegen vorherige Entnahme von Programms, welche — das Stück zu 10 Pfg. — zu erhalten sind in den Geschäften der Herren Klempnermeister **Gleditzsch** (Markgrafenstraße 1) und Kaufmann **Hoffstädter** (Bautznerstraße 77 und Forststraße 8), sowie im **Pfarramte** (Lutherplatz 3).

Dresden-Antonstadt, den 4. November 1897.

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Parochie.
Dr. Paul Sturm.

Grell's Weinstuben.

Weinrestaurant

der

Weingrosshandlung

von

Heinrich Grell,

Zahnsgasse 2, part. u. I. Etage,
zunächst der Seestrasse.

Feinste warme Küche.

Oekonom **Th. Engelmann.**

Tivoli

Wettinerstrasse.

Morgen Mittwoch den 10. November

Abends 8 Uhr

Einmaliges Concert

des

schwed. Concertsänger-Quartetts

aus Stockholm,

unter Mitwirkung

der Herren Concertmeister Emil Steglich (Violine) und Organist F. A. Berling aus Hamburg (Klavierbegleitung).

Eintrittskarten im Vorverkauf zu **60** Pf. in den Cigarrengeschäften von **Th. Wolter,** Webergasse 1; **H. v. Wehren,** Seestraße 6; **L. Wolf,** Postplatz; **Arndt Fischer,** Pirnaischer Platz. In **Neustadt: Alexander Meyer,** An der Augustusbrücke 2. An der Abendkasse **75** Pf.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen.

Täglich

Grosse Künstler-Vorstellung.

Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **30 Seiten.**

Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung, betreff Gewerbeschutz Nr. 184.

Hohenzollern-Mäntel
Havelocks
Paletots
Kaisermäntel
Lodenjoppen
Hausjoppen
in grosser Auswahl sowie nach Maass.
Robert Kunze Altmarkt 1 (Rathhaus).

Oertliches und Sächsisches.

— In ornithologischen Kreisen erregen die günstigen Erfolge, die Herr Rittergutsbesitzer A. v. Brosch auf Sohland a. R. mit der Einbürgerung fremdländischer Vögel erzielt hat, berechtigtes Aufsehen. Es ist in der That ein ganz eigenartiger Anblick, Papageien (Mönchssittiche) sich im Freien tummeln zu sehen. Das erste, vor ca. 6 Jahren ausgesetzte Pärchen lebt heute noch und erfreut sich einer zahlreichen Nachkommenschaft. Sie alle haben unseren nordischen Winter vorzüglich überstanden. Auch der Kanarienvogel ist von genanntem Herrn in zahlreicher Nachkommenschaft im Freien gezüchtet worden. In dem zum Rittergut gehörigen Park birgt sozusagen fast jeder Strauch ein kunstvolles Nest des Allerweltslieblings, der hier allerdings sein gelbes Röcklein allmählich mit dem ihm zukommenden grünen Kleid vertauscht hat. — Heute Abend wird Herr v. Brosch im Ornithologischen Verein über seine Erfolge mit der Einbürgerung fremdländischer Vögel sprechen. Für diese Angelegenheit sich Interessirende sind als Gäste willkommen.

— Der Stadtrath erläßt in Verbindung mit einer Verordnung des Ministeriums des Innern zwei Regulative, und zwar A. über die Lagerung, Aufbewahrung und den Vertrieb von Spiritus und anderen alkoholhaltigen oder sonstigen leicht entzündlichen Flüssigkeiten, als: Aether, Schwefelkohlenstoffe, Kollodium u. s. w., B. über die Lagerung und Aufbewahrung von Mineralölen. Beide Regulative treten mit dem 1. April 1898 in Kraft, wogegen mit demselben Tage die Bekanntmachungen vom 5. September 1853, sowie vom 1. Februar und 2. April 1868 und vom 18. Juli 1871, soweit die drei letzterwähnten Bekanntmachungen nicht bereits außer Geltung sind, außer Kraft treten.

— Morgen findet im Stadtverordnetensaal der zweite öffentliche Vortrag des Gemeinnützigen Vereins statt. Herr Stadt-Vermessungsdirektor Gerke wird über die Geschichte der Kartographie der Stadt Dresden und die Entstehung der Stadtpläne sprechen. Anfang 8 Uhr, Eintritt unentgeltlich.

— Auf den Ansichtspostkarten, die sich einer immer größer werdenden Beliebtheit erfreuen, dürfen von Rechtswegen die Verse nicht fehlen; da nun nicht Jeder dichten kann — die Sache ist leider noch immer nicht kurzer Hand erfunden worden —, so hilft hier gut ein Album mit „Postkarten-Versen" aus der Verlegenheit, das soeben in W. Fiedler's Antiquariat (Zittau i. S.) erschienen ist. Die hübschen Reimereien werden viel Anklang finden, und man wird gut thun, für alle Fälle sich das Büchlein zuzulegen. Denn „Verse schmieden ist wohl simpel — Dichtung blüht nicht überall: — Pfeifen kann ein jeder Gimpel — Singen nur die Nachtigall."

— Der Dresdner Männergesangverein beging am Sonntag in den Sälen des Vereinshauses die Feier seines 21. Stiftungsfestes mit Tafel und Ball. Inmitten einer geschmackvollen Pflanzengruppe präsentirte sich ein vom Vereinsmitglied Bildhauer Alb. Starke modellirtes Relief-Porträt Hugo Jüngst's, über dem vom Orgelchore herab das prachtvolle Banner des Vereins schwebte; am Fuße der Pflanzen-Dekoration waren verschiedene Prunkstücke aus dem Vereinsschatze zur Schau gestellt worden. Kurz nach 8 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Herr Kassirer Hilsebein, die Festtafel mit einem begeistert aufgenommenen Trinkspruch auf den erlauchten Beschützer und Förderer der Künste, Se. Majestät den König; die Kapelle intonirte die Sachsen-Hymne, die von der zahlreichen stimmgewaltigen Festversammlung mitgesungen wurde. Den Gästen brachte Herr Kaufmann Kürtzner, 2. Vorsitzender des Vereins, den Willkommensgruß; in warm empfundenen Worten toastete ferner Herr Graveur Arthur Hausschild auf den verdienstvollen Chormeister, Herrn Königl. Musikdirektor Hugo Jüngst, während in einer reizenden humorvollen Dichtung Herr Generalagent Herm. Junghanns den Damen seinen Spruch brachte; Herr Mechaniker Gliemann trank auf das Wohl des treubewährten langjährigen 1. Vorsitzenden, Herrn Max Hilsebein, und schließlich gedachte Herr Kürtzner noch des 2. Chormeisters, Herrn Tonkünstler Carl Pretzsch, und der beiden Vergnügungs-Vorsteher, Herren Cassirer Stieglitz und Bildhauer Hasenohr. Die kulinarischen Genüsse, welche das Vereinsmitglied Herr Hofspeisedirektor Neumann darbot, waren die denkbar vorzüglichsten, dazu eine ausgezeichnete Tafelmusik, zündende Tafellieder und Toaste in infinitum, ganz naturgemäß mußte in solchem Rahmen die animirteste Feststimmung bald Platz greifen. Gegen 11 Uhr begann der Ball, der durch einen allerliebsten Cotillon ausgestattet wurde.

— Einen sinnigen Wandschmuck bringt die bekannte Porzellanhandlung vom Königl. Hoflieferant Carl Anhäuser, König Johannstraße zum Verkauf, und zwar sind dies Medaillons aus Porzellan mit der Sixtinischen Madonna. Die Figuren sind ganz vorzüglich modellirt, in Biskuitporzellan gehalten, auf hellgrünlichem Hintergrund und wirkt das Ganze äußerst vornehm. Die Medaillons sind in einem der Schaufenster der Firma neben anderen reizenden Gegenständen ausgestellt und dürften ein willkommenes Stück auf dem Weihnachtstisch sein.

— Polizeibericht, 8. November. Durch den Hufschlag eines Pferdes erlitt am Sonnabend Nachmittag in Neustadt ein 37 Jahre alter Kutscher einen Schädelbruch. Der Verletzte wurde dem Carolahause übergeben. — Auf dem Postplatze verließ am Freitag Nachmittag eine 53 Jahre alte Frau einen Pferdebahnwagen, ehe derselbe hielt. Sie stürzte und erlitt einen Bruch des linken Oberschenkels. — In der Amalienstraße stürzte am Freitag Nachmittag ein Dienstmädchen beim Putzen eines Fensters aus dem ersten Obergeschoß herab. Die Verunglückte erlitt Kopfwunden und eine Gehirnerschütterung. — In der Conradstraße wurde am letzten Mittwoch ein 57 Jahre alter Kutscher infolge plötzlichen Anziehens seiner scheu gewordenen Pferde vom Wagen herab geschleudert und überfahren. Der Mann erlitt einen Bruch des linken Unterschenkels.

— Der umfangreiche, stattliche und massive Neubau der Königlichen Polizeigebäude, der auf der Landhausstraße an der Stelle von 15 ehemaligen Gerichtsgebäuden und Wohnhäusern errichtet wird, ist jetzt in einer Frontlänge von 10 Fenstern seiner Berüstung entkleidet worden und präsentirt sich dem Beschauer im äußeren Rohbau fertig. Das gesammte Abbruchsmaterial ist neben mächtigen angelieferten Frontmauerbossen zum Einbau gelangt. Von der zur Verfügung stehenden Baufläche sind 4900 Quadratmeter bebaut worden. 2700 Quadratmeter erhielten als bedeutende Hofräume und zur Verbreiterung der kleinen Schießgasse um 5 bis 8 Meter Verwendung, da an diese die 136 Meter lange, von Zinnenthürmen flankirte Hauptfront des Gebäudes zu stehen kommt. Die Landhausstraßenfront enthält freigelegt eine Länge von 63 Metern.

— Arbeiterbeförderung. Die Staatsbahnverwaltung wird mit Rücksicht auf die sich ihrem Ende zuneigende Bauthätigkeit den Arbeiterzug Coswig-Dresden, welcher früh 4 Uhr 52 Min. von Coswig abgeht und 5 Uhr 25 Min. auf hiesigem Leipziger Bahnhofe eintrifft, nächsten Sonnabend den 13. November ds. J. zum letzten Male in diesem Jahre in Verkehr bringen. Von Montag den 15. November ds. J. ab erfolgt die Beförderung der mit Arbeiterfahrkarten versehenen Arbeiter ab Meißen, Neudrnewitz, Coswig, Kötzschenbroda und Radebeul mit den früh 6 Uhr 21 Min., 7 Uhr 20 Min. und 8 Uhr 2 Min. hier eintreffenden Personenzügen; ab Weintraube können jedoch nur die daselbst 6 Uhr 5 Min. und 7 Uhr 3 Min. früh nach hier verkehrenden Züge benützt werden. In der Richtung von hier nach Meißen erfolgt die Beförderung der Arbeiter vom 15. November ds. J. ab bis auf Weiteres nach Radebeul, Weintraube, Kötzschenbroda und Coswig mit den Personenzügen Nachm. 4 Uhr 58 Min., 6 Uhr 10 Min., 6 Uhr 53 Min., Abends 8 Uhr 11 Min. und 8 Uhr 32 Min. ab Leipziger Bahnhof; nach Neudrnewitz und Meißen mit den Personenzügen Nachm. 4 Uhr 58 Min., 6 Uhr 10 Min., 6 Uhr 53 Min. und Abends 8 Uhr 32 Min. ab Leipziger Bahnhof.

— Binnen Kurzem wird das Netz unserer Staatsbahnverwaltung wiederum eine Erweiterung erfahren durch die für den 1. Dezember d. J. in Aussicht stehende Eröffnung der Linie Limbach-Wüstenbrand. Dieselbe ist 12,21 Kilometer lang, beginnt im Bahnhofe Limbach der Linie Chemnitz-Limbach und schließt in Wüstenbrand an die Hauptlinie Dresden-Altstadt-Reichenbach i. V. und an die Linie nach Lugau-Stollberg an. An der neuen Linie liegen die Verkehrsstellen Kändler, Röhrsdorf, Rabenstein und Obergrüna, sämmtlich für Personen- und Güterverkehr eingerichtet. Fünf Züge in jeder Richtung mit 2. bis 4. Wagenklasse sind bestimmt, den Anschluß-, sowie den Lokalverkehr zu vermitteln. In der nächsten Zeit wird die technische Abnahme der Neubaulinie erfolgen, von deren Ergebniß es abhängen wird, ob der in Aussicht genommene Eröffnungstermin eingehalten werden kann.

— Die in der letzten Zeit von der sozialdemokratischen Parteileitung einberufenen Versammlungen waren zum größten Theile sehr schwach besucht. So sollte am Sonntag Vormittag in der „Güldenen Aue" eine Versammlung stattfinden, in der Landtagsabgeordneter Fräßdorf über die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen sprechen wollte. Die Versammlung konnte jedoch infolge zu schwacher Betheiligung nicht abgehalten werden. Es waren kaum 40 Personen anwesend und unter diesen befand sich noch eine größere Anzahl Schutzleute.

— Berechtigtes Aufsehen erregt in Potschappel ein von dem dortigen Gemeinderathsmitglied Herrn Gustav Jährig herausgegebenes Flugblatt, worin der Verfasser die Einwohnerschaft von Potschappel auffordert, allen ihr zu Gebote stehenden Einfluß geltend zu machen, um ein mit Namen genanntes Gemeinderathsmitglied zur Niederlegung seines Mandats zu veranlassen, weil dem Betreffenden Handlungen nachgewiesen worden seien, die ihn nicht mehr geeignet erscheinen ließen, noch weiter als Repräsentant der Einwohner zu fungiren. Dieses Vorgehen wird in dem Aufrufe damit motivirt, daß trotz verschiedener Versuche auf anderem Wege das Angestrebte nicht zu erreichen gewesen sei.

— In der Nacht zum Montag kurz nach 2 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Fabrikgrundstück äußere Schillerstraße 65 in Loschwitz alarmirt. Auf dem Korridor im 3. Stockwerk des Hauptgebäudes daselbst war Feuer entstanden und durch dasselbe eine Anzahl Kisten, ein großes Regal, eine Menge Papphülsen zu Kanonenschlägen u. a. m. vernichtet worden. Auch an Gebäudetheilen war theils durch das Feuer, theils durch Wasser ziemlich bedeutender Schaden entstanden. Nach Entdeckung des Brandes durch den Fabrikwächter hatte dieser zunächst die Feuerwehr und dann den außerhalb des Grundstücks, aber ganz in der Nähe wohnenden Fabrikdirektor, sowie dessen Hausmann alarmirt. Diese vermochten denn auch, noch bevor die Feuerwehr eingetroffen war, den Brand mit einer Schlauchleitung von einem Haushydranten zu unterdrücken. Ueber die Entstehungsursache war nichts zu ermitteln. Nachts 1½ Uhr will der Wächter auf seinem Umgang auch an der fraglichen Stelle, unweit welcher übrigens auch ein Kontroluhrschlüssel angebracht ist, gewesen sein, aber nichts Verdächtiges bemerkt haben.

— Am Sonntag Abend brannte die dem Fährenbesitzer Vetter gehörige auf Kötzschenbrodaer Flur gelegene Strohfeime nieder. Der Schaden beträgt ungefähr 100 Mk. Fast zu derselben Stunde ging in Gohlis bei Cossebaude die Scheune des Besitzers Winkler in Flammen auf. Noch am selben Abend wurde durch den Kemnitzer Distriktsgendarmen der alsbald vermuthete Brandstifter ausgemittelt und dem Dresdner Gericht zugeführt. Dem Anschein nach hatte man es mit einem geistig gestörten Menschen zu thun.

— Die städtischen Kollegien von Freiberg haben beschlossen, die gesammte Straßenbeleuchtung mit Gasglühlicht zu versehen. Es handelt sich um insgesammt gegen 800 Laternen und 26,000 Mk. Kostenaufwand.

— Der Nationalliberale Verein von Annaberg und Buchholz hielt am 4. ds. M. seine diesjährige Jahresversammlung ab, in welcher eine lebhafte Aussprache über die Herrn Cruwell aus der Mitte des Vereins in der Person des Herrn Stadtrath Graefe entgegengestellte Gegenkandidatur erfolgte. Herrn Graefe, der in der Versammlung mitanwesend war, wurde der Austritt aus dem Vorstand nahegelegt mit der Begründung, daß es zu keinem gedeihlichen Wirken führen kann, wenn ein Mitglied des Vorstandes den Beschlüssen des letzteren zuwiderhandele. Herr Stadtrath Graefe legte sein Geschäftsführeramt nieder, womit die Interpellation ihr Ende erreicht hatte. Er wurde jedoch gebeten, dem Verein auch fernerhin treu bleiben und demselben seine bewährte Thätigkeit bei der Agitation in der bevorstehenden Reichstagswahlkampagne wieder widmen zu wollen.

— Zschopau, 8. November. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag in einem hiesigen größeren Fabrik-Etablissement. Als nämlich der etwa 54 Jahre alte Schleifer Schäfer den Treibriemen auflegen wollte, wurde er von demselben erfaßt und um die Welle herumgeschleudert, so daß ihm der Kopf fast vom Leibe gerissen wurde. Der Bedauernswerthe, ein gewissenhafter und besonnener Arbeiter, war bereits über 25 Jahre in diesem Etablissement beschäftigt.

— Ein seit etwa drei Wochen in Bärenstein bei Annaberg aufhältliches 25 Jahre altes Mädchen hat sich auf Weiperter Flur mittelst Revolver erschossen.

— Das Königl. Landgericht Zwickau verurtheilte den 20jährigen Bergarbeiter Thümmler wegen Fahrlässigkeit zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß. Durch Thümmler's Schuld verunglückten am 14. Juli ds. J. in einem Zwickauer Schachte drei Bergleute, darunter einer tödtlich.

— Ein junges Mädchen aus Jonsdorf, das in einer Fabrik beschäftigt und in Niederdorf einlogirt ist, wurde am Sonntag Vormittag auf dem nach Jonsdorf führenden Wege von zwei Männern mit gebundenen Händen betroffen. Das Mädchen gab an, von einem unbekannten Manne angefallen, gebunden und seiner Baarschaft von 10 Mark beraubt worden zu sein. Der Geliebte des Mädchens machte von dem Vorfall Anzeige bei der Gendarmerie und nun stellte sich heraus, daß das Mädchen, durch eine abzutragende Schuld veranlaßt, den Vorfall fingirt und sich die Hände mit dem Taschentuche selbst gebunden hatte.

— Crimmitschau. Am Sonnabend fand beim hiesigen Schöffengericht Verhandlung gegen den Redakteur des sozialdemokratischen „Sächsischen Volksblattes" in Zwickau, Hermann Goldstein, statt. Derselbe hatte nach dem hier am 15. August stattgefundenen Jahnschen Doppelmorde in einem Artikel der vorgenannten Zeitung die Behauptung aufgestellt, daß, hätte der Kommandant der in unmittelbarer Nähe des Thatortes übenden Bürgerfeuerwehr, Herr Kaufmann Richard Guthmann, seiner Pflicht genügt und auf die Todesschreie der vermuthlich zuerst hingemordeten Schwester des Mörders die Mannschaft abtreten lassen, der zweite Mord an der Mutter nicht begangen worden wäre. Die Mannschaft habe wohl das Pflichtgefühl besessen, sie sei aber durch den Befehl des Oberführers an der Hilfeleistung gehindert worden. Gegen diese Anschuldigungen hatte Herr Guthmann als Oberführer der Bürgerfeuerwehr Privatklage erhoben. Der Beklagte wurde wegen Vergehens gegen § 186 Abs. 2 des St.-G.-B. zu 6 Wochen Gefängniß und Tragung sämmtlicher Kosten verurtheilt.

— Schwurgericht. Die vierte Vierteljahrssitzung des Königl. Schwurgerichts wurde gestern Vormittag 9 Uhr von Herrn Landgerichtsdirektor Exner mit einer begrüßenden Ansprache an die Herren Geschworenen eröffnet. Nach Bildung der Geschworenenbank wurde in die Verhandlung gegen den vormaligen Lohnschreiber Georg Hugo Arldt gegen Urkundenfälschung und Betrugs eingetreten. Die Anklage führte Herr Oberstaatsanwalt Oberjustizrath Dr. Bähr, als Vertheidiger fungirte Herr Rechtsanwalt Staatsanwalt a. D. Dr. Thieme. Der noch unbestrafte, 1873 in Schandau geborene Angeschuldigte besuchte nach beendeter Schulzeit die Unteroffizierschule zu Marienberg und trat sodann bei dem 9. Infanterie-Regiment Nr. 133 zu Zwickau in den aktiven Heeresdienst ein. Nach dem Manöver 1895 erkrankte Arldt an einem Herzfehler, worauf nach einer Dienstzeit von 4 Jahren 6 Monaten laut Civilversorgungsschein seine Entlassung als Ganzinvalid mit einer monatlichen Pension von 21 Mk. erfolgte. Hierauf war der Angeklagte zunächst als Diätist in Großenhain und sodann bei der Königl. Amtshauptmannschaft in Pirna thätig. Am 8. Mai erfolgte die Entlassung Arldt's von der letztgenannten Behörde, weil er sich durch Vorlegen einer gefälschten Depesche Urlaub verschafft hatte und unter Verschweigung dieses Umstandes fand der Angeklagte nunmehr bei der Staatsanwaltschaft am hiesigen Landgericht ein Unterkommen als Lohnschreiber. Auch in dieser Stellung ließ sich Arldt einen groben Vertrauensmißbrauch zu Schulden kommen, da er ihm übertragene, aber noch nicht ausgeführte Arbeiten als fertiggestellte in die Kontrollliste eintrug. Deshalb, sowie unter Hinweis auf den Umstand, daß er seine frühere, wegen Pflichtwidrigkeit erfolgte Dienstentlassung verschwiegen, wurde der Angeklagte am 18. Juli wiederum entlassen und gleichzeitig fand ein diesbezüglicher Vermerk des Herrn Oberstaatsanwalt Dr. Bähr in dem Civilversorgungsschein A.'s Aufnahme. Um sich eine neue Stellung bei der Königl. Zoll- und Steuerdirektion zu verschaffen, fälschte Arldt am 19. Juli in seiner Wohnung das erwähnte Militärpapier insofern, als er durch Radiren und Herausreißen eines Blattes den betreffenden Vermerk beseitigte. Der leichtfertige Mensch legte den gefälschten Schein ein schriftliches Gesuch an die Zoll- und Steuerdirektion bei, in welchem er verschwieg, daß er schon in Civilstellungen gearbeitet habe und es wurde ihm daraufhin Anstellung bei dieser Behörde zugesichert, falls er die Erklärung abgebe, sich als Kopist auf Lebenszeit verpflichten zu lassen. Hierzu war Arldt auch bereit; inzwischen wurde aber die Fälschung entdeckt und es erfolgte die Verhaftung des Angeklagten. Elf Tage nach seiner Entlassung, am 24. Juli, hatte sich der Beschuldigte dem Restaurateur Krause in Leutewitz als Expedient der Königl. Staatsanwaltschaft in Dresden vorgestellt und damit die weitere Lüge verknüpft, er befinde sich auf einer Dienstreise, wobei ihm durch große Verlage, namentlich für Zeugengebühren, die verfügbaren Mittel ausgegangen seien. Der Zeuge glaubte diese Angaben und ließ sich hierdurch zur Hergabe eines Darlehns von 30 Mk. bestimmen, dessen Rückzahlung am 26. Juli erfolgen sollte. Zur Sicherstellung der Schuld stellte Arldt einen Schuldschein aus, wozu er sich eines mit dem Stempel der Staatsanwaltschaft versehenen Bogens bediente, den er aus der früheren Stellung noch besaß. Krause erhielt sein Geld nicht wieder und die Behauptung des Angeklagten, er habe behufs Rückzahlung des Darlehens bestimmt gehofft, von seinen Eltern Geld zu erhalten, erwies sich als durchaus haltlos, da sich letztere mit dem tief in Schulden gerathenen Sohn schon vor längerer Zeit überworfen haben. Die Geschworenen billigten Arldt mildernde Umstände zu und hiernach erkannte der Gerichtshof auf 7 Monate Gefängniß, wovon 2 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüßt zu betrachten sind. — Auf der Anklagebank nahm sodann der 31jährige, aus Niederau gebürtige, noch unbestrafte und zuletzt in Cölln wohnhafte Fabrikarbeiter Hermann Max Reichel Platz. Hierbei waren die Herren Staatsanwalt Jentzsch als Vertreter der Anklage und Rechtsanwalt Dr. Stöckel als Vertheidiger thätig. Reichel erhielt Ende Oktober v. J. von dem Maler Zschammer in Meißen 10 Mark mit dem Auftrag übergeben, 9 Mark 88 Pfg. Steuern zu bezahlen. Er verwendete hierzu aber nur 5 Mark 74 Pfg. und zahlte anstatt 4 Mark 26 Pfg. nur 26 Pfg. an Z. zurück, den er gleichzeitig durch eine Fälschung in den Glauben versetzte, es sei von ihm auch die 3. Rate der Schul- und Kirchen-Anlagen mit 4 Mark 14 Pfg. erlegt worden. Ebenso unterschlug Reichel die ihm von Zschammer nachträglich zur Abführung an die Steuerbehörde übergebenen 14 Pfg. und verschritt, als Z. die betreffende „Quittung" über 4 Mark 14 Pfg. als ungiltig bemängelte, zu einer anderweiten Fälschung, welche Z. erst erkannte, als ihm der Steuerexekutor seine Aufwartung machte. Außerdem wird dem Angeklagten noch zur Last gelegt, am 12. August d. J. dem Polier Keiling des Baumeisters Seeliger in Bautzen unter dem Vorgeben, er komme im Auftrage des Letzteren, eine Schaufel abgeschwindelt, sowie ferner in der Nacht zum 30. August dem Kleinknecht Schmidt in Großpostwitz einen Thaler und eine Hose aus dem Pferdestall entwendet und schließlich am 10. September in Doberschau einen Lohnzettel gefälscht zu haben. Nach dem Wahrspruch der Geschworenen wurde der Angeklagte unter theilweiser Freisprechung ꝛc. zu 7 Wochen Gefängniß verurtheilt, wovon 4 Wochen als verbüßt gelten.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 8. November. Auf dem Geldmarkt, sowie auf der Börse überhaupt herrscht gegenwärtig Stille. Der Privatdiskont hat sich seit wenigen Tagen unverändert auf 4 % gehalten und tägliches Geld ist mit 3½ % angeboten. Die heute aus Berlin gemeldete feste Tendenz ist auf den Montanmarkt zurückzuführen. Kredit notirten 230,50. Diskont 198. Staatsbahn 142,25. Lombarden 35,30. Dortmunder 96,25. Bochumer 195. Laurahütte 174. Dresdner Bank 156,60. Deutsche Bank 203,90. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete das lebhafteste Geschäft in Ketten-Aktien, die weiter 2 % avancirten. Dresdner Straßenbahn — 0,75, Sächsisch-Böhmische unv. Mehrfache Bewegungen hatten Maschinenwerthe. Bergmann — 0,50, Zimmermann + 0,25, Vulkan + 2, Corona unv., Gußstahlkugel — 7, Sondermann + 1,75, nachbörslich 121 G., Kummer + 0,25, Schladitz + 3, Görlitzer unv., Friedrich August-Hütte + 0,75, Jacobi unv., Hartmann + 0,25, Schönherr — 1, May & Kühling + 0,25. Außerdem verkehrten Gambrinus unv., Hofbräuhaus 11 + 0,75, Reichelbräu + 0,40, Waldschlößchen + 2, Thüringer Brauerei unv., Kahla unv., Teilsdorf-Genußscheine + 2 M., Kartonnagen — 2,75, dergl. Genußscheine — 9 M., Bramsch 265. Papierfabriken umsatzlos. Mäßiges Geschäft bekundeten Fondswerthe. Unkündbare Reichsanleihe 102,60, sächs. Rente 95,85, 3½-proz. sächs. Anleihe 100,35, 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 100. Banken still bis auf Sächs. Diskontbank, die mit 120 umgingen. Oesterr. Noten 170,25.

Bank-Disconto: Reichsbank 5 Proc. Lombardzinsfuß 6 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 8. Novbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	102.70	Dresd. Credit	146.50	D.-Oe. B.-G.	132.75	Belgien kurz	—,—
3½% do.	102.70	Goth. G.-C.-A.	126.00	D. Thonröhren	133.25	Italien kurz	—,—
3% do.	96.70	do. junge	112.00	Donnersmarck	158.25	London kurz	—,—
3% Sächs. Rente	96.70	Leipz. Credit	231.60	Dortm. Union	96.40	London lang	—,—
Pr. 4% Cons.	102.75	Nationalbank	148.80	Dresd. Baugef.	240.25	Paris kurz	—,—
Pr. 3½% Cons.	102.90	Oesterr. Credit	220.80	Bruxer Kohlen	284.50	Wien kurz	169.75
Pr. 3% Cons.	97.40	Reichsbank	161.00	Dux. Kohlenb.	170.90	Wien lang	168.90
Oest. Silb.-Rte.	102.40	Sächs. Bank	—,00	Dynam. Trust	177.00	Petersbg. kurz	—,—
Oest. Gold-Rte.	104.40	Aachen-Mastr.	117.50	Kummer	203.30	Napoleons	16.18
Ung. Goldr. 4%	102.70	Russ.-Sepi.	—,—	Gelsenkirchen	187.40	Oest. Noten	169.95
[illegible]rente	100.30	Buschtiehr. B.	—,—	Görlitz Masch.	215.50	Russ. Noten	217.05
4½% [illegible] II. Em.	103.60	Dortm.-Gronau	187.60	Harpener	187.20	Träge.	
Russ. Anl. v. 80	102.90	Lübeck-Büch.	168.60	Hartmann	194.10	Nachbörse.	
do. v. 1890	—,—	Mainz-Ludw.	—,—	Hibernia	202.90		
Russ. Consols	—,—	Marienburger	93.10	Hörderhütten	128.25	Credit	220.50
4% [illegible] Anl.	96.40	[illegible]	88.50	Kette	73.75	Disconto	198.00
Ital. Rente	93.60	Meridional	133.60	Laurahütte	173.60	Deutsche Bank	203.75
Rumänier 4%	82.30	Ung. Staatsb.	142.10	Lauchh. conv.	185.75	Dresdn. Bank	156.60
do. 5% fund.	—,—	Oest. Elbethal	—,—	Louise-St.-Br.	108.50	Darmst. Bank	156.50
do. do. amort.	101.60	Ostpr. Südb.	98.50	Hamb. Packet.	111.00	Berl. Hdl.-Ges.	169.75
Serb. St.-Anl.	63.60	Schw. Nrdost.	111.40	Nordd. Lloyd	102.50	Lombarden	35.30
do. [illegible] Obl. 4%	63.60	do. Unionbahn	79.75	Sächs. Gußstahl	284.00	Elbethalb.	—,—
do. do. B.	62.60	Simplon	87.10	Masch. Kappel	182.25	Schweiz. C.-B.	139.00
5% Argentinier	75.10	Lombarden	35.30	[illegible]	106.60	Lübeck-Büchn.	168.10
4½% do. äuß.	—,—	Warsch.-Wien	253.90	Schönherr	198.50	Gotthardbahn	—,—
6% [illegible] St.	31.25	Türkenloose	115.60	Schwartzkopff	247.50	Bochumer	196.75
Chines. Anleihe	98.40	Heinrichsbahn	109.40	Siemens	228.70	Dortm.	95.90
4½% Portug.	31.70	Canad. Pacif.	75.40	Solbrig	82.75	Harpener	187.10
do. Tab.-Mon.	94.20	Böhm. Brauh.	253.25	Wede	69.00	Hibernia	201.60
Mexikaner	96.30	Schöfferhof	183.60	Zellstoff-Ver.	107.75	Laura	173.75
Berliner Bank	111.75	Reichelbräu	198.60	Cartonnagen	366.00	Trust-Dynamit	177.25
Berl. Hdlges.	160.60	Export. Br.	184.60	Gasglühlicht	734.00	Italiener	92.90
Darmst. Bank	156.90	Erlanger Br.	109.00	Dr. Straßenb.	228.75	Russ. Noten	—,—
Deutsche Bank	203.40	[illegible]	194.60	Hanielschlauch	181.50	Türkenloose	115.50
Disc. Comm.	198.00	Fürb. Körner	48.75	Wechsel.		Glasgow	45.10
Dresdn. Bank	156.90	Zimmermann	146.10			Hannover	136.25 B.
Dresd. Bankv.	123.20	Dannenbaum	128.50	Amsterd. kurz	—,—	Schwach.	

Leipzig, 8. Novbr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	992.00	Bank- u. Creditactien.		Sondermann & St.	119.00
3% Sächs. Rente	96.60	Oest. Banknot.	170.90	A. D. Cr.-A.	211.90	Wiede	72.50
do. 1855 3%	96.50			Chemn. Bankv.	118.40	Zimmermann	145.00
do. 52/68 4% St.	100.60	Prioritäten.		Credit-Sparb.	118.00	Solbrig	82.25
do. 69 4% L.	100.60	Dux.-Pr. 4%	100.60	Dresdn. Bank	157.00	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	102.50	Russ.-Tepl. 4%	99.50	Dresd. Bankv.	126.50	Kette	73.00
Landrentenbr.	99.40	A. Nordd. Gold	101.40	Leipz. Bank	190.70	Leipz. Elektr.	129.25
Dresd. Anl. 4%	100.25	Buschtiehr. 96	101.75	Sächs. Bank	129.75	Wechsel.	
Erbl. 3½% Lib.	100.60	do. 1892	106.60	Zwickauer	112.00	Amsterdam	168.85
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 2. Pr.	108.00	Industrieactien.		London kurz	20.34
von 1887	100.50	Pilsen-Priesen	99.90	Germania	156.00	do. 3 Monat	20.19
" 1875/79	100.50	Pr.-Dux. Pr.	110.00	[illegible]	198.00	Paris	80.85
" 1882	101.50	Buschtiehr. B.	286.00	Hartmann	192.50	Wien k. S.	169.80
" 1887	101.80	Elektr. Str.-B.	160.00	Schönherr	130.00	do. 3 Monat	168.60

Wien, 8. November. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	102.37½	Lombarden	81.00	Angl.-Aust. B.	161.50	Napoleons	95.35
Silberrente	102.30	St.-E.-Act.	334.25	Länderbank	217.25	D. Marknot.	58.80
Goldrente	122.35	Nordbahn	34.20	Unionbank	290.50	Türkenloose	60.5[illegible]
Ungar. Goldr.	122.10	Nordwestbahn	246.00	Wien. Bankv.	252.00	Brüxer	287.0[illegible]
do. Kron.-R.	99.90	Elbethal	259.50	Ung. Credit	386.00	Tramway	431.00
Buschtiehrader	670.00	Creditactien	351.50	Alp. Mont. A.	130.50	Schwach.	

Frankfurt a. M., 8. November. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 297⅞. Staatsbahn 282⅞. Lombarden 71⅞. Silberrente —,—. 4proc. Ungar. Goldrente 103.50. Dresdner Bank 156.60. Galizier —,—. Egypter 106.50. Oesterr. Goldrente 104.40. Wechsel auf London 203.47. Wechsel auf Wien 169.65. Disconto 198.20. Ruhig.

London, 8. November. Vormittags 11 Uhr 45 Min. 2¾% Konsols 112⅞. 1889er Russen 2. Ser. 104. Italiener 93. Lombarden 7⅞. Conv. Türken 22. 4proc. Ungarische Goldrente 103. 4proc. unific. Egypter 107. 3½proc. Egypter 103. Ottomanbank 12⅞. Spanier 60⅞. 3proc. cons. Mexikaner 98⅞. Rio Tinto 24⅞ excl. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 90⅞. Argentinische 4½proc. äuß. Goldanleihe 60. Rupees-Actien 63⅞. Portugiesen 20⅞. 1881er griechische Anleihe —,—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —,—. Griech. Anleihe von 1889 —,—. 5proc. Argentinier 80⅞. Deutsche Reichs-Anleihe 96. De Beers 28⅞. Goldfields 4⅞. Chartered 3⅞. Canada Pacific 81⅞. Louisville 86. Milwaukee 90⅞. Neueste Chinesen 99⅞. Union Pacific —,—. Chinesen (neueste) 2½% Agio. Randmines —,—. Tendenz: Ruhig. Wetter: Regen.

London, 8. November. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Toenis, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.87. Bleek B. 1.00. Bonanza 4.44. Consol. Deep Level 4.12. Crown Deep 0.62. Crown Reef 12.00. [illegible] 4.44. Geldenhuis Deep 6.06. George Goch 1.56. Henry Nourse 9.12. Langl. Estate 4.12. [illegible] 1.37. Man Consolidated 1.94. Meyer & Charlton 5.12. Modderfontein 3.06. [illegible] 2.00. Oceana Minerals 0.44. Potchefstroom 0.37. Rand Mines 29.87. Randfontein 1.94. Robinson Randfontein 1.69. Sheba 2.62. Spitzkop 0.37. Transvaal Gold 4.75. United Roodepoort 4.12. Van Ryn New 2.06. Wolhuter 6.12. Landgesellschaften: Anglo French 2.62. Chartered 3.06. Exploration 2.00. Mashonaland Agency 2.00. Matabele Goldreefs 5.12. Rand Rhodesia 0.50. Ud. Exploration 0.62. Willoughby Cons. 1.37. Consol. Goldfields 4.75.

London, 8. November. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Toenis, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Assoc. Goldmines 5.00. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.31. Cons. Goldf. of New Zealand 2.81. Central Boulder 1.44. Cons. G.-M. of West-Austral. 0.00. Continental u. W.-A. Trust 0.25. Day Dawn Block u. Wyndham 0.75. Gibraltar Cons. 1.25. Golden Cement Claims 0.15. Golden Horseshoe 6.47. Great Boulder Proprietary 12.26. Great Boulder Main Reef 1.87. Great Boulder Perseverance 5.06. Hainault Gold 2.37. Hampton Plains 1.87. Hannans Brown Hill 6.37. Hannans Oroya 1.62. Hannans Proprietary 0.80. Hannans Reward 1.37. Hannans Treasure 0.87. Ivanhoe 6.75. Kalgoorlie Mint u. Iron King 1.56. Lake Sheraton 2.31. Lake View Consols 12.12. Lake View South 2.62. Lake View Extended 1.37. Lake View u. Boulder Junct. [illegible]

Collection der K. S. Landes-Lotterie
Paul Schettler
Kaiser-Wilhelmplatz.

Dresden, 8. November.

%	Staatspapiere u. Fonds.	G*
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D.Reichs-Anl.	96.60
3½	do.	102.50
3½	unkündb.b.1905	102.60
3	Sächs.Rente à 5000	95.85bz
3	do. à 3000	95.85bz
3	do. à 1000	95.85bz
3	do. à 500	96.10B
3	do. 300 u. 200	99.—B
3	do. à 100	99.—B
3	von 1855	98.—B
3½	1852/68 große	100.35bzB
3½	1852/68 kleine	100.35bzB
3½	1867 große	100.35bzB
3½	1867 kleine	100.35bzB
3½	1869 große	100.35bzB
3½	1869 kleine	100.35bzB
4	Lpz.-Dr.Obl. 66	100.60
3½	do. 72	100.60
3½	Löb.-Zitt.Eis. gr.	99.60
4	do. kl.	102.—
3½	Landr.-Br. gr.	99.25
	do. kl.	—.—
3½	Lb.-Clt.-R. à 6000	98.—B
3½	do. à 1500 M.	98.—
3½	do. à 300 M.	98.50B
4	do. à 1500 M.	—.—
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß.cons.A.	97.—
3½	do.	102.60
3½	do.	102.60
4	Bayer.Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud.Rente	—.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.—
4	do. 1875	100.15B
3½	do. 1886	100.10
3½	do. 1893	101.—B
3½	Bautzner	—.—
3½	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	100.20bz
4	do. 1879	100.20B
3½	do.	99.75
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1886	—.—
3½	Löbauer	—.—
3½	Nürnbg. St.-A.	100.—B
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	100.—B
3½	Rießaer	—.—
3	Zittauer	—.—
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Creditbr.	100.50B
4	do.	102.—B
3½	Bay.Hyp.-W.-B.	—.—

%		Geld*
4	Brückw.-Hann.	—.—
3½	Comm.b.K.Sächs.	100.60
4	do.	102.B
3½	Reich.-Bank.-Obl.	99.75
3	Landw. Pfdbr.	90.50
3½	do.	100.—bzB
4	do.	—.—
3	do. Creditbr.	93.50
3½	do. do.	100.—bzB
4	do. do.	—.—
3	Lausitz.Pfandbr.	95.50
3½	do. do.	101.75
4	Leipz.Hyp.-Bk.	—.—
3½	Mittld.Bdcr.Pfd.	100.10
4	do. Pfdbr. unk	103.50
4	do. do. Reihe III	104.—
3	do. Gold-Pfdbr.	92.60B
3½	Preuß. Centr.-B.	—.—
4	do. 90unk.b.1900	—.—
3½	do. 90unk.b.1908	—.—
3½	Prß.C.B.Com.Obl.	—.—
3½	do. 96unk.b.1906	—.—
	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S.Unk.b.1906	101.40
3½	S.II 1908	101.60
3½	S.Cdl.Pfdbr.	100.40
3	do. Serie	90.—bz
4	Süd. Bod.-Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd.Portenanl.	—.—
4	do. Lagenanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—.—
4½	Oest. Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.40bz
4	do. Gold-R.	104.30bz
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold-R.	103.60
4½	do.Staat-Anl.	100.50B
4	do. Kronen-R.	100.20bz
4	Rumän. Rente	92.—B
4	do. 1890	92.—bzB
5	do. amort.	—.—
4	do. fund.	—.—
4	Russ.Goldanl.80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4½	do.Bd.-C.-Pfd.	—.—
4	Span.Ausl.-St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

%	Div. f. d.	Bank-Actien.	
4	11	Allgem.D.C.	212.—
4	6	Berliner B.	—.—
4	7	Berl.Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl. Sparb.	—.—
4	6	Chemn.B.B.	—.—
4	9	Dresd.Cr.	146.—
4	7	Darmstdt.B.	—.—
4	10	Disk.-Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	—.—
		do. junge	—.—
4	7	Dresd.Bkv.	—.—
4	9	Leipzig. Bank	—.—
—		Löbauer B.	115.—
4	4	Mitt.B.-Cr.	—.—
4	11½	Oberlaus.B.	—.—
4	6	Oesterr.Cred.	—.—
4		Reichsb.-Ant.	—.—
4		Sächs. Bank	120.25
4	5	S.Bod.-Cred.	128.—
4	7	S.Discont.	120.bz
4	6	Zwickauer B.	—.—

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	—.—
4	Böhm. Nordb.	—.—
4	Buschtiehrader	—.—
4	do. Prior.	101.35
4½	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer.steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr.-Schl. Centb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester.-Franz. alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
5	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc.-E.-B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst.Lomb.alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
3	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4½	Zwangsr.-Dombr.	—.—
4	Russ. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brauer.	—.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Bayr.-Brauh.3.Em.	—.—
4	Conf. Feldschlößch.	101.85B
3½	1.Culmb.Exp.-Br	99.60B
4	Hambr.-Br. conv.	101.75
5	do. 2. Em.	101.50
4	Preis.Vereinsbr.	—.—
4½	Hahnenbräu	103.—
4½	Halsekamm	103.—B
4	Hofbrauhaus	101.50
4	Hamb.Brauerei	103.—B
4½	Lempe'sche Br.	101.—
4½	Kieler Brauerei	—.—
4	Löbauer Brauerei	100.25
4	Br. Schöfferhof	104.B
4	Meißner Felsenk.	100.75
4½	Mittelrhein. Br.	97.25
4	Plauensch.Lagerk.	101.50
4	Societäts-Brauer.	102.—
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	101.—B
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	103.B
4	Kr.-Sep.-H.Penig	104.50
5	Niederschlemaer	—.—
4	Sebnitz Papierf.	99.—B
4	Thode'sche Papierf.	98.B
4	Bautzner Papierf.	100.75
4½	Verein. Zellstoff.	—.—
4	Weißenborn.Pfd.	—.—
	Maschinenfabriken.	
4	Th.Wirkw.-Masch.	103.B
5	Sondern.u.Stier	—.—
	do. do.	—.—
4½	Dresd.Strickmasch.	—.—
4½	Elektr.-Werke	103.50
4	Friedr.Aug.-Hütte	103.
4	Germania Prior.	102.75B
4	Görlitzer Masch.	—.—
4½	Kong. Marienh.	102.25
4	Lauchhammer	103.—
4	Eisengieß.Jacobi	100.—
4	Rad.Gußs.u.Emw.	—.—
4	Sächs. Gußstahl.	—.—
4	W.-Web.Bet.&Sch.	102.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Deiche.Straßenb.	102.75
4	Trauw.Do.-Mwr.	102.75
4	Kette.Anleihsch.	99.—
	Diverse.	
4	Wp.Tuchf.Mörbitz	103.50
4½	Chemn.Act.-Sp.	102.—B
4	D.Jute-Sp.u.Wb.	101.75
4½	D.Thonröhrenf.	103.B
4	Dr.Bauges. Prior.	102 B
4	Dr.Schlachth.D.I.	103.50
—	do. do.II.	102.60B
4½	Dr.Dampfmühle	101.—
4	Dr.Gard.-M.-Br.	103.—
4½	Dresd.Malzfabrik	102.25
4	Ell.Int.Büchw.Pr.	102.50
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—
4	Hotel-Dommersm.	—.—
4	Hanesk Lehmann	100.25
4	Malzbrf. Pirna	106.50
4	Nordd.Jutesp.	102.50
4	Porzellanf. Kahla	101.25
4	Roland Radeberg	—.—
4½	Sächs. Malzfabrik	—.—
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	B.Radebg.Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	B.Strohstofffabrik	101.50
4½	Weißn. Actienspin.	102.—
4½	Wurzen Teppich.	—.—
3½	do. do. conv.	76.50
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—

%	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam k. S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	Belg.Bankpl. k.S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	London, kurze S.	20.34
3	do. 3 Mon.	20.21
3	Paris, kurze Sicht	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 3 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.25bz
	Russische Banknoten	—.—
	20-Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.185

Actien.

%	Div	Papierfabriken.	G*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	9	do. St.-Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	58.—B
4	24	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminpapierfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	—.—
4	8	Dresdner Papierf.	150.—
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	183.—
fr	12	do. do. Genußscheine	153.—
4	4	Hafferoder Papierf.	—.—
4	3	Lenkam-Josefsthaler	75.10
4	15	Niederschlemaer	—.—
4	10	Peniger Patent	153.—
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	—.—
4	0	Thode'sche Papierfabrik	—.—
4	10	Vereinigte Bautzner	165.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	450.—B
4	11	Weißenborner Papierf.	170.—B
4	6	Zellstoff-Verein	108.—
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	182.—B
4	8	Dresdn. Straßenb.-A.	228.25bzB
4	8	Dresdner Fuhrwesen	137.B
4	1	Kette	76.—bzB
4	10	Sächs.-B.Dampfschiff.	276.—bzB
4	2	Sächs. Straßenbahn	—.—
4	6	Mainkette	88.—
4	12	Bank für Grundbesitz	200.—
4	6½	Baugesell. f. d. Resid. Dresd.	180.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	240.—
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	280.50bz
4	9	Masch. Zimmerm.	145.75bzB
6	2	Chemn. Masch. Vulkan	69. bz
4	8	Chemn. Werkz. Masch.	136.75
4	16	Corona Fahrradfabr.	205. bzB
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	70.25
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	304.—bzB
4	5	D. Werkz.-M.-F. vorm. A.	120.35
fr	15	do. Genußscheine	206.—
4	3	Dr.Gasm.Hille B.-A.A.	96.—
4	0	do. do. A.B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	203.50bz
4	6	Elektr. Anl. u. Maschinen	121.—
4	10	Fahrrad-M.-F. Schladitz	215.bzB
4	6	Leipz. Elektr.-Werke	138.—
4	9	Germania-Schwalbe	154.25
4	10	Görlitzer Maschinenf.	208.—bzB
4	8	Friedrich August-Hütte	131.—bzB
4	15	Lauchhammer conv.	185.50
4	11½	Maschinenb. Golzern	196.—
6	11	Maschinenf. Kappel	183.—
4	6	Rein.Eisengieß. Jacobi	99.40bzB
4	10	Mühlenbauanst. Seck	163.—
4	16	Seidel & Naumann	343.50B
fr	50	do. Genußscheine	1175.—
4	25	Mehlich. Nähm.-Arm.	—.—
4	8	Radeb. Guß-Emaillirw.	143.50

%	Div		Geld*
4	18	Sächs. Gußstahlf.	264.—
4	10	Masch. Hartmann	182. bz
4	15	S. Webstuhl Schönherr	199.—bz
4	9	Thür. Kabel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver. Eschebach W.	378.—
4	7	Weichau Weiß. Act	—.—
4	10	Wand. Fahrradw.	272.—
4	8	Webstuhl.- u. Masch.	160.75bz
4	7	Werkzeug Union St.-Pr.	—.—
4	17	Zittauer Masch. Kießler	275.—
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	112.50
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	111.—B
4	10	Ballhorn's Bierbr.	166.—B
4	5	Bautzner Br. B.-A.	123.—
4	0	Bayrisch Brauhaus-A.	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	205.—
4	6	Braunschw. Streitberg.	—.—
4	6	Bürgerl. Brauerei	—.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	182.—B
fr	44	do. Genußscheine	735.—B
4	30	1. Culmb. Exportb.	523.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	178.—B
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	238.—
4	0	Eberl-Faberbräu	—.—
4	1½	Elisabeth Brauerei	—.—
4	12	Eisinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller Brauerei	621.—
fr	50	do. Genußscheine	1030.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	100.bzB
fr	25	do. Genußscheine	—.—
4	0	Geraer Bierbrauerei	103.—
4	10	Geraer Vereinsbr.	186.—
4	8	Hahnenbräu i. Straubg.	—.—
4	12½	Harburger Act.-Br.	167.—
4	12	Hofbrauh. B.-A. I.	205.—
4	12	do. do. II.	174.75bzB
4	9	Kempff'sche Brauerei	143.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	170.—
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	160.—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	—.—
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	186.—B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	—.—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	—.—
4	4	Münch. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	161.—
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	198.90bz
4	18	Reisewitzer Brauerei	322.—
fr	25	do. Genußscheine	487.—
4	20½	Schloß Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	382.—bzB
4	6	Thüringer Brauerei	100.—bzB
4	4	Verein. Frankf. Br.	101.50
4	10	L.-Br. Riebeck St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D.-Oestr. Bgw.-G.-A.	131.50
4	3	Hänichener Steinkohlen	90.—
4	10	Laurahütte	—.—

%	Div	Diverse.	Geld
4	8	Allg. Dtsch. Act.-Ges.	126.—B
4	8	Actien-Sächs. Mühlen	—.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	—.—
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	204.50
4	12	Deutsche Jutesp. Wurzen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	10	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Wernshaler Actienspinn.	71.—
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	118.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	130.—B
4	10½	Glasind. Siemens	217.—
4	18	Sächs. Glasfabrik	—.—
4	4	Radeberg. Glashütten	—.—
4	0	Bautzner Kunstmühle	60.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	6	Dresdner Dampfmühle	84.—
4	5	do. St.-Pr.-A.	—.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	86.50
4	18	Dittersd. Frauenstr.	238.—
4	3	Engl. Wollw. Pr. St.-A.	—.—
4	4	Möbelstoff Haas	62.—
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	365.—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—.—
4	12	Ver. Fränk. Schuhf.	199.—
4	6	Europ. Hof, Hotelges.	—.—
4	6	Hotel Bellevue	124.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	12	Dynamit-Trust-Comp.	—.—
4	10½	Erzgeb. Dynamit.	—.—
4	4	Dresdn. Malzfabr. Bora.	—.—
4	8	Bienaer Malzfabrik	180.—B
4	4	Sächs. Malzfabrik	—.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	312.50bz
4	13	Porzell. Fl. Weißdorf	225.—B
—	20	do. Genußscheine	305.—bz
4	12	do. Lepalo	143.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	133.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	—.—
4	18	Sächs. Ofenf. C. Teichert	301.—
5	8	Holzindustrie Rabenau	133.25
4	7	Schles. Holzindustrie	124.—
4	2	Dresd. Möbelst.-Zwirnf.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Seidenstich	108.B
4	11	do. Vorwerk A.	167.—B
4	22	Kartonn.-Industr.	216.—bzB
fr	—	do. Genußscheine	750.—bz
4	8	Deutsche Cognacbr.	—.—
4	65	Kautsch. u. Guttaperchaf.	—.—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	199.50
4	14	Dresdner Preßhefenf.	265.bzB
4	8	Mechan. Frauenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	186.—
4	13½	Cement-F. Groschwitz	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummiw.	180.50
4	6	Verein. Strohstoffabrik	110.—B

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

1.31. Lond. u. W.-A. Explor. 0.75. Lond. u. W.-A. Investm. 1.18. Lond. u. Globe Finance 2.44. Mills Dan Dawn 0.62. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 4.00. Mount Ulster 0.62. New-Zeal. Talisman 0.62. North Boulder 1.81. North Kalgurlie 1.87. Wilbarra Goldfields 0.25. West-Austr. Goldfields 3.00. West Boulder 0.47.

Dresden (Produkten-Börse), 8. Nov. Wetter: Kalt. — Stimmung: fest. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizweizen, alter u. neuer, 183—200 M., Braunweizen, alt u. neuer, 75—77 K., 188—194 M., do. klamm 72—74 K., 178—184 M., russ., roth u. bunt 206—218 M., weiß 206—218 M., amerik. 208—218 M. Roggen, sächs., 72—74 K., 143—149 M., do. neuer mit Auswuchs 112—132 M., preußischer 150—156 M., russisch 140—150 M. Gerste, sächs. 150—175, schles. 165—175 M., böhm. u. mähr. 165—200 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer, sächs. 147—152, do. beregnet 125—143, fremder 146—156 M., Mais, Cinquantine 125—132 M., rumänisch u. bessarabisch — — — M., amerikan. mixed 98—104 M., Laplata, gelb, 100—160 M., rumän., großkörnig 108—112. Erbsen, Futterwaare 120—130 M., Saatwaare 130—140, Wicken 140—146 M. Buchweizen, inländ. 130—140 M., do. fremder 130—140 M. Leinsaat, feinste, bessarabische 190—196 M., feine 185—190 M., mittlere 170—186 M. Rüböl, raff. 65,00 M. Rapskuchen, lange, 12,50 M., runde 12,00 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 16,00 M., 2mal gepreßte 15,00 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 38,00—36,00 M., Grießlerauszug 33,00—34,00 M., Semmelmehl 31,50—32,50 M., Bäckermundmehl 29,00—30,00 M., Grießlermundm. 22,00—23,00 M., Pohlmehl 17,00—17,50 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 24,50—25,50 M., Nr. 0/1 23,50—24,50 M., Nr. 1 22,50—23,50 M., Nr. 2 20,00—21,00 M., Nr. 3 16,00—17,00 M., Futtermehl 11,20—11,40 M., excl. der städtischen Abgabe von 50 Pf. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 8,40—8,60 M., feine 8,20—8,40 M., Roggenkleie (Dresdner Marken): 9,60—9,80 M.

Dresden (Getreidepreise), 8. November. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 189—200 M., do. braun 186—194 M., Roggen 143 bis 149 M., Gerste 168—175 M., Hafer 147—152 M., — Auf dem Markte: Kartoffeln, per 50 Kilo 2 M. 60 Pf. bis 3 M. 60 Pf., Butter per Kilo 2 M. 60 Pf. bis 2 M. 70 Pf., Heu per 50 Kilo 3 M. 50 Pf. bis 3 M. 70 Pf. Stroh per Schock 31 M. — Pf. bis 33 M. — Pf.

Magdeburg, 8. Novbr. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% 9,35—9,50. Kornzucker excl. 88% Rendement —.—. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6,07—7,50, ruhig fertig. Brot-Raffinade I. 23,00. Brot-Raffinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Faß 22,75—23,25. Gem. Melis I. mit Faß 22,25, fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per November 8,67½ G., 8,70 Br., per Dezember 8,70 G., 8,72½ B., per Januar 1898 8,82½ G., 8,85 Br., per Februar 1898 8,85 G., 8,97½ B., per März 1898 9,02½ G., 9,05 Br., ruhig.

Breslau, 8. Novbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Novbr. 56,50 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Nov. —,—. Roggen per Nov. 37,00 B. Rüböl per Nov. —,—. Tendenz: —. Wetter: Neblig.

Stettin, 8 November. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 37,50 bz., ab Lager —.—.

Preis-Notirungen für Petroleum am 6. Novbr. (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 6.40. Philadelphia 6.35. Rohes Petroleum 6.05. Pipe line Certificate per Dezember 64. Bremen: —, loco 4.95 Br. Hamburg: Unverändert. Standard white loco 4.75 B.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 6. November 1897 zu Ende gegangenen Woche betrug 34,880 M. und seit dem 1. Januar 1897 1,442,144 M. gegen 1,387,350 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme in der mit dem 6. November zu Ende gegangenen Woche betrug: 81,922 M. und seit dem 1. Januar 11897 3,159,831 M., gegen 2,691,102 M. im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche: 38,020 M. und seit dem 1. Januar 1897 1,671,261 M., gegen 1,436,737 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Erste Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei beging am Freitag das 25-jährige Jubiläum ihrer Gründung. Diesen Anlaß benützte das gesammte Comptoirpersonal, seinem hochgeschätzten Vorstande, Herrn Kommerzienrath Mich. Taeffner, eine Aufmerksamkeit zu erweisen und damit zugleich eine Pflicht der Dankbarkeit abzutragen. Im Beisein und im Namen des gesammten Comptoirpersonals überreichte Herr Louis Seeghitz als der am längsten im Comptoir funktionirende Beamte der Brauerei nach einer Ansprache Herrn Taeffner einen unter Glas und Rahmen befindlichen und mit einer entsprechenden Widmung versehenen silbernen Lorbeerkranz mit goldenen Früchten und goldener Schleife. Sichtbar überrascht und tiefgerührt dankte Herr Taeffner und versicherte, daß er jederzeit sich seiner Pflicht bewußt war, und daß es ihn sehr freue, sein Personal treu zur Seite stehen zu haben. Anläßlich der Jubiläumsfeier verfehlte auch das Direktorium nicht, den wichtigen Zeitabschnitt würdig zu begehen, insofern an die Bediensteten und Arbeiter der Gesellschaft als Gratifikationen, je nach Dauer des Dienstverhältnisses, über 10,000 M. zur Vertheilung gelangten und auch eine Anzahl Wittwen verstorbener Arbeiter mit Geldgeschenken bedacht wurden. Ferner hatten Aufsichtsrath und Direktion beschlossen, den Betrag von 7500 M. anderen Zwecken zuzuwenden und zwar: 2000 M. Kapital, dessen Zinsen zur Speisung für arme Kinder ohne Unterschied der Heimathsberechtigung und Konfession, 2000 M. Kapital als Suppen-Stiftung, deren Zinsen zur Abgabe von Suppen an nicht heimathberechtigte dortige Arme, 2000 M. Kapital als Kohlenstiftung, deren Zinsen zur Abgabe von Holz und Kohlen an dortige nicht heimathberechtigte Arme verwendet werden sollen, 500 M. für die Gummi'sche Waisenhausstiftung zum Zwecke der Instandsetzung der feuchten Parterrelokalitäten des Hauses, event. zur Anschaffung nöthiger Mobiliargegenstände und Utensilien, und 1000 M. als Geschenke an diverse dortige Vereine, welche Kapitalien bereits betreffenden Stellen zugegangen sind. Außerdem sind dem Gewinne des Geschäftsjahres 1896/97 25,000 M. abgezweigt, die einen Stock für einen Pensionsfonds bilden und mit dem bereits bestehenden Unterstützungsfonds von ca. 30,000 M. vereinigt werden sollen, um Arbeiter bei Invalidität und deren Wittwen in Zukunft noch reichlicher als seither unterstützen zu können.

Sächsische Staatspapiere. Die am 8. Juni ds. J. ausgeloosten, mit 68 % Prämienzuschlag rückzahlbaren 3½-proz. Leipzig-Dresdner Prioritäten von 1889/41 und die am 1. Dezember 1897 fälligen Zinsen dieser Anleihe werden ab 15. November ausgezahlt.

Aktienbrauerei Gebrüder Schmederer in München. Der Aufsichtsrath schlägt der Generalversammlung für 1896/97 die Vertheilung einer Dividende von 8 % (gegen 7½ % im Vorjahre) vor. Der Mehrgewinn gegen das Vorjahr beträgt 30,000 M.

Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Aktiengesellschaft zu Leipzig-Gohlis. Betreffs der bereits erwähnten in Aussicht stehenden Erhöhung des Aktienkapitals handelt es sich um eine solche von 750,000 M. auf 1,200,000 M., also um 450,000 M. Es würde demnach auf zwei alte Aktien eine neue entfallen, deren Bezug den Aktionären unter günstigen Bedingungen angeboten werden soll.

Aktiengesellschaft **Görlitzer Maschinenbauanstalt und Eisengießerei.** Die außerordentliche Generalversammlung am Sonnabend genehmigte die Anträge der Verwaltung betreffs Ausgabe von 800,000 M. neuer Aktien. Dieselben werden mit Dividendenberechtigung per 1897/98 emittirt und den Aktionären sämmtlich und zwar im Verhältniß von 1000 M. jungen auf 2000 M. alte Aktien zum Kurse von 113,50 % angeboten. Die Bankfirma Philipp Elimeyer in Dresden und A. Ruß jun. in Berlin machen sich verbindlich, diejenigen jungen Aktien, welche von den Aktionären nicht bezogen werden sollten, für Rechnung der Gesellschaft zu realisiren und den Ueberschuß über 113,50 % herauszuzahlen.

Maschinenbauanstalt Kirchner & Co. Aktiengesellschaft in Leipzig-Sellerhausen. Die Generalversammlung genehmigte den 1896/97er Rechnungsabschluß und die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinns, nach welchem 11 % Dividende zur Vertheilung gelangen.

Leipziger Kreditbank. Die am Sonntag Vormittag in Leipzig abgehaltene, von 380 Aktionären besuchte außerordentliche Generalversammlung beschloß, das jetzt 3 Mill. M. betragende Grundkapital um 1½ Mill. M. durch Ausgabe von 1500 Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je 1000 M. zu erhöhen. Diese neuen Aktien werden zunächst den eingetragenen Inhabern der alten Aktien zum Kurse von 110 % angeboten, dergestalt, daß 4 Gesellschaftsaktien das Anrecht auf den Bezug einer neuen Aktie besitzen. Der nicht erhobene Betrag soll auf dem Wege der freien Zeichnung, jedoch nicht unter 115 %, begeben werden.

Expreß-Fahrradwerke, Aktiengesellschaft, vorm. Gebr. Goldschmidt in Neumarkt bei Nürnberg. Die am Sonnabend stattgefundene außerordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals von 650,000 M. auf 1 Mill. M. durch Ausgabe von 350,000 M. neuer Aktien. Dieselben sind zum Kurse von 110 % von dem Bankhäusern Gebr. Arnhold und Wenzel & Co. hier fest übernommen mit der Verpflichtung, den Aktionären auf 2 alte Aktien eine neue zu 116 % anzubieten.

Hopfenbericht (von Darlapp & Schumann, Nürnberg: Emil Schumann, Dresden). Seit etwa drei Wochen steht der Hopfenmarkt im Zeichen der Hausse. Das war in den letzten Jahren fast gar nicht mehr zu berichten, denn zumeist waren flaue Tendenz und Preisrückgang an der Tagesordnung. Umso überraschender kommt die gegenwärtige, in der Saison etwas spät eintretende Erkenntniß, daß die Preise für das 1897er Produkt bisher zu niedrig waren. Im Monat September und in der ersten Oktoberhälfte noch waren Pirmahopfen um 80—110 M. je nach Provenienz zu kaufen, während die Forderungen und auch Bewilligungen dafür heute zwischen 100—140 rangiren. Das ist ein Aufschlag von rund 25 %, und dabei konnten auch die Mittel- und geringen Sorten, wenn auch nicht in diesem Umfang, im Preise gewinnen. Sucht man nach Gründen für den animirten Verkehr, so findet man sie allerdings, und zwar zunächst in dem größeren Bedarf der Brauereien nach einem schwachen Einkaufsjahr und dann in dem immerhin noch mäßigen Preisstand. Im Uebrigen thut dann der gerade in der Hopfenbranche ungemein rührige Handel das Seine, die Waare an den Mann zu bringen.

Ueber den Verlauf der in voriger Woche auf dem hiesigen Schlacht- und Viehhofe von der freien Vereinigung der Fleischer Dresdens und Umgegend für Verwerthung von **Häuten und Fellen** veranstalteten 7. Auktion ist Folgendes zu berichten: Es gelangten 394 rothe Ochsenhäute, 162 schwarze Ochsenhäute, 501 Bullenhäute, 211 Kuhhäute, 3317 Kalbfelle und 2052 Schaffelle oder in Summa 6637 Stücke zur Versteigerung. Die dafür bewilligten Preise anbetreffend, so erzielten rothe Ochsenhäute bis 79 Pfd. 32½—33½ Pfg. per Pfd., von 80—89 Pfd. 35½ Pfg., von 90—99 Pfd. 36½ Pfg., von 100—109 Pfd. 37—39 Pfg., von 110—119 Pfd. 39½—40 Pfg., von 120—129 Pfd. 41 Pfg. und von 130 Pfd. und mehr 42 Pfg., während schwarze Ochsenhäute im Gewichte bis 79 Pfd. 31½, von 80—89 Pfd. 32—32½ Pfg., solche aber von 90 Pfd. und mehr 33½ Pfg. erzielten. Böhmische schwarze Ochsenhäute im Gewicht bis 99 Pfd. galten 33½ Pfg., von 100 Pfd. und mehr 38½ Pfg., rothe Jütländer Ochsenhäute bis 79 Pfd. 33 Pfg., von 80—89 Pfd. 34 Pfg., von 90 Pfd. und mehr 35 Pfg., schwarze Jütländer Ochsenhäute bis 79 Pfd. 33½ Pfg., von 80—89 Pfd. 34½ Pfg., von 90 Pfd. und mehr 35 Pfg. Die Bullenhäute im Gewicht bis 79 Pfd. wurden mit 28—28½ Pfg., von 80—99 Pfd. mit 26—26½ Pfg. und von 100 Pfd. und mehr mit 26 Pfg., die Kuhhäute dagegen in der Schwere bis 50 Pfd. mit 34½—35 Pfg., von 51—69 Pfd. mit 33½ Pfg., von 70—79 Pfd. mit 33½—34 Pfg., von 80 bis 89 Pfd. mit 34 Pfg. und von 90 Pfd. und mehr mit 38½ Pfg. pro halbes Kilo bezahlt. Kalbfelle bis 6 Pfd. schwer galten 3,90 M., solche im Gewicht von 7—8 Pfd. 4,20 M., von 9—10 Pfd. 4,70—4,80 M., von 11 bis 13 Pfd. 5,20—5,30 M., von 14—17 Pfd. 5,80 M. und von 18—29 Pfd. 6,50 M. Ganz kahle Schaffelle erzielten 1,40—1,60 M., kahle 2,90 M., solche mit kleiner Wolle 2,70—2,90 M. und solche mit großer Wolle 3,70 M. per Stück, indeß man für Holsteiner durchschnittlich 4,80 M. anlegte. Das Lager wurde bei anfänglich matter Kauflust vollständig geräumt.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde betreffs der Aktiengesellschaft Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann in Dresden, daß die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 500,000 M. erfolgt ist, daß das Grundkapital nunmehr 3 000,000 M. beträgt, zerfallend in 3000 Stück Inhaber-Aktien zu 1000 M., sowie daß der Gesellschaftsvertrag durch Nachtrag vom 2. November 1897 abgeändert worden ist. — Die Firma Dresdner Cartonnagen- und Faltschachtelfabrik Max Keil in Dresden und als deren Inhaber Herr Max Richard Keil, Kaufmann daselbst. — Die am 1. November 1897 errichtete Firma Steinbach & Strache in Dresden und als deren Inhaber die Herren Lithographen Johannes Paul Steinbach und Karl Strache daselbst.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Otto Lochien, Kaufmann, Forst. Firma O. Ludwig, Kiel. M. Plöhner, Kaufmann, Inhaber der Firma August Linke, Inhaber M. Plötzner, Schweidnitz. Frib Buttgereit, Kaufmann, Tilsit. — Kleiderhändlerin Juliane Ernestine verw. Günther geb. Felser, Chemnitz. Fischhandlung H. C. Henschel & Co., Leipzig. Kaufmann Joseph Kindermann, Leipzig. — **Aufgehoben:** Materialwaarenhändler Carl Lubadel, Lotzdorf bei Radeberg.

Auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** waren 600 Rinder, und zwar 238 Ochsen und Stiere, 156 Kühe und Kalben, sowie 206 Bullen, 1753 Landschweine, 1352 Schafvieh und 280 Kälber oder in Summa 3985 Stücke aufgetrieben. Es waren dies 560 Schweine, 95 Rinder und 20 Kälber weniger, dagegen 207 Hammel mehr als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte. Die Marktpreise für 50 Kilo in Mark waren folgende: Ochsen 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren lebend Gewicht 37,50, Schlachtgewicht 68, österreichische Lebendgewicht 39, Schlachtgewicht 70, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete —, ältere ausgemästete leb. Gewicht 35, Schlachtgewicht 65, 3. mäßig genährte junge —, gut genährte ältere leb. Gew. 33, Schlachtgewicht 63, 4. gering genährte jeden Alters leb. Gewicht 30, Schlachtgewicht 58. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths leb. Gewicht 34, Schlachtgewicht 61, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren leb. Gewicht 32, Schlachtgewicht 62, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben leb. Gewicht 30, Schlachtgewicht 60, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben leb. Gewicht 29,50, Schlachtgewicht 56, 5. gering genährte Kühe und Kalben leb. Gewicht 27, Schlachtgewicht 54. Bullen: 1. vollfleischige, höchsten Schlachtwerthes, leb. Gew. 35, Schlachtgewicht 62, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere leb. Gewicht 32, Schlachtgewicht 58, 3. gering genährte leb. Gewicht 30, Schlachtgewicht 56. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber leb. Gewicht 48, Schlachtgewicht 75, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber leb. Gewicht 46, Schlachtgewicht 70, 3. geringe Saugkälber Schlachtgewicht 65. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 68, 2. ältere Masthammel 63 und 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 55 Schlachtgewicht. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren leb. Gewicht 52, Schlachtgewicht 66, 2. fleischige leb. Gewicht 50, Schlachtgewicht 64, 3. gering entwickelte sowie Sauen und Eber leb. Gewicht 48, Schlachtgewicht 62. Der Geschäftsgang verlief in Rindern, Schweinen und Kälbern langsam. Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 564 Rinder, 1018 Hammel, 2440 Schweine und 1050 Kälber oder in Summa 5072 Stück, 61 mehr als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von C. G. Kühnel, Webergasse). Der Verkehr in beendeter Woche blieb erfreulich lebhaft. In geräucherten Fischen trafen feinste Kieler Sprotten zu ermäßigtem Preise reichlich ein, auch Böklinge, Flundern, Aale, Lachsheringe, Lachsböklinge und etwas Störfleisch. Geräucherter Rhein- und Weserlachs wurde befriedigend verbraucht. Neue Elbinger Bricken in Originalfäßchen, in kleinen Dosen und im Einzelnen gingen gut ab, ebenso neuer Kronenhummer, Oelsardinen, Appetitsild, Aal und Hering in Gelee, Bismarckheringe und vor Allem Ostsee-Delikateßheringe mit und ohne Gräten in verschiedenen Saucen. Amerikanischer Caviar und Astrachaner zeigte gewohnte Anziehungskraft, Matjesheringe hielten sich in beschränktem Gebrauche. Salzheringe wurden ziemlich stark entnommen. Schellfisch, Zander und Hecht war genügend am Platze. Die Preise waren etwa folgende: Salzheringe per Tonne 48 M., per Schock 4,40 M., Matjesheringe per Stück 15—25 Pfg., Bratheringe per Wall 4 M., per halben Wall 2,10 M., russische Sardinen per 5-Kilofaß 2 M. (ohne Steuer 1,85 M.), Ostseeheringe per Faß 4,50 M., per halbes Faß 2,50 M., echte Elbinger Kaiserbricken per viertel Schockfaß 5 M., per halbes Schockfaß 9 M., Mittelbricken per viertel Schockfaß 2,75 M., per halbes Schockfaß 5 M., Kräuteranchovis per Dunker 1,80 M., per halber Dunker 1 M., echte Christiania-Anchovis per halber Dunker 2 M., Astrachaner Caviar per Pfd. 10 u. 11 M., amerikanischer Caviar 1. Qual. grobkörniger per Pfd. 5,20 M., mittelkörniger per Pfd. 4,40 M., Dorschcaviar per halbe Pfunddose 85 Pfg., amerikanischer Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Bringkmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Der Bedarf von Hirsch- und Rehwild war in der vergangenen Woche als ein recht flotter zu bezeichnen. Hasen, welche als vielbegehrter Braten recht lebhaft gefragt wurden, erfreuten sich recht flotten Absatzes. Da Rebhühner und Birkwild nicht genügend eingingen, wurden Fasanen wiederum am meisten umgesetzt. Krammetsvögel kamen in größeren Posten herein und fanden recht gute Beachtung. In zahmem Geflügel wendete sich das Hauptinteresse jungen Gänsen und Truten zu. Junge Tauben, welche jetzt sehr knapp sind, konnten nicht zur Genüge abgegeben werden. Die Preise waren folgende: Hirschrücken 18—30 M., Hirschkeulen 18—30 M., Hirschfricandeaus 6—9 M., Rehrücken 8—15 M., Rehkeulen 4,50 bis 9 M., Rehblätter 1—2 M., Hasen 2,75—3,75 M., Rebhühner 0,90 bis 1,80 M., Fasanen 3—4,75 M., Schnepfen 3—4,75 M., Krammetsvögel à Paar 90 Pfg., französische Poularden 7,50—9,50 M., junge Truten 6 bis 8,50 M., Gänse 5—7,50 M., Enten 2,50—3,50 M., junge Hühner 1—2 M., Kochhühner 1,80—2,75 M., junge Tauben 0,65—0,75 M.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Zschöckel, Dresden, Webergasse). Begünstigt durch das trockene, kalte Wetter, nicht minder durch die hohen Wildpreise, gestaltete sich der Verkehr am heimischen Geflügelmarkte in verflossener Woche recht lebhaft. Am meisten profitirten Gänse davon, von denen gemästete Thiere bis zu 15 Pfd. schwer angeboten wurden. Ob die billigen Sätze dafür bei dem Anziehen der Futterpreise noch lange anhalten werden ist zum Mindesten fraglich. Truten, die bisher vernachlässigt waren, zeigten diesmal lebhafteren Verkehr, es waren davon prächtige Stücke herangebracht. Brathühner waren mehrfach nicht genug durchgemästet, dafür gab es Enten sowie französische Poularden und Steyrische in vorzüglicher Qualität. Sämmtliches Wildgeflügel wurde diesmal gut beachtet, namentlich Fasanen, Rebhühner, Schnepfen und Krammetsvögel. Gänselebern gut im Handel. Gänse 4—7,50 M., 1 Pfd. 60—70 Pfg., Enten 2,50—4 M., französische Poularden 6—8,50 M., steyrische Poularden 3—5 M., Brathühner 1—2 M., Truten 4,50—8,50 M., Tauben 60—100 Pfg., Kochhühner 1,50—3 M., Fasanen 2,50—4,50 M., Rebhühner 1—1,75 M., Birkhühner 2—2,50 M., Haselhühner 1,50—1,75 M., Schnepfen 3—4 M.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia“, nach Newyork, ging am 6. Nov. von Cuxhaven in See. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Prussia“ ging am 6. ds. direkt nach Newyork in See. Hamb. Postd. „Asturia“, nach Boston und Baltimore, passirte am 5. ds. Dover. Hamb. Postd. „Italia“ ging am 6. Nov. von Barcelona weiter. Hamb. Postd. „Karthago“ ging am 4. ds. von Maceio nach Südbrasilien weiter. Hamb. Postd. „Macedonia“ ging am 5. ds. von Malta nach Rotterdam und Hamburg weiter. Postd. „Sakkarah“ ist rückkehrend von der Westküste Südamerikas am 5. Nov. Cuxhaven passirt. Hamb. Postd. „Kambyses“ ging am 6. ds. M. via Antwerpen nach Centralamerika ab. Hamb. Reichspostd.: „Reichstag“ ist auf der Ausreise am 5. Nov. von Lissabon abgegangen; „General“ ist auf der Heimreise am 5. ds. von Mozambique abgegangen; „Kaiser“ mit Marinetruppen von Kamerun nach Wilhelmshaven und Kiel ist am 6. Nov. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Andalusia“ traf am 5. Nov. in Newyork ein. Hamb. Postd. „Bohemia“ ist am 5. Nov. in Montreal angekommen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck“ ist am 5. Nov. in Newyork eingetroffen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Julienne-Suppe. Schellfisch mit Buttersauce. Gänsebraten mit Aepfelmus. Schillerlocken. — Für einfachere: Rindfleisch mit Rosinensauce.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Köhler & Co.,** Cölln-Meißen.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 8. November, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	775	WSW frisch	bedeckt	+ 7	Chemnitz	776	O leicht	bedeckt	— 1
Haparanda	76	still	wolkenl.	— 4	Wien	75	N leicht	bedeckt	+ 1
Memel	70	NNW mäß.	bedeckt	+ 7	Prag	76	SO leicht	bedeckt	+ 1
Hamburg	75	OSO leicht	wolkenl.	+ 2	Petersb.	70	SO leicht	heiter	— 4
Cherbourg	64	S schwach	Nebel	+ 12	Hermanstdt.	74	S leicht	bedeckt	— 1
Berlin	76	still	Nebel	— 1	Triest	71	ONO leicht	wolkenl.	+ 7
München	73	O schwach	Nebel	— 1	Aberdeen	69	SSO steif	bedeckt	+ 8

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen

Am 7. November fand bei vorwiegend trübem aber trocknem Wetter eine Wärmeabnahme gegen den Vortag statt. Die Minima der Temperatur lagen durchweg unter dem Nullpunkt und gingen bis nahezu — 4 Gr. (Reitzenhain) herab und auch die Mitteltemperaturen überstiegen mit — 2 Gr. (Reitzenhain) bis + 2 Gr. (Fichtelberg) nur vereinzelt diese Grenze. Das Maximum hatte wieder der Fichtelberg mit + 3,8 Gr. aufzuweisen. Vielfach herrschte Reif- und Nebelbildung. Mit zunehmender Vertiefung breitet sich die westliche Depression nach der Nordsee aus und auch im Nordosten lagert relativ niedriger Druck. In dem übrigen Witterungsgebiet behauptet jedoch fortdauernd hoher Druck seine Herrschaft und erreicht die höchsten Werthe mit 778 M. im mittleren Norwegen. Bei südöstlichen Winden besteht am Morgen unter vorwiegend trübem, nebligem Wetter noch immer ein schwaches Frostgebiet von Osten her bis zu uns herein, während vom Westen eine starke Wärmezunahme mit vereinzelten Niederschlägen stattfindet, die sich auch bei uns allmählich einstellen dürfte.

Dresden, 8. November. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 7 Uhr. 766 Millimeter, unverändert. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 3,5 Gr. Wärme, niedrigste ½ Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
7. November	+ 6	+ 3	— 11	— 28	— 20	— 131
8. November	+ 10	+ 3	— 13	— 32	— 21	— 136

Vermischtes.

* Ueber das Erdbeben und seine muthmaßlichen Ursachen schreibt Dr. Georg Ritter von Stein in der „Boh.": Das Erzgebirge und das sächsische Vogtland wird seit dem 25. Oktober von einem für diese Gegenden immerhin bedeutenden Erdbeben heimgesucht, das sich bis jetzt noch immer wieder durch einzelne neue Erdstöße kundgiebt. Der Sitz des Erdbebens ist das Gebiet der Stadt Graslitz, Eibenberg und in Sachsen Untersachsenberg. Die Erschütterungen, die von Südosten nach Nordwesten gehen, waren nicht kreisförmig, sondern erstreckten sich in einer Längslinie, deren Endpunkte man einmal in Heinrichsgrün in Böhmen, andererseits in Plauen in Sachsen annehmen kann. Auffallend dabei ist die Erscheinung, daß überall dort, wo Thonschieferformation ist, die Bodenerschütterung am stärksten zu bemerken war, während dort, wo Granitbildung ist, das Erdbeben nur sehr schwach oder auch gar nicht verspürt wurde. Bedenkt man, daß Thonschiefer, wie schon sein Name andeutet, sich in schiefrigen Platten formt, daß speziell bei uns überall der Thonschiefer oberflächlich sehr verwittert ist und große Klüfte zeigt, so ist es wohl erklärlich, daß derselbe sehr bedeutende Mengen Niederschlagswasser in diesen Spalten aufzunehmen im Stande ist. Die großen Regenmengen im Juli und August dieses Jahres, die im östlichen Theile Böhmens, namentlich im Riesengebirge durch Ueberschwemmungen so kolossale Verheerungen angerichtet haben, haben bei uns kein nennenswerthes Hochwasser herbeigeführt, obwohl hier die Niederschläge ebenso bedeutend waren wie im Riesengebirge. Diese auffallende Thatsache läßt sich eben leicht dadurch erklären, daß bei uns das Thonschiefergestein in seinen Spalten und Klüften, nachdem der Erdboden mit Wasser gesättigt war, das überschüssige Wasser leicht im Stande war aufzunehmen, daß somit nicht allzuviel abfließen konnte. Anders aber lagen die Verhältnisse im Riesengebirge, dessen Hauptbestandtheil ein fester, harter, an der Oberfläche nicht verwitterter Granit ist; dieser war nicht im Stande, Wasser in solchen Mengen aufzunehmen, die überschüssige Wassermenge mußte demnach abfließen und führte so die großen Ueberschwemmungen des Aupathales und der anderen Thäler des Riesengebirges herbei. Diese Wassermassen, die nun bei uns während der Zeit der großen Niederschläge von dem zerklüfteten Thonschiefer aufgenommen wurden, sind natürlich, dem Gesetze der Schwere folgend, immer tiefer und tiefer gesunken und von Spalte zu Spalte gedrungen, bis sie jedenfalls am 25. Oktober in die heiße vulkanische Schicht (daß eine solche besteht, beweist der Karlsbader Sprudel, der ausgebrannte Vulkan Kammerbühl bei Eger), dem Sitze des Erdbebens, kamen, wo sie durch Entwickelung von Wasserdampf und die dadurch bedingte Gasexpansion die Erderschütterung herbeigeführt haben. Diese heiße Schicht dürfte nach einer ungefähren Berechnung circa 18 Kilometer unter der Erdoberfläche liegen. Die Luftlinie Heinrichsgrün-Plauen, die Endpunkte des Erdbebengebiets, beträgt etwa 5 geographische Meilen, woraus man ungefähr berechnen kann, daß der Sitz des Erdbebens 2½ geographische Meilen gleich 18 Kilometer tief liegt. Die zahlreichen Erdstöße, die in längeren oder kürzeren Intervallen erfolgten, erklären sich ebenfalls leicht, da das Wasser, um in das Erdinnere zu gelangen, die verschiedensten Wege einschlagen muß; der eine Theil nimmt einen kürzeren Weg, der andere hat einen längeren Weg zu verfolgen, ehe er die heiße Schicht erreichen kann; deshalb die zahlreichen Einzelexplosionen. Allein es kommt noch eine zweite Erscheinung hinzu, die geeignet ist, einzelne Vorkommnisse bei dem Erdbeben zu erklären. Nach jedem Erdstoß kam es zu einem donnerähnlichen Geräusch, auch gab es vielfach solche donnerähnliche Geräusche ohne deutlich fühlbaren Stoß; wie wäre dies nun zu erklären? Die Expansionskraft des Gases erzeugt die Erderschütterung, das Gas sucht natürlich den schwächsten Weg, um sich auszubreiten und das ist naturgemäß die bedeckende 18 Kilometer hohe Erdschicht nicht, es weicht daher seitwärts aus und trifft die benachbarte Urgesteinschicht; diese ist das Gas nicht mehr im Stande bedeutend zu erschüttern oder gar zu durchdringen, es prallt demnach zurück und erzeugt dieses oft lang andauernde Grollen, bis das Gas endlich von dem anliegenden lockeren Gestein absorbirt und unschädlich gemacht worden ist. Dadurch ist auch zu erklären, daß das Erdbeben kein kreisförmiges ist, sondern in langem Zuge nach Nordwesten geht, da rechts und links festes, hartes Urgestein dem Fortdringen der Gasexpansion ein Ziel setzt. Ich käme demnach zu folgendem Schlusse: Das Erdbeben in Graslitz und Umgebung ist herbeigeführt durch Verdunsten eingedrungenen Wassers in die heiße vulkanische Schicht und durch Expansion der dadurch erzeugten Gase. Das Erdbeben ist eine Folge der großen im Juli und im August stattgehabten Niederschläge, von denen ein großer Theil, begünstigt durch durchlässiges Gestein, leichter in's Erdinnere gelangen konnte. Die streifenförmige und nicht kreisrunde Ausbreitung des Erdbebens ist eine Folge von festem und hartem Urgestein zu beiden Seiten, das von den Gasen nicht erschüttert werden konnte. Ob der Mond einen Einfluß auf das Erdbeben zu machen im Stande war, ist nicht zu sagen, denn gerade am 27. Oktober früh 4 Uhr, wo der Mond in nächster Nähe der Erde gestanden, war verhältnißmäßig Ruhe; andererseits muß wieder hervorgehoben werden, daß am 29. Oktober Abends 4 Uhr 26 Minuten Neumond eintrat und daß gerade die Nacht vom 29. auf den 30. Oktober diejenige war, wo die allermeisten Erdstöße erfolgten.

* Der Erbe des französischen Thrones, der sich für den Legitimsten aller Legitimen ansieht, kündigt der Welt seine Vermählung an und empfiehlt ihr zugleich den Weinhandel, den er in Lunel bei Montpellier betreibt. Er nennt sich Charles Auguste de Bourbon und ist der Enkel jenes Uhrmachers Naundorff, welcher sich für den aus dem Temple entwichenen Ludwig XVII. hielt und der auch von Anderen, so z. B. von der damaligen holländischen Regierung, für den Dauphin gehalten wurde. Seine Zukünftige führt den bürgerlichen Namen Madeleine Caille und ist die Tochter eines Weinbauern von Lunel. Der Prätendent hat öffentlich die Einwilligung seines Onkels, des in Holland lebenden „Karl's XI.", nachgesucht und dieser hat sie in feierlicher Weise ertheilt. Der Onkel erklärt, daß seine Antwort anders ausfallen würde, wenn er und sein Neffe in einer ihnen zukommenden Lage wären, daß er sich aber unter den jetzigen Verhältnissen damit begnüge, zu wissen, daß seine Braut mit einer großen Frömmigkeit eine „hohe Intelligenz" verbinde. Auch das offizielle Organ des Hauses Bourbon-Naundorff, „La Légitimité", kündigt mit Genugthuung den neuen Ehebund an und empfiehlt ihn dem heiligen Herzen Jesu.

* Professor Virchow feierte am Sonnabend in Berlin sein 50jähriges Dozenten-Jubiläum. Namens der Universität beglückwünschte den Jubilar Rektor Schmoller, indem er Virchow's Bedeutung nicht nur als Pathologe, sondern auch als Biologe und Anthropologe feierte, der in die Tiefen der Natur und des Menschenthums einzudringen verstanden hat. Er hoffe, Virchow's unermüdliche Arbeitskraft werde der Wissenschaft noch lange erhalten bleiben. Namens der medizinischen Fakultät sprach Decan Heubner. Er sagte: „Sie waren ein Privatdozent im großen Stile, von dem auch Professoren lernten, und wurden dann ein Professor im großen Stile, der es verstand, seine Spezial-Disziplin zur Herrscherin der gesammten Medizin zu erheben." Aber der Redner würdigte auch Virchow's Bedeutung als bahnbrechender Forscher, der in einem Alter, wo andere junge Leute noch nicht reif sind, an die Lösung der größten pathologischen Probleme ging, ein Jahrzehnt darauf seine reformatorischen Gedanken in der monumentalen Cellular-Pathologie niederlegte und durch sie ein Praeceptor mundi wurde. Jetzt verehre ihn die Wissenschaft und speziell die Berliner Fakultät als ihren weisen Rektor. Virchow antwortete, für die Ehrung dankend: Es habe etwas Beschämendes für ihn, sich in einer so gleichsam excessiven Weise gefeiert zu sehen. Er komme sich vor wie ein Baum, von dem man die dürren Blätter entfernt, um ihm ein würdiges Aussehen zu verleihen. Er könne ja nicht leugnen, daß er von früh an mit großem Eifer und mit dem Streben, den Blick auf das Allgemeine zu richten, zu wirken gesucht habe, und es sei auch richtig, daß die ehrliche Nüchternheit, mit der er sich an die Dinge gemacht, ihm über große Schwierigkeiten hinweggeholfen habe. Wenn es ihm gelungen sei, schneller als Andere eine Schule zu sammeln, so sei dies dem Umstande zu danken, daß er frühzeitig erkannt habe, man könne nicht Alles selber machen, und daß es ihm gelungen sei, für seine Ideen eine Art Phalanx zu schaffen, die stark genug war, die Widerstände zu überwinden und eine breite Grundlage für die spätere Entwickelung zu schaffen. Dadurch sei er auch in die glückliche Lage gekommen, jetzt sagen zu können, daß er selbst für die Vertretung seiner Schule entbehrlich sei, weil genügend Männer vorhanden seien, welche gemeinsame Auffassungen mit ihm hegen. Er hoffe, daß ihm noch einige Zeit der Wirksamkeit gegeben sei; im Allgemeinen aber verkenne er doch nicht, daß der Punkt gekommen sei, wo er einen gewissen Abschluß machen müsse, und da freue es ihn besonders, daß es ihm noch gelungen sei, die Regierung von der Nothwendig-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Röttcher,** Schloßstraße 5, heilt **frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8–5, Abends 7–8.

∞ **Gusetnsky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9–4 u. 6–8 Abds.

∞ **P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2.** Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparate Syst. Almonda.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9–5, Ab. 7–8.

∞ **Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre und Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9–½3** und **5–8** Uhr.

∞ **Bruchleidende** finden selbst in den schwerst. Fällen sich. Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Pirnaischestr. 45 u. Wallstr. 19.

∞ **Kohn's Nuss-Haarfarbe,** geschützt, ist die beste. 2 amtliche Atteste. In Apoth., Droguerien, Parf., bei Friseuren, wo nicht direkt ab Fabrik **F. Kuhn,** Kronenparf., Nürnberg.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ **Pat. Myrrholin-Seife** „leistet mir vorzügliche Dienste, die Haut bleibt trotz der vielen Waschungen, denen wir die Hände unterziehen müssen, glatt und geschmeidig, sodaß ein Einreiben mit Glycerin, Vaselin ꝛc. überflüssig ist und werde ich dieselbe empfehlen." Aehnliche Schreiben vieler hervorragender Mediciner liegen vor. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstrasse 3.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth und London.

Aktien-Kapital M. 110,000,000.—.
Reservefonds „ 27,500,000.—.

Unsere **Effekten-Depot-Kasse,** an welcher die betreffenden **Regulative** erhältlich sind, übernimmt

offene und geschlossene Depots zur Verwahrung bez. Verwaltung.

(Kontrole der Ziehungen, Incasso von Coupons und Dividendenscheinen, Einholung neuer Couponbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc.)

Dresden, Juni 1897.

Dresdner Bank.

Sogenannten

BruchKaffee

1 Pfd. **94 Pfg.** | Täglich frisch geröstet. Kräftig und wohlschmeckend. ¼ Pfund-Proben 24 Pf. | 1 Pfd. **94 Pfg.**

Nur König-Johannstraße 19. C. Bücking.

Pochmann's **Leihbibliothek**
Seestr. 14. I. Gegr. 1792.
Reichhaltigstes Leseinstitut Dresdens in 7 Sprachen. — Billigste Lesebedingungen. Tägl. Neuigkeiten. Kataloge für 1897 gratis und franco.
Auswärtige Abonnements besonders vortheilhaft.

Zahnarzt Chir. dent. **Dr. Heinr. Hamecher**
Pragerstrasse 28, II.
Telephon I. 608. Sprechz. von 9–5 Uhr.
Nur **absolut schmerzlose** Operationen in Betäubung! **Schmerzloses Plombiren** durch elektr. Kataphorese! **Kronen-Zahnersatz** (ohn Gaumenplatte)! Eig. Erfindg.! **Zahngebisse** mit **Gold-Kautschuck** ꝛc. **Gaumenplatt.**
Spezialität:
Rein-Aluminium-Gebisse Syst. Dr. Scheffler.
Diese **vorzüglichen, gesetzl. geschützten** Gebisse, sind **ganz besonders empfehlenswerth;** sie sitzen sehr fest, sind **außerordentlich haltbar** und erfreuen sich des **lebhaftesten Beifalles** aller Patienten.
In Dresden nur bei mir zu haben!

Ball-Handschuhe

auch nach Maass.

Glacéhandschuhe, farbig, für Damen und Herren 1.25, 1.50, 1.75 und 2,00 Mk.
Glacéhandschuhe, schwarz, für Damen und Herren . . . 1.50, 1.75 und 2,00 „
Echt Ziegenleder, 4 Knopf lang . . . 2.50 „
Echt Damen-Juchten-Stepper, 4 Hornknöpfe . . . 2.50 „
Waschleder, für Herren . . . 1.50 „
Militär-Handschuhe . . . 1.50 „
Herren-Stepper, 2 Druckknopf, **prima** . 2.75 „
Fahr- und **Reithandschuhe** . . . 2,50 „
Glacé mit **Krimmer, innen gefüttert,** für Herren . . . 1.75 „
Glacé mit **Krimmer, innen gefüttert,** für Damen . . . 2.25 „
Glacé mit **Krimmer, innen gefüttert,** für Kinder . . . 1.50 „
Glacé, farbig, gefüttert, für Damen und Herren . . . 2.25 „
Glacé, schwarz, **gefüttert,** für Damen und Herren . . . 2,50 „
Herren-Stepper, 2 Druckknopf, **innen gefüttert** . . . 3,00 „
Damen-Stepper, 3 Druckknopf, **innen gefüttert** . . . 3.00 „
Damen-Handschuhe, gefüttert und mit Pelzmanschette . . . 3.00 „
Kutscher-Handschuhe mit Schafpelz gefüttert . . . 4.00 „

Für Händler Extra-Preise, bitte nur Vormittags.

Ball-Handschuhe
in allen Längen und Farben.
Winter-Tricot-Handschuhe,
entzückende Neuheiten.
Normal-Unterwäsche,
Frauen-Strümpfe
mit doppelten Sohlen,
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus
(Inh. **Falk Reissner**),
16 Pragerstr. 16,
erste. Etage. **erste Etage.**
(Kein Ladengeschäft.)

Wäsche

für Damen, Herren u. Kinder.
Braut- u. Baby-Ausstattungen
in jeder Preislage.
Tischwäsche, Handtücher, Bettwäsche.
Leinen- u. Baumwoll-Stoffe.
Steppdecken, Schlafdecken.
Joseph Meyer
(au petit Bazar)
Neumark Nr. 13.

Operngläser
in Perlmutter, Elfenbein ꝛc.,
Brillen u. Klemmer
kauft man zu sehr billigen Preisen in dem optischen Magazin von
Paul Schönbrodt,
4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstraße).

Th. Werndl, Zahnkünstler
9 Grunaerstrasse 9.
früher Reitbahnstraße 8.

keit zu überzeugen, daß an irgend einer Stelle in Deutschland ein Platz sein müsse, wo Jeder jederzeit Belehrung über die Fragen der Medizin und Pathologie finden könne, daß es ihm ferner gelungen sei, den Neubau des pathologischen Museums zu sichern.

* **Das Zweirad als — Leichenwagen.** Vor einigen Tagen traf auf dem Wege von Barmbek durch die Fuhlsbüttelerstraße bei dem Central-Friedhofe in Ohlsdorf ein Radfahrer ein, welcher auf seine Lenkstange einen Sarg geschnallt hatte. Kurz vor dem Friedhofseingange stieg der Radler von seinem Rade ab und führte dieses an der Hand zum Eingange. Hier schnallte er den kleinen Sarg los und trug ihn zu seiner Stätte auf dem Friedhofe. Der Vorfall erregte allgemeines Aufsehen, weil unseres Wissens Hamburg wohl die erste Stadt sein dürfte, in der das Zweirad zur Leichenbeförderung gedient hat.

* Ein sensationeller Vorgang hat sich, wie jetzt nachträglich gemeldet wird, während des Begräbnisses des Generals v. Bülow in der Colonnenstraße zu Schöneberg-Berlin abgespielt. Ein zur Leichenparade gehörender Offizier, Prinz von Schönaich-Carolath, ist von dem Neubau an der Ecke der Hohenfriedbergstraße aus, nachdem das Kaiserpaar soeben vorbeigefahren war und den schräg gegenüber liegenden Alten Zwölf-Apostel-Kirchhof betreten hatte, mit einem Stein in den Rücken getroffen worden. Der Offizier hat glücklicher Weise keinen Schaden davongetragen.

* Die russische Regierung läßt auf ihre Kosten in der Stadt Danzig zur Erinnerung an die bei den Kämpfen um Danzig in den Jahren 1813 und 1814 gefallenen Russen ein Denkmal aufführen. Die Kosten belaufen sich auf etwa 100,000 Mark. Die Grundmauerarbeiten und die Aufstellung des Denkmals sind von der russischen Regierung einer Danziger Firma übertragen. Das Denkmal selbst wird in Finnland angefertigt und besteht aus einem 12 Meter hohen Granitobelisk. Gekrönt wird das Denkmal durch eine Bronzekugel, über der sich das russische Kreuz erhebt. Es wird im April 1898 in der Stadt Danzig eintreffen.

* Der frühere türkische Generalkonsul in Boston, Joseph A. Jasigi, ist der Unterschlagung von 200,000 Doll. schuldig befunden worden. Derselbe hatte das Vermögen der Herren Devieux und de la Villiardi von Paris zu verwalten. Jasigi wurde gegen eine Kaution von 75,000 Doll. für 20 Tage auf freien Fuß gesetzt.

* Nach einer Zusammenstellung der „Nachr. der Kaiserl. Russ. Geogr. Ges.“ beträgt die Gesammtbevölkerung Chinas 432 Millionen Seelen.

* In St. Petersburg waren gestern Morgen 6 Grad Kälte. Aus Kronstadt wird der Beginn leichter Eisbildung an den Ufern gemeldet.

* Vor Aufregung gestorben ist der frühere Berliner Magistratshilfsarbeiter, Hauptmann a. D. Richard Sundt in Schöneberg, der mit seiner Beleidigungsklage gegen den Oberbürgermeister Zelle von dem Schöffengericht abgewiesen wurde. Obgleich der Verstorbene sofort Berufung einlegte, bemächtigte sich seiner doch eine so hochgradige Erregung über den ersten Mißerfolg, daß er einen Arzt aufsuchen mußte, in dessen Wohnung er am Herzschlag verstarb.

Gewinne 5. Klasse 132. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 8. November 1897.

(Nachdruck verboten.)

500,000 Mark auf Nr. 31310 **100,000** Mark auf Nr. 6647

3000 Mark auf Nr. 1035 1562 2860 9130 10075 16127 18222 20331 20914 20083 21374 21660 21840 23633 29137 31102 31623 36204 36261 36572 36821 38981 43878 45032 46863 48513 51044 51523 56921 57237 60201 62604 66405 67340 67715 68016 69580 70365 70736 75046 75273 76843 78558 79689 80042 81364 83552 84175 85361 85440 90171 90447 91194 95482 96027 97166

1000 Mark auf Nr. 783 1247 6097 6698 10471 14698 18987 20455 21062 23801 24164 24832 25438 28651 28243 30801 34696 35842 42471 43184 48344 49273 50290 52409 59532 62482 62918 62620 68690 71252 73898 76756 78669 79611 80785 84861 86180 87916 90135 93895 95769 93574

500 Mark auf Nr. 1797 2100 3885 4294 9127 9478 10262 11430 17131 20536 26989 32425 36863 40272 40632 42463 46201 46906 47065 47582 47979 50016 51381 52751 52803 53786 53904 55685 57152 62079 62808 63158 63969 64620 64101 64348 64663 69079 70288 70365 71189 72899 78211 74625 79139 80813 82976 86362 87230 88968 89912 93020 94742 96914 98971

300 Mark auf Nr. 1801 3982 4016 4058 5449 6396 6147 8167 8852 9831 11672 14010 14086 16066 17481 18108 20530 20683 21825 22801 25566 25886 26024 27690 27307 27262 31179 31461 31060 32136 32724 33304 34909 34603 36448 36814 36703 36231 37061 37672 37492 38716 39896 39720 39901 40809 40815 41290 41307 42009 42834 44651 45684 46087 47466 47634 48396 48781 49996 49798 51794 51061 52382 54206 56774 58440 59649 57866 58408 58823 59729 59078 59063 60046 60381 61878 61450 61637 61610 61479 62499 62142 62569 62259 65401 66764 66237 67521 67150 67965 68710 69678 66167 68103 72210 72881 73603 73365 74892 77596 78208 78749 78080 79523 79756 81282 81107 82012 83790 82835 84671 85413 86723 86045 80772 90243 90624 91020 92237 93061 94024 94694 95330 95835 99840 99102 99230

Gewinne à 265 Mark.

Nr. 139 859 323 661 965 541 648 442 289 981 229 376 81 797 **1**371 546 615 860 682 986 551 138 684 940 440 332 201 443 **2**742 948 414 560 739 603 910 726 795 757 142 672 478 694 667 473 736 947 668 663 239 3 **3**037 772 945 729 619 113 619 197 45 942 90 381 637 507 497 610 564 489 21 **4**946 520 548 989 950 803 983 329 800 947 962 142 732 565 8 323 **5**074 363 959 239 176 966 802 978 698 208 227 213 376 606 331 416 987 257 **6**255 611 497 604 918 792 726 166 588 659 49 342 801 960 962 496 988 251 748 433 872 949 815 981 **7**225 122 90 362 335 394 626 471 345 194 527 934 409 897 7 685 751 397 **8**358 150 850 725 776 514 162 259 532 676 47 257 497 807 24 145 31 101 347 **9**545 632 944 308 740 56 123 881 780 873 16

10317 61 676 566 816 35 544 206 257 479 665 603 229 1 341 778 618 809 **11**375 659 727 804 276 885 334 205 663 932 60 **12**611 495 969 19 887 132 733 147 191 712 398 228 581 472 261 **13**018 355 870 608 601 806 26 764 113 259 611 25 869 563 19 987 516 5 645 171 1 614 122 629 649 **14**035 378 357 845 74 130 869 821 666 **15**437 306 395 239 876 181 102 599 604 331 586 665 267 447 945 **16**672 414 898 676 247 136 7 706 433 106 540 665 802 635 162 **17**399 65 569 157 695 513 683 343 573 820 885 695 409 631 387 **18**650 10 88 107 793 695 585 276 872 624 555 75 849 495 844 36 606 743 **19**039 395 136 948 436 365 923 870 659 272 134 100

20660 502 82 662 620 64 578 881 391 819 163 869 607 167 23 567 487 909 289 904 **21**216 169 83 800 695 738 280 260 997 380 161 968 798 564 932 330 1 536 812 26 413 **22**687 429 101 65 05 900 898 560 889 66 290 990 269 315 676 **23**117 399 672 19 680 853 274 943 677 54 939 354 780 508 359 907 858 **24**763 146 378 10 954 206 127 955 444 369 342 **25**639 607 107 395 202 145 410 41 366 108 459 722 394 685 513 812 624 183 **26**324 170 678 209 10 986 814 914 96 420 710 301 236 204 424 543 108 77 **27**671 989 20 920 978 381 617 16 363 9 289 624 615 600 7 862 935 80 **28**005 977 662 382 501 417 598 905 198 655 380 376 447 **29**728 348 98 677 589 901 999 360 635 776 174 30 82 618 114 190 279 128 409

30381 685 801 474 952 684 751 107 113 888 318 456 640 494 757 882 380 131 875 271 138 959 **31**277 389 286 189 643 98 301 150 607 11 852 810 794 871 100 807 442 591 687 29 780 **32**738 909 477 690 514 96 343 145 941 110 436 403 638 995 132 **33**882 122 426 806 176 268 170 167 328 228 **34**808 489 609 857 238 681 582 278 378 837 835 340 587 547 98 601 811 183 408 **35**970 45 954 98 693 579 285 444 140 683 136 130 269 289 435 319 413 300 549 283 29 682 **36**821 403 248 179 38 682 162 725 430 979 894 675 286 729 863 155 647 689 867 828 576 **37**766 106 946 486 797 733 914 381 877 828 827 630 203 563 446 495 630 950 958 **38**021 495 828 137 632 60 736 814 556 250 409 135 596 735 81 863 306 717 180 177 **39**741 516 628 366 958 463 109 873 991 146 566 480 865 832 428 344 888 280 347 988 330

40568 210 579 635 806 519 722 749 372 749 372 356 187 288 772 874 452 408 73 542 569 404 584 701 440 111 **41**620 36 493 801 318 945 948 539 259 **42**906 883 30 126 494 904 230 802 596 944 369 55 941 195 150 142 **43**629 864 756 155 104 181 894 704 478 482 395 740 592 288 435 88 21 662 **44**885 674 677 738 851 498 649 626 289 585 786 615 940 281 **45**244 968 604 477 779 638 168 708 705 870 534 120 85 115 570 535 61 286 625 **46**206 422 63 971 666 288 409 517 668 862 44 716 436 864 716 945 946 565 482 **47**424 169 688 418 456 983 82 754 309 56 408 318 149 635 610 282 380 368 800 **48**259 763 835 781 816 807 852 386 35 884 964 939 454 655 790 775 **49**150 457 20 69 354 55 152 194 379 769 88 672 848 861 900 48 693 440 343 761 5 485 730

50733 412 474 106 31 397 586 378 771 69 568 **51**267 786 586 07 721 698 7 490 290 742 722 379 782 **52**077 348 601 484 369 868 519 40 694 672 436 869 194 266 810 724 78 00 446 **53**155 101 661 846 146 139 285 584 730 75 781 871 751 664 794 915 622 860 794 966 **54**694 544 773 448 731 117 902 971 107 388 282 792 832 421 658 408 811 47 936 649 16 781 975 148 650 **55**438 218 637 724 761 916 366 619 898 985 376 834 863 263 380 703 18 184 229 **56**000 315 550 396 022 686 109 741 868 569 332 672 792 63 902 777 831 477 436 412 80 487 92 546 183 603 865 858 **57**517 84 528 48 212 274 103 101 633 653 606 419 887 379 887 183 **58**853 863 681 485 641 902 494 667 450 258 649 527 818 805 700 722 **59**376 86 666 528 976 652 333 67 172 611 673 163 166 147 898 714 741 243 187 943

60831 336 804 356 868 307 075 183 268 838 144 387 814 82 850 07 243 767 133 506 742 927 76 862 **61**198 728 188 724 824 953 182 839 939 2 868 103 524 273 146 735 **62**539 96 789 969 505 366 240 813 377 878 489 642 721 66 769 816 **63**036 536 438 421 174 371 175 980 696 195 502 873 350 494 387 79 661 978 315 440 **64**765 340 665 687 741 530 289 135 715 417 724 185 601 735 **65**183 798 790 104 998 626 75 67 336 814 739 108 687 186 80 98 381 805 769 **66**893 663 277 789 961 85 113 143 916 14 604 995 456 330 **67**038 367 732 709 121 417 69 280 516 15 968 80 386 699 **68**204 683 80 176 883 531 810 348 486 448 974 949 610 280 748 993 674 263 686 **69**377 749 79 403 743 420 171 969 324 190 222 287 91 718 113 892

70111 611 443 177 348 708 871 267 363 65 73 280 784 948 732 635 838 216 146 68 47 **71**560 220 946 494 344 994 635 258 358 361 **72**370 590 770 513 380 908 228 250 78 25 312 303 501 100 **73**450 969 206 715 473 853 406 431 544 237 680 **74**454 25 984 83 249 862 373 721 399 433 272 127 411 **75**658 70 489 115 596 610 820 184 383 971 611 **76**064 480 30 664 686 425 703 393 421 90 844 676 803 368 427 229 400 **77**206 593 680 448 472 449 223 738 640 651 165 361 688 469 744 76 582 798 **78**103 101 81 477 135 16 801 224 709 761 843 898 774 658 289 688 648 736 **79**082 377 353 491 880 470 19 183 434 899 776 496 729 387 590 142 83 302 9 884 379 748 780 489 357 110 899 188 1

80804 846 999 403 831 871 909 785 602 49 111 134 121 982 373 28 288 177 758 339 **81**182 156 876 200 432 986 871 726 298 664 771 279 **82**830 939 710 443 817 416 611 626 590 509 969 746 911 575 728 480 503 612 25 **83**304 104 620 9 383 77 73 918 307 390 891 682 622 734 **84**613 763 752 119 137 471 608 895 446 419 799 698 278 665 344 708 615 1 525 991 **85**640 304 600 9 623 190 789 862 792 709 816 74 716 989 710 851 836 866 442 487 198 181 871 791 **86**640 129 751 597 787 67 881 693 394 987 362 259 607 792 111 358 **87**307 534 614 387 849 812 838 104 613 06 21 675 742 520 70 477 369 477 771 **88**878 928 882 738 821 601 768 977 131 692 699 870 538 789 961 246 892 692 **89**431 25 798 21 458 418 737 626 281 481 724 14 642 174 421 117

90007 480 741 30 18 416 498 684 390 436 935 978 962 64 740 174 833 316 761 358 70 **91**522 838 891 729 691 681 486 922 17 830 201 870 628 30 119 **92**400 175 830 973 208 19 670 148 413 569 191 10 806 408 985 834 886 902 683 742 981 60 432 **93**172 611 682 971 88 432 536 381 420 182 912 976 301 621 **94**609 555 801 787 81 718 219 3 386 885 689 808 748 405 712 **95**771 670 854 898 994 289 775 227 828 538 398 904 287 **96**961 848 898 971 869 745 912 931 280 667 658 174 **97**617 432 183 45 911 623 394 895 602 716 786 660 89 223 440 378 509 **98**696 78 327 852 800 618 33 106 615 128 269 838 961 670 177 **99**068 741 22 646 702 610 494 827 315

Haupttreffer: 500,000 Mark in die Kollektion von Oscar Thiel in Waltershausen, Thür. 100,000 Mark in die Kollektion von R. M. Craz in Dresden.

Kleiderstoff-Neuheiten

in Seide und Wolle.

Für Hauskleider und Schlafröcke

in Lama, Halbwolle, Velour und bedr. Barchent.

Teppiche Gardinen Tischdecken Portièren Reisedecken Schlafdecken Bettdecken

sind in grösster Auswahl in allen Preislagen vorräthig!

Neu aufgenommen:

Herren- und Knaben-Confection.

Steigerwald & Kaiser

Pirnaischer Platz, „Bismarckhaus“.

Feste Preise.	**Proben** können in Anbetracht der billigen Preise nicht gegeben werden.	Baarzahlung.

Wir bitten um Beachtung unserer Riesenschaufenster!

n

Kohlensaure Bäder, System Friedr. Keller.
Kiefernadel-Dampfbäder.
Kasten-Dampfbäder.
Massage.

Kurbad Union, Kaulbachstrasse 15.

Einpackungen.
Brausebäder.
Heissluftbäder.
Theildampfbäder.
Wasserbäder I. u. II. Cl.

§

Sie sparen viel Geld

durch den direkten Bezug von

Melzer's

Glacé- Ball- Winter- **Handschuhen.**

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen **Galeriestr. 3—5., 1. Et.** im Hause d. Hrn. Paul Starke.

§

Prächtige Neuheiten in Wasch-Geschirren,

ca. 100 Muster zur Auswahl,
complete bunte Garnitur, 5 theilig, von 2 Mark an,
empfiehlt

Ernst Göcke, Hoflieferant,
Wilsdrufferstrasse 18.
Alleinige Niederlage der Porzellan-Fabrik bei Zwickau.

§

Dr. chir. dent. Hendrich, approb. Zahn-Arzt,
Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.
Vollst. schmerzlose Zahnoperation i. allgem. u. örtl. Betäubung.
Plombiren: künstlicher Zahnersatz in Gold und Kautschuk.
Spezialität: Zahnkronen ohne Gaumenplatte, idealst. Zahnersatz.
Mäßige Preise.

Für Augenkranke.

Dank. Seit langer Zeit litt ich an den Augen und mußte öfters eine schärfere Brille haben. Da wurde mir Frau Kreickemeyer, Dresden, K. Plauenschegasse 12, 1. Et., empfohlen. Und durch Anwendung ihrer Heilmethode wurden meine Augen so gestärkt, daß ich mit der letzten Brille fortarbeiten konnte. Mit bestem Danke kann ich Frau Kreickemeyer und ihre vortreffliche Heilmethode allen Augenleidenden auf's Wärmste empfehlen.

R. Lätzig in Dresden.

Versteigerung. Morgen Mittwoch den 10. November Vorm. von 10 Uhr an gelangen Görlitzerstrasse 22 infolge Auflösung der H. Matthä'schen Gärtnerei

ca. 3000 Stück Myrten in Töpfen,

von einhalb- und mehrjährig, darunter

1000 Stück schöne 2jährige Markt-Pflanzen,

zur Versteigerung.

Fernsprecher 2062. **Friedrich Schlechte,** Auktionator u. Taxator.

Patent-

amtl. dopp. geschützter Massenartikel aus Blech soll w. Krankh. verk. od. mit Theilhaber verw. werden. Of. u. **C. B. 833** „Invalidendank" Dresden.

Zwei schöne, junge

Hunde (Rattler)

zu verkaufen Schnorrstr. 61, pt.

Sp.-, Schreibtisch, Rett.-Bank mit hoh. Lehne, Nußb.-Wasch- u. Ausziehtisch, gr. Pl.-Garnitur billig zu verk. Wettinerstr. 24, 1.

Prima Land-Butter

8 Pfd. netto für M. 7.20 offerirt **Emil Plewka** in **Friedrichshof,** Ostpr.

Fenster und Thüren

zu verk. Striesenerstr. 21, pt.

Pianino prachtv., a. Kasse sehr billig Marschallstr. 53, 2. rechts

1 Halbchaise

(Einspänner), gefahren aber gut erhalten, naturfarbig, mit abnehmbarem Bock, sof. zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **G. 10218** an die Exped. d. Bl.

Mehrere Loosantheile

zur gegenwärtigen Ziehung Kgl. Sächs. Landes-Lotterie sind noch zu verkaufen gr. Meißnerstr. 8, Hotel Stadt Prag, 4. Etage, bei **Barton.**

4 Pferdeknechte,

2 Knechte, w. auch leicht fahren können, 4 Ochsenknechte, 4 Mägde, Alle zu Neujahr, 1 junger Bierausgeber (Rechnungsstelle mit Kaut.), 1 Hausknecht mit Kaution, muß auch selbst fahren können, sucht **J. Zimmer,** Trompeterstraße 13, II.

Wolfframm's Mignon-Flügel, Pianinos,

bestes, unübertroffenes Fabrikat m. wunderbarer Klangfülle!

Prämiirt mit 8 grossen goldenen Medaillen!

Größte Auswahl, jede gewünschte Ausstattung, in allen Preislagen, 5jähr. Garantie u. wie bekannt **reell** und am billigsten.

H. Wolfframm,

Pianoforte-Fabrikant,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

---

ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel **Ratten und Mäuse** schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Hausthiere und Geflügel schädlich zu sein. Packete à **50 Pfg.** und 1 Mk.

Kartoffeln.

Monatlich werden **40—50 Ctr. gute Speisekartoffeln** gesucht. Gef. Off. an **Ferd. Halmewald,** Dresden-Striesen erbeten.

Antike Möbel

sind wegen Todesfalls sof. billig zu verkaufen Jacobsgasse 18, 1.

Schuhwaaren-Gelegenheitskäufe

verkaufe billig **Th. Müller,** Circusstr. 26, part., kein Laden.

Ca. 8—10 Schock

Deckreifig

noch abzugeben. **Bellmann,** Händler, **Seifersdorf** bei Radebeul.

Die Saison der fetten Angelschellfische ist da!

Soeben eingetroffen Einhunderteentnerladung

Schellfisch	Pfd. 25 Pf.
f. ausw. bei mind. 50 Pfd.	à 18 Pf.
f. ausw. ausges. gr. 50 Pfd.	à 25 Pf.
Kabljau ohne Kopf	22 u. 28 Pf.
Backfische	Pfd. 30 Pf.
Barsche	Pfd. 40 Pf.

Gedruckte Kochrezepte gratis.

Prompter Versandt u. ausw. per Nachnahme.

E. Paschky, Dresden.

Hauptlager und Kontor Dresden-Friedrichstadt, Wölfnitzstr. 1, Tel. 1634, nahe d. Hauptmarkthalle,

Pillnitzerstr. 40 Tel. 3102	Freibergerpl. 4 Tel. 1735
Wettinerstr. 17 Tel. 1635	Strehlenerst. 30 Tel. 4162
Alaunstr. 4 Tel. 2257	Reitbahnstr. 3 Tel. 2967

Striesenerstr. 16 Tel. 2806.

Ein anständ., ält. Fräulein mit etwas Vermögen, kath., Mitte 30er, wünscht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, mit ält., in sicherer Stell. sich befindl. Herrn (auch Wittwer nicht ausgeschl.) in Briefw. zu treten bef. spät.

Heirath!

Agt. verb. Gefl. Off. erb. bis 15. November unt. **J. K. 100** postlagernd Marienstraße.

Reelle und reiche Heirathspartien

welche ich hiermit den hochgeehrten heirathsfähigen Damen u. allen Zweig. hin etw. darlege. Adl. Herr., je nach Rang, Fabrik- u. Ritterg.-, Möbles- u. Gutsbes., Kaufleute all. Branch., Beamte all. Anstellg. Bin jederzeit gern bereit, den geehrt. Eltern und Angehör. genüg. Beweise der Wahrheit dies. Angab. zu geb. Frau **Joh. Kohl,** Serrestr. Nr. 3, pt., Möbel-Hdlg.

Mariage

vermittelt in diskretester und unauffälligster Weise hies. gebild. Dame in nur best. Kreisen. — Gleichzeitig suche ich für 22jähr. fein geb. junge Dame mit 500,000 Mark Vermögen, für 48j. Dame mit 120,000 M. Vermög. u. für 30j. Dame mit 50,000 M. Vermögen pass. Partien. Werthe nicht anonyme Briefe erb. unter **U. O. 331** in die Exp. d. Bl.

Ja. Dame a. g. Fam., 29 J. alt, Christin, häusl., hübsch, liebenswürdig, vermögend, sucht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, behufs **Heirath** einen Lebensgefährten. Sol. Herren a. g. Fam., mit sicherem Eink. v. 4—5000 M., welche d. aufricht. Gesuch Vertr. schenk., w. w. Antw. bis spät. Sonnab. d. 13. Novbr. senden unter **G. G. 80** lagernd Hauptpost Leipzig.

Reell!

Vermög. Herr, 38 J., Wittwer mit 7jähr. Knaben, Besitzer eines industr. Etabl. in Oberfranken, wünscht sich mit vermög. junger Dame od. Wittwe o. K. zu **verheirathen.** Offerten unter **P. 101** postlagernd Coburg.

Billiger Verkauf

von reinwoll. **Kleiderstoffen,** sehr bill. **Konfirmandenkleider,** auch **Reste,** direkt v. d. Fabrik, kein Zwischenhandel.

A. Gündel,

Kleine Plauenschegasse 29, 3.

Suche sofort auf 1 Tag echten

Bernhardiner

als Deckhund, möglichst m. Stammbaum, nach Klotzsche, Königsbrückerstraße 23c. Näh. auch an der Frauenkirche 20, 1.

Neu! Billig!

Praktisch!

Fußboden- u. Teppichschoner

— für Nervöse unentbehrlich — ermöglichen geräuschloses Rücken der Stühle usw., größte Schonung der Teppiche und gänzliche Vermeidung des Beschädigens v. Parquet, Linoleum und gestrich. Fußboden. Preis p. Stuhl 50 Pf. Zu haben bei Knoke u. Dreßler, König-Johannstr., i. d. Eisenhandl. v. H. Mielich, a. d. Kreuzkirche 3, od. direkt i. d. Fabrik f. elastische Möbelunterlagen v. M. u. C. Arndt, Dresden-Striesen, Spenerstr. 3. Das Anschrauben wird kostenlos übernommen.

Ausgekämmte Haare

kauft z. h. Preis. **Puppenperrücken, Haaruhrketten, Zöpfe, Scheitel, Strähne** erb. Damen v. ihren selbstgesammelt. Haar äußerst bill. gefertigt b. **Arthur Eckoldt, Grunaerstraße 27. Zöpfe** u. **Strähne** ohne Schnuren daselbst enorm billig in allen Farben.

Herrschaftl. gebr. Möbel, versch. Plüschgarnit., Paneel- u. Säulensophas, Divan, Büffet, Vertiko, Schreibsekr., Schreibtisch, Ausziehtisch, Sopha-, Spiel- u. Ausziehtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Waschc., Nachtschränkchen, Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private bill. zu verk. **Ferdinandstraße 14, 2.**

Pferd,

mittelstark, absolut sicher beim Reiten und Fahren, namentlich an Bahn, einspänig, aus Privathand zu kaufen gesucht vom Forstmeister **Täger** in Graupe bei Pillnitz.

Ein 7jähr. mecklenb. Brand-Fuchs, 172 Ctm. hoch, sicher ein- und zweispännig, für schweren Zug, ein 7jähr. ostpreuß. Gold-Fuchs, 167 Ctm. hoch, sich. ein- und zweispännig, eine 9jährige Graditzer schwarzbr. Stute, 175 Ctm. h., mit Cabriolet-Geschirr u. Oppenheimer Naturwagen, ein neuer Feder-Rollwagen für Einspännig steht aus Privathand z. Verkauf.

E. Schöbel, Freibergerstr. 12, Gasthof Palmbaum.

Gegen **1000 Stück**

Grätzer Bier- und Champagnerflaschen

billig zu verkaufen Weißeritzstr. Nr. 50, Mineralwasserfabrik.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben, König-Johannstr. 11.

Stamm à 30 Pf.

stets frisch in großer Auswahl.

Kulmbacher Petzbräu, Münchner Löwenbräu.

à Glas 20 Pfg.

Heute Dienstag

Pichelsteiner Fleisch, Bayr. Leberknödel,

30 Pfg.

Jeden Mittwoch

Schweinschlachten.

Das

Eberl-Bräu

ist weltbekannt,

Bei uns, sowie im **fremden Land.**

Hoffmann's Hotel und Restaurant.

Seestrasse 7.

Heute

Schweineschlachten

(Münchner Schlachtschüsseln), reichhaltige **Frühstücks-, Mittags-** und **Abendkarte.**

R. Ortlepp.

Bedeut. vergrössert!

Schloss-Keller,

Größtes echt bayrisches Bierlokal der Residenz.

14 u. 16 Schlossstr. 14 u. 16

Culmbacher Reichel-Bräu, Münchner Löwen-Bräu

in nur ½-Ltr.-Gläsern à 20 Pf.

Schönpriesner Pilsner

⅒ Glas 15 Pf.

Täglich von früh 9 Uhr an **Vorzügl. Stammfrühstück. Großer Mittagstisch.** Heute Spezialität von Nachm. 5 Uhr an: **Hasenbraten m. Rothkraut 40 Pfg. Morgen Mittwoch Schweinschlachten**

Heinrich Miertschke.

Billard-, Grünunter-, Schieß- und Kegelklubs

empfehle meine Säle auch für Sonnabends und Sonntags.

Ad. Thomas,

Wettinersäle, Keglerheim.

Fisch-Haus

gr. Brüderg. 15 u. 17.

Prima Englische und Holländer Austern.

Tiedemann & Grahl,

9 Seestrasse 9.

Neu eröffnet!

Neumarkt 5.

Neu eröffnet!

Albin Voigt's Steh-Bier-Halle à la Aschinger-Berlin,

empfiehlt

ff. Radeberger Pilsner, echt Münchner Bergbräu, ff. Culmbacher v. Sandler, ½-Liter-Becher 10 Pf. 30 div. Brötchen à 10 Pf.

Jeden Dienstag 6 Uhr Abends:

Schinken in Brotteig

mit ff. Kartoffelsalat.

Mittwoch v. 12 Uhr Mitt. an **Vogtländische Klöse mit Sauerbraten.**

Sonnabend v. früh 10 Uhr an **Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klos.**

Hochachtungsvoll

Albin Voigt, Inh.,

gleichz. Bes. v. Hotel „Fürst Bismarck", **Dresden.**

Neumarkt 5.

Neu eröffnet!

Restaurant u. Hotel Prinz Friedrich August

empfiehlt seinen vorzügl. **Mittagstisch,** ff. Weine und **nur echte** Biere. Diners v. 1—3 Uhr, im Abonnem. 11 Menus M. 10. **Täglich Spezialitäten in Stammabendbrot** v. 6 Uhr ab. Hochachtungsvoll **G. Schäfer.**

Wettiner Säle.

Weinstuben „Zum Niederwald", Marienstr. 26. Vorzügliche Küche.

Liebig's Echt Bayerische Bierstuben,

gr. Schießgasse 2 u. Ringstraße. Echte Biere in ½-Litergläsern.

Maingold,

die Perle Kulmbachs,

großartig schön. Gutvent. angen. Localitäten. Früh und Abends Stamm. Mittagstisch zu kleinen Preisen. Vereinszimmer noch einige Abende frei.

Grill-Room

Bestventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.

Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.

Wilsdrufferstraße 11, **Ecke Quergasse.**

Mittags und Abends

die schönsten Gemüse-, Obst-, Milch-, Mehl-, Eierspeisen und Salate in großer Auswahl.

„Thalysia", Schloßstr. 14.

Nicht nur für Kranke

ist die vegetarische Lebensweise, sondern jeder **denkende, vorwärts u. aufwärts strebende Mensch** hat sich dieselbe zu eigen zu machen. Beste Gelegenheit hierzu für jed. Damen und Herren, **Mittags u. Abends im Vegetarierheim,** Wettinerstr. 5, 1. Große Speisenauswahl à Port. 20 u. 25 Pf. Reichh. Litteratur.

Hochzeiten

beste Ausführung

Wettinersäle, Friedrichstraße 12.

Kleines Rauch-Haus,

19 Scheffelstr. 19.

Heute Großes Schlachtfest.

Specialität: Münchner Original-Schlachtschüsseln.

Grösster Mittagstisch der Residenz.

Hochachtungsvollst

W. Thormann.

Reichel-Bräu Kulmbach.

Offerire den anerkannten und von

ärztlicher Seite

als besonders rein empfohlenen Stoff in

hell und dunkel

den geehrten Gastwirthen für hier und auswärts unter coulanten Bedingungen.

Niederlage O. Hauke,

Dresden, Marschallstraße 10.

Georg Voigt, Feldgasse 4

Ein Paar 6jähr., flotte, gut eingefahrene **Littauer Rappwallache,** 160 Ctm. hoch; 8jähr., rothbr., **engl. Cob-Stute,** 170 Ctm. hoch, flott, firm geritten, truppenfromm, auch zweispännig gefahren; 8jähr., hellbr., **ungar. Wallach,** 170 Ctm. hoch, flott, angeritten, sicher einspännig, und 7jähriger hellbr., **ostpreuss. Wallach,** 168 Ctm. hoch, firm geritten sicher einspännig (wegen etwas dicker Sehne auf's Land pass.), stehen bei mir aus Privathand preiswerth zum Verkauf.

Küchenabfall

(Schweinefutter) ist zu vergeben. **Volksspeisehaus,** Münzgasse 2.

Schöne Glacehandschuhe v. 40 Pf. Zwingerstr. 25, 2. (n. H. Wettin).

Präp. Menschenschädel

billig zu kaufen gesucht. Offert. erbeten unter **U. B. 319** in die Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Junger Schreiber
oder Comptoirist sofort für ein Fabrikcomptoir gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unter **F. K. 25** Postamt 17 lagernd erbeten.

Gesucht la. Vertreter, w. mit Pferde- u. Viehhdl. in Verbind. stehen, für den Vertrieb e. lukrativ. konkurrenzlos. medizin., schon gut eingef. Artikels. Off. unter **N. 1333** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Barbier-Gehilfen
sucht **Rümmler** in **Löbtau,**

Gewandter junger Mann mit kleiner Kaution sof. gesucht. Off. unt. **U. M. 329** Exp. d. Bl. erbeten.

Aelteres fleiß. Mädchen
mit etwas Kochkenntnissen bei 20 Mk. Lohn sofort gesucht. **Michel Heine,** Restaurant, kl. Frohngasse 11.

Ein junger tüchtiger
Dreher
kann sofort antreten Pfotenhauerstraße 106.

Einige jüng. tüchtige
Schlosser
werden sofort für dauernd gesucht Grunaerstraße 32, Hof 1.

Lehrlings-Gesuch.
Für m. Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft, verbunden mit Weinhandlung, suche ich für Ostern 1898 einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling. Kost und Logis frei, Lehrgeld wird nicht beansprucht. Selbstgeschriebene Off. an **Max Roßberg, Nossen.**

Schweizer-Gesuch.
Suche 2 verheirathete Oberschweizer zu 40 u. 70 Kühen per Neujahr 98, 2 led. Schweizer auf eine Stelle zu 40 Kühen, Lohn 40—45 Mk. Alles frei, sofort antreten. Schweizer-Agentur in **Siegersdorf** b. Bunzlau, Schl.

Ammen sucht **Fr. Lüttge,** am See 5, 2.

Oberschweizer-Gesuch!
Es können sich melden 1 Oberschweizer zu ca. 40 Stück u. ein. zu ca. 80 Stück, Beide in Schles., u. 1 tücht. Oberschw. zu 90 Stück beim Oberschw. **Jakob,** Heimberg-Zeichkendorf, Post Spittelndorf i. Schl.

Dienstmädchen,
möglichst vom Lande, willig u. fleißig, für ein Geschäft zu kinderlosen Leuten per 1. Jan. gesucht. Mit Buch oder briefl. Nicolaistraße 12, I. r. zu melden.

1 Bautischler u. 1 Anschläger
erhalten Arbeit in **Blasewitz,** Seidnitzerstraße Nr. 13.

Flotte und saubere
Flaschen-spülerin
sofort gesucht. **Bierhandlung,** Menageriestraße Nr. 4.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche zum baldmöglichsten Antritt wegen Erkrankung meiner Wirthschafterin eine streng solide, bestempfohlene Wirthin z. selbständ. Führung m. Wirthschaft. Zeugnißabschrift., w. n. zurückgef. w., sind zu richten an d. **Stadtgut Döbeln.** Hainichenstr. 35.

Redegewandte Herren,
welche geneigt sind, einen sehr leicht abzusetzenden Artikel gegen hohe Provision zu verkaufen, werden gebeten, ihre Adr. unter **H. 1234** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Braunschweig,** niederzulegen.

Geübte Binderinnen
in dauernde u. lohnende Beschäftigung gesucht **Koch & Walther,** Zöllnerstraße 33.

Ein gebildetes
Fräulein,
die französisch spricht u. Klavier spielt, wird zu drei Kindern zum 1. Oktober **gesucht.** Dieselbe muß sich in der Hauswirthschaft nützlich machen und auch nähen können. Off. an Frau **Carla Rindskopf, Teplitz,** Elisenstr.

Betheiligung.
Zur Ausbeutung eines gesetzl. geschützten Massenartikels des Cartonnagenfaches, hauptsächlich als täglicher Bedarfsartikel, auch für Cigarrenhandlungen und Händler passend, wird ein Theilhaber mit 3—6000 Mk. Kapital **gesucht.** Off. unter **T. O. 308** in die Expedition dieses Blattes bis 12. d. Mts. erbeten.

Grosser Nebenverdienst.
Wer sich durch Ausnutzung seiner freien Zeit, ohne besondere Mühe, einen schönen Nebenverdienst verschaffen will, der sende seine Adresse unter **A. E. 1004** an die Annoncen-Exped. **Friedrich Werth** in **Köln.** 20 Pf. in Briefmarken beilegen.

Reisender
für eine **Lack-** und **Farbenfabrik** per Januar n. J. oder später **gesucht. Branchenkenntniß** unbedingt erforderlich. Gefl. Offert unt. **B. 35** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geübte Stepperinnen, Vorrichter, Zuschneider, Zwicker
finden lohnende und dauernde Arbeit.
Schuhwaarenfabrik **Heinrich Töpfer**
(Inh.: **Robert Nierth** und **Robert Helbig**)
Magazinstraße 6.

Eine große **Versicherungs-Aktiengesellschaft** gegen
Einbruchs-Diebstahl
sucht einen in den besseren Gesellschaftskreisen verkehrenden
selbstthätigen General-Agenten.
Off. mit **Referenzen** erbeten unter **V. 10257** i. d. Exped. d. Bl.

2 od. 3 Monteure
für
Haus-Installation
sofort nach **Meißen** gesucht. Zu melden das. Uferstr. 1, part.

Schreiber
für Fabrik-Contor gesucht. Chocol.-Fabrik Eichenstr. 11.

Wirthschafterin.
Frau oder ält. Mädchen — am liebsten Norddeutsche — die selbstständig arbeitet und kocht, für gut bürgerl. kleineren Haushalt i. d. Lößnitz ges. Hilfe im Hause. Adressen unter **D. V. 870** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Reisender
sofort gesucht, welcher bei Restaurateuren eingeführt ist, zur Mitnahme eines Artikels. Offerten unter **F. M. 883** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Schriftmaler,
der auch das Ausschneiden versteht u. bereits auf Grabplatten gearbeitet hat, findet dauernde und lohnende Stelle. Es wird nur auf eine ganz tüchtige Kraft reflektirt. Off. u. **C. W. 850 „Invalidendank" Dresden.**

Stanzbursche
sofort gesucht
Schuhwaarenfabrik Carl Heysing, Lortzingstraße 38.

Geschäftsmann,
ledig, sucht Wirthschafterin oder baldige Verheirathung. Off. mit Verhältnissen u. **E. K. 100** postlagernd Deuben-Dresden.

Tüchtige Näherinnen
für Dekorationen sofort gesucht. **Hartmann & Ebert,** Victoriastraße 28.

Tücht. Waschfrau sucht Arbeit Feldherrenstraße 2, 4. l.

Tüchtige Erd-Arbeiter
finden gutlohnende Beschäftigung beim Weißeritzbau. Zu meld. u. bei den Schachtmeistern **Steinbach, Fischer** und **Fuss** in **Löbtau** und **Cotta.**

Jüngere Wirthschafterinnen
zur Stütze der Hausfrau für Ritter- und Landgüter sucht zum sofort. u. späteren Antritt in gute Stellen der
Landwirthschaftliche Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, 1.

Tüchtige Weinkellnerin
sucht Stell. Trompeterstr. 13, 2.

Wirthschafterin,
in Landwirthschaft und Küche erfahren, wird zur Unterstützung der Hausfrau auf ein Rittergut für 1. Januar 1898 gesucht. Anmeldung mit Zeugn. unt. **v. H.** postlag. Göda i. Sachs.

Geübte Weißnäherinnen,
im Besitze einer Nähmaschine, **finden dauernd außer dem Hause Arbeit.** Mit Probearbeit und Einwohnerschein zu melden bis 11 Uhr Vormittags
Ammonstraße 46, part.

Sauberes Hausmädchen
für leichte Hausarbeit zu zwei halberwachs. Kindern bei guter Bezahlung zu baldigem Antritt gesucht. Camelienstr. 3, 2. lks.

Reisende,
welche Restaurateure besuchen, können einen leicht verkäuflichen Artikel mitnehmen. — Hohe Procente. [illegible]straße 1, 1. lks.

Ein selbstst. **Inspektor,** viele **Verwalter u. Vögte,** bis 750, und **Wirthschafterinnen,** theils selbstst. bis 400 Mk. Gehalt, **Scholaren, Scholarinnen, Oberschweizer** und **Brenner** für feinere Stellen gesucht durch **F. Prockisch,** Schützenplatz 26.

Intelligente, redegewandte Leute als
Berufs-Vertreter
für Volksversicherung
sofort gegen festes Gehalt gesucht. Vorbildung nicht erforderlich. Offerten unter **W. G. 588** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Zur Aushilfe für Weihnachten suche einige
Verkäuferinnen
Töchter hiesiger achtbarer Eltern.
M. Gotthelf,
Wilsdrufferstraße 27.

Zu **Verböttcherungen** am Elbquai und sonstigen Marktheilerarbeiten geeigneter
kräftiger Mann
bei gutem Lohn **gesucht.**
F. G. Schubert,
Speditionsgeschäft,
Dresden-Neust., Ludwigstr. 2, 1.

Ein tüchtiger, akkurater Gürtler oder Mechanikus
wird als **Monteur** für eine größere Metallwaarenfabrik gesucht in **dauernder Stellung** mit **gutem Gehalt.** Off. unt. **T. W. 316** in die Exp. d. Bl.

Geschäftsführer,
gelernter Kolonialwaarenhändler bevorzugt, bei hohem Gehalt **sofort gesucht.** Vorstellungen Vormittags 9—10 Uhr in meinem Komptoir, Amalienstraße.
Edwin Hering.

Wir suchen
in **Dresden** für unsere
Volks-Versicherung
(Sterbekasse, Aussteuer- und Militairdienstkosten-Versicherung gegen wöchentliche Prämienzahlung) einen **tüchtigen**
Kontroleur,
der sich ausschließlich der Acquisition und dem Inkasso der Prämien zu widm. hat. Die Stellung ist eine dauernde und bietet fleißigen, soliden Personen eine regelmäßige, vollständig ausreichende Einnahme. Off. sind zu richten unt. **A. H. 590** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Von einer Grabplattenfabrik wird ein
Reisender
gesucht, der die Bildhauerkundschaft in Deutschland besuchen muß. Reflektirt wird nur auf eine erste Kraft. Off. erb. unter **C. Z. 851 „Invalidendank" Dresden.**

Mechaniker und Schlosser
sucht für dauernde Stellung
Rob. Tümmler,
Mechanische Werkstätten und Maschinenbau, **Döbeln.**

Schlosser,
auf Bau- und Geländerarbeit, **gesucht Schnorrstraße 39.**

Stellen-Gesuche.

Perfekte Schneiderin
empf. sich auf Stube, auch nach auswärts. Adressen beliebe man Dinterstr. 4, 3. Etage, an **Anna Kell** zu richten.

Bureau „Germania",
Zahnsgasse 29, empfiehlt
Oberkellner, Kellner, Küchenchefs u. j. Köche, Buffetiers, auch mit Kaution, **Hausdiener, Hausburschen,**
tücht. Kellnerinnen

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit gut. Handschrift, welcher zu Ostern die Schule verläßt,
sucht Unterkommen bei einem Rechtsanwalt.
Offerten unter **A. B. 1000** Postamt 17 erbeten.

Kellnerinnen
Kellner, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Koch, Köchinnen, Antritt sofort, empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3, I.
Telephon 3609.

Junger Mann,
geb. Dresdner, bis jetzt als **Diener** in Stelle, sucht zum 15. Nov. anderw. Beschäftig. als solcher oder in einem Geschäft als **Bote.** Gute Zeugn. stehen zur Seite. Off. erb. u. **F. D. 011 „Invalidendank" Dresden.**

Ein jung., geb. Fräulein, in Küche u. Haush. alt erf., auch etw. musik. w. per 1. Dez. Stell. als **Stütze** od. Ges. bei einz. H. od. Dame, wom. in od. außerh. Dresdens. W. Offert. m. Geh.-Angabe bitte zu richten unter **M. S.** Neugersdorf, Rosenstraße 281 c.

Für einen jungen Mann, welcher Elektrotechniker werden will u. Ostern mit Reifezeugniß eine Realschule verläßt, wird in einer elektrotechnischen Fabrik ein Unterkommen gesucht, um daselbst einen praktischen Kursus durchzumachen. Reflektanten wollen ihre Bedingung. u. unter **A. S.** postlag. Kleinwelka niederlegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.
Für meinen Sohn, im Besitz des Freiwilligenzeugn., welcher bereits 2 Jahre in ein. m. kl. Drogengeschäft lernt, suche für Ostern 1898 eine Stelle, gleichviel welcher Branche, wo ihm eine gediegene Ausbildung in Kontorarbeiten zu Theil wird. Gef. Off. mit Bedingungen u. **N. 361** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Wäsche
zum Waschen und Plätten wird noch angen. Im Sommer schöne Bleiche. Off. unt. **T. M. 306** an die Exp. d. Bl. erb.

Reisender
10 Jahre Mitteldeutschland bereist, mit der Maler- und Tischlerkundschaft vertraut, sucht feste Stellung in einer Möbel- oder Lackfabrik. Pa. langjähr. Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Off. **E. W. 892 „Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Landwirth
17 J. alt, welcher 2 Jahre auf kleiner. Gute thätig war, **sucht** Stellung für 1. April 1898 auf größerem Gute, ohne gegenseitige Vergütung. Off. unt. **S. D. 611** postl. **Kesselsdorf i. S.** erbeten.

Jung. Kaufmann,
verh., sucht Stellung in größerer Gummi-, Fahrrad- oder Zubehörtheilefabrik als Reisender, Betriebsleiter od. dergl. Suchender besitzt Kenntnisse in der Fabrikation, Konstruktion u. Montage von Fahrrädern und wird nur auf dauernde Stellung reflektirt. Off. unt. **S. 10245** Exp. d. Bl. erbeten.

Suchen für uns. 22jähr. Tochter in einem gt. Hause
Stellung als Stütze der Hausfrau.
Selb. ist in Küche u. weibl. Handarbeiten geübt u. war bst. i. größ. hausb. thät. Familienanschl. Bed. Off. K. 10224 erb. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Kellermeister,
deutscher Nationalität, welcher stets die selbstständige Leitung eines solchen Postens auf das Verläßlichste führte und im Stande ist, eine größere Kaution zu leisten, wünscht womöglich bald passende Stellung und zwar in Deutschland in einem größeren Hotel oder Restaurant anzunehmen. Prima-Referenzen stehen zur Seite. W. Anträge erbeten unter Chiffre **M. K. 1005** postl. **Teplitz i. B.**

Vertrauensstelle-Gesuch.
Wirthschafterin, älter alleinsteh., fähig, gr. Haushalt, Gast- auch Landwirthschaft zu leiten, sucht Wirkungskreis. Off. erb. an der Frauenkirche 5, 3. H. Krah.

Pensionen.

Eine Dame findet diskr., freundl. Aufnahme bei Frau verw. **Lippitsch,** Heb., Louisenstr. 18, I.

Damen find. diskr. fr. Aufn. auf läng. u. kürz. Zeit bei Frau **Renner,** Heb., Breitestraße 20.

Damen bess. Stände f. diskr. u. liebev. Aufn. bei Fr. **Benkert,** Heb., **Pillnitzerstr. 20, 2.**

Damen finden diskr. Rath und freundl. Aufn. Off. u. **S. 806** Annonc.-Exp., Sachsen-Allee 10.

Damen find. Aufnahme, sow. Rath u. Beist. i. all. diskr. Frauenleiden b. e. erf. Hebamme. Fr. **Behr,** Berlin, Fichtestr. 31, I. I.

Wer nimmt aus barmherziger Liebe einen 12jähr. Knaben, welcher vor ½ Jahre s. Vater verlor u. dem es daher an christl., streng., männl. Beaufsicht. fehlt, behufs weiterer
Erziehung
in s. Familie auf, vielf. zu einem Knaben gleichen Alters? Off. u. **H. 10219** Exped. d. Bl. erb.

Ein Kind diskr. Geburt wird in saub., liebevolle Pflege gen. Off. unt. **F. K.** Postamt **Mügeln** erbeten.

Liebevolle Pflege findet ein Kind
in einer Familie auf dem Lande. Nur Kinder von anst. Eltern werden berücksichtigt. Meldungen mit näheren Angaben der Verhältnisse erbeten Lohmen Nr. 60, Sachsen.

Für ein 14jähriges Mädchen, welches noch einige Unterrichts über nehmen soll, wird in besserer Familie
Pension gesucht,
wo selbe Gelegenheit findet, sich im gesellschaftl. Umgang, sowie in häusliche Verrichtungen auszubilden. Bevorzugung findet eine katholische Familie mit einer ungefähr gleichaltrigen Tochter. Off. mit Angabe des Pensionspreises unter **T. E. 305** i. d. Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Milch- u. Butter-Geschäft,
sehr gut gehend, Tageseinnahme 40—50 Mk., zu verkaufen. Off. unter **T. S. 312** Exp. d. d. Bl.

Gute Existenz!
Ein unter günstigsten Verhältnissen seit ca. zehn Jahren besteh. **Grosso- u. Fabrikations-Geschäft** der Kurzwaaren-Branche sucht streng reellen, an Thätigkeit gewöhnten **Theilhaber** (ev. auch stille Betheiligung) mit 15- bis 20,000 M. Demselben wird ein sicheres jährl. Einkommen v. mindestens 2—3000 M. garantirt. Gefl. Offerten unt. **A. Z. 50** hauptpostlag. Dresden-A. erb.

Krankheitshalber ist eine seit Jahren bestehende
Fleischerei
in **Leipzig** sofort zu verkaufen. Offerten unter **P. 81** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Maler- und Lackirer-Geschäft
(Dresden-A.) sofort preiswerth g. Kasse zu verkaufen. Erforderlich M. 1500. Waarenbestand sowie g. Kundsch. vorh. Gef. Off. an **„Invalidendank" Dresden** unter **D. A. 852.**

Delikatessen-, Frucht- u. Cigarren-Handlung,
Dresden-Johannvorst., 9 Jahre in einer Hand, für 3000 Mk. oder nach Inventur sofort verkäuflich. Desgl. **Butter-,** Eier- und Geflügelhandl. für 2000 Mk., **Produkten-,** Frucht- u. Grünwaar.-Handl. für 4000, 3000, 1800 und 1200 Mk. weist Selbstk. kostenfr. nach **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, prt. (Nebenhaus).

Eine gutgeh. Fleischerei
in bester Lage der Stadt (Ecke) ist wegen Ankaufs billig zu verkaufen. Näh. Reinhardstr. 12, 2. bei **Raffael.**

Produkten- und Cigarren-Geschäft, für die Frau passend, für nur 700 M. zu verk. Gefl. Off. erb. u. **E. F. 876 „Invalidendank" Dresden.**

Ein sehr rentables
Fuhrwerkgeschäft
mit neuem Haus ist für 42,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. Näh. erth. **C. Kletsch,** Wallstraße 4.

Ich bin gezwungen, mein **Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft** sofort für jeden nur annehmbaren Preis zu verkaufen. **A. Memel, Laubegast** bei Dresden.

Gutgehendes
Produkten-Geschäft
ist Krankh. h. sof. zu verkaufen. Flaschenbier bringt allein über die Miethe. 8 Jahre in einer Hand. Alles Näh. Kaiserstr. 12.

Milch- u. Butter-Geschäft,
in bester Lage Altstadts, m. gut. Kundschaft, ist krankheitsh. sofort preiswerth zu verkaufen. Einzelne Leute bevorzugt. Agenten verbeten. Off. erb. u. **D. U. 869 „Invalidendank" Dresden.**

Photogr. Atelier,
Mitte Altstadt, elegant einger. u. in flottem Betriebe, Umstände halber billig zu verkaufen. W. Off. u. **U. K. 327** Exp. d. Bl.

Existenz für eine Dame.
Ein seit 32 Jahren bestehendes **Putzgeschäft** ist wegen vorgerückten Alters der Inhaberin preiswerth zu verkaufen. Off. unter **U. C. 320** in die Exp. d. Bl.

Bäckereien,
hier, 2 starke u. 2 neue, 1 Kaffee- u. Weinschank i. sof. zu vergeb. d. **Beege,** Ammonstr. 48, p. r.

Altrenommirtes Getreide-, Futter- und Düngemittelgeschäft,
30 Jahre in einer Familie, **nachw. bedeut. Umsatz,** nur weg. schwerer Krankh. f. 5000 M. sof. zu verk. Vorräthe nach Belieben. Selbstrefl. erf. Näh. d. **Hilbert,** Schößergasse 12, p., Dresden.

Eine
Dampfwasch- und Plättanstalt
einer Garnisonst., in voll. Betrieb, neu u. komfortabel eingerichtet, wo in einer Umgeb. v. 6 Std. keine solche ist, soll so bald wie mögl. an zahlungsfäh. Leute verkauft werden weg. Uebernahme eines Familiengrundst. Gef. Off. u. **D. D. 854** in den **„Invalidendank" Dresden** erb.

Reelles gutes Geschäft.
Geschäft bis z. 10,000 M. zu kaufen gesucht.
Birus, Schmiedegäßchen 4, 1.

Eck-Restaurant-grundstück, der Neuzeit entspr., an zwei Hauptverkehrsstrassen Dresdens, Umsatz nachw. sehr gut, verk. bei 18,000 M. Anzahl. Off. E. L. 882 „Invalidendank" Dresden

Fischwaaren-,
Delikatessen-, Wein- u. Conserv.-Geschäft m. **Bierapparat,** gr. Eck., Dresden-A., Tageseinnahme 30 bis 50 Mk., annoß. geräum. Wohng., nur weg. Ankaufe ein. Restaur. **billig,** auch kostenfrei zu verkaufen. **Schwarz,** Louisenstraße 77, 3.

Gutgehendes
Materialwaaren-Geschäft mit Fleischwaaren,
Drehmangel u. schöner Wohnung, 3 Stunden von Dresden in aufblühender Gegend, wo viel gebaut wird, sofort oder später zu vermiethen. Off. u. **D. P. 865 „Invalidendank" Dresden.**

Cigarren-Handlung
sofort zum **Invent.-Werth** zu verk. Erford. ca. 12—1400 Mk. Näh. **kostenfrei** d. **Hilbert,** Schößergasse 12, part., Dresden.

Restaurant,
Dresden, innere Altstadt, **Miethe billig,** Preis 8800 Mk. Offert. unter **M. G. 44** Postamt 8. **Agenten verbeten.**

Land-Fleischerei
bei 4—5000 Anzahlg. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adr. erb. u. E. K. 017 i. „Invalidendank" Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein größeres
Restaurant-Grundstück
steht in einer belebten mittleren Industriestadt des sächs. Erzgeb. preiswerth **zu verkaufen.** Sehr günstige Lage. Sol de Bauart. 750 Mk. Extramiethe bringend. Anzahlung nach Vereinbarung. Nähere Auskunft ertheilt Agent **E. Hunger,** Lengefeld im Geb.

Haus in Pieschen, für **Milchhändler** vorzüglich passend, da Stall f. Schweine vorhand., ist bill. f. **16,000** Mk. zu **verk.** Anz. 3000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Zu verkaufen
herrschaftliches Villen- und Gartengrundstück,
7000 □ M., in einer erzgeb. Prov.-Hauptst., äußerst preiswerth. Ein Fabrikgebäude mit Motorbetrieb könnte eingebaut oder mehrere Villen-Baustellen abgetrennt werden. Näheres auf gefl. Anfr. unter **G. H. 596** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Erbschollisereigut
in Schlesien, ½ Stunde von größerer Fabrikstadt entfernt, über 600 Morgen groß, größtentheils Weizen- und Rübenboden, herrschaftl. Wohnhaus, vorzügliche Wirthschaftsgebäude, nebst todt. u. leb. Inventar, erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Preis 156,000 M. Näh. durch Landschaftssekretär **Pallaske,** Glogau.

Landhaus mit Gärtnerei
in **Kurort** unweit Dresdens, 3½ **Schffl.** Areal, 50 Frühbeetfenster, eis. **Gewächshaus,** Seitengebäude, Obst-, Beeren- u. Spargelanlage ꝛc., ist wegen Krankheit des Besitzers bill. f. **23,000 M.** zu verk. Anz. **10,000 M.** **Von dem Areal lassen sich 4 oder 5 Baustellen abtrennen.** **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Mühlen-Verkauf.
Aus Gesundheitsrücksichten des Besitzers ist ein kl. Mühlengrundstück mit starker Brotbäckerei und vorzügl. Geschäftslage in der Pirnaer Gegend bei 5—6000 M. Anz. zu verkaufen. Auch ist Tausch auf ein Haus mit Produktengesch. oder dergl. nicht ausgeschlossen. Werthe Adressen u. **T. 67551** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gutsverkauf
Verkaufe mein seit 29 Jahren in meinem Besitz befindliches, schön u. gutgeleg. Landgut, mit herrsch. eingerichteter Wohnung, 28 Hektar, mit 1441,00 St. Einh., 39,000 M. Brandk., mit Ziegelei u. noch Jahrzehnte hinaus reichendem guten Lehmlager, 5 Pferde, 20 Stück Melkkühe u. s. w., bequemer Milchabsatz, reichliches Inventar. Elektr. Beleuchtung im ganzen Gehöft, elektr. Motor für Dreschmaschine u. s. w., elektr. Kraft läßt sich ganz gut zum Ziegeleibetrieb verwenden. Anz. 30,000 M. Gut eignet sich vorzüglich für jungen, strebsamen Landwirth, als auch wegen seiner schönen, freien Lage und Nähe von Dresden zum Ruhesitz für ältere Herren. Anfr. zu richten unter **„Gutskauf"** postlagernd Tharandt.

In Blasewitz,
nächst d. **Schillerplatz,** ist ein **Grundstück mit gr. Stallung, Wagenremise** ꝛc., ca. **2100** □M. **Hof u. Garten,** preisw. für M. 100,000 zu verk. Dasselbe hat **große Zukunft** und eignet sich f. **Spediteure, Kohlenhändler** ꝛc. Näheres ertheilt
Schmieder & Co.
Wettinerstraße 3.

Eine Gärtnerei
von ca. 7000 Qu.-Mtr., mit massiven Warmhäusern, ist in wasserfreier, prakt. Lage sof. sehr preiswerth auf mehrere Jahre zu sehr annehmbaren Bedingungen zu vermiethen. Gef. Offerten unter „Gärtnerei 506" an Rudolf Mosse, Pirna erbeten.

Gärtnerei-Verkauf.
In **Pulsnitz,** einer wohlhabenden, größeren Industriestadt, kommt vor dasigem Amtsgericht
am 15. November d. J., Vormittags 10 Uhr,
eine **Handelsgärtnerei** mit neuem Wohnhaus, 5 gut gebauten Gewächshäusern (Wasserheizung) und 81,7 Ar gutem Gartenland, in günstiger Lage, Gesammttaxe 21,135 Mk., zur Zwangs-Versteigerung, worauf Kaufliebhaber hiermit aufmerksam gemacht werden.

Geschäfts-Grundstücks-Verkauf.
In gr. Industrie- u. Garnisonstadt ist ein Grundstück m. **flottgehendem Kolonialwaaren-, Mehl- u. Sämerei-Geschäft en gros et en détail,** w. Grundstück außerdem noch hübschen Miethertrag bringt, für M. 40,000 zu verkaufen od. **zu verpachten.** Das Geschäft existirt seit 1861 und hat einen nachweislich großen Umsatz. Alles Nähere ertheilt kostenfrei
Friedrich Riebe,
Mosczinskystraße Nr. 1,
Ecke Pragerstraße.

Besonderer Umstände halber verkaufe mein
Fronthaus
in bester Lage bei wenig Anzahlung. Off. erb. **E. B. 874** **„Invalidendank" Dresden.**

Beabsichtige mein in einer gut. Stunde von **Dresden** zu erreichendes, gesund und romantisch gelegenes
Rittergut,
mit **465 Acker Areal, guter Jagd u. Fischerei,** zu verkauf. In dem Areal sind ca. **200 Acker schön bestand. Fichtenwald** eingeschloss. Das **Schloß** enthält 20 Wohnräume. Reflektanten belieben Adressen unter **E. J. 016 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Brauerei-Verkauf.
Im Gange befindliche Brauerei mit Mälzerei und Lagerkeller in Mitte industriereichster, bevölkerter Ortschaften Sachsens (1 St. von Chemnitz) unter höchst annehmbaren Bedingungen bei feststehenden Hypotheken **sofort zu verkaufen.** Selbstreflektanten, die einschließlich Betriebskapital über **20,000 Mark** verfügen, erhalten Näheres unter **M. 2242** durch **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

In Dresdens Vorort verkaufe wegen Wegzugs meine
Villa,
herrl. Lage, welche nachweisl. ca. 1600 Mark Miethe bringt, für 25,000 Mark. Dazu gehört groß. schöner Garten, eine Menge sehr gute Möbel usw. Offerten unter **T. Q. 310** in die Exped. d. Bl.

Ein Gut
in Schlesien, 5 Kilom. von größerer Stadt entfernt, ca. 150 Morgen, ff. Boden, nebst Inventar, in bestem Zustande, f. 90,000 Mk. zu verkaufen. Selbstreflekt. erfahren Näheres durch
E. Füssel, Glogau.

Geldverkehr.

2200 Mark
als 2. Hyp. innerh. d. Brandkasse sofort **gesucht.** Off. unt. **L. A. 107** postlag. Coswig i. S. erb.

Anst. Frau, in Noth gerathen, bittet edeldenkende Herzen um ein Darlehn von **30 Mk.** gegen Sicherheit u. Rückz. Off. unter **U. N. 330** Exped. d. Bl.

10–11,000 Mk.
als 2. Hypothek hinter 21,500 M. gesucht. Brandk. 32,200 M. Gerichtl. Taxe 42,000 M. Miethertrag 2200 M. Off. u. **B. 45** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Hypotheken
werden **sofort** beschafft durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

3000 Mark
bei Hinterlegung v. 4000 M. Werthpapieren und 200 M. Damnum auf ½ J. gesucht. Adr. u. **T. V. 315** Exp. d. Bl.

Hypothek-Gesuch.
Suche sofort für mein Restaurations- u. Front-Grundstück in bester Lage 40,000 u. 28,000 M. Hypothek. Off. u. **E. D. 875** **„Invalidendank" Dresden.**

Forderungen
vom Jahre 1868 ab werden geg. sofortige Baarzahlung gekauft bez. kostenfrei eingezogen
Wettinerstraße 3, 2. r.

1500—2000 Mark
werden behufs Uebernahme eines sehr rentabl. Geschäfts von einem jungen, strebsamen Mann per **sofort** zu leihen gesucht. (Zinsfuß 5%.) Derselbe ist auch gewillt, seine auf 3000 Mk. lautende Lebensversicherungs-Police mit zu verpfänden. Darauf Reflektirende wollen werthe Off. u. **10225** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

23- bis 25,000 Mk.
werden von gutsituirtem Besitzer auf **Zins- und Geschäftshaus, gute Lage von Dresden-A.,** hinter 4% Bankgeld
als 2. Hypothek gesucht.
Miethertr. 9400 Mk., 1. Hyp. 90,000 Mk. Selbstdarleiher sind um w. Adr. geb. unter **D. O. 864** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Zur rationellen Ausbeutung einer neuen kosmetischen Specialität, der erfolgreichen und **eigenartigen** Anwendung halber sehr viel versprechend, würde ich event. einen stillen oder thätigen
Theilhaber
mit 50—60 Mille oder auch 2 mit je 25—30 Mille acceptiren. Der Artikel wirft **riesigen** Gewinn ab, jedoch ist größere Reklame erforderlich. Patentamtl. Schutz ist angemeldet. Nur ernstgem. Off. von Herren oder Damen, die über fragl. Kapital sofort verfügen, unter **D. W. 871** **„Invalidendank" Dresden.**

1. Hypothek 5proc.
20,000 Mk. auf **Grundstück, Grenze Löbtau,** sofort gesucht ohne Spesen. Offerten **W. N. 8968** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

40,000 Mk.
1. Hyp., mündelsich., a. Blesch. Grundstück v. gutsituirt. Leuten **gesucht.** Off. u. **E. U. 890** **„Invalidendank" Dresden.**

7—9000 M. II. Hyp.
Land, Zinsh., Werth 30,000 M., Brandk. 15,500 M., 1. Hypothek 9000 M., sofort gesucht. Off. u. **E. O. 8074** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

M. 25—30,000
vorzügl. 2. Stadt-Hypothek direkt nach Kasse-Hypothek gesucht. — Näheres durch **Erdmann Hindorf,** Sachsen-Allee 10.

Ein Fachmann,
hervorragende Kraft,
sucht zur Uebernahme einer Metallwaarenfabrik, die unter denkbar günstigen Umständen zu haben ist,
einen oder mehrere
Kapitalisten.
Suchender ist in der Branche jahrelang thätig und in jeder Hinsicht auf's Genaueste vertraut. Offerten unter **R. S. 266** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu Geschäftszwecken
sucht ein Engros-Geschäft leichter Artikel eine größere
Wohnung resp. passende Lokalitäten
in **I. Etage,** womöglich im Centrum der Stadt, per Ostern od. zu einem anderen, früheren oder späteren Termine **zu miethen.** Gefl. Offerten mit Angabe des Preises werden unter **P. 10242** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Acceptkredit
gewährt gutsituirte Firma an nur durchaus solide, gut accreditirte Firmen unter günstigsten diskreten Bedingungen. Vermittler verbeten. Ausführl. Off. u. **B. V. 572** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

60,000 Mark
sofort oder bis 15. Novbr. als **1. Hypothek** ges. für ein Gasthaus, Mitte Altst., ges. Agenten verb. Off. u. **U. P. 332** Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Plauen,
Falkenstraße Nr. 5, ist die
halbe erste Etage
2 zweifenstr. Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, per 1. Jan. oder 1. April zu vermiethen. Pr. 450 M. Näheres daselbst im Drechslergeschäft.

Als Niederlage
od. **Werkstatt** ist ein passendes **Souterrain** zu vermiethen. Näheres Rosenstraße 24, 1.

Gr. gut möbl. Zimmer
an 2 Herren, mit Kaffee, zu vermiethen, 1 fl. gut möbl. Stube, 10 Mk. monatl. Gr. Plauensche-straße 23, 1. Th. r.

1 Laden,
Victoriastrasse 22,
feinste Lage, gr. Schaufenster, helle Hinterräume, gr. Niederlage, 1800 M. sof. od. später z. verm.

Kleineres Maler-Atelier
mit Oberlicht, in w. auch phot. Aufnahmen gem. w. können, w. sofort gesucht. Offerten erbeten Schnitzerstr. 54, part. l.

Eine Wohnung,
best. aus 2 Zimm., Schlafstube, Küche, Mädchengelaß u. sonstige dazu gehör. Räumlichk. p. 1. Jan. 1898, nicht zu weit vom Neumarkt, gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **O. W. 1000** Bahnpostlag. **Bautzen.**

Die sonnig in Gärten gelegene
2. Etage
Lüttichaustraße 32 ist per 1. April zu vermiethen.

Möbl. Zimmer ev. m. Schlafkabinet bill. zu verm. Ludwigstr. 21, 1. b. **A.** (am Lpz. Bahnh.)

Ein feinmöbl. Zimmer
in erster Etage ist preiswürdig an eine gebild. Dame zu vermiethen. Adr. zu erfr. **„Invalidendank",** Seestraße 5, 1.

Der Laden
eines langjähr. bestehenden **Barbier- u. Friseurgeschäftes** ist für 300 M. jährl. sofort zu vermiethen. Off. erb. u. **B. 875** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Ein wenig gebr., gut erhaltenes
Pianino
ist verhältnißhalber im Preise von **375 Mk.** zu verkaufen in Strehlen, Wittenbergerstr. 32, 1. r.

Rover, Premier, Ideal, Styria, Mars, ganz bill. zu verk. Glacisstr. 18, part.

Gasmotor,
4—5pferdig, ebenso Gasuhr, gebraucht, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. mit Preisangabe unt. **P. N. 8962** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Achtung!
Blumengeschäfte!
Zum Todtenfeste
zu verkaufen sind große Posten Kunstblumen u. -Blätter, 100 Ⓓ nur 10 M., so lange der Vorrath reicht. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme, bei **Hesse,** Scheffelstraße 12, 2.

Vogel-Käfige,
von **50** Pf. an bis **18** Mark in großartiger Auswahl und vorzüglicher Ausführung.
Käfige mit Glaseinfassung von **3** Mark an.
Vogel-Badehäuschen 50 Pf.
Vogelpfeifen z. Anlernen 50 Pf.
Vogelkäfigständer v. **4** M. an empfiehlt in großer Auswahl
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Rover,
gut erhalten, krankheitsh. billig zu verkaufen
Gambrinusstraße 5, 3. r.

Race-Stute,
sehr starkes Zugpferd, 1,75 hoch, zu verkaufen 5. Batterie, Artilleriekaserne.

2 gute **Matratzen u. Bettst.,** 1 schöne **Plüschgarnitur, Sophas,** neu, **äuß. billig** zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Selten günst. Gelegenheit!
Flügel,
fl., ×sait., sehr gut erhalt., solid. Fabr., 400 Mk., sowie ein wenig benutztes **Pianino,** 260 Mk., Flügel, Pianinos, Harmoniums,
zu vermiethen.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.
Gut. Piano 125 Mk.

30—40 Ltr. g. Vollmilch tägl. zu kaufen gesucht ab Schles. Bahnh. Off. unt. **A. H. 35** postl. Pieschen.

Ein größerer Frauenpelz
preiswerth zu verkaufen. Werderstraße 33, III., Mitte.

4 Kastenregale,
Ladentafeln, Fachregale bill. zu verk. **Kämpfe,** Palmstraße 16.

Winterüberzieher, fast neu, mittlere Fig., zu verkaufen Breitestraße 21 bei Thieß.

Wachs. Rattler, schwarz mit braun (coupirt), 12 M., weiß. Seid.-Spitz u. gelb. Löwenspitz, sehr wachs., bill. zu vk. Ammonstr. 41, p.

Gebrauchte Ladenthüren, Schaufenster u. Fensterladen zu verkaufen
Margarethenstr. 5, 2. Et.

Dame! Lies: „Frauenschönheit u. Selbsthilfe gegen **Magerkeit**", 20 Pfennige per Brief: **J. Trabert, Leipzig.**

Gebrauchte Säcke
sucht zu kaufen. Off. **U. L. 718** **„Invalidendank" Dresden.**

Singernähmaschinen, vorzgl. näh., ganz bill. zu verkauf. Stiftsstr. 2, 1. r., Ecke Palmstr.

Telephon I, 2078
hat Pianist **Neutzsch,** Jüdenhof 2.

Unterrichts-Ankündigungen.

Kaufmänn. Unterricht
in all. Handelsfächern.
Sichere Erfolge. Mäßige Preise
Th. Seidel, Kaufmann,
Johannesstr. 14.

Rackow,
Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Pianist Engelmann spielt z. Festlichkeit M. Plauenschen. 53, 2.

Gassler's Journal-Federn. Proben 40 Pf. in Briefm.
Schönschrift & Buchführung, (Prämiirt) perfecte Ausbildung (brieflich) in 8 Woch. Jede, selbst die schlecht. Schrift wird schön. **Prospect** gratis durch **Gebr. Gander in Stuttgart** Institut für brieflichen Unterricht.
Prospect etc. auch durch jede Buchhandlung zu bez.

Gesuche, Festgedichte u. Reden & Toaste, Briefe etc.
(auch brieflich) nur Original-Arbeiten fertigt Wiesecke, Litterat, Serrestr. 14

Holländische Briefe
und Schriftstücke
übersetzt billig
J. van der Beek, Dresden,
Ziegelstraße 43, 1. Etage.

Käufe, Testamente,
Eingaben an alle Behörden, Gesuche, Festreden, Toaste ꝛc. fertigt **diskret** (auch brieflich) u. giebt **Auskunft und Rath:**
Hugo Fleischer,
☞ **Wilsdrufferstr. 28, II.** Praxis f. **1861!** (9—1 u. 3—7.)

☞ **Steuerdeklarationen!**
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc. fertigt langjährig **diskret** u. **giebt Auskunft und Rath:** **Litterat R. Schneider,** **Zwingerstr. 23, am Postpl.**

Landwirthschaftlicher
Buchführungs-Unterricht
(System Dieterichs-Hannover, preisgekr. Hamburg u. Bautzen). Beginn der Kurse jederzeit. Gewissenhafte, praktische Ausbildung zugesichert.
Landwirthschaftl. Buchführungs-Anstalt,
Dresden, Struvestr. 12, 1.

Hugo Treppenhauer
Uhrmacher,
Post-platz. **Post-platz.**

Cylinder-Remontoir-Uhren
mit Goldrand **12 Mk.,**
Damen-Remontoirs
von **10** Mk. an.
2 Jahre reelle Garantie!

Harmoniums, Pianinos und Flügel
unter langjähr. Garantie.
Joh. Löffler,
Pianofortebauer
Reitbahnstr. 2.

Neuheiten
in **Hut- u. Ballschmuck,** sowie Blumen, Blätter, Stengel ꝛc., einzeln für Dekorationszwecke ꝛc., **kein Laden. Serrestr. 2, 1. r., kein Laden.**

Bürsten, Pinsel
und **Kammwaaren**
bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

M. Schneider.

Inh.: **Max Dressler,** DRESDEN,

Pragerstr. 12, Ecke Trompeterstr. 18.

120 marineblau und schwarz 115 cm breite **Crepp-Cheviot** ganz schwere Waare. Reinwolle. **125 Pf.**

100 cm breite, feste **Kleiderstoff-Neuheiten** englischer Geschmack **100 Pf.**

Aufgebot.

Der Häusler Heinrich Wilhelm in Frauendorf hat das Aufgebot der angeblich getilgten, auf dem Grundbuchblatte des ihm gehörigen Grundstücks Nr. 94 Frauendorf, Abth. III Nr. 6¹, für den Königl. Sächsischen Kabinetsminister Graf Einsiedel aus der Urkunde vom 20. August 1844 eingetragenen, zu 4% verzinslichen Darlehnsforderung von 100 Thalern behufs deren Löschung beantragt. Die Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Post spätestens im Aufgebotstermine

am 3. März 1898, Vormittags 10 Uhr,

anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die aufgebotene Post werden ausgeschlossen und die Post im Grundbuche wird gelöscht werden.

Nubland, den 5. November 1897.

Königliches Amtsgericht.

Damen-Mäntel.

Schleuniger Ausverkauf!

Da mein Lager wegen Wegzugs aus Dresden **bis zum 20. dieses Monats vollständig geräumt sein muss,** verkaufe ich

Jackets, Capes, watt. Radmäntel

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Kein Laden. **D. Günzburger,** Kein Laden.

24, 1. Etage Wilsdrufferstr. 24, 1. Etage, gegenüber Hotel de France.

Frack-Verleih-Institut.

Versprechen u. halten.

Wer irgend was versprochen
Als wahrer Ehrenmann,
Der hat sein Wort gebrochen,
Wenn er's nicht halten kann.

Versprechen ist und halten,
So sagt man, zweierlei.
Auch Chlodowig, dem Alten,
Gelang's bis jetzt vorbei.

Doch was in Inseraten
Hier **„Goldne Eins“** verspricht,
Wird umgesetzt in Thaten,
Leicht ist es freilich nicht.

Herbst- und Winter-Saison 1897/98.

Herbst- u. Winter-Paletots in allen Farben u. Qualitäten **M. 7½, 9, 14, 18, 22** und höher. **Pelerinen- und Hohenzollern-Mäntel M. 10, 14, 17, 20** und höher. **Rock- u. Jacket-Anzüge,** bei mir wie bekannt **reell und gut, M. 6¾, 8, 11, 14, 19, 24** u. höher. **Einzelne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten, **M. 1½, 2¾, 4, 6, 7½** und höher. **Joppen** in Loden, Düffel und Buckskins in kolossaler Auswahl, **M. 4½, 5¾, 6½, 7¾, 8½, 9, 10** und höher. **Burschen- u. Knaben-Anzüge,** sowie **Mäntel M. 2, 3, 5, 7, 9** und höher. **Schlafröcke M. 7, 8, 10, 12, 15** und höher.

Dresdens grösste und billigste Einkaufs-Quelle.

„Goldene Eins“

(Inh. **Georg Simon**).

I., II. u. III. Etg. **1 Schlossstrasse 1,** I., II. u. III. Etg.

Nachdruck verboten.

Pferde-Verkauf.

Bin mit einem frischen Transport

guter dänischer Arbeitspferde

eingetroffen, worunter sich mehrere gute, sichere Einspänner befinden, welche ich in meiner Behausung unter Garantie zu äußerst soliden Preisen zum Verkauf stelle.

Dölzschen bei Dresden. Fernsprecher 3191. I.

Ernst Kempe.

NB. Für Herren Gutsbesitzer empfehle seine schöne, tragende dunkelbraune Stute, direkt aus Dänemark importirt.

Tricotagen

für **Damen, Herren** und **Kinder.**

Hemden, Jacken u. Beinkleider.

Mittelstarke Qualitäten, **grau, mode, melirt,**

Bedeutende Auswahl. Sehr billige Preise.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Traubenwein.

Verkaufe Rothw. à Ltr. 80 bis 85 Pfg., Weißw. à Ltr. 75 bis 80 Pfg., feinster Qualität, ärztlich empfohlen. Versandt aller Faßgrößen ab Weinböhla bei Meißen.

Moritz Zabel,

Weinbergsbesitzer.

Vertretung in Dresden: Herr **T. Weidner** (früher W. Zabel), Pillnitzerstr. 19, gegenüb. Circusstraße. Ausschank in Gläsern, Flaschen, Litern, in und außer dem Hause.

Elegantes Nussbaum-

Pianino

mit wundervollem Ton für den Spotpreis von 400 Mark unter langjähr. Garantie zu verkaufen. Ferner empfehle ich als

Gelegenheitskauf

ein **Rusb.-Pianino** altrenommirter Fabrik, nur 2 Monate gebraucht, statt 650 für äußerst **525 Mk.** gegen Baarzahlung, sowie ein **Mignon-Flügel** berühmter Firma, nur einige Male in Concerten benutzt, f. **850 Mk.**

Stolzenberg,

Pragerstraße 25, 1. Etage.

Strümpfe

in allen Größen u. Qualitäten für

Damen und Kinder

Paar **28, 35, 40, 45, 50** Pf. ꝛc.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Kronleuchter,

gebr., m. 1—3 Petroleumlampen, sowie Arme f. Kerzen suche bill. zu kauf. Wettinerstr. 30, 2. links.

Pelz-Pelerinen

Sealskin-Imit. von	40 Mk.	bis	130 Mk.
Nutria	„ 75	„	„ 160 „
echt Sealskin	„ 200	„	„ 500 „
echt Biber	„ 200	„	„ 400 „
Astrachan	„ 70	„	„ 130 „
echt Persianer	„ 175	„	„ 340 „
naturell Nerz	„ 300	„	„ 600 „
naturell Zobel	„ 1000	„	„ 6000 „

Fantasien aus zweierlei Pelz, neueste Modelle von 75 Mk. bis 250 Mk.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.

Stoff-Capes mit Pelzfutter in grosser Auswahl.
Neueste Façons 50 Mk. bis 180 Mk.

Bekanntmachung,

Nutzholz-Verkauf betreff.

Die ersten diesjährigen Nutzholz-Auktionen in der Görlitzer Haide, gelegentlich deren **ca. 8000 Festmeter kieferne Schneide- und Bauhölzer** zum Ausgebot gelangen werden, finden statt:

am 6. Dezember c. in Kohlfurt,
am 7. Dezember c. in Penzig,
am 8. Dezember c. in Rauscha,
am 10. Dezember c. in Rietschen.

Zur Theilnahme an diesen Auktionen werden Käufer mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß bezüglich der Lage der zum Verkauf gelangenden Schläge, der Quantität und Qualität der auf denselben ausfallenden Hölzer ꝛc. die Herren Oberförster jederzeit Auskunft zu geben bereit sind.

Die Besichtigung der Schläge während deren Aufarbeitung ist gestattet. Führer in dieselben werden auf Verlangen gestellt.

Görlitz, den 2. November 1897.

Der Magistrat.

Rundholz, Schwellen und Fichtenlohrinde.

Auf der Domaine Plaß bei Pilsen in Böhmen gelangen im J. 1898 loco Wald, event. franko der nächsten Bahnstation Plaß, Kaznau, Oberbriz und Mlác

ca. 500 m³ Eichennutzholz,
„ 3,800 „ Fichten- und Tannenrundholz, von 10—25 cm Mitte,
„ 15,000 „ Kiefernrundholz „ 10—25 „ „
„ 10,000 Stck. Hopfenstangen,
„ 10,000 „ bezimmerte Schwellen,

u. z. entweder im Ganzen oder revierweise oder jede Holzart für sich und schließlich die Lohrinde von ca. 15,000 Fichtenstämmen, von 10 bis 30 cm Mittelstärke, auf Grundlage der für die einzelnen Gattungen bei der gefertigten Domaine-Direktion zur Einsicht ausliegenden Bedingungen, deren Abschrift auf Wunsch zugemittelt werden wird, zum Verkaufe.

Die Herren Kauflustigen werden eingeladen, ihre Offerten auf Fichten- und Tannenrundholz mit einem Vadium von **1000 fl.,** auf Kiefernrundholz mit einem solchen von ebenfalls von **1000 fl.,** und auf Eichennutzholz, Schwellen, Hopfenstangen und Rinde mit einem Vadium für jede Gattung von je **400 fl.** im Baaren verversehen, bis zum 15. November 1897 hieramts einzubringen.

Fürstlich von Metternich-Winneburg'sche Domaine-Direktion als Forstamt Plaß,

am 5. November 1897.

Jos. Hotek.

Handschuhe

für Damen u. Herren,

Glacé, Dänisch, Wildleder, Krimmer, Wolle von **Mk. 1.—** an, elegant, gut und billig.

Elegante Cravatten, Hüte, Schirme etc.

L. Beneke, Engl. Magazin, Pragerstrasse 19, 19, 19.

1 Rover spottbill. zu verk. Moritz-Allee 5, pt. l.

Drehpianino g. Kasse ges. Off. m. Preis Freibergerstr. 17, p. l.

Streng reeller Auftrag.

Ein prakt. Arzt, Dr. med., mit einträgl. Landpraxis, Reserveoffizier, repräs. Erschein. u. guter Char., sucht behufs Heirath die Bekanntsch. e. fein gebild. Mädch. mit entspr. Vermögen, in Dr. J., aus angesehener Familie. Wth. Eltern u. Verwandte, die dies. reell. Gesuch Vertrauen schenken, belieben Adr. b. Fr. **Kohl,** Serrestr. 3, pt., Möbelhdl., einzureichen. Streng bekannte Diskretion zugesichert.

Einzelner Herr, selbstständ., 40 Jahre alt, sucht per Januar 1898 od. später die Bekanntschaft eines

wirthschaftl. Frl.

od. Wittwe, welche geneigt wäre, die Führung seines Haushaltes zu übernehmen. Man bittet, da Heirath ev. nicht ausgeschlossen, besser situirte angenehme Damen um Einsendung ehrend. Off. mit wahrheitsgetreuen Angaben aller Verhältnisse u. Beifügung der Photogr. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, unter der Chiffre J. 357.

Gesunder, stattlicher, geb. Herr, 40er, Fabrikant, nahe Dresden lebend, sucht die Bekanntschaft einer liebenswürd., älteren Dame, auch Wittwe, beh. späterer

Verheirathung.

Gefl. Anträge unt. **T. J. 303** in die Exped. d. Bl. erbeten. Diskretion sicher.

Frische Füllung.

Mäuse-Bacillus

n. Prof. Dr. **Löffler,** **radikal vertilgendes Mittel,** empfiehlt

Weigel & Zeeh,

Dresden-A., Marienstr. 12.

4jähr. kastanienbr. Stute, ca. 168—170 Ctm. hoch, weil mir zu hoch und einsp. zu flott, verkaufe oder tausche auf ca. 155 bis 160 Ctm. hohe jeder Farbe. **Molkerei Großröhrsdorf,** Post Weesenstein. Händler verb.

Rover zu j. annehmb. Preis unter Garantie sof. zu verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 7 Antonsplatz.

Manufaktur-, Mode-, Seidenwaaren und Confection.

Als besonders preiswerth empfehle:

Jackets aus kräftigem Cheviot, Double ꝛc., schwarz, braun, marine elegante Formen, von **3,50** Mk. an.

Capes, **Pelerinen, Kragen** aus Plüsch, Astrachan, Krimmer und Double, große Auswahl in allen Preislagen von **3,50** Mk. an.

Costümes aus soliden Wollstoffen, Cheviot, Tuch, Loden ꝛc., sehr kleidsame, moderne Façons, von **9,50** Mk. an.

Blousen: **Reizende Neuheiten** aus Elsass. Flanell, halb- und ganzwollenem Velour, Tuch ꝛc. in reicher Auswahl v. **2** Mk. an.

☞ **Ball-Blousen** in crême, lichtblau, rosa ꝛc., aus feinen Wollstoffen von **6** Mk. an.

Matinées, in großer Auswahl, aus vorzüglichem Elsass. Flanell u. a. Stoffen in reizenden neuen Mustern von **3** Mk. an.

Morgenkleider, **Schlafröcke,** in reizenden Ausführungen, aus bw. Velour, Flanell, Tuch ꝛc., eleg. garn., von **4.50** Mk. an.

Hauskleider aus kräftigen, weichen, bw. Stoffen gearbeitet, in hübschen dunkeln und helleren Mustern, von **4** Mk. an.

Unterröcke aus festen, gewebten Stoffen, in schönen Streifen u. a. Mustern, Tuch, Flanell, Velour ꝛc., elegant garnirt, von **1** Mk. an.

Knaben-Anzüge, große Auswahl in Blousen- und Kittel-Façons, marineblau u. a. Farben, in allen Größen vorräthig, von **3** Mk. an.

Mädchen- u. Baby-Kleidchen in reizenden Ausführungen u. vielen neuen, aparten Mustern, von **1.25** Mk. an.

Baby- u. Mädchen-Mäntel aus praktischen Wollstoffen, Cheviot, Tuch, in sehr feschen, kleidsamen Façons, von **3.50** Mk. an.

☞ **Sehr billige, feste Preise. Grosse Auswahl modernster Façons. Verwendung nur bester, dauerhafter Qualitäten.**

Schladitz-Cassetten!

Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, **7 Galeriestr. 7.**

Pelzwaaren. Empfehle mein Lager **solider, selbstgefertigter Pelzwaaren** zu billigsten Preisen. **Damen-Pelzmäntel** und **Capes** werden nach den neuesten Façons gefertigt, sowie ☞ jede Bestellung gewissenhaft ausgeführt.

Gust. Probst, Kürschnermeister, **Scheffelstrasse 31, parterre u. 1. Etage.**

Unter den im Handelsfach thätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Inanspruchnahme und Unruhe sehr häufig eine **vorzeitige Abnahme der besten Kräfte** bemerklich, woraus dann mehr **unglückliches Familienleben** resultirt, als man ahnt. Wo Derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, säume man nicht, sich über die nun weltbekannte „Gassen'sche Erfindung" zu informiren, entweder durch keinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit den ☞ **eidlich** erhellten Gutachten erster Universitäts-Professoren und Spezialärzte, mit ☞ **gerichtlichem** Urtheil und zahlreichen Clientenbriefen. **Preis 80 Pf.** (Marken), wofür franko Zusendung als Doppelbrief.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, **Köln.**

Kronleuchter

zu **Gas-** und **elektrischem Licht, Gas-Anlagen, elektr. Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen.**

Dessauer Gas-Koch-, Plätt- und Heiz-Apparate zu Fabrikpreisen.

Hermann Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Prima

Astrachaner Caviar

in ¼—1 Kilogramm-Dosen, Fässern und ausgewogen, per Pfund **7½** und **10** M.

Neuen **Alasca-Caviar** Pfd. 5.50 M.

Neuen **amerik. Caviar** Pfd. 4.40 u. 5 M.

Feinster geräuch. **Rheinlachs** Pfd 4.50 M., **Weserlachs** 3 M., **Gänsebrust** 2.25 M., **Lachs-Schinken, Paprika-Speck, Hallesche, Braunschweiger** und **Gothaer Wurstwaaren** ꝛc. empf.

Dosky, Scheffelstraße 10. Fernspr.

Einen hochmodernen Zimmer-Schmuck bilden

China- und **Japan-**

Porzellane, Lackwaaren, Fächer und **Schirme, Bambus-Portièren, Wandschirme, Matten** und **Läufer.**

Reichhaltiges Lager, grosse Auswahl
in der **Original-Chinesischen Handlung**

Tacn Arr Hee,
Victoriahaus. Waisenhausstrasse.

Komplette

Schlaf-Zimmer-

Einrichtungen in allen Preislagen.
Eisen- und Holz-Bettstellen.
Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.
Kinder-Bettstellen in allen Größen.
Wir übernehmen alle vorkommenden
Polster-Arbeiten
unter Garantie **vollständiger Mottensicherheit.**
Eigene Werkstatt im Hause.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21. Gegründet im Jahre 1875.
Laden Nr. 8 und Nr. 9, parterre und 1. Etage, Eingang Friedrichs-Allee.

Pelzwaaren.

Durch die gegenwärtige Mode besonders begünstigt, suchen viele, dem Kürschnergewerbe fernstehende Geschäfte, den Handel mit solchen Waaren durch geschickte Reklame auf Kosten der Unkenntniß der Käufer und zum Schaden derselben auszunützen.

Zu der Art, durch Auslegen in den Schaufenstern verlockend auf die Käufer zu wirken, kommt eine zweite, nicht weniger verführerische, das sind die massenhaft verbreiteten Kataloge und Preislisten, die bei scheinbar auffallender Billigkeit und verblüffender Anpreisung, wie Extra, Prima ꝛc für beste und allerbeste Waare, Bezeichnungen, die dem vollständig fachkenntnißlosem Verkäufer ebenso unklar sind, wie dem Käufer, zu dessen Täuschung solche gern benutzt werden.

Diese Mißstände zu kennzeichnen, veranlassen die unterzeichneten Meister der hiesigen Kürschner-Innung, das verehrte Pelzwaaren kaufende Publikum auf ihre fachgemäßen und aus gutem Material selbstgefertigten Pelzwaaren hinzuweisen und empfehlen sich dieselben insbesondere zu geschmackvoller Ausführung jeden Auftrages in ihrem erlernten Fache, bei entsprechend billiger Preisberechnung unter weitgehendster Garantie.

Hochachtungsvoll

die Mitglieder der Kürschner-Innung.

Rich. Bode i. F.: W. A. Schmidt, Hofkürschner, Rosmaringasse 4. **Eugen Bauer,** Wallstraße 23. **Theodor Burckhardt,** Schössergasse 3. **Aug. verw. Büchner,** Freiberger Platz 8. **Friedrich Döschner,** Schreibergasse 2. **Rich. Feig i. F.: Otto Wagner,** Galeriestraße 14. **Robert Freyer,** Bautznerstraße 61. **Ernst Frohmann,** Galeriestraße 7. **Heinrich Hanicke,** Wettinerstraße 13. **Rob. Hoffmann,** Landhausstraße 9. **Carl Huhn & Sohn,** Amalienstraße 7. **C. G. Klette jr.,** Hofl., Galeriestraße 7. **Wilh. Kynast,** Pillnitzerstraße 44. **Paul Köhler,** Friesengasse 7, Eing. Landhausstraße. **Aug. Lohr,** Seestraße 1. **Aug. Lorenz,** Galeriestraße 1. **Gust. Probst,** Scheffelstraße 31. **Carl Töffge,** Hauptstraße 26. **Rud. Schrom,** Landhausstraße 2. **Gust. Weinhold,** Johannesstraße 9. **Emil Wünscher,** Neumarkt 13, Eingang Frauenstr. **Franz Worel,** Bautznerstraße 31.

Glanz-Papiere, Glatt und Geprägt.

Friedr. Funk, Nachfolger
Bunt- und Luxuspapier-Fabriken, Barmen
empfehlen:

Leder-Imitationen

aller Art vom gewöhnl. Chagrin (Cambric) bis zu den feinsten Sorten (acht Scytogène).

Collectionen zu Diensten.

Gold und Silber etc., glatt und geprägt.

Seiden-Broncen, Gold-Broncetz.

Ts Dessins & Copricoste Papiere.

10,000 Meter

Sammet- und Seiden-Reste
für Handarbeiten, Cravatten, Einsätze, Röcke, Blousen, Kleider ꝛc.
Spottbilliger Verkauf.
Crefelder Sammet- und Seidenhaus
Seifert & Co.
28, 1. Et., Prageristraße 28, 1. Et.

Bitte versäumen Sie

nicht, bei Bedarf von Möbeln mein **reichhaltiges** Lager zu besichtigen.

Möbelhalle „Saxonia“,
R. Berkowitz,
Dresden,
König-Johannstraße 15.

Sopha-Bettstellen, zusammenlegbares, schmiedeeisernes, goldbronzirtes Gestell mit Matratze, Keil- u. Fußkissen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von **12** Mk. an.

Schaukelstühle von **19** Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.

Musterbuch gratis u. franco.

Franko-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

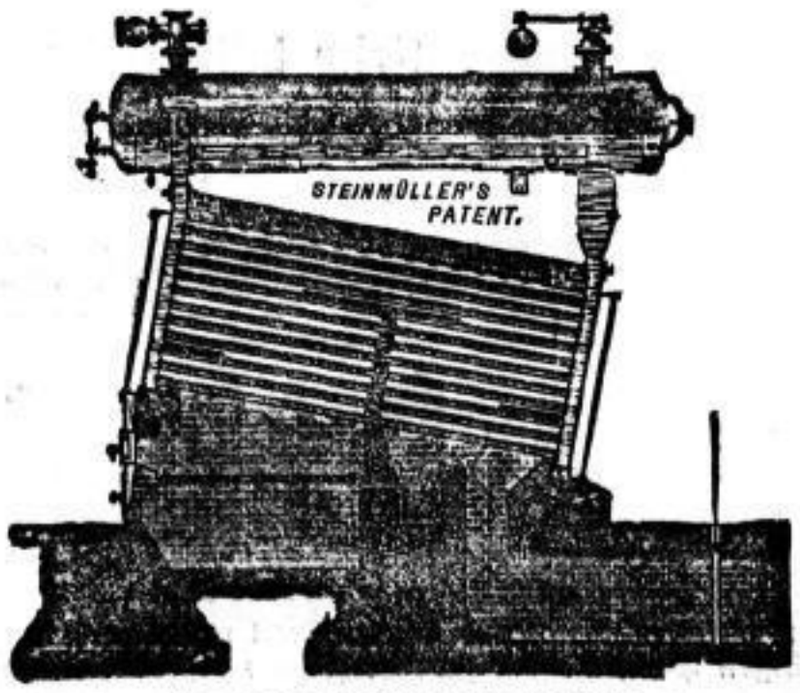
Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.

Ueberall zu haben.

Dessert-Waffel mit Original-Füllung.

Steinmüller-Kessel.

Referenzen über 22jährige Betriebsdauer.

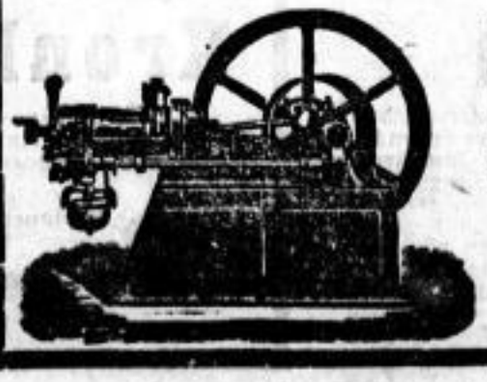


Anlagen bis zu 22,000 Quadratmeter Heizfläche für einzelne Blasen ausgeführt.

Neueste Auszeichnungen:
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896: **„Silberne Staatsmedaille“** für hervorragende gewerbliche Leistung. **„Ehrenzeugniss“** für die Verdienste um die Ausbildung der Siederohrkessel
Ausstellung Nischni-Nowgorod 1896: **„Russisches Reichswappen“.**
Millenniums-Landesausstellung Budapest 1896: **„Grosses Millenniums-Ehrendiplom“**

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz).
Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Ingenieur **Otto Mark, Leipzig,** Langestraße 5.

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in **bekannter höchster Vollendung und Ausführung,** mit geringstem Gaskonsum.

Der General-Vertreter H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Fabrikbesitzer, Gutsbesitzer, Villenbesitzer, Saalbesitzer,

sowie jedweder Inhaber eines **größeren Anwesens** an Orten, wo keine Lichtanlage besteht, machen wir auf unsere

Gasanstalt im Hause

aufmerksam. Geringe Anlagekosten,

außerordentlich billiger,

einfacher, gefahrloser Betrieb. Zur Besichtigung laden ein

Ebeling & Croener,
Dresden,
Pragerstraße Nr. 28.
Prospekte gratis.

Naturreinheit garantirt.
Spanischer
Portwein,

Kranken u. Rekonvalescenten zur Stärkung empfohlen,
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Depot für Dresden-Neust.: **Hugo Faber,** Görlitzerstraße 1.

Cigarren,

direkter billiger Bezug.
100 Stück:
3 Pf.-Cigarren M. 2.—, 2.20, 2.30,
4 „ „ „ 2.60, 2.75, 3.—,
5 „ „ „ 3.20, 3.50, 3.75,
6 „ „ „ 4.20, 4.50, 4.75,
8 „ „ „ 5.20, 5.50, 5.75,
10 „ „ „ 6.—, 6.50, 7.—.
Musterkisten à 4 Mk., enthaltend 100 Stück **10** verschied. Sorten à 10 Stück.
Preiskourant franko.
Hermann Liebschner,
Cigarren-Fabrik-Niederlage:
Dresden-N., Bischofsweg 11.

Stalldünger

von 20 Pferden
ist an regelmäßig. Abnehmer abzugeben
Oscar Renner,
Friedrichstraße 19.

Feenlilien

heilige Lilien der Chinesen,
üblich. Neujahrsgeschenk in China, reich blühend, zartduftend, starke Zwiebeln 40—50 Pf., 10 St. Mk. 3,50—4,50.
Besonderes Kultur-Verfahren, ohne dessen Kenntniß kein Erfolg. Spezielle Kulturanweisung gratis
Feenlilien-Glasschaalen (s. obige Abbild.), hellblau, altgold, 60 und 80 Pf.
Moritz Bergmann
9 Wallstraße 9.

Rover Verhältn. h. bill. z. verk. Reitbahnstraße 8. II.

Formalin-Desinfector

„Aesculap"
für
Wohnräume,
Kleider Betten 2c.
Vernichtet sicher:
Diphtherie,
Tuberkel u. a. Bacillen.
Preis 7 Mark. Prospekte gratis.
Knoke & Dressler,
Kgl. Hoflieferanten.
König-Johannstrasse.

H. R. Heinicke,

Chemnitz, Wilhelmpl. 7.
Bureau für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen.
Fernsprecher No. 439.
Errichtet runde und eckige Schornsteine, erstere aus gelben wetter- und säurefesten Radialthonsteinen
Führt Dampfkessel-Einmauerungen durch eigene Leute aus.
Liefert rauchverzehrende Roste.
Illustr. Prospekte u. Anschläge kostenfrei.

Adelhaids-Quelle

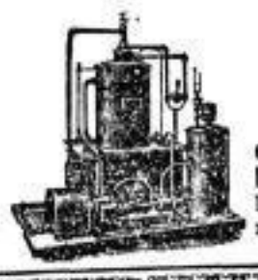
aus Heilbrunn.
Stärkste Jod- und Bromtrinkquelle.

Vermöge der eigenthümlichen Zusammensetzung ihrer Bestandtheile von merkwürdigstem Einfluß der Mischungsverhältnisse der Säftemasse des Organismus: Verbesserung der Lymphe und des Blutes durch ihre alle Secretionen und Assimilationsvorgänge im Körper steigernde Wirkung, wodurch die Säftezirkulation, die Verdauung und Athmung geregelt und der Stoffwechsel beschleunigt wird. Diesen Eigenschaften verdankt die **Adelhaidsquelle** ihren uralten Ruf bei **Skrophulose,** bei **Syphilis,** bei den Erkrankungen der **Harn-** und **Sexualorgane,** bei den pathologischen Neubildungen der verschiedenen Organe und bei allen Krankheiten, die in einer Anomalie des Blutes ihren Grund haben.

Schriften und Broschüren gratis. Gefäll. Anfragen über den Bezug dieses Mineralwassers erledigt der Besitzer
Moritz Debler in München.
Depots in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Gasmaschinenfabrik

G. m. b. H.
Amberg
Bayern



eigene Gasproduktion im Hause, unübertroffen für Beleuchtungs-, Heiz- und technische Zwecke.
Pat. in allen Cult.-Staaten.

Hochzeits- und Fest-Geschenke,

wirklich aparte, reizende
= Neuheiten =
in jeder Preislage.
Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Katalog **Schloss-Strasse.** gratis.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen, Votivtafeln 2c

Verlangen Sie gratis

in den Apotheken, Drogerien oder, falls dort nicht erhältlich, von den Unterzeichneten den Prospekt über **„Das neue Kräuterheilverfahren"** und den
Schweizer Heilkräuter-Thee,
eine Kräuteranwendung giftfreier Heil-Pflanzen.
Fabrikation und Versandt: **R. Heise, Basel** (Schweiz).
Generalvertreter für das **Königr. Sachsen:**
Otto Sachse, Dresden, Hopfgartenstraße 17

Mädchen-Mäntel, Mädchen-Jackets.

Mädchen-Mäntel, für jedes Alter, **5** Mk., **7** Mk., **9** Mk., **11** Mk.

Mädchen-Mäntel, mit Pelz garnirt, **8** Mk., **10** Mk., **12** Mk.

Mädchen-Jackets, schönste Schnitte, **6** Mk., **9** Mk., **11** Mk., **14** Mk.

Gebrüder Jacoby,

34 Wilsdrufferstrasse 34.

Grosse Nutzholz-Auktion

in **Paltzschen** bei Lommatzsch.

Dienstag den 16. November Vormitt. 9 Uhr sollen daselbst ca. 240 St. sehr schöne **Eschen,** bis zu 60 Ctm. Unterstärke, ca. **25 Pappeln,** bis zu 75 Ctm. Unterstärke, eine Partie schöne starke **Erlen** und **Linden,** ca. 60 St. **Pflaumenbäume,** eine Partie **Kopfweiden,** passend für Korbmacher, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Bedingungen vor der Auktion, Abfuhre gut, Sammelplatz Gasthof **Ernst Liebe.**

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Kohlen

in Säcken à ¼ Hektoliter ohne Preisaufschlag liefert
Kontor: **Marschallstraße 20,** Fernspr. 3560.
An der Nossener Brücke, Fernspr. 4475.
G. Stommen.

Echt Stonsdorfer Bitter

— magenstärkender —
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Likör, Postflächen mit 4 Fl. versendet franko für M. 3.50 die **Destillir-Anstalt** von
Hermann Meier, vormals Wilh. Stolpe,
Hirschberg 3 i. Riesengeb.

Solide Leute

erhalten
gegen **10** Mk. **Anzahlung**
Woche **2** Mk. **Abzahlung**
einen prachtvoll sitzenden
Winter-Ueberzieher
oder
Pellerin-Mantel.
17 Wilsdrufferstr. 17, I.
Klingler.

Strickwesten

solid und billig
28
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Ehe zu spät
Dr. Lucke's Buch: Frauenarzt u. Kinderdoktor. 1 M. 20 Pf.-Markn. Ackermann's Verlag, Hamburg-G.

Jedermann
sei auf das vom

Münchner Eberlbräu
nach Pilsner Art

gebraute, helle Exportbier hierdurch aufmerksam gemacht.

Dieses wahrhaft edle und äußerst wohlbekömmliche Produkt der deutschen Braukunst übertrifft qualitativ alle böhmischen Biere und ruft das

Entzücken aller Kenner

hervor.

Haupt-Depot Dresden,
Holbeinstraße 115.
Telephon: Amt I, 3257.
Abgabe in Gebinden aller Größen u. in 5/10 Literflaschen.

Verkaufsstellen:

Dresden-Altstadt:
Moritz Wendel, Ammonstraße 38.
Franz Ang. Kluß, Christianstraße 26.
Richard Döring, Ferdinandplatz.
Karl Deutscher, Grunaerstraße 15.
O. Günther Nachf. C. A. König, Johannesstr. 23.
Hermann Gruhle, König-Johannstraße 19.
Hermann Töpler, Ludwig-Richterstraße 3.
Emil Zeibig, Ludwig-Richterstraße 17.
Petrasch & Zeimert, Marschallstraße 43.
Richard Fischer, Mathildenstraße 11.
Hermann Wohllebe, Moszczinskystraße 4.
Paul Alpers, Maxstraße 7.
Leberecht Weber, Ostra-Allee 16.
Richard Dahler, Pirnaischestraße.
E. M. Bretschneider, Hoflieferant, Plauenscherplatz.
Gustav Neudel, Ecke Rosen- u. Waterloostraße.
Ad. Rehbaum, Ecke Rosenstr. u. Papiermühlengasse.
Therese Streubel, Rietschelstraße 21.
Robert Fischer, Rackwitzstraße 9.
Max Erhardt, Reichsstraße 3.
Johann Pötschke, Schnorrstraße 44.
Bertha Störzer, Schnorrstraße 37.
Paul Götz, Stephanienplatz 4.
L. Karger, Steinstraße 10.
Ernst Pfeifer, Tatzberg 5.
Bruno Fuchs, Terscheckstraße 3.
Julius Hildsberg Nachf., Victoriastraße 3.
Alwin Müller, Walpurgisstraße, Ecke Moltkeplatz.
Heinr. Dielmann, Werderstraße.
Robert Fleischer, Werderstraße 13.
Emil Sauer, Ecke Wintergarten- u. Gerokstraße.
Scholz & Redlich, Zöllnerstraße 29.
Julius Engler, Zinzendorfstraße 44.
Otto Wadewitz, Zeughausplatz 1, Hof p.

Dresden-Neustadt:
Schmidt, Alaunstraße 76.
Carl Scheinpflug, Bischofsweg 21.
C. Hoffstädter, Forststraße 8.
M. Nessenius, Grenadierstraße 2.
August Frischke, Glacisstraße 18.
A. Herzog, Kasernenstraße 6.
Hermann Becker, Kamenzerstraße 37.
Franz Cholewa, Kurfürstenstraße 18.
Agnes Pietzsche, Lutherplatz 2.
Ernst Preiß, Markgrafenstraße 46.

Trachau:
F. Jähne, Großenhainerstraße 4.

Dresden-Striesen:
Gustav Kunze, Augsburgerstraße 1b.
Bernhard Schmeißer, Augsburgerstraße 84.
Oscar Kliem, Glasewaldtstraße 35.
Auguste verw. Müller, Markgraf Heinrichstraße 31.
Joseph Kolbe, Niederwaldstraße 20 c.
Hermann Dietze, Paul Gerhardtstraße 24.
Louis Kuhlmann, Tittmannstraße 5.
Oswald Bellmann, Wartburgstraße 13.

Blasewitz:
R. Goldammer, Residenzstraße 49.
Max Hartmann, Naumannstraße 14.

Radebeul:
Julius Winkler, Lößnitzstraße 91 D.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

echt goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten in Gold, Silber, Charmtragb, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**
Prachtvolle Neuheiten
sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten. Bestecks** und **Tafelgeräthe in Silber** und **Versilberung.** Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant amtlich u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Spezialität!

Veni, vidi, vici-Cigaretten,
mit und ohne Goldmundstück, von **köstlichem Aroma,**
100 Stück 3.50 Mk., 10 Stück 40 Pf.,
aus eigener Cigaretten-Fabrik (Compagnie Macedonia)
empfehle als ganz besonders
feine Marke

Carl Weisse,
Dresden-Altstadt, König-Johannstr. 2, Ecke Altmarkt.

Karl Schüller, Naturheilkundiger,
Dresden-Plauen, Hohestr. 6, I., behandelt Krankheiten jeder Art, sowie **geheime** und **Frauenkrankheiten.** Ermäßigte Preise bei Winterkuren. Nachweislich beste Erfolge bei fast allen Krankheiten. Auswärts brieflich, soweit als möglich. **Prospekte** gratis und franko. Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr. n

---

Sammel-Album
für
illustrirte
Postkarten

in eleganten, haltbaren Einbänden,

für 40 Postkarten 45 Pfg.,
„ 160 Postkarten 90 Pfg.,
„ 200 Postkarten 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pfg.,
„ 300 Postkarten 2 Mk., 2 Mk. 75 Pfg., 3 Mk. 50 Pfg., 3 Mk. 75 Pfg. und 4 Mk. 50 Pfg.,
„ 500 Postkarten 6 Mark.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Filz-Hüte
Neueste Modelle in grosser Auswahl und vorzügl. Waare zu billigsten Preisen empfiehlt
C. A. Wagawa, Filz- u. Strohhutfabrik
Dresden-A., Falkenstr. 15,
an der Falkenbrücke (Pferdebahnlinie).
Umarbeitehüte werden sauber vorgerichtet. Modistinnen billigste Engros-Preise.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 12. u. Sonnabend den 13. November stelle ich eine große Auswahl **schweres, vorzügliches Milchvieh mit Kälbern,** sowie **hochtragende junge Kühe** u. **Kalben (Prima-Waare)** in **Dresden** im **Milchviehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.
Globig, Wartenburg a. Elbe.

Wilhelm Jöricke.

Curt Holz, Dresden-A., **Maximilians-Allee 5.**

Größtes Lager in **Eisenbetten**
für Kinder und Erwachsene in 30 Mustern.
Engl. Eisen- u. Messing-Bettstellen, Feldbetten, Bett-Chaiselongues, Schlafsophas i. best. Konstruktion
Steiner's Reformbetten und **Wäsche** zu Fabrikpreisen.

Die zum Neubau eines Dienstgebäudes für das Bezirks-Kommando zu Dresden-Altstadt erforderlichen Arbeiten, und zwar:
Loos I., Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten, veranschlagt auf 61,259.57 Mark.
sollen einschl. der Materiallieferung in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Altstadt, Administrationsgebäude, Eingang C. I, Zimmer 94, zur Einsicht aus, und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift **„Neubau eines Dienstgebäudes für das Bezirks-Kommando Dresden-Altstadt. Loos I."** versehen, bis **Montag den 22. November 1897 10½ Uhr Vormittags** postfrei an die vorbezeichnete Stelle einzusenden, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.
Königlicher Garnison-Baubeamter III Dresden.

Kugelgelenkpuppen,
Puppenköpfe,
Puppenkörper,
Puppenkleider
Puppenschuhe und Strümpfe,
sowie sämmtliche
Puppenartikel
empfiehlt billigst

Anton Koch,
Nr. 13 Webergasse Nr. 13.

Echte Teppiche.

Die Bemühungen, diesem wichtigen Handels-Artikel am hiesigen Platze die ihm gebührende Anerkennung und Bedeutung zu verschaffen, haben meine Erwartungen nicht nur erreicht, sondern bei Weitem übertroffen.

Echte Teppiche

beanspruchen beim Einkauf, soweit es sich nicht um den hierbei ungemein verschiedenartigen individuellen Geschmack handelt, das denkbar grösste Vertrauen, welches zu rechtfertigen meine grösste Aufgabe bleiben wird.

Echte Teppiche

werden vielfach durch einheimische und orientalische Hausirer in den Handel gebracht, die den Artikel durch dreiste und lügenhafte Angaben zu stets lächerlich hohen Preisen aufzudrängen verstehen. Da gerade Dresden für diese heute hier, morgen dort auftretenden Beglücker merkwürdigerweise ein lohnendes Absatzgebiet ist, möge vor ihnen ausdrücklich gewarnt sein.

Echte Teppiche

bilden einen bleibenden und durch Nichts zu ersetzenden Zimmerschmuck. Die Dauerhaftigkeit derselben ist grenzenlos und bleibt Generationen gut erhalten.

Echte Teppiche

finden zuvörderst als Teppiche selbst, ferner als Divan-Decken, Tisch-Decken, Wand-Dekorationen, Portièren u. s. w. u. s. w. nächst ungemein praktischer, auch die wirkungsvollste dekorative Verwendung.

Echte Teppiche

habe wiederum in ganz enormen Posten in den seltensten und prachtvollsten Exemplaren aussergewöhnlich billig erworben. Ich kann ohne jegliche Selbstüberhebung behaupten, dass in Dresden eine ebenso vielseitige und interessante Sammlung

Echter Teppiche

noch nicht gesehen wurde.
Dieselbe enthält: **Gebet-Teppiche, Mekkas, Afghans, Bucharas, Daghestans, Yendjes, Kassaks, Ferrachans, Iris, Yhiordes, Uschaks, Kelims, Djidjims, Bergamos, Schiras,** gestickte **Decken** u. s. w.

Echte Teppiche

mit meinen Grundsätzen vereint, werden sich ohne Zweifel in Dresden schnell weitere Kunden- und Liebhaberkreise erwerben. Ich gestatte gern die Besichtigung derselben.

Aussergewöhnlich billige Preise

sollen den Kauf jedes einzelnen Stückes zu einem **Gelegenheits-Kauf** gestalten.

Echte Teppiche

in den **prachtvollsten** Exemplaren, **persönlich im Orient erworben,** sind in reichster Auswahl wiederum eingetroffen.

Die Preise echter Teppiche stellen sich:

30–800 Mark.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

6 König-Johann-Str. 6.

Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack.

täglich frisch eingehende Neuheiten.

Geschmackvolle Stoffe, solide Qualitäten, die in allen Schichten der Bevölkerung täglich neue Anerkennung finden.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Str. 6.

Hoflieferant.

Wer nur einmal

die echte **Elfenbein-Seife** mit Schutzmarke „Elefant“ in seinem Haushalt brauchte, **mag sie niemals wieder entbehren.** Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben. n

---

S. H. Samter & Co.

Knaben-Garderobe.

Aeusserst dauerhafte Stoffe. Eleganter Schnitt. Vorzügliche Verarbeitung.

Knaben-Mäntel
(mit und ohne Pelerine),
4, 5, 6, 8, 10–20 Mark,
Offiziers-Paletots, 7–18 Mark.

Knaben-Anzüge
(neueste Matrosen-, Falten- od. Sacco-Façon),
4, 6, 8, 10–20 Mark.

Knaben-Pyjecks
(Engl. Paletots),
6, 8, 10–18 M.

Knaben-Joppen,
4, 5, 6, 8–12 M.

Jünglings-Paletots u. Mäntel
(aus Herrenstoffen),
10, 12, 15, 18–36 M.

Nach Maass
zu gleichen Preisen.

Galeriestrasse,

Eckhaus Frauenstrasse — „Erker-Ecke“.

Feste Preise. Auswahlsendungen.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfiehle in grosser Musterauswahl:

Rixdorfer:

200	cm, bedruckt,	Qual. D	lfd. Mtr.	Mk.	3.—
200	„ „	„ C	„ „	„	3.80
200	„ „	„ B	„ „	„	5.50
200	„	„ A	„ „	„	6.60
200	„ einfarbig,	„ C	„ „	„	3.40
200	„ „	„ B	„ „	„	4.60
200	„ „	„ A	„ „	„	5.70

Delmenhorster:

(„Hansa-Marke“)

200	cm, bedruckt,	Qual I	lfd. Mtr.	Mk.	7.50
200	„ einfarbig,	„ I	„ „	„	6.50
200	„ Granit,	„ I	„ „	„	8.25, 9
200	„ Inlaid,	„ I	„ „	„	12.—, 13

270 cm, bedruckt, lfd Mtr. . . . . Mk. 6.00
Läufer und Teppiche im Verhältniss.
Muster bereitwilligst und portofrei.

Ernst Pietsch,
17 Moritzstrasse 17,
Fernsprecher 4079.
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- u. Linoleum-Handlung.

Delikatesse!

Pommersche Gänseblutwurst
(ganz mager),
Pommersche Kalbsleberwurst
(mit Gänseleber verarbeitet, mit und ohne Speckflocken),
Pfund 1,20 Mk., empfehlen

Markert & Petzold,
Wilsdrufferstraße 12.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von 58 M. an.

Spiegel, Spiegelgläser, Bilder-Einrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder.**

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hauslegen, Gardinen- und Bilderleisten.

Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl billigst in dem größt. u. ältesten Specialgeschäft.

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

!! Strümpfe !!

werden wie neu angestrickt und halten ebenso gut wie neue.

Carl Eifler,
3 Annenstrasse 3,
am Postplatz,
Special-Strumpfwaaren-Geschäft.

Photogr. Apparate
reichste Auswahl, aussergewöhnlich billige Preise durch Uebernahme eines gesammten Concurswaaren-Lagers. — Man verlange Separatliste.
F. F. Meyer
Blasewitz-Dresden,
Johannstr. 29.

Damen-Unterröcke

von Moiré, Velour u. Seidenstoffen
mit und ohne Flanellfutter
nach altbekannten vorzüglichem Schnitt und tadellosem Sitz
empfiehlt
zu billigsten Preisen

Rudolf Poppe,
Hoflieferant,
Rosmarinstrasse 3.
Gardinen- und Wäsche-Ausstattungsgeschäft.

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen!
Vorsicht! Um vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, versehen wir jetzt jeden einzelnen unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke. Man achte hierauf beim Einkauf!
Preislisten u. Zeugnisse gratis u. franco.

Sonst: L Co Nuss.

Leonhardt & Co.
Berlin N.W., Schiffbauerdamm 3.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Fass
ungar. Rothwein,
Liter 80 u. 100, für 160 Pfg.

Rennthier-Felle, wärmendste Fußunterlage, à 6 Mk. per Stück versend. unt. Nachnahme od. geg. Vorhersendung des Betrages **D. Kölner's** Fell- u. Rauchw.-Hdlg., **Leipzig,** Brühl 47.

Günstigste Bezugsquelle von
Pianinos,
Harmoniums, neueste Verbesserung, billigste Preise, zum **Verkauf, Miethe,** auch Theilzahlg. **ohne** Preiserhöh., langj. Garantie. **Schütze,** Johannesstraße 19.

Klappstühle

empfiehlt zu billigsten Preisen **Rich. Maune,** Fabrik Löbtau Filiale: Marienstr. 32.

Lebende Schuppen- und Spiegel-Karpfen,
sowie alle Sorten **Fluß- u. Seefische** empfiehlt in feinster Qual.
Theodor Richter,
10 Breitestr. 10. Teleph. 1222.

Feinstes Olivenöl,
bestes Erzeugniß der Riviera,
Gewürze aller Art
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Billiges
Emaille-Geschirr
in bester Qualität
empfiehlt
Moritz Schubert
Wettinerstraße 4.

Industrie-Erwerb
Einfache lohnende Fabrikation leicht verkäufl. tägl. Verbrauchs-Artikel, auch mit geringen Mitteln ohne Fachkenntnisse mögl. **Zahlreiche Anerkennungen.** Katalog **gratis** durch den Verlag **„Der Erwerb", Altona** a./E.

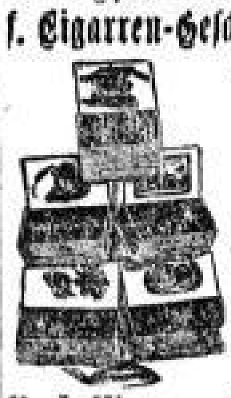
Holsteinische
Meierei-Tafelbutter.
tägl. frisch, versendet in Postkisten von 9 Pfd. Inhalt à Pfd. 1,20 M. franko gegen Nachn. Garantie: Zurücknahme. In Hamburg Ausstellung 1897: 2 I. Preise u. 2 silberne Medaillen
Meierei und Fettkäserei Wilster (Holstein).
W. Wulf.

Teppich-Fegemaschinen Parkettbürsten
F. Bernh. Lange Amalienstr.

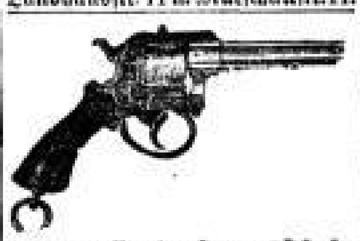
Echt chinesische
Mandarinendaunen
das Pfund Mk. 2.85
natürliche Daunen wie alle inländischen, **garantirt neu und staubfrei,** in Farbe ähnlich den Eiderdaunen, anerkannt **füllkräftig und haltbar: 3 Pfund genügen zum großen Oberbett.** Tausende Anerkennungsschreiben. Verpackung umsonst. Versand gegen Nachn. von der **ersten Bettfedernfabrik** mit electrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstraße 46.
Man verlange Preisliste.

Umstände halber ist ein gut zugerittenes u. fehlerfreies Reitpferd, 1,60 Mtr. hr. 8jährige
Graditzer Stute,
sofort billig zu verkaufen. Näh. bei Hrn. **Kopsel,** Werderstr. 21, 1. **Sprechzeit:** ½10—11 u. 2—3 U.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art, als: Hautausschläge, Mundausbrüche, Kopfschmerzen, chron. Ausflüsse, Schlaffheit des Körpers u. s. w., heile gründl. u. diskr., gestützt auf 30jähr. Erfahrungen u. glänz. Erfolge, durch ein einfaches Verfahren ohne Anwend. v. Quecksilber, Jod u. s. w., selbst da, wo dergl. Mittel schädlich auf den Körper gewirkt. Briefl. m. gleich. Erfolg. Zu sprechen v. 9—3 Uhr.
E. G. Keutel, Badehalter, **Eisleben,** Markt 35.

Specialitäten f. Cigarren-Geschäfte etc.

Wagners geschützte **Decorations-Gestelle, Cigarren-Abschneider, Cigarren-Anzünder.**
H. J. Wagner, Dresden,
Schumannstr. 29.

Autographien,
billigste und sauberste Vervielfältigung aller schriftl. Arbeiten u. Zeichnungen, fertigt schnell u. billig **Franz Wehnert jun.,** Landhausstr. 11 u. Marschallstr. 11.


Die grösste Auswahl in
Teschins, Revolvern, Luftbüchsen, Luftpistolen Munition aller Art.
Reparaturen schnell und solid.
G. Ulbricht,
Hofbüchsenmacher,
Dresden, Kaisernenstr. 23.

Hochfeinste Tafelbutter
in Postkolli à 9 Pfd. zu billigen Tagespreisen empfiehlt
H. Burmeister,
„Lecker-Meierei", Leck (Schlesw.-Holstein).

Vergiß mein nicht
und bestellen Sie bei Bedarf von **Geigen, Streich-, Holz- und Blech-Blasinstrumenten,** sowie
mech. Musikwerken
Listen von der Firma
Steiniger & Co.,
Erlbach Nr. 19
bei **Markneukirchen.**

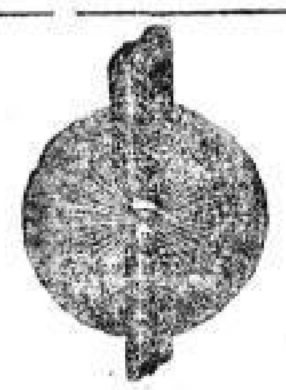
Billigste und beste Bezugsquelle.
Spielkarten,
per Dutzend 6.50, 7, 8 und 9 Mk., empfiehlt
Paul Roeder,
vorm.: **Julius Kanft,**
Breitestr. 6, zunächst d. Seestr.
Telephon Amt I, Nr. 1502.

Gut haltbare
Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißig erstr.

Gicht, Rheuma, Gallen- und Blasenst., Fettsucht, Leber-, u. Nierenl. heilt man sicher und radikal d. R. Trillitzsch's Heil. empf. Citronensaftkur. Garantirt reiner Saft a. fr. Früchten, 1 Fl. 1 ℳ, 2 u. 3 ℳ exkl. Versand v. 6 ℳ an fr. ohne Berechn. der Fl. u. Kiste, auch einzelne Flaschen mit Berechnung d. Spesen. Nachn. 30 ℳ mehr. R. Trillitzsch, Berlin, Bergmannstr. 37, pt.
Verkauf i. Dresden: **M. Sichte:** Ecke Schiffel- u. Wallstr. (Eingang Schiffelstr.). Jede Flasche muß mit Plombe **R. T.** verschlossen sein.

Pianino
od. schön. Kein. Flügel sof. zu kaufen gesucht. Off. unt. **B. O. 823** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Wallach,
lichtbraun, 5 Jahre alt, 170 cm hoch, elegante Figur, ein- und zweispännig gefahren, auch geritten, verkauft Rittergut **Nieder-Rennersdorf b. Herrnhut i. Sachsen.**

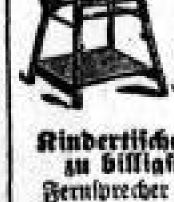


Bogenlichtkohle, Glühlampen, Dynamo-Bürsten
und alle Artikel für elektrische Licht- und Haustelegraphen-Anlagen liefern billigst
Sauerbrey & Kostorz,
Dresden, Wettinerstraße 38/40.

Tisch- und Hängelampen, Hand- u. Wandlampen, Kronen Ampeln,
nur beste Fabrikate, unt. Garantie
Rob. Keller,
Klempnermeister,
22 Grunaerstr. 22.

Holzschnitte, Clichés, Galvano's, Lithographie, Buchdruck
Gustav Bauer, Dresden

Vollständige Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbeln.
Rehmann & Göhler,
Grunaerstraße 4,
nächst dem Pirnaischen Platze.

Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt
Kinderbetten
in verschiedenen Ausführungen,
Kinderstühle

Neu

Kindertische, Kinderpulte zu billigsten Preisen.
Fernsprecher Amt I, 1496.

Gelegenheitskauf.
Einige bessere Herrenanzüge, Ueberzieher, einzelne Hosen, Alles neu, Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Serrestr. 12, I. r.**

Royer, gebr., spottbillig z. verkaufen Wettinerstr. 49.

Deutsches Bier. Deutsches Bier.
Restaurant zur
Stadt Pilsen,
Weißegasse 3 — Treitschke-Haus — Weißegasse 3.

Hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich am heutigen Tage obiges Restaurant von meinem Vater käuflich erworben habe. Indem ich ein p. t. Publikum bitte, das meinem Vater in so reichem Maße dargebrachte Wohlwollen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen, werde ich bemüht sein, in **Küche** und **Keller** das Beste zu bieten.

Zum Ausschank gelangt ausschließlich das **kerndeutsche, in Qualität** und **Bekömmlichkeit gleich hervorragende**

Bier aus dem Alt-Pilsenetzer Bräuhaus in Pilsenetz bei Pilsen.

Um gütigen Zuspruch bittet — Hochachtungsvoll
Willy Petras.

Schnädelbach
Handschuhe
für Damen und Kinder, in einfarbig und bunt.
Tricot-Handschuhe,
gefüttert, von 22 Pf. an, 25, 35, 45, 50, 60 Pf. 2c.
Grosse Auswahl.
Herren-Handschuhe,
in allen Farben u. Größen.
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Schnädelbach

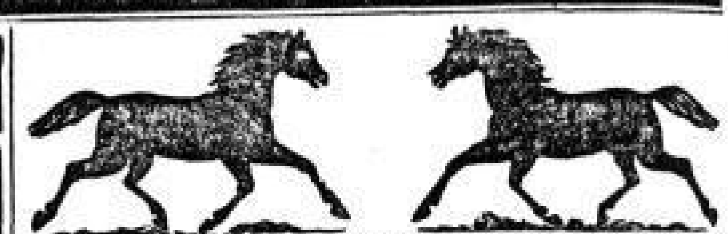
Dank!
Vor einigen Jahren befreite Herr Heilmagnetiseur **Emil Reumuth, Dresden,** Schloßstraße 12, 2., meine Tochter von einem sehr hartnäckigen Nervenleiden, welches keiner anderen Kur gewichen war. Neuerdings wurde auch ich von einem rheumatischen Nervenleiden im Nacken, Schultern und Rückgrat überfallen, wovon mich Herr **Reumuth** mit seiner einfachen und schmerzlosen Heilmethode in sehr kurzer Zeit vollständig befreit hat. Ich sage ihm hierfür öffentlich meinen besten Dank und verhehle nicht, ihn allen Leidensgefährten auf's Beste zu empfehlen.
Frau **Amalie** verw. **Reichel, Dresden,** Webergasse 10, 4.

Gegen Kolik
der Pferde ist ein zuverlässig. u. bewährt. Mittel **Heuschkel's Kolikodin.** Käuflich in den Apotheken Dresdens u. Vororten.

Wenig benütztes, **tonschönes**
Pianino
mit vorzügl. Mechanik u. Eisenrahmen ist **sehr billig** zu verkf. Preis bei sofortiger Kassa
265 Mk.
18 Moritzstr. 18, 2. Et.

Wer Interesse für die **Börse** hat, versäume nicht den **„Börsen-Boten"** zu lesen. Probenummern **gratis** und **franco.**
Verlag und Expedition: **Berlin SW.,** Charlottenstr. 95.

Hühner! Butter!
6—8 Stück dies. Frühbrut ital. Legehühner 7 Mk. 9 Pfd. **Naturbutter** Mk. 6.90. **K. Roth, Oderberg i. Schl.**


Vom 1. November an steht eine große Auswahl von 55 Stück **schnellen russischen Wagenpferden,** darunter **große Carossiers,** ein- und zweispännig gefahren, sowie mehrere gleiche Paar **Orlofftraber,** darunter ein complet gefahrener Einspänner mit Rennbahnleistung. Selbige stehen aus dem Geschäft **Bialaschewsky** zu soliden Preisen zum Verkauf in **Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg.**
Simberg.

Liebe Mama!
Puppenklinik (Reparatur aller Puppen), auch Wachsköpfe!

Willst Du mir eine **wirkliche Weihnachtsfreude** bereiten? So nimm **Max Kirchel's** (Ausstellung Marienstr. 13 geg. d. 3 Raben) reizende **Puppen** und **Puppenköpfe m. ächten Haarfrisuren** (von **tadelloser** Reinheit, 1000 Stück am Lager, an denen Kinder nach Herzenslust frisiren können), in Augenschein. Du kaufst mir dann sicher eine solche oder läßt meiner Puppe von **dazugegebenem Haar** eine solche Frisur machen?

Zur Pflege der Haut.
Alle Unreinigkeiten der Haut, wie **Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommersprossen,** sowie trockene und nässende **Flechten, Ekzem** beseitigt sicher und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise
Julius Scheinich, Dresden-N., Tieckstraße 1, part.
Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

Kaffee
geröstet (kein Bruch),
gut im Geschmack,
à Pfund nur 86 Pf.
Herrmann Mühlner,
Dippoldiswaldaer Platz.

Lippert's
Kohlensaure Bäder,
das erste und älteste, von neuerem Systeme, was Wirkung und Heilerfolge anlangt, **noch nicht** erreicht, **viel weniger** übertroffen, nur zu haben im
Kurbad Dresden,
Marschallstrasse 18.

Bidets
Badewannen
Zimmerclosets
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1,
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken- & Musterschutz.

Eine sehr gut gehaltene, gebrauchte, circa 25pferdige
Dampf-Maschine,
nebst dazu gehörigem
Siederohr-Dampfkessel,
sind wegen Betriebsvergrößerung
ganz billig zu verkaufen.
Die Maschine arbeitet tadellos, eignet sich für jede Branche und ist bis 10. November noch im Betrieb zu sehen. Reflektanten belieben sich zu wenden an **F. W. Schurig** in **Großröhrsdorf.**

Pianinos b. verkäufl. Königsbrückerplatz 4. **Kürth.**

Isometrope-Gläser.

weniger scharf als alle anderen, sieht man damit klarer, ruhig u. ohne Ermüdung.

Schutzmarke auf jedem Glase eingravirt.
Alleinverkauf für das Königreich Sachsen:
M. Tauber's optisch. oculist. Institut,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Leipzig, Grimmaischestraße 32. **Dresden,** Schloßstraße 26.

Zur Aufklärung.

Man lasse sich durch abfällige Urtheile und unwahre Behauptungen, welche von parteiischer, interessirter Seite über den Werth der Isometrope-Gläser verbreitet werden, nicht beeinflussen. Im vorliegenden Falle bemüht man sich nur, eine gute Sache zu discreditiren, weil man nicht in der Lage ist, dieselbe gleichfalls zum Verkaufe anbieten zu können.

Wahrheit ist, daß die neuen vorzüglichen **Isometrope-Gläser** nur allein durch meine Firma, so lange ich keine anderen Depots einrichte, im ganzen Königreich Sachsen verkauft werden können, ferner, daß dieselben aus einer neuen Glassorte hergestellt werden, deren ausgezeichnete Härte eine sehr dauerhafte, beim Putzen nicht leidende Politur verbürgt und deren überlegene optische Vorzüge durch den offiziellen Bericht der **Ophthalmologischen Gesellschaft zu Paris** vom 14. April 1896 und durch fachwissenschaftliche Erläuterungen in der **Allgemeinen Medizinischen Centralzeitung,** in der **Deutschen Medizinischen Wochenschrift** zu **Berlin,** in der **Wochenschrift für Therapie und Hygiene des Auges zu Breslau,** in der **Allgemeinen Wiener Medizinischen Centralzeitung** und im **Bulletin der Königl. Medizinischen Akademie** zu **Rom,** sowie durch angesehene **Deutsche Augenärzte** und vor Allem auch von meinen zahlreichen bisherigen Abnehmern festgestellt und anerkannt worden.

Hochachtungsvollst **M. Tauber.**

Hohenzollern-Mäntel, Kaisermäntel, Paletots, Havelocks, Lodenjoppen, Hausjoppen. Große Auswahl in allen Preislagen und nach Maß. **Robert Kunze, Altmarkt, Rathhaus.** Reiseartikel, Herren-Modewaaren, Lederwaaren.

Verzeichniss
der
Gelegenheitskäufe
(welche in dieser Woche zum Verkauf kommen).

Ein Posten ca. 100 Dtzd. feinste **Damen-Glacé- und Schwedische Handschuhe,** alle Farben u. Grössen, 1.25, 1.— à Paar **75 Pf.**

Ein Posten **rein seidene bedruckte Foulards,** in dunkelblau und schwarzem Grunde, kleine niedliche Muster, à Meter **65 Pf.**

Ein Posten **hochaparter Seidenstoff-rester,** passend für Blousen und Röcke, für 2.—, 1.75, 1.50 Mk. und à Meter **100 Pf.**

Ein Posten **elegantest. Seidendamaste** für Ball- und Hochzeitstoiletten, für 3.—, 2.50, 2.— Mk. und à Meter **150 Pf.**

Ein Posten doppelbreite, **reinwollene Kleiderstoffe,** speciell Reste, der Kleiderrest schon von **250 Pf.**

Elsasser Waaren-Haus,
Simon Cohn,
Victoriastrasse Nr. 5,
zunächst der Bankstrasse.

Otto Steinemann.
Dresden, Wilsdrufferstrasse 10.

Küchenlampen, 29 cm hoch, Flachbrenner, 5linig, mit Muschelschirm, Docht und Cylinder **à Stück 35 Pfg.**
Küchenlampen, 29 cm hoch, Flachbrenner, 5linig, mit 12½ cm großem, rundem Messingschirm, Docht und Cylinder **à Stück 46 Pfg.**
Küchenlampen, 34 cm hoch, Rundbrenner, 6linig, mit Muschelschirm, Docht und Cylinder **à Stück 46 Pfg.**
Küchenlampen, 34 cm hoch, Rundbrenner, 6linig, mit 12½ cm großem, rundem Messingschirm, Docht und Cylinder **à Stück 50 Pfg.**
Küchenlampen, 38 cm hoch, extra groß, 8linig, Rundbrenner, mit breitem, hohem Nickelschirm, durchbrochenem Metallbehälter, mit herausnehmbarem, farbigem Glasbassin, inclusive Docht und Cylinder **à Stück M. 1.—.**
Tischlampen, 49 cm hoch, weiß Milchglas-Fuß mit farbigem Glasbassin, 8linigem Rundbrenner, komplett mit Docht, Cylinder und Milchglasschirm, 19 cm Durchmesser **à Stück M. 1.25.**
Tischlampen, 50 cm hoch, eleganter, façonnirter Metallfuß, Kupfer fumé, mit 10linigem gutem Messingrundbrenner, incl. Docht, Cylinder, mit Sandblastulpe oder Milchglasschirm **à Stück M. 2.25.**
Tischlampen, 52 cm hoch, elegant façonnirter Metallfuß, geschliffener Glasballon, 14liniger Rundbrenner, mit Docht, Cylinder und Milchglasschirm, 23 cm Durchmesser **à Stück M. 3.—.**
Tischlampen, eleganter Metallgußfuß, mit reich decorirtem, buntfarbigem Majolica-Körper, 51 cm hoch, mit gutem 14linigen Messingrundbrenner, Cylinder und Milchglasschirm, 23 cm Durchmesser oder Sandblastulpe **à Stück M. 5.75**
Tischlampen in allen Preislagen, in der billigsten bis zur feinsten, elegantesten Ausstattung, mit Majolica-, in echt Bronce-, decorirtem Porzellan-, imit. Onyxkörper ꝛc. **à Stück von M. 3.— bis M. 97.—.**
Nachtlampen, 20 cm hoch, Porzellanfuß und Kugelglocke, fein mit blauem Teister Decor, mit gutem Brenner, Cylinder und Docht. **à Stück M. 0.35.**
Nachtlampen, 27 cm hoch, Porzellanfuß und Lippen-Schirm-Glocke, mit schönem buntfarbigen Blumendekor, complett mit Flachbrenner und Cylinder **à Stück M. 0.90.**
Ampeln, Gläser in allen Farben und Ausführungen, Gehänge in Messing oder altdeutsch in schwarzem Eisen mit Kupfer-Dekor im Preise **à Stück von M. 2.10 bis M. 24.—.**
Ampel, durchbrochenes, elegantes Messinggehänge, Zuggarnitur, mit blau, gelb oder grün Ampelglas, mit Einrichtung, um mit Lampe oder Kerze brennen zu können **à Stück M. 2.40.**
Ampel in derselben Ausführung, mit rosa Ampelglas **à Stück M. 3.—.**
Ampel, Messing-Kronen-Zuggehänge, in elegantester Ausführung, mit hochfeinem blau- oder weißmattirtem Ampelglas mit Goldsternen **à Stück M. 9.—.**
Ampel in derselben Ausführung, in rosa Ampelglas **à Stück M. 10.—.**
Ampel-Lampen mit gutem Petroleum-Brenner, zu diesen Ampelgehängen passend, **à Stück M. —.50.**
Flur- und Korridorlampe, Metall-Wandarm fein bronzirt, elegant ausgeführt, reich durchbrochen mit gutem Petroleum-Sparbrenner, komplett mit Cylinder, Docht und Milchglasglocke. **à Stück M. —.60.**
Flur- und Korridorlampe in derselben, nur entsprechend größeren Ausführung mit 10linigem Rundbrenner **à Stück M. 1.75.**
Hängelampe, fein bronzirtes Metallgehänge mit Zugvorrichtung, guter, 14liniger Messingrundbrenner, Porzellan-Blacker, incl. Docht, Cylinder und Milchglasschirm, 28 cm Durchmesser. **à Stück M. 3.50.**
Hängelampe, ff. bronzirtes Metallgehänge mit Zugvorrichtung, mit Majolicakörper, in derselben Ausführung. **à Stück M. 7.—.**
Hängelampen und Kronen, ein- und mehrflammig, in ff. bronzirtem Metallguß oder in echter Bronce, mit Majolica-Körper ꝛc., in größter Auswahl zu unerreicht billigsten Preisen **von M. 3.50 bis M. 60.—.**

Für gutes Brennen jeder Lampe übernehme ich Garantie.

Die von mir geführten Waaren sind mit sogenannten Ramsch- und Bazarwaaren ꝛc. nicht zu vergleichen, da ich aus Prinzip Partie- und Gelegenheitsposten nicht kaufe, sondern nur von renommirten und ersten Firmen beziehe. Ich übernehme deshalb für die zweckentsprechende Brauchbarkeit meiner sämmtlichen Waaren Garantie.

Salzbrunner Oberbrunnen
Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:
Erkrankungen des **Rachens** und des **Kehlkopfes,** der **Luftröhren** und der **Lungen,** bei **Magen-** und **Darmkatarrh,** bei **Leberkrankheiten,** bei **Nieren-** und **Blasenleiden, Gicht** und **Diabetes.**
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Brochüren gratis ebendaselbst und durch
Furbach & Strieboll, Versand der fürstl. Mineralwasser, Salzbrunn i. Schl.

E. Krumbholz,
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz,

Tapeten- und Linoleum-Handlung,
Vertretung u. alleinige Niederlage der Möbelfabriken von
Gebrüder Thonet, Wien.
Möbel für Wohn- u. Geschäftsräume, Comptoire, Läden, Hotels, Cafés etc.
Betten, Waschtische. — Kindermöbel, Kinderbetten.

Befraget Euren Arzt!
Dr. med. Theinhardt's
Hygiama.
Ein überaus nährendes
Frühstück,
das leichtest verdauliche
Stärkungsmittel
für Gesunde und Leidende.
Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München 1897 Goldene Medaille.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Kein Laden!
23 Jagdweg 23
1. Etage.
Vortheilhafter Weihnachts-Einkauf in **Damenkleiderstoffen** (aller Neuheiten), Lama, Velours, fertige Barchent- und Negligée-Sachen. Spezialität in Schürzen.

Schirme
werden bezogen u. reparirt in der **Schirmfabrik** von
Alwin Teuchert,
Schloßstraße 8.

Thee-Messmer
Berühmte Mischungen Mk. 2,80 u. 3,50 pr. Pfd.
Probepacket 60 u. 80 Pf.

Pianoforte-Fabrik M. Fiedler, Zahnsgasse 3, 1., Ecke Seestr., empfiehlt nur gut u. solid gearb. Pianinos, voll. edl. Ton, Eisenpl., in Nußb. u. schwarz Gehäuse, bei jährl. Garantie, als passendes Weihnachts-Geschenk.

Sehr schöner Pariser Flügel, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Waisenhausstr. 23, part., bei **Busch & Co.**

Ein gr. Posten feiner, gut abgelagerter **Cigarren** 1. Preise v. 45 M. p. Mille, Probekisten v. 100 Stck. zu 4 M. 50 Pf. steht zum Verkauf bei **R. Retzlaff** in Dresden, Breitestr. 16, I.

Pianino, 7oktav., wie neu, mit Kiste für 295 M. zu verkaufen Striesenerstraße 16, 2

Parfümerie

Violette d'Amour.

Alles übertreffend und einzig großartig gelungenes wahres Veilchen-Odeur!

Ein Tropfen genügt zur feinen Parfümirung.

Kein Kunstprodukt,

sondern fünffacher Extrait-Auszug ohne Moschus-Nachgeruch!

Violette d'Amour Extrait à Flacon im eleg. Einzel-etui **Mk. 3,50.**
Violette d'Amour Extrait à eleg. Karton mit 3 Flac. **Mk. 10,—.**
Violette d'Amour Extrait à mittl. Flacon **Mk. 2,—.**
Violette d'Amour Extrait à Miniatur-Probe-Flacon **Mk. 0,75.**
Violette d'Amour Savon à Stück **Mk. 1,—.**
Violette d'Amour Savon à hocheleg. Karton mit 3 Stck **Mk. 2,75.** übertrifft in jeder Hinsicht feinste französische Toilettenseifen und giebt im Gebrauch wundervolle starke Veilchenparfümirung.
Violette d'Amour Sachets, hochfeine Ausstattung, à **Mk 1,—,** parfümirt Wäsche, Kleider, Briefpapier, einzig fein, natürlich und stets im Geruch anhaltend.
Violette d'Amour-Kopfwasser, à Flac. **Mk. 1,75,** erhält das Haar ständig duftend nach auserlesenen Veilchenblüthen, wirkt conservirend auf den Haarboden und verhindert jede Schuppenbildung.

In Dresden erhältlich in feinen Parfümerien bei:

George Baumann, Pragerstraße,
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.
Leo Bohlius, Kaufhaus.
Alfred Biembel, Wilsdrufferstraße 5,
Adolf Krause, Hoffriseur, Bismarckplatz.
Herm. Opitz, Coiffeur, Postplatz.
R. Schwammerkrug, Altmarkt, Rathhaus.
Paul Schwarzlose, Schloßstraße 13.
Max Schiller, Schloßstraße 2.
Herm. Roch, Altmarkt 5,
Ludwig Weymuth, Hoffriseur, Hauptstraße 5.
Henry Zeidler, Coiffeur, Pragerstr. 58.

Alleinfabrikant:

R. Hausfelder,

Breslau, Schweidnitzerstraße 28.

SECT

MATHEUS MÜLLER

gegr. 1838.

ELTVILLE a/Rh.

Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs, Ihr. Maj. d. Könige v. Bayern, Sachsen u. Württemberg, Ihr. Kgl. Hoh. d. Grossherz. v. Baden u. Herzogs Carl Theodor i. Bayern.

Höchst praktisch!

In solchen Flaschen wird abgegeben: **das vorzügliche**

Salol-Ratanha-Mundwasser,

als tägliches Mundspülwasser und zur Gurgelung bei Halsentzündung ausgezeichnet, à Fl. 1.50 M.
Echt Helfenberger Eisen-liquer, à Fl. 1 M. u. 1.80 M.
Chinin-Haarwasser, à Fl. 1 M.
Bay-Rum, à Fl. 75 Pf. u. 1.25 M.
Pepsin-Wein, à Fl. 1 u. 2 M.
China-Wein, à Fl. 1.50 M.
Condurango-Wein, à Fl. 1.50 M.

ff. Nizza-Vierge-Tafelöl,

à Fl. 50 Pf. und 1 M. und ausgewogen ¼ Pfd. = 30 Pf.

Echt Meyer'scher Leberthran,

feinste Marke,
bedeutende **Preisermäßigung!** früher à Fl. 75 u. 150 Pf., jetzt **50 u. 100 Pf.** und ausgewogen!

Himbeersaft, hochfein, à Fl. 60 Pf.

Eau de Cologne, à Fl. 1. M.

Apotheker **Hoffmann's Reservekorkflaschen nur** in der **Storchapotheke,** Pillnitzerstr.
Versandt gegen Nachnahme.
Niederlage der von Pfarrer **Kneipp** empfohlenen **Thees, Tinkturen, Pulver** rc. Prospekte kostenfrei.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde,** sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen, Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freßpulver für Schweine,** Paquet 35 Pf. **Depot** sämmtl. allo- u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Wagen.

Ein hochfeines Coupé ist preiswerth zu verkaufen bei **Robert Sieber,** Königsbrückerstraße 6.

Kl. Ringschiffchen-Masch.,

Original, wenig gebraucht, für 60 Mk zu verkaufen bei **Schönfeld,** Bautznerstr. 23.

Kleiderflanell

und **Kleiderlama,**
die praktischsten Stoffe für **warme,** gut tragbare Kleider, Röcke, Blousen und Jäckchen.
Geeignete Muster für Hantierung in Haus und Küche.
Geeignete Muster für Trauerfälle.
Geeignete Muster für den verwöhntesten Geschmack.

Halblama
und
halbwollene
Stoffe

für ganze Anzüge,
Meter von 50 Pf. an bis zur besten Qualität in diesen Artikeln.
Wunderbar schöne u. ganz neue, grosse Auswahl.

Friedr. Paul Bornhardt

in **Dresden,**

3 Schreibergasse 3.

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöffel von 25 Pf. an,
Kohlenschütter,
Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
Feuergeräthe mit Ständern,
Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Ascheimer.
Alles in grösster Auswahl.

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse 11 u. 13.

Schützet die Obstbäume!

Brumataleim,

bestes Mittel gegen den so schädlichen Frostspanner.
Im Oktober u. November Klebgürtel umlegen.
Bester Brumataleim in **Büchsen:** ¼ Ko. 50 Pf., ½ Ko. 75 Pf., 1 Ko. 1.20 M.

Moritz Bergmann,

Samenhandlg., Wallstr. 9.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar u. Bart-Elixir schnellst. Mittel; Erlang. ein. vorl Haar- u. Bartwuchs. — Verhütet Haarausfall. Dieses Eligir taufst. bew., kal Pomad., Tinct. u Balf. entsch. vorz. **Erfolg garnt.** ½ Dose Mk. 1,— u. 2,— nebst Gebrauchsa. u Garantieschein. Vers. disc. gr. Nachn. od. Einf. d. Betr. (a. i. Briefm. all. Länder). Alleinecht zu beziehen durch

Parfümeriefbr. F. W. A. Meyer,
Hamburg-Eilbeck.

Wiederum erhielt für best. Vogelfutter den 1. Preis.

Um unsere Lieblinge in der Gefangenschaft lange gesund zu erhalten, ist das erste Erforderniß, nur **gutes, richtig** und **frisch gemischtes Futter** zu reichen. **Vorräthig gepackte,** lange **lagernde** Futtermischungen zu kaufen, ist nicht rathsam. Empfehle für alle Arten **Stuben-** und **Waldvögel, Papageien u. Weichfresser** meine **preisgekrönten Futtersorten: Körnerfutter, Universalfutt., Mehlwürmer, beste reine, getr. Ameiseneier, Muska, Weißwurm, Vogel-Biscuit** und **Vogelsand.** Alle **Sämereien zu Vogelfutter-Mischungen** in vorzügl. Qualität. Für Vögel im Freien: **Streufutter,** Pfund 20 Pfg. ☞ **Spratt's Patent: Geflügel-** und **Kückenfutter; Hundekuchen.** Bei Abnahme von 10 Pfund 10 % Rabatt. Versandt n. ausw. gegen Nachn.

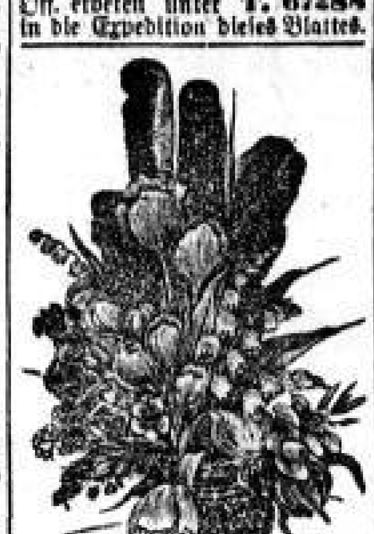
H. Hromada,

Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstraße.
Vögel werden gut ausgestopft.

Damen-Rover zu verkaufen Glacisstraße 18. **Hauch.**

Beamter,

30 J. alt, wünscht mit einf. und wirthschaftl. erzog. Fräul. oder j. Wwe. beh. **Heirath** in Briefwechsel zu treten. Bei ein. Mitg. v. ca. 25,000 M. wäre Gelegenheit geboten, schönes Haus mit gut. Geschäft zu kaufen. Gefl. Off. erbeten unter **T. 67288** in die Expedition dieses Blattes.



Jetzt kann man noch einpflanzen

Hyazinthen

für Töpfe, Gläser, Gärten und Gräber in großer Auswahl.

Tulpen:

gefüllte, einfache, monströse, botan., buntblättr. und fremdländische.
Crocus, Scilla, Narzissen, Schneeglöckchen, Schneeglanz, Anemonen.

Maiblumen

zur Zimmerkultur.
Dazu Brochüre gratis: Das Treiben der Maiblumen im Zimmer.

Feen-Wasserlilien,

sehr stark, à 40—50 Pf.
Spezielle Kulturanw. gratis.

Darwintulpen,

schönste aller Tulpen, Glanzpunkt der Hamb. Ausstell.
Trauercalla, Zwerg- und **buntbl. Calla, Purpurarum, Scilla peruviana, Amaryllis Belladonna.**
Neu eingetroffen:

Arum cornutum

(rothblühend, interessant).

Jeder Käufer erhält **gratis:** 1 Gartenbuch. Ausführliches über Pflege a. Blumenzw. Schutz geg. das Mißrathen.

Für den Garten

bringe meine so beliebten, aufs Reichhaltigste zusammengestellten **gemischten**

Blumenzwiebel-Sortimente

zu M. 3 u. M. 6 in empfehlende Erinnerung.
Illustr. Kataloge gratis u. franco. Hyazinthen-Gläser, »Erde, »Töpfe, »Häubchen u. »Dünger.
☞ **Bitte, meine Schaufenster zu beachten.**

Moritz Bergmann,

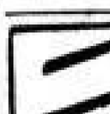
Blumenzwiebelhandlung, Dresden, Wallstr. 9.
Leipzig, Chemnitz, Halle a. S.

Pianinos

in jeder Preislage auch in monatlichen Raten von 20 M. an empfiehlt unter langjährig. Garantie zu **Originalpreisen** ohne Preiserhöhung

Stolzenberg,

Pragerstraße 25, I.



Schlittschuhe
in jeder Preislage
nur bewährte Systeme.
Kinderschlitten

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post

Ganz vorzügliche neue und gebrauchte

Pianinos

anerkannt bestes Fabrikat, mit wundervoller, gesangreicher Tonfülle, solidester Bauart, vielfach mit höchst. Auszeichnungen prämiirt, unter langjähriger Garantie zu M. 350, 375, 390, 425, 450, 650—1000 empfiehlt als altrenommirte u. beste Bezugsquelle zu billigsten Fabrikpreisen

A. Wagner, Pianoforte Fabrik,

Blochmannstr. 20, part. und 2 Altmarkt 2.

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten kl. Plauensche-gasse 42 bei **W. Hänel.**

Strohmatten,
Strohläufer,
Strohzopf,
Strohfußkissen,
Strohsohlen
liefert jede gewünschte Größe

C. A. Schneider,
Neuegasse 24.

Livrée-Anzüge

in allen Größen für Diener und Kutscher, sowie lange Bockröcke u. Pelze, auch alle Arten **Militärsachen,** als: Waffenröcke, Ueberröcke, Hosen, Mäntel, Säbel, Helme sind billigst zu verkaufen **Wilsdrufferstraße 20, 2. S. Grün. Kaufe** alle Arten Militär-Uniformen.

Ein Pferd

mit Wagen u. Geschirr in gute Hände wird aufs Land zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter **Dr. M. G.** postlag. Röderau

Garten-Erde,

à Fuhre 1 Mk., ist ein größerer Posten abzugeben Dr.-Striehlen. Residenzstraße 10, Gartenhaus.

Roßhaar

(abgeschnittenes Schweifhaar) z. Bürsten- und Besenfabrikation kauft jedes Quantum und zahlt höchste Preise

C. A. Schneider,
Korbw.-, Bürsten- u. Pinselfabrik,
Neuegasse 24.

Reinwollene

Lamas und Flanelle

und halbwollene

Rockzeuge,

große, neue Auswahl.
solid u. billig

28 Ernst Venus, Annenstr. 28.

Cocosläufer,
Cocosmatten,
Rohrmatten
finden Wiederverk. größtes Lager am Platze bei **C. A. Schneider,** Neueg. 24.

Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr.
Metall- und Kautschukstempel., Signirmaterial, Paginirmaschin., u. Reparatur, Siegelmark., Farb. und Tinten. Neueste Gummitypensortimente v. 1,50—30 M., Erzeugung vorzügl. **Gelatine-Buchdruckwalzenmasse** aus besten Material., zugkräft. u. haltbar. **Hektographenmasse** u. **Platten,** nicht abzulöschen.

Für Bäcker!

Beste Bezugsquelle für komplette **Bäckerei-Einrichtungen** zu konkurrenzlos bill. Preisen bei
C. C. Schöne, Löbtau-Dresd., Moltkestraße 10.

Franz Rudolph,

Marschallstr. 14.

Irische **Oefen,**
Amerikan. **Oefen,**
Regulir-**Oefen.**
Große Auswahl!
☞ **Billigste Preise!**

Putzleder

(beste engl. Chamois)
empfiehlt in allen Größen in ganzen Kips und einzeln billigst

F. G. Sohre,
Lederhandlg., Schöfferg. 10.

Pianino,

wie neu, Nußb., bill. zu verk.
Marx, Kurfürstenstraße 27.

Nußbaum.

Tyroler, 50/125 mm stark, à 125/160 Mk.,
Italiener, 80 mm stark, à 210/225 Mk.,
Amerikaner in allen Stärken, **trocken u. gepflegt.**

Bruno Ludwig,
Struvestr. 32.

Vorlagen

zu **Laubsägearbeiten** empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Annenstr. Nr. 14 (Engel-Apotheke).

Bettstellen,
Matratzen,
Waschtische
für Kinder wie für Erwachsene.
Schirm- und Garderobe-Ständer, Flaschenschränke u. s. w.
zu **niedrigsten** Preisen.

Fr. Horst Tittel,

Eisenmöbel - Fabrik,
verbunden mit **Geländerbau,**
Georgplatz 1,
gegenüber Café Français.

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7. **Dresden,** Wallstr. 7.
a. d. Hauptpost neben d. Postplatz
Eisen-, Stahl- & Kurzwaarenhandlung.
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.
Telephon-1074.
Firma seit 1828.
Dresden, Wallstr. 7.

1 Americain,

1 Jagdwagen, 2 Selbstkutschwagen, sehr leicht und elegant, mit verstellbaren Sitzen, 4 Paar gebr. **Kutschgeschirre,** Bußplattgeschirr, 5 Einspänner, 2 Cabrioletgeschirre, Wagenlatern., sollen billig verkauft werden. **Rosenstr. 55. E. Ulbricht.**

Scheuertücher

finden Wiederverk. größte Auswahl zu billigsten Preisen bei **E. A. Schneider,** Neuegasse 24.

Wagen.

Ein gebrauchter Landauer in sehr gutem Zustand für 550 Mk., ein eleganter, neuer Landauer und Jagdwagen zu verkaufen. **Rich. Weisse, Trachau.**

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** rc. veri. best. **R. Freitleben,** Dresden, Postplatz. Promenade. Preisliste frc.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, I
Zwingerstraße 8.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Garantirt reinen feinsten

Honig,

allerfeinste Tafelsorte, verf. in **10 Pfd.-Dosen franko** zu **7.50 M.**
Steinkamp, Cloppenburg.
Prämiirt 1897 Land.-Ausstellg. Oldenburg: I. Preis u. 1. silberne Biene als Ehrenpreis.

Ein jg. Bäcker, Mitte 20er, sucht die Bekanntschaft e. wirthschaftlichen jung. Mädchens mit etwas Vermögen behufs späterer

Verheirathung

zu machen. Off. unter **R. C. 251** in die Exp. d. Bl. erb.

Ein Paar ostpreußische

Pferde,

7- u. 9jährig, stadtsicher, für leichten u. schweren Zug passend, sind wegen Aufgabe des Geschäfts mit **Wagen** und **Geschirren** zu verkaufen. Näh. **Blaewitz** Residenzstr. 32, pt., Nachmittags

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Teppiche
Möbelstoffe
Portièren
Tischdecken
Gardinen
Läuferstoffe
Linoleum
Vorlagen.

Mein reich illustrirter Haupt-Katalog auf Wunsch postfrei.

Tischdecken

in allen Arten und Größen von 3—45 M.

Divandecken,

größte Auswahl, von 12—140 M.

Reisedecken,

aparte Neuheiten, von 6—65 M.

Schlaf- u. Pferdedecken

in Halb- und Ganzwolle, Kameelhaar ꝛc. in verschiedenen Größen und Preislagen.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Musgrave's Original Irische Oefen

mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskokes-Feuerung, sowie jeden anderen Brennstoff,

sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen und **zur Beheizung aller Räume, auch der der grössten, geeignet.**

Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Ausserordentliche Heizkraft b. **sparsamster** Feuerung. — **Leichte** und **feinste Regulirbarkeit.** — Rationelle, der Gesundheit zuträgliche Heizung

Prämiirt auf 25 Ausstellungen.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Chr. Garms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.

Grösste Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Füllregulirölen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.

C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,
Special-Fabrik für Hebezeuge,
empfiehlt

Fahrstühle

für **hydraulischen, elektrischen, Transmissions-** und **Hand-Betrieb,** auch **Speisen-** und **Packet-Aufzüge.**

Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:
Werkstatts-Lauf-krähne, Giesserei-Drehkrähne, Verladekrähne.

Aufzugmaschinen, Flaschenzüge und Winden
in allen Konstruktionen und Größen.

Reparatur-Werkstätte
für Hebezeuge jeder Art.

Andreas Wold. Gottschalch,

Kgl. u. Prinzl. Hoflieferant,
Dresden, Pragerstrasse 19,
empfiehlt hiermit
zu tageweiser Benutzung
Porzellan, Glas, Silberwaaren, Tafeln, Tische, Stühle, Teppiche
etc.
unter coulanten Bedingungen, auch **prompt** nach auswärts.

Zweiggeschäft: **Cranachstr. 5.**

Houbens Gasheizöfen D. R.-P. **mit neuem Muschelreflektor.** Größte Gasausnutzung. — Gleichmäßige Wärmevertheilung. 25,000 Stück in Betrieb.

Aachener Gasbadeofen. D. R.-P. In 5 Minuten ein warmes Bad.

Prospekte gratis. **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Saison-Neuheiten,

hochapparte:

Rock- u. Taillenverschnürungen,
Besätze, Tressen, Soutaches,
in grossartigem Farben-Sortiment,
Spitzen, Garnirstoffe, Stickereien,
schwarz und farbig.

Muster-Auswahlsendungen
nach auswärts bereitwilligst.

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19, neben Viktoriahaus, Ringstr. — **Hauptstrasse,** a. d. Kirche.

Pferde-Decken

Wiener Fiaker-Decken von einfarbigen und karrirten, schweren Stoffen, Pferd vom Kopf bis Schweif einhüllend.

in langjährig bewährten, guten Qualitäten und allen Preislagen. Permanentes Lager großer Quantitäten. Lieferant hervorragender industrieller Unternehmungen und Pferdehandlungen.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstraße 6.

REX-SCHER THEE

BERLIN W. Leipziger Str. 22
Beste Mischungen, feinster Geschmack
Ueberall vorrätig von a ℔ 2 Mk. an.

Als **äußerst praktisch** bewährt haben sich unsr. **Trocken-Closets mit Tütteneinlage,** da reinlich ohne Wasserspülung, Zug und Geruch abhält., einfachste Konstruktion u. Anlage, per St. 20 M. Prospekte gratis und franko.
Seyfert & Benedix, Dresden, Marschallstr. 40,
Paul Engert, Annenstraße 54,
Ferdin. Reiner, Oppellstraße 34.

Einen grossen Posten

Kostüme und seidene Blousen

hat die Firma **Robert Bernhardt** auch dieses Jahr ganz aussergewöhnlich vortheilhaft eingekauft und stellt, um schnell damit zu räumen, von **Montag den 8. November** an denselben mit einem ganz bescheidenen Nutzen zum Verkauf.

Sämmtliche Pièces sind in tadelloser Ausführung, nur **modernen Façons,** zum Theil **Original-Modelle,** und ist hiermit eine selten günstige Gelegenheit geboten zum Einkauf von passenden und praktischen Weihnachtsgeschenken.

Kostüme (200 Stück)

aus diversen **Fantasie-Stoffen,** sowie einfarbigem reinwollenen **Cheviot, Crêpe, Foulé. Cachemire, Velour-Tuch** etc.

zu M. **7**.50, M. **9**.—, M. **10—30** etc.

Unter der grossen Auswahl befinden sich einige Radfahrer-Kostüme, sowie einige Sport-Kostüme.

Seidene Blousen (150 Stück),

schwarz, dunkel, sowie hellfarbig aus **Pongé, Foulard, Merveilleux, Bastseide, Taffet, Schotten** etc.

zu M. **7**.50, M. **8**.0, M. **9**.— bis M. **25**.—.

Dabei befindlich einige hochelegante Ball-Blousen aus Seiden-Gaze, sowie mit Garnitur von Seiden-Gaze etc.

Feste Preise.

Manufaktur-, Modewaaren-, sowie Konfektions-Haus

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20, part., I. u. II. Etage.

Ein anregendes und belebendes, aus Malz rein vergohrenes und mildes Getränk von ausserordentlicher Bekömmlichkeit.

Malton-Sherry

Höchste Anerkennungen! Ueberall zu haben in den durch Plakat kenntlich gemachten Verkaufsstellen. **Höchste Auszeichnungen!**

Mühlberg's Kindergarderobe

bietet die reichste Auswahl!

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstr., Webergasse, Schloßstr.

Warnung!

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß einzig und allein Herr **Richard Heymann,** Inhaber einer Bier-Großhandlung in **Dresden,** befugt ist, das unter Nr. 9636 im Waarenzeichen-Register des Kaiserlichen Patentamtes eingetragene Waarenzeichen:

„Kulmbacher Kapuziner-Bräu“

zu führen und daß gegen Jeden, der gegen dieses Vorzugsrecht verstoßen sollte, auf Grund der Strafbestimmungen des Waarenzeichen-Gesetzes vorgegangen werden wird.

Dresden, den 9. November 1897.

Patentbureau Minerva,

Seestraße 5

(über'm Invalidendank).

Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Revolver, große Auswahl, billig zu verkaufen Wettinerstraße 24.

O. Göpfert.

Schlitten, leicht, einsp. zu fahren, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe beliebe man an **Oskar Becker,** Dresden, Breitestr. 9, zu senden.

Barchent.

Hemden-Barchent
einfarbig rosa, weiß, grau (Normal), sowie gestreift u. karrirt
Meter 25 Pf., 35 Pf. bis 80 Pf.

Velour-Barchent
warme Qualität in neuen Chinés, Ramage- und Streifen-Mustern, Meter 48 Pf., 55 Pf. bis 72 Pf.

Rock-Barchent
zweiseitig, in beliebten Streifen-Mustern mit Kante, 90 Ctm. breit, Meter 75 Pf., 85 Pf.

Barchent-Schlafdecken
im Muster die besten Woll-Decken kopirend, Ia. Qualität, Stück 2 M., 2 M. 60 Pf. u. 3 M.

Barchent-Betttücher
weiß u. bunt, Stück 90 Pf. bis M. 3.—.

Druck-Barchent
nur neue Muster, hell und dunkelgrundig, Meter 34 Pf. bis 90 Pf.

Fantasie-Barchent
in reizenden neuen karrirten Mustern Meter von 48 Pf., 52 Pf. bis 68 Pf.

Piqué-Barchent
weiss Meter 53 Pf. bis 105 Pf. — bunt Meter 48 Pf. bis 60 Pf.

Futter-Barchent
einfarbig und gemustert, in vielen Qualitäten Meter 35 Pf., 36 Pf. bis 65 Pf.

Fertige Barchent-Hemden
für Damen von M. 1.50, Herren von M. 1.20, Kinder von 70 Pf.

Lama und Flanell.

Halb-Lama
kräftige Qualität, praktische Muster, doppeltbreit Meter 95 bis 150 Pf.

Velour-Tuch
einfarbig, kräftige Qualität, Meter M. 1.80, 2.40, 2.60.

Halb-Tuch
einfarbig und gemustert, Meter 45 bis 75 Pf., extrastarke Qualität Meter 75 Pf. bis M. 1.60.

Eiderdaunen-Flanell
Meter M. 3.50.

Bedruckt Flanell
70 Ctm breit, Meter 80 Pf. bis M. 1.55.

Reinwoll. Lama
in neuen karrirten und gestreiften Mustern Meter M. 1.50 bis M. 2.40.

Jacquard-Velour
für Morgenkleider und Matinées bevorzugt Meter M. 1.80 bis M. 3.75.

Rock-Flanell
einfarbig und gestreift, 100 Ctm. breit Meter M. 1.35 bis M. 2.25.

Hemden-Flanell
Meter M. 1.20 bis M. 2.10.

Futter-Flanell
Meter 80 Pf. bis M. 1.80.

Halbwollene Rock- und Schürzenzeuge, Kernköper, Flanell für Fleischerjacken, Fries für Portièren, Fensterschützer u. Plattbretter, Warp etc. etc.

Nur gute und erprobte Qualitäten
zu bekannt billigen Preisen mit 3% Kassen-Rabatt.
Grösstes Lager. Proben bereitwilligst.

Robert Bernhardt,
Manufaktur- und Modewaarenhaus,
Dresden, 20 Freiberger Platz 20.

Trauer
Kostüme
in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige
Kostüm-Röcke
sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
König-Johann-Str. 6.

Schürzen
in
Seide, Wolle und Waschstoff.
Neueste Formen
in grösster Auswahl.

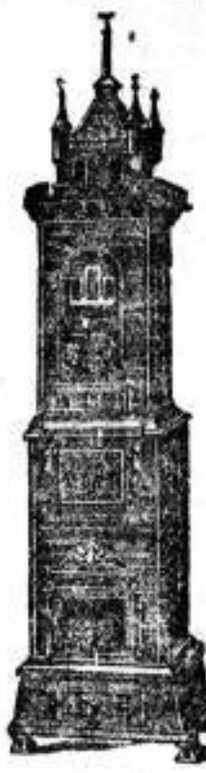
Adolph Renner,
Altmarkt 12.

Grösstes **Musikwerk-,**
Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager
Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße). (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik u. Notenwechsel. **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller**sche, **Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikschrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Pelzmäntel

Das **Magazin „zum Pfau"** des **ROBERT GAIDECZKA,**
Kürschner, Frauenstrasse in Dresden,
empfiehlt seine **Damenpelzmäntel** zu den bekannten billigen aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen und hält großes Lager von in- und ausländischen Plüschen, Sameten, Woll- und Prima-Seidenstoffen. — Das Magazin hat die Schneiderei im Hause, übernimmt deshalb Garantie für gutes Passen. — **Umarbeiten werden prompt und gewissenhaft zu mäßigen Preisen ausgeführt.** — Der mit Preiscourant und Abbildungen versehene, alljährlich erscheinende **Katalog** wird auswärtigen Kunden auf Wunsch franko zugesandt.



Oefen

aller Sorten

nach bewährten Systemen in neuen geschmackvollen Formen.

bei

Moritz Schubert

Wettinerstrasse 4

Weltbekannt sind unsere Taschenmesser. Dies erreichten dadurch, daß nur guten, I. Qual. Gußstahl für die Klingen verwendet. Abbildung: Rechts: Messer Nr. 2955 mit feinem imit. Elfenbeinheft, 2 aus I. Qual. Gußstahl hergestellten Klingen, als garantirt schnitthaltend, doppeltem Neusilberbeschlag, fein polirt, u. vergold. Korkzieher, per Stück M. 1.80, mit Etuis M. 1.50. Rasirmesser, ½ hohl geschliff. m. Etuis M. 1.50, extra hohl geschliff. m. fein. Etuis M. 2.50; jedes Stück unter Garantie. Versendet per Nachnahme oder Voreinsendung.

Hardt & Wundes, Stahlwaaren-Fabrik, **Solingen.**
Jeder verlange unser reichillustrirtes Preis-Musterbuch umsonst und franko.

Winter-Handschuhe für Herren.

Weiss 1 Mk. Tricot gefüttert 95 Pf. Gestrickt melirt 1.50 Mk. Tricot stark 1.40 Mk.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,
2 Frauenstrasse 2.

Kriemer,
Qual. III 2.— Mk.
Qual. II 3.— Mk.
Qual. I 4.50 Mk.

Kutscherhandschuhe
mit Pelzfutter 5 Mk.
Blaumann, Schaffutter 7.50 Mk.
Känguruhleder, Schaffutter,
Doyskinfarbe: 7.50 u. 8.50 Mk.
Sealskin, Jütländer Schaf 45 Mk.
Sealbisam, Jütländer Schaf 17 Mk.

Glacé, gefüttert, II. . Mk. 2.—
„ „ I. . „ 3.—
Halbstepper, Seidenfutter „ 4.—
Wildleder Mk. 2.—, 3.—, 4.—

Wildleder, Wollfutter,
Lederbesatz 5 Mk.,
ohne Lederbesatz 3.50 Mk.,

Damen-Winterhandschuhe:
Glacé, Wollfutter . . . 3.—
Glacé, Seidenfutter . . 4.50
mit Pelzmanschetten:
Seidenfutter, farbig . . 5.—
Seidenfutter, schwarz . 5.50

Glacé mit Pelzfutter für Herren
5 Mk.,
mit Ia Caninfutter 7.50 Mk.

Freiwillige Versteigerung.

Im Gute Nr. 63 in **Wilschdorf** bei **Dürröhrsdorf** gelangen den **11. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, **2 Pferde, 3 Kühe, 2 Wagen, 13 Milchkrüge, 1 Kühler,** sowie sämmtliche **landwirthschaftlichen Geräthe** zur Versteigerung.
A. Sonntag.

Offerire

Kohlensäure-Bierdruckapparate

in allen gewünschten Ausführungen,
mit 1 Leitung schon von Mk. 45.— an,
mit 2 Leitungen schon von Mk. 60.— an
Umänderungen von Luftdruckapparaten billigst.
Sächs.-Schles. Kohlensäure-Industrie, Löbau (G. m. b. H.).

Allerfeinste frische
Zander,
Pfd. 60 Pfg.
feinste weisse
Hafergänse,
garantirt reines
Gänsefett,
Pfd. 1 M.,
allerfeinst. Schleuderhonig,
goldhell, Pfd. 1 M.,
empfiehlt frische Sendung
Russische Handlung
1 Reitbahnstr. 1.

Antik.
Großer Nußbaumschrank preiswerth zu verkaufen
Loschwitz 240b.

Kopf-Hüllen
als **Kopf-Shawls, Hauben, Capotten** f. **Damen** und **Kinder. Reizende Neuheiten** in einfachsten, wie auch elegantesten Ausführungen 50, 60, 75, 90, 120, 150 Pf. ꝛc.
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Caravanen-
Thee
neuer Ernte, hocharomatisch, nicht aufregend,
Pfund **2.50** Mk., **3** u. **4** Mk. bis **7.50** Mk.,
hochfeinen
Grus-Thee,
von den besten Sorten gesiebt,
Pfund **2** Mk. **40** Pfg. und **1** Mk. **80** Pfg.,
Cacao
allerfeinster, garant. reiner,
sofort löslich,
Pfund **2** Mk. **20** Pf.
Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.
Russische Handlung
1 Reitbahnstrasse 1.

Mariage.
Gutsituirter Besitzer ein. hochherrschaftl. rentablen Rittergutes in der Nähe einer Großstadt, Anfangs Dreißig, dem es an passl. Damenbekanntschaft man elt, wünscht gebildete, vermögende Dame behufs Heirath kennen zu lernen. Annäherung durch Verwandte gern gesehen. Briefe erb. u. **J. 10221** Exped. d. Bl.

Reell.
Zur Vollendung eines neuen Wohnhauses in der Nähe von Löbau werden **10,000 Mark** auf **erster Stelle,** event. in 3 Raten, für **dauernd** gesucht. Agenten verbeten. Offert. unter **C. 10213** in die Exped. d. Bl.

Versandt direkt an Private.
Beste amerikanische Aepfel,
feinste Marke, in einzelnen Fässern, sowie größeren Posten versendet zum Preise von Fass (etwa 150 Pfd. inkl. Fass) von 25—30 Mark ab Bahnstation Frankenstein.
R. Koehler, Obst- en gros-Handl, Frankenstein i. Schl.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;** ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr flaumig) **2 M. 50 Pfg. und 3 M.; echt nordische Polardaunen** nur **4 M., 5 M.** Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 6% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Brikets ab Lauchhammer
Grosses Format, höchste Heizkraft, in ganzen Fuhren billigst.
Oscar Witte, Kohlenbahnhof.

Uhrenfabrik **UNION** Glashütte i. S.
Feinste Präcisions-Taschen-Uhren und Chronometer.
Zu beziehen durch alle guten Uhrengeschäfte.

Blumenhalle.

Zum bevorstehenden
Todten-Fest
empfiehlt
Waldkränze,
Palmen.
Palmenzweige.
Trauerkränze.
Ausführung
billig — geschmackvoll — prompt
Paul Bergmann,
Amalienstr.,
Eckhaus Sorrestrasse, nahe Pirnaischer Platz.

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Schnädelbach
Jagd-Westen
für Herren,
vorzügliche Qualitäten, in Cheviot, Wollzwirn, Kammgarn, sowie
wollene gestrickte
Jacken,
einreihig, doppelreihig, mit u. ohne Kragen, in diverf. Farben, braun, rehfarben u. a.,
135, 150, 175, 195, 220 bis **10** Mk.
Knaben-Westen
in allen Größen.
Damen-Westen
mit und ohne Aermel.
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Eleganteſ kreuzsaitiges
Pianino
herrliche Tonfülle, sehr billig zu verk. **Pirnaischestr. 26, 1.**

Heirath.
Landwirthssohn, 28 J., prakt. und theoretisch geb., mit angen. Aeuß., gut. Charakter, vermögend u. s. w., wünscht die Bek. jung. Mädchens od. Wittwe mit gleich. Eigensch., w. Liebe zur Landw. haben, da ich in nächster Zeit ein mittl. Landgut übernehme. Junge, verm. Dam. werd. gebeten, gefl. Offerten unter **D. 10214** zur Weiterbeförderung an die Exped. dieses Blattes einzusenden.

Heiraths-Gesuch.
Junger Baumeister, Inhaber eines flottgehenden Baugeschäfts, Mitte Dresdens, v. gutem Charakter u. angen. Aeuß. u. Vermög. wünscht mit einer gebildet. Dame mit etwas Vermögen beh. Verheirathung näh. Bekanntsch. zu machen. Werthe Off. wolle man vertrauensv. bis 15. Nov. unter **O. N. 101** postlag. **Dresden-Pieschen** senden.

Ein Beamter, 23 J. alt, in sicherer Stellung, sucht die Bekanntschaft eines häuslichen, wirthschaftlichen Mädchens mit etwas Vermögen beh. baldiger
Verheirathung.
Ernstgemeinte Offert. mit Photographie erbet. unter **M. 10237** durch die Exped. d. Bl.

Kaufm., j. Dame, 23 J., jedoch unvermögend, wünscht Bek. eines feinen, gutsit., ält. Herrn beh.
Verheirathung.
Off. u. **T. P. 309** Exp. d. Bl.

Weihnachts-Geschenke!
Alte Photographien,

wenn zerbrochen od. vergilbt, auch aus Gruppen einzeln heraus werden
Oel-, Pastell- und Kreide-Portraits
von 15 Mark an ähnlich und künstlerisch in Lebensgröße gefertigt **Jödenhof 2, II.**
Alte Gemälde werden restaur.

Ringschiff-Maschine.
Orig., für Schuhmacher resp. Schaftstepper, wenig gebraucht, für 75 M. zu verk. bei **Schönfeld,** Bautznerstraße 23.

Dresdner Bierkäschen.
Wer liefert größere Posten, lang oder rund? Offerten an **Paul Möbius, Dortmund.**

Größerer, herrschaftlicher
Schlitten
billig zu verkaufen. Näheres Louisenstraße 43, part.

Eleg. Kinderwagen billig zu verkaufen Kleine Brüderg. 19, 1.

Offene Stellen.

In meinem Waarenhause finden tüchtige und gut empfohlene

Verkäuferinnen

dauernde und gut bezahlte Stellungen. Offerten, denen Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften beizufügen sind, erbittet

Heinrich Nommsen, Plauen i. V.

Kutscher-Gesuch.

2 nüchterne und zuverlässige Kutscher (ged. Artill. oder Train bevorz.) zu sofort. Antritt ges.

R. Laudeley,
Speditions-Geschäft,
Koettitz bei Coßwig.

Ich suche einen flotten und zuverlässigen

Schreiber,

der bereits bei einem Rechtsanwalt gearbeitet hat u. sofort antreten kann.

Justizrath Netcke, Chemnitz.

Wirthschafterin.

Zum baldigen Antritt wird eine erfahrene, in der Milchwirthschaft tüchtige Wirthschafterin, welche unter Leitung der Hausfrau steht, bei hohem Lohn **gesucht.** Off. unter **A. B.** postlagernd Großröhrsdorf i. S. erbeten.

Auf ein größeres Gut b. Dresden wird für 1. Jan. 1898 ein ordentlich., tücht. Mädchen als

Wirthschafterin

gesucht. Adressen erbeten unter **Z. A. 771 „Invalidendank" Dresden.**

---

4 Oberschweizer,

verh. u. ledig, per 1. Dec. 97 u. 1. Jan. 98 in g. Stellen **ges.**; desgl. **Schweizer** für Frei- u. Unterschweizerstellen, sowie **kräft. Lehrburschen** sofort und später.

C. Beutler,
Dresden-Fr., Institutsgasse 1.

Ein

Compagnon

(jüngerer tüchtiger Kaufm.) wird für ein sehr gutes Versandtgesch. **sofort gesucht.** Nutzen 150 %, Verkauf nur geg. vorherige Kasse oder Nachnahme nach auswärts. Erforderl. Kapital ca. 3000 Mk. Gef. Offerten unter **C. G. 837 „Invalidendank" Dresden.**

Eine konkurrenzfähige und angesehene Versicherungs-Gesellschaft (Kapital-, Renten- und Kinder-Versicherung)

sucht

sofort einen energischen Herrn als

Inspektor

für den Platz Dresden u. kleinere Touren, gegen festes Einkommen. Gefl. Offerten unt: **T. G. 585** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zum sofortigen Antritt wird für das Kontor einer **Sprit-Fabrik** ein

junger Mann

im Alter von ca. 20 J. **gesucht.** Nur Bewerber, die mit Branche genau vertraut sind und denen beste Empfehlungen zur Seite stehen, können Berücksichtigung finden. Gefl. Off. u. **P. 10179** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Compagnon-Gesuch.

Der langjährige Disponent e. hiesigen, äußerst soliden alten Geschäfts (Landesprodukten) sucht zur Uebernahme desselben per Januar 1898 einen strebsamen, tüchtigen, jüngeren Mann mit ca. 25 Mille Kapital. Suchendem stehen die feinsten Referenz. zur Seite. Gefl. Offerten unter **S. C. 274** in die Exped. d. Bl.

Tücht. Annoncen-Acquisiteure

für Fachzeitschrift gesucht. Off. u. **B. 2232** an **Rudolf Mosse, Nürnberg** erbeten.

Arbeiter

werden gesucht

Sächs. Elektricitätswerke Heidenau
beim Gasthof Heidenau.

Für das Contor meines Fuhrwerks-, Spditions-, Kohlen- und Möbeltransport-Geschäftes suche ich per 1. Januar einen fleißigen und zuverlässigen

jungen Mann,

möglichst nicht unter 21 Jahren, zur Führung der Bücher 2c. Flottes und sicheres Arbeiten Hauptbedingung. Schriftliche Offerten erbittet

Pirna a/E. Emil Walther.

Suche für 1. Jan. 1898 einen tüchtigen, energischen und zuverlässigen

Schirrmeister,

der auch im Stande ist, selbstständig zu disponiren, auf ein größeres Gut bei Dresden. Adr. erbet. unt. **W. Z. 770** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Jeune française

gesucht zum baldigen Antritt für 3 Kinder v. 13—16 Jahren. Angenehmer Familien-Anschluß. Offerten erb. mit Gehalts-Anspr.

R. Mendershausen, Erfurt.

Schweizer-Gesuch.

Unverheirath. strenger, solider **Schweizer** nebst kl. Gehilfen zu 40 Stück Großvieh mit sehr bequemem Stall zum 1. Decbr. **gesucht.** Zeugniß-Abschriften nebst Gehaltsansprüchen einzusenden.

Rittergut Naundorf bei Großenhain.

---

1 Oberschweizer

verheir., zu 180 Kühen b. Berlin, Antritt 1. Dezember od. Januar, 1 verheirath. **Oberschweizer** zu 90 Kühen bei Magdeburg, sofort 1 lediger **Oberschweizer** zu 45 Stück auf Insel Rügen für 15. November gesucht. Außerdem suche ich noch 6 verheirathete u. ledige **Oberschweizer** für 1. Dezember und Januar.

Klässig, Frohburg i. S.,
Central-Schweizer-Bureau für ganz Deutschland. — Daselbst größt. Versandt-Geschäft sämmtlicher Schweizer-Artikel.

Tücht. **Polirer** auf Klaviere u. sonst. Möbel f. sof. Stellung. Näheres Töpferstr. 1, 3. r. Blum.

Herrschaftlicher Diener,

18 J., sucht Stellung. Off. erb. an **Lange,** Kamenzerstr. 29, 4.

Ein junges, hübsches Mädchen aus **guter Familie,** das mit sämmtlichen Hausarbeit. vertraut ist und auch etw. kochen kann, wird als **besseres**

Hausmädchen

für 1. Dezember oder 1. Januar gesucht. Off. unter **L. 67197** in die Exped. d. Bl

---

Lack-Reisender.

Eine eingeführte u. leistungsfähige ältere Oel-Lackfabrik sucht bei hohem Salair einen mit der Branche vollständig vertrauten Reisenden. Off. u. **H. 311473a an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Geschäftsleute, Private jeder Art können sich durch Verkauf meiner

Neujahrs-Karten

m. Namen, leicht flotten Nebenverdienst erwerben. Muster in d. Tasche. Off. mit Angabe der Thätigkeit unt. **R. 828** in die Annonc.-Exp., Sachsen-Allee 10.

Ein tüchtiger Platz-Inspektor

wird sofort gegen Fixum u. Provision gesucht. Ebenso finden rührige **Vertreter** jederzeit geeignete Abschlußprovision Anstellung bei der **Sub-Direktion der Niederl. Lebens-Versicherung,** Mathildenstraße 13.

Flotter erster **Kistenmacher** sof. gesucht. C. G. Kallert, Cigarrenfabriken, Dr.-Plauen.

Gebildete Dame,

mit Sprachkenntnissen, geschäftsgewandt, gutem Exterieur, vorzüglichen Umgangsformen, wird für ein Berliner Institut gesucht. Alter 23 bis 30 Jahre. Gefl. Off. mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen an

Heinr. Simons,
Institut für Gesichtsmassage und Schönheitspflege,
Berlin W. 9.

Tüchtige Blumen-Arbeiterinnen

sofort gesucht.

Ernst Hammitzsch,
Blumenfabrik, Grunaerstr. 26, 1.

Eine erste **Cigarren-Fabrik** sucht für Sachsen, Thüringen u/w. einen besonders befähigten

Reisenden

bei hohem Gehalt u. dauernder, angenehmer Stellung. Herren, welche diese Touren schon längere Zeit für größere Cigarrenfabriken mit nachzuweisendem Erfolg besucht haben, belieben ausführl. Bewerbungen zu richten unt. **M. G. 579** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zwei tüchtige Unterschweizer

werden zum sofortigen Antritt **gesucht.** Lohn 30—35 Mk. monatlich und Kost. Stelle leicht, keine Eimer zu tragen. Sofort zu melden in Groß-Vorwerk **Pontwitz,** Kreis Oels, Schlesien.

Der Oberschweizer **A. Krest.**

Ein Kaufmann sucht als

Theilhaber

einen durchaus tüchtigen, erfahr.

Praktiker,

mögl. mit Kapital, zur Einricht. eines soliden, rentablen Fabrikationszweiges in seinem Grundstücke. 8—10,000 M. verfügbar. Offerten unter **C. B. 010** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

---

2 Verkäuferinnen

suche sofort zur Aushilfe für das Weihnachtsgeschäft, welche mit der Putzwaarenbranche vertraut sind.

Franz Günther,
Wilsdrufferstraße Nr. 15.

Junge, gewandte

Verkäuferin

für ein Manufaktur-, Kurzwaren- u. Konfektions-Geschäft sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr., Angabe von Referenzen u. Beifügung der Photographie unter **O. 10240** Exp. d. Bl. erbeten.

---

1. Januar 1898

wird ein zuverläss. verheiratheter

Oberschweizer

zu 55—60 St. Rindvieh **gesucht.** Vorwerk **Simselwitz** b. Mochau.

Albert Görne. n

Aufwartung

gesucht für Fabrik mit Kantinenverwaltung

Zöllnerstr. 28, 2.

Mehrere geschickte Blumen-Binderinnen

für ein großes Metzer Blumen-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Offert. erbeten unter **R. 10244** durch die Exped. d. Bl.

Für besseres Restaurant nahe Dresdens wird ein guter

Klavier- und Harmonium-Spieler

für Sonntag Nachm. v. 5—½11 Uhr gesucht. W. Off. m. Preis unter **U. H. 325** Exp. d. Bl.

Unterschweizer

wird **sofort gesucht** durch den **Oberschweizer** auf dem **Rittergute Schmorkau** bei Oschatz.

Perfekte Schneiderin,

welche befähigt ist und genügend Geschmack und Talent besitzt, einer klein. Arbeitsstube (f. **Kostümes u. Blousen)** von 5 od. 6 Mädchen selbstständ. vorstehen kann, wollen Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit nebst Gehaltsansprüchen unter **E. N. 884 „Invalidendank",** Seestraße, niederlegen.

Brennmeister-Gesuch.

Für die Brennerei eines Rittergutes in der Nähe von Dresden wird zum 1. Dez. ein zuverlässiger Brenner gesucht. Außer der Campagne ist derselbe Leuteaufseher. Hohes Gehalt. Angenehme Stelle. Off. unt. **W. 67371** Exped. d. Bl. erbeten.

Einige junge Damen

von stattlicher Figur, Töchter achtbarer Eltern, haben jetzt Gelegenheit, sich in meinem Manufakturwaarenhause gegen sofortige monatliche Vergütung als

Verkäuferinnen

auszubilden.

Siegfr. Schlesinger,
König-Johannstr. 6.

Bureaulehrling und Laufbursche

gesucht. **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft** vorm. **Schuckert & Co.,** Technisches Bureau, Dresden, Gewandhausstr. 3, 1.

Suche

einen in der **Grundstücks-** und **Hypothekenbranche** erfahrenen jüngeren, repräsentablen Mann für den

Aussendienst.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und bisheriger Thätigkeit unter **T. R. 311** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann

f. Kontor ges. Bartholomäistr. 1, p. l.

Accord-Ziegelmaurer

gesucht Zelleichestraße 10.

Junger, flotter

Schreiber

sofort gesucht. Offerten erb. u. **T. T. 313** in die Exp. d. Bl.

Laufmädchen,

flink und zuverlässig, werden sofort gesucht.

C. Heinrich Barthel,
Waisenhausstr. 30.

Schreibmaschine!

Ein **Rechtsanwalt** an einem bayr. Landgericht sucht für seine **Yost-Maschine** einen gewandten

Maschinen-Schreiber

(Herrn od. Dame) zum sofortigen oder baldigen Eintritt. Solche, die zugl. gut **stenographiren,** erhalten den Vorzug. Anerbieten mit Schilderung der Vorbildung und bisherigen Verwendung und mit Angabe der Ansprüche unter **N. 1582** an **Rudolf Mosse, München.**

Ein jung. Mädchen

aus gut. Fam. wird als Lernende für ein Papiergesch. ges., muß sich aber zugl. i. häusl. Arb. unterziehen, wofür Familienanschl. zugesichert wird. Anerbieten mit näheren Angaben an **Ludwig Seebach, Zwickau i. S.**

Erster Modelleur.

Für eine große Ofenfabrik Sachsens wird ein tüchtiger Modelleur gesucht, der nach architektonischen Entwürfen selbstständig arbeiten und ein größeres Gießerpersonal beaufsichtigen und anleiten kann. Stellung ist gut bezahlt, angenehm und dauernd. Bewerbungen unter Chiffre **E. F. 013** beim **„Invalidendank" Dresden** einzureichen.

Ein jgs., ehrl., solides Mädchen wird für eine Conditorei u. Café **zum Verkauf und Bedienen** sofort gesucht. Offerten unter **B. M. 2000** postlagernd **Bautzen.**

Kutscher

zu schwerem Fuhrwerk gesucht

Schützenplatz 13.

Offene Stellen

für 2 Buchhalter, 1 Korrespondent, 1 kaufm. Lehrling, 3 Commis, 1 Lagerist, 1 Reisender, 2 Verkäufer, 1 Hauslehrer, 1 Inspektor, 2 Verwalter, 1 Hofmeister, 1 Schirrmeister, 1 Forstbeamter, 1 Hilfsjäger, 1 herrsch. Kutscher, 1 Diener **sofort gesucht.**

Schmieder's Bureau, Dresden, Wettinerstr. 3, II.

Kräftigen Unterschweizer,

guter Füllner u. Melker, für 15 Kühe und 25 St. Jungvieh bei 30 M. p. Monat u. voller freier Station gesucht. Trinkgeld bei Milch und Milchverkauf, Weihnachtsgeschenk. Die beiden letzten Zeugnißabschriften. Alter u. s. w. zu richten an Rittergutsverwaltung **Krauensee** b. Eisenach, Thür.

Stellen-Gesuche.

Ein gutempfohl., unverheirath.

Schäfer

sucht Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Geehrte Adressen an Gasthofsbesitzer **Wittig** in Lichtenhee erbeten.

Ein jüngerer

Kaufmann,

aus **bester Familie, sucht** sich baldigst mit **vorläufig Mark 20,000** bis **Mark 30,000** an einem **soliden, nachweisl. rentablen Fabrikgeschäft, Mühle, Chem. Bleicherei** od. auch der **Eisenbranche thätig zu betheiligen.**

Bevorzugt wird Umgegend von Chemnitz. Gefl Offerten erbeten u. **A. A. 772** an **„Invalidendank" Chemnitz.**

Aelterer, erfahrener, geprüfter

Baugewerke

sucht in irgend einem Zweige der Baubranche od. ähnl. Beschäftig., auch für Bau- u. Möbeltischlerei. Offerten unter **F. V. 702** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Oberschweizer, Unterschweizer

und **Lehrburschen** empfiehlt u. plazirt Oberschweiz. **Mader,** Schweizer-Bureau, Rittergut **Schönau** bei Chemnitz.

Ein jung. Bäckermeister, welcher beabsichtigt, sein Geschäft aufzugeben, **sucht** baldigst in Dresden od. Chemnitz od. deren Umgebung eine **Stelle** resp. **Vertretung in Bäckerei-Artikeln.** Off. u. **A. Z. 305 „Invalidendank" Zwickau.**

Suche Stellung

für Detail od. Kontor veränderungshalber per 1. Januar 1898 für meinen Sohn, 20 Jahre alt, über 3 Jahre in Kontor u. Detail für Luxuspapier 2c. thätig. Gute Handschrift, flotter Arbeiter. W. Adressen unter **B. 66931** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für meine

Wirthschafterin,

20 Jahre alt, gesund u. kräftig, die in Milch- und Butterwirthschaft bewandert ist, zu Neujahr 1898 anderweit Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten bittet man zu richten an

Frau Anna Mäser, Kammergut Dobareuth b. Gefell i. V.

Ein

Gärtner,

30 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle auf Rittergut od. Villa pr. 1. Jan. 1898. Selbiger ist auch kautionsfähig. Werthe Offerten sind zu senden an **E. Lindner,** Handelsgärtner, **Mügeln,** Bez. Leipzig.

Procurist,

25 Jahre, in doppelter italien., amerik. Buchhaltung, Abschluß, deutscher u. franz. Korresp. firm, Vorkenntnisse vom Engl. und Ital., mit der Gummi-, Eisen- und Manufakturw.-Branche vertraut, sucht per 1. 1. 98 oder später mögl. Vertrauensstellung. Off. unt. **O. 10173** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Brauereien, Bierverlag!

Eine intelligente, repräsent., energische und strebsame

Persönlichkeit,

Anf. 30er, sucht die Leitung eines Bierverlages zu übernehmen. Kaution in jeder Höhe! Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter **Klose,** Breslau, Sadowastr. 29.

Bierverleger

sucht baldigst Stellung. Kaution k. gestellt werden. W. Off. u. **R. D. 252** in die Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch

Junger Landwirth, gedienter Militär, sehr tüchtig u. ehrenhaft, dem gute Zeugnisse als Verwalter zur Seite stehen, sucht sofort od. später Beschäftigung in der Landwirthschaft od. ähnlichen Fächern bei vorläufig mäßigem Gehalt. Werthe Adressen unter **P. 777** postlag. **Limbach** bei Chemnitz (Sachsen) erbeten.

Ein gebildeter, kautionsfähiger Mann sucht in einem größ. Restaurant oder Gasthof

Stellung als Bierausgeber

als **Geschäftsführer.** Adr. u. **S. 10188** Exp. d. Bl. erb.

Ein Tischler-Werkführer

sucht anderweit Stellung im Möbel- oder Baufach, auch als Magazin-Verwalter. Derselbe ist firm im Detailzeichnen, Veranschlagen u. Buchführung. Adr. unter **D. U. 005** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Gebildete Frau

sucht, um ihr seit Jahren besteh. Geschäft zu vergrößern, Dame, ev. ält. Herrn mit etw. Kap. als

Theilnehmer.

Gefl. Off. unter **Z. U. 787** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Oekonomie-Wirthschafterin,

Ende 20er, fleißig, sauber und bescheiden, in allen Zweigen der Vieh-, Milch- u. Hauswirthschaft erfahren, in Küche perfekt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, per 1. Jan. 1898 **selbstständige** Stellung auf Ritter- oder Landgut. Off. u. **U. F. 323** Exp. d. Bl.

Kaufmann

24 J., aus d. Kolonialw.-, Wein-, Delikateß- u. 2c. Branche, mit Detail, Engros, Reise, Buchführ. 2c. vollst. vertr., sucht per sofort oder später eine

Vertrauens-, ev. Lebensst.

gleichviel w. Branche. Prima-Zeugnisse u. Empfehl. zur Seite. Kaution steht zur Verfügung. Gefl. Offerten unter **V. 672** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Gebildeter Mann

21 J. alt, militärfrei, der einf. Buchführung mächtig, sucht sof. leichte Arbeit. Off. u. **T. H. 302** Exp. d. Bl.

Eine branchekundige

Verkäuferin

sucht dauernde Stellg. in einem **Manufaktur- u. Posamentengeschäft.** Familienanschluß erw. W. Off. u. **E. W. 100** postl. **Großenhain** erbeten.

Für Gutsbesitzer!

Vögte, Schirrmeister, tüchtige zuverl. Leute, verheir. u. ledige Wirthschafterinnen jeden Alters, Groß- u. Mittelknechte sof. und Neujahr empfiehlt Frau **Wölfel,** Waisenhausstraße 12.

Anständ. Mädchen,

ärztlich gepr. Masseuse u. Bademeisterin, sucht sofort Stellung. Gefl. Offert. erb. u. **M. K. 200** postlagernd **Kösen,** Thür.

Maschinen-Techniker

sucht **Nebenbeschäftigung.** Gef. Offerten unter **U. D. 321** durch die Exped. d. Bl.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für meinen Sohn, der Ostern 1898 die mittlere Volksschule verläßt und guter Schüler ist, suche eine Lehrlingsstelle in einem besseren Detailgeschäft. Pension im Hause des Chefs erwünscht. W. Offerten unter **A. 67404** erb. in die Exped. d. Bl.

Als Stütze oder Wirthschafterin

sucht ein älteres Fräul., welches im Kochen und Kleidernähen, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten gut bewand. ist, Stelle. Gefl. Anerbieten unt. **E. 10215** an die Exped. d. Bl.

Tücht. Schneid. empfiehlt sich geehrten Herrsch. i. Haus. Trompeterstraße 6, 3.

Anst. Frau mit Kind wünscht Stell. als **Wirthschafterin** in bürgerl. Haush. ohne Gehalt. Off. u. **Z. 67402** Exped. d. Bl.

Stall-Schweizer

auf Freistelle bei 50 Mk. Lohn per Mon. für 1. Dezbr. gesucht. **1 Oberschweizer** für 1. Dezbr., **1 Unterschweizer** für 15. Nov. suchen Stelle durch

Neumann's Bureau, Gornsdorf (Erzgeb.).

Für j. Mädchen,

welch. die Buchf. erlernt hat, wird **Beschäft.** in **Contor** oder f. Geschäft gesucht. Off. erb. unt. **U. G. 324** in die Exped. d. Bl.

12 Oberschweizer
tüchtig und erfahren, hat nachzuweisen bei reeller Bedienung: **Zweigbureau d. Verbandes der Schweizer-Sennen,** Dresden, Freibergerplatz Nr. 23. **Hurri,** Verwalter.
Unterschweizer erhalten stets Stellung.

Geldverkehr.

Baugelder
in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissegasse 1, I.

Dienst-Kautionen
für Staats- u. Gemeindebeamte, Neustellung, Beleihung unter günstigsten Bedingungen.
Gustav Kneschke, Dresden, Hauptstraße 23, Generalvertreter der Ersten Berliner Kautions-Gesellschaft.

Mark 75,000
gegen **1. Hypothek innerhalb der Brandkasse** auf Zinshaus bester Wohnungslage per Ostern event. früher **gesucht.** Gef. Off. in die Exped. dieses Blattes erb. unter **P. V. 223.**

Geld
erhalten **Hypotheken-Besitzer** sofort bei Verkauf od. Verpfändung guter Hypotheken direkt v. Geldmann. Off. **E. U. 689** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Mk. 8000
2. Hyp. auf Zins- u. Geschäftshaus in einer Garnisonstadt baldmögl. gesucht. Gefl. Off. u. **F. N. 695** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** Agenten verbeten.

Mit soliden Firmen wird
Acceptanstausch
gesucht. Vermittelung verbeten. Offerten unter **F. G. 679** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

3000 M.
zur 2. Stelle nach nur 8000 M. Sparkasse auf schönes Hausgrundstück in Chemnitz innerh. Brdk. ges. d. **R. Retzlaff,** Breitestr. 16, 1.

Gesucht
45,000 M. hinter 180,000 M., Brdk. 252,000 M., 34,000 M. hinter 70,000 M., Miethertrag 7000 M., für sof. Off. u. **C. K. 50** Postamt 9 erbeten.

Mk. 65,000
gegen 1. Hypothek innerhalb der Brandkasse auf Zinshaus bester Wohnungslage per Ostern event. früher **gesucht.** Gef. Off. unt. **P. W. 224** in die Exp. d. Bl. erbeten.

3-5000 Mark suche
zur besseren **Ausnützung** von **Patent** und **Musterschutz** auf Badewannen und Massenartikel. Geld kann als 2. Hypothek unter Brandkasse eingetragen werden, gebe **5 % Zinsen** u. **Gewinnantheil.** Offerten unter **P. G. 582** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Ein **durchaus ehrlicher, strebsamer, öffentlich anerkannt tüchtiger Geschäftsmann,** Inhaber eines Getreide- u. Landesproduktengeschäfts von altem Ruf u. vorzüglichem Geschäftsgang, der aber mit dem kleineren Anlagekapital nicht vollständig beherrscht werden kann, sucht ein Darlehn von
Mark 6000.
Sicherheit durch Grundstück, Pferde, reiches Inventar, gewährt. Alles Nähere durch **Otto Polster** in **Wilsdruff.**

Suche zum 1. Januar 1898 auf mein Landgut bei Dresden
6000 Mark
als **2. Hypothek** zu 4 % Zinsen vom Selbstdarleiher. Wtb. Off. unter **No. 6000** postlagernd **Deuben.** Bez. Dresden. erb.

20,000 Mark
zu 4½ gute 1. Hypothek, auf ein neugebautes Zinshaus in bester Lage von Radeberg sofort oder per 1. Januar 1898 gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **U. P.** an **Rudolf Mosse, Radeberg.**

Kapitalist, auch Dame,
als still. **Compagnon** mit e. Einlage von 50 Mille gesucht, feste Verzinsung 10%. Größte Sicherheit. Gefl. Off. u. **O. G. 581** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bankmäßig Geld
an eingetragene Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfs, nur höhere Beträge, streng reell, diskret ohne Sicherstellung. Off. unt. **J. G. 609** an d. Exp. d. Berliner Tagbl., Berlin SW.

Da ich nothwend. Geld brauche, verkaufe ich meine gute **Hypothek v. 11,000 M.** und eine von **6500 M.** Gewähre Dann. Gefl. Off. u. **P. P.** Postamt 9.

12,000 Mark
per sofort oder 1. Jan. 98. als 2. Hyp. auf ein Geschäftshaus gesucht. Näheres Dresden-Altst., Polierstraße 7, 2 r.

Geld! Wer Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sucht, verlange Ausk. umsonst: „D. E. A." Berlin 43.

Günstige Offerte!
Eine sächs. Weberei im Werthe von 100,000 Mark, sucht per sofort einen **stillen Socius.** Das einzulegende Kapital, welches ca. Mark 50—60,000 betragen möchte, kann ev. als 1. Hypothek eingetragen werden. Reflekt. belieben ihre Angebote unter **R. 10181** umgehend in die Exp. d. Bl. zu richten.

15,000 M.
werden gegen sichere Hypothek und 4 % Verzinsung auf werthvolles, 1895 für 93,000 M. erkauftes Grundstück gesucht. Vorgehen den 15,000 M. nur insgesammt 28,000 M. Hypotheken.
Bautzen, d. 6. Nov. 1897.
Rechtsanwalt Wesser.

Beamter in sicherer Lebensstellung sucht Darlehn von
200 Mark
gegen Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 25 Mark. — Gefl. Angebote erbeten unter **T. N. 307** Exped. d. Bl.

350 Mark
auf 5 Monate zu leihen gesucht unter jeder Bedingung. Sicherheit vorhanden. Offerten unter **U. J. 326** in d. Exped. d. Bl.

Mark 2000
gegen gute Sicherheit u. Zinsen zur Vergrößerung sofort gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unt. **K. M. 11** hauptpostlagernd erbeten.

200 Mark
von Geschäftsinh. auf 1 Monat sof. gesucht. 30 Mk. Dammum. Werthe Offerten unter **U. L. 328** an die Expedition **dieses** Blattes.

Ca. Mk. 15,000—22,000
verleiht Selbstdarleiher direkt an Besitzer **dauernd** gegen 1. vorzügliche Hypothek à 3½ % event. 3½ %. Ausführliche Offerten erbeten unter **U. E. 322** an die Expedition d. Blattes.

Geld zu Hypothek und jed. and. Zweck. Offerten u. **U. Q. 333** Exp. d. Bl. Ag. verb.

Vermiethungen.

Laden
mit anstoßender Wohnung ist
Alaunstr. 52
per Neujahr zu vermiethen. Ev. Wünsche werden beim Neubau berücksichtigt. Näh. Wilsdrufferstraße 40, 1.

Hertelstr. 23,
frdl. Wohn., 1. Etg., Balkon, 3 Z., Korr., Küche u. Zubeh., Ostern beziehb., Pr. 475 Mk., desgl. ein gr. Part., 4 Z., 1 K. u. Korr. zu vermiethen.

Hochherrschaftl. Wohnung in Radebeul
per 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 1150 M. Göthe-, Friedr. Auguststraße 156.

Arnoldstraße Nr. 25,
zum 1. Januar beziehb., kleinere u. größ. **Wohn.** zu vermiethen. Aussicht n. d. Elbe.

Ecke Louisen- und Martin Lutherstraße 37.
Schöne Wohnung, enth. 4 Zimmer (Balkon) mit Zubehör (Kloset) in 1., 2. u. 3. Etage sofort od. sp. für 710—760 Mark **zu vermiethen.** Näheres 1. Etage l.

Eck-Laden
sofort zu vermiethen **Rosenstrasse 29b.**

Loschwitz.
Herrschaftliche Wohnung mit freier Aussicht über das ganze Elbthal, 5 große Zimmern, Mädchenkammer, gr. Küche, Speisegewölbe, Keller, 2 Balkons, 1 Laube, gr. Garten, Wasserleitg., vom 1. April 1898 ab zu vermiethen. Näh. Villa „Glückauf" Nr. 299 g.

Wohnungen
à M. **260** bis M. **350** (sofort oder später beziehbar) zu vermiethen Löbtau, Aeußere Reisewitzerstraße 53.

Chemnitz.
1 grosser Laden,
20 Meter lang, ca. 6 Meter breit, mit **großem Schaufenster,** großem **Contor** und verbundenem Souterrain, am **Hauptmarkte,** frei und hell gelegen, ist ab 1898 preiswerth
zu vermiethen.
Der Laden kann eventuell noch vergrößert werden. Anfragen durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** unter **S. 8499.**

Loschwitz
kl. frdl. Wohnung, n. d. Brücke, an einz. Leute zu vermiethen Grundstraße 240b.

Gesucht für jungen Mann
Zimmer,
möglichst mit Pension in guter Familie, Nähe des Elbberges. Off. u. **10 U.** Marschallstr. 2, p.

Leeres **Zimmer** sof. zu verm. Pragerstr. 28, Hb. 3., Schmidt.

Schönes, großes Parterre-Zimmer
(leer) an eine solide Dame sof. zu vermiethen Ammonstraße 62.

Zwei Etagen,
gute Geschäfts- und Wohnungslage, sind sofort od. später preiswerth zu vermiethen. Off. unter **H. 67068** in die Exped. d. Bl.

Ein Hausbesitzer, welchem viel Keller u. andere Niederlagsräume zur Verfügung stehen, sucht dieselben zu vermiethen od. selbst Vertretungen zu übernehmen. Off. bitte u. **H. P. 100** Postamt II. Riesa niederzulegen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein Grundstück,
unmittelb. am Bahnh., mit gutgeh. Produkt-, Kohlen- u. Düngemittelgeschäft, ist wegen vorgerückten Alters billigst zu verk. Nähere Ausk. für Selbstkäufer erth. Produktenhdlr. **R. Nitzsche,** Freiberg, neue Frauensteinerstr. 28.

Ein sehr rentables
Stadtgut
in einer Garnisonstadt Sachsens, m. Lohnfuhrwerk u. Posthalterei-Betrieb, soll wegen Ableben des Besitzers verkauft werden. Refl. erfahren Näh. unt. **Z. 9749** Exp. d. Bl.

Als Kapital-Anlage
kaufe in Altstadt ein gut verzinsl. Grundstück mit getheilten Etagen. Off. mit genauen Angaben unter **U. O. 721** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schankgrundstücks-Verkauf.
Meine nachweislich sehr flott gehende **Schankwirthschaft** m. Ausspannung u. schöner Oekonomie in dem industriereichen Orte **Schwepnitz** bei Königsbrück, will ich krankheitshalber mit sämmtl. lebenden u. todten Inventar, alles in best. Stande, sofort aus freier Hand verkauf.
Dr. Füssel in **Schwepnitz.** n

2 Baustellen
in Striesen an der Jacobistraße, je ca. 1200 qm, sofort zu verkaufen. Off. an **K. George,** Mügeln, Bahnhofstr., erbeten.

In schönster Lage von
Niederlößnitz
sind zwei reizende, für eine oder zwei Familien passende **Villen** sofort zu verkaufen. Preis je 27,000 Mk. bei Anzahlung von 7—10,000 Mk. Hypotheken sicher. Näheres an Selbstkäufer: Niederlößnitz b. D., Humboldtstr. 2.

Hotel-Verkauf
Nehme außer Baar Zinshaus od. Villa in Zahlung. Off. u. **B. K. 50** Postamt, Moritzstr.

Kretscham
mit großer Fleischerei, direkt an d. Eisenbahnstation in einem äußerst lebhaft. Dorfe bei Zittau gelegen, ist für 60,000 Mark bei 15,000 Mark Anz. **zu verkaufen.** Das Gebäude ist massiv gebaut, hat schönen Tanzsaal, Garten, Stallung, ca. 5 Scheffel Feld u. ist für Fleischer eine Goldgrube. Hyp. sind jetzt 20,000 M. darauf. Off. unt. **C. W. 101** erb. an die Zittauer Morgen-Zeitung, Zittau.

Gasthof
zu kaufen gesucht. Näh. Angaben unt. **S. H. 279** Exp. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Ein kleines
Restaurant oder Gasthof
von zahlungsfähigen Leuten **zu kaufen gesucht.** Gefl. Off. u. **S. U.** postl. **Weinböhla.**

Villen-Colonie Weinböhla.
Eines der schönsten Grundstücke (Thurmhaus) mit großem Obstgarten, in bester Lage des Ortes, für 2 Familien passend, ist sofort **zu verkaufen.** Preis 15,500 M., Hypoth. 10,000 M., Brandkasse 11,500 M., Anzahlg. 5000 M. Näher. erth. **Moritz Friese,** Bergstraße, daselbst.

Schöne
Familien-Villa,
nahe an Wald und Bahn, mit schönem Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, ist Verhältnisse halber für den festen Preis von 9500 Mk. zu verkaufen. Off. unt. **A. B. 666** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Für Großindustrie
bieten sich günstige Gelegenheit durch Ankauf eines im vollen Betriebe befindlichen
Fabrik-Grundstücks mit Dampfbetrieb.
Dasselbe ist in günstig. Lage der Neustadt gelegen u. hat circa 2500 □-Mtr. Flächeninhalt. Eine feine Zinsvilla mit Garten, sowie Stallung und Wagenremise sind vorhanden. Offert. erbeten unt. **D. V. 006 „Invalidendank" Dresden.**

Wirthschafts-Verkauf.
Ein Wirthschaft nahe Pirna, 15 Scheffel Feld und Wiese, sof. billig zu verkaufen. Tausch auf kleines Haus nicht ausgeschlossen. Off. unt. **G. F. 60** postlag. **Pirna** erbeten. n

Hausgrundstück zu verkaufen.
Das zur **Adolf Schmidt**schen Konkursmasse in **Pirna** gehörige Grundstück, in welchem seit langen Jahren Gerberei betrieben wurde, ist sofort zu verkaufen. Näheres durch den Konkursverwalter
August Redo.

Verkaufe
mein in **bester Lage** von **Alt-Leipzig** gelegenes **gutgehendes**
Eckzinshaus
und nehme außer **baar einige** Dresdner **Baustellen** mit in **Zahlung. Preis 215,000 Mark,** Miethertrag ca **13,500 Mark,** Guthaben 36,000 Mark. Off. von Selbstreflekt. erb. unt. **B. S. 826 „Invalidendank" Dresden.**

Meine
reizende Villa
mit 2400 □m großem Obst- u. Ziergarten, Stallung und viel. Zubehör, Station der Linie Hainsberg-Kipsdorf, 20 Min. v. der Stadt, 1½ Std. v. Dresden entfernt, verkaufe für nur 14,000 Mark. Näh. durch Herrn
Aug. Kaiser, Schifferpl., Blasewitz.

Verkaufe
mein schönes Grundstück in **guter Vorortslage,** mit **Produktengeschäft,** später **Restr.,** auch für **Fleischer** und **Bäcker** geeignet, Garten, Hinterhaus 2c. Anzahl. 5—6000 Mk. erforderl. Näheres erth. kostenfrei **K. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

Suche
in oder um Dresden ein
Restaurations-Grundstück
oder **Gasthof** mit hoher Anz. und erb. Off. **nur von Besitz.** u. **U. A. 318** i. d. Exp. d. Bl.

Restaurant-Grundstück.
Ein in Meißen geleg. Restaur.-Grundstück, flottgeh. u. noch bedeutend besser werdend, ist besonderer Verhältnisse h. b. 15,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näh. b. **C. Fährmann,** Webergasse 21, 3.

1 prachtvolle Plüsch-Garnitur, roth, sof. f. 100 Mk. zu verkaufen Zahnsgasse 14, 1. Etage.

Zu verkaufen:
1 Gasthof
mit großem neugebauten Saal, in großem, an der Eisenbahn gelegenen Kirchdorfe, zu 94,000 M. bei 30,000 M. Anzahlung, wozu jedoch die Brauereien zu Hilfe genommen werden können.
1 Hausgrundstück,
massiv, mit Garten, welches sich auf 6 % verzinst, zu 15,000 M. bei mindestens 2000 M. Anzahlung. Dasselbe eignet sich auch für Tischler, Klempner, Schlosser, Stellmacher.
Offerten werden u. **X. 1000** postlag. **Hänichen** (Bez. Dresden) erbeten.

Villa
mit großem Garten zu verkaufen Radebeul, Moritzstraße Nr. 4. Näheres daselbst.

Sofort zu verkaufen: Grosses
Eckgrundstück
in guter Lage Dresdens, m. flottgehend. Restaurant und Doppelkeller, die unteren 4 Kellerräume sind als Eiskeller verpachtet, und kann das Doppelte erzielt werden, wenn Besitzer den Eisverkauf selbst übernimmt. Große Einfahrt mit geräumig. Hof, sowie Fahrstuhl nach der Kellerei vorhanden. Preis mit Restaurat.-Inventar 165,000 Mk., Anz. 25—30,000 Mk. Verzinsung 5½ % bei billigen Miethen. Offerten bitte unter **D. H. 858 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen. Für Agenten kein Geschäft.

Das Rittergut Pohla bei Bischofswerda
(Dresden-Bautzen) ist v. Johanni 1898 an auf 12 Jahre zu verpachten. Näheres Dresden-A., Lindenauplatz 4, 2, b. Besitzer.

Beste Kapital-Anlage, Görlitz.
Krankheitsh. u. wegen zu hoh. Alters verkaufe ich meine in vornehmster Lage sich befindenden herrschaftl. Häuser **mit bedeut. Zinsüberschuß** bei geringer Anzahlung.
Augustastraße 34 Mk. 68,000.
Schillerstraße 9 Mk. 98,500.
Johann Dannich, Görlitz. Augustastraße 31, pt.

Ein als sehr rentabel bekannter
Gasthof
mit großem Tanzsaal, gr. Concertgart., Kegelb., mit sehr regem Tagesverkehr, in einem gr. Kirchdorfe, dicht an einer gr. Stadt, ist sofort bei mäß. Anz. zu verk.
C. Kletzsch, Wallstr. 4.

Für Bäcker oder Conditoren.
Mein in dichtbevölkerter Lage von Dresden belegenes, tadellos erhaltenes u. schön eingerichtetes Eck-Grundstück mit **flotter Bäckerei, Conditorei und Café** will ich krankheitshalber verkaufen. Das Geschäft ist sehr gut und hat noch eine gute Zukunft. Preis Mk. 135,000, extraer Miethertrag Mk. 4300. Zahlungsfähige Selbstkäufer erfahren alles Weitere auf Off. unter **K. G. 577** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zins- und Geschäftshaus
in einer Garnisonstadt, in welchem Produktengesch. nebst Handlung mit Militär-Bedarfsartikeln flott betrieben wird, ist sof. od. später zu verkaufen. **Sich. Existenz** für junge strebsame Leute. Preis 25,000 M. Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. u. **F. O. 696** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.** Agenten verbeten.

Badeanstalt,
über 7000 □m Fläche, in welcher Russ.-, Dampf-, Röm.-Irisch- und Wannenbad flott betrieben wird, ist preiswerth **zu verkaufen.** Ausgezeichnete Gelegenheit für Aerzte zur Anlegung einer Wasserheilanstalt. Gefl. Offerten u. **F. T.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Altenburg S.-A.,** erbeten.

Mein Restaurat. Grundstück
m. flottgehender Fleischerei (Realrecht) in einem großen Fabrikorte der Oberlausitz ist b. wenig Anzahl. sofort zu verk. Off. u. **A. 9898** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Grundstück,
vorzügl. Geschäftsl. Vorort Dresdens, bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Lage u. Grundstück eignen sich zur Einrichtung einer Konditorei u. Café. Off. u. **P. A. 203** Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sichere Existenz.
Ein gutgehendes Engros- und Agenturgeschäft, verbunden mit Detailgeschäft und Wohnung bei niedriger Miethe ist umständehalber für den billigen Preis von 12,000 Mk. gegen Kasse zu verkaufen. Off. u. D. V. 441 „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Ein flottgehendes, großes Holz-, Kohlen- u. Fourage-Geschäft,
direkt am Bahnhof, mit Zweiggleis der Staatsbahn, ist anderer Unternehmung halber sofort zu verkaufen. Anzahl. 20—25,000 Mk. Näheres ertheilt **Julius Walther, Kötzschenbroda,** Meißnerstraße 11.

Achtung! Achtung! Restaurant.
Ein bekannt gutgehendes, an der Hauptstraße und zwischen 2 Bahnhöfen geleg. bess. Restaurant mit schöner, großer Wohnung in e. Fabrikstadt von 8000 Einw. u. einer anschließ. Nachbarstadt von 15,000 Einw. ist streitigkeitshalber sof. zu verkaufen. Preis des Inventars 4000 M., Miethe 1100 M. Werthe Offerten erbeten unter **Q. Z. 248** in die Exped. d. Bl.

Suche per Jan. 1898 eine
Eisen- und Kurzwaaren-Handlung
in oder bei Dresden zu kaufen. Anzahlung 20—30,000 M. W. Off. u. **N. 10238** Exp. d. Bl.

Kartoffel-Engros-Geschäft.
1 od. 2 tücht. Leuten ist Gelegenheit geboten, ein im flotten Betriebe befindliches derartiges Geschäft zu erwerben. Fachkenntniß nicht erforderlich, da eingerichtetes, mit der Kundschaft vollständig vertrautes Personal vorhanden. Großer Umsatz, guter Gewinn. Inventar, darunter 4 schöne, junge Pferde, div. Wagen u. s. w., in bester Verfassung. Erforderlich 6—8000 Mk. Wthe. Offerten unter **J. 8481** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Junge geschäftsgewandte Leute können ein in günstigster Ecklage an einer gr. Verkehrsstr. gelegenes
Milch- u. Buttergeschäft
sof. übernehmen; erforderlich ca. 3000 M. Näh. Zwingerstr. 9, 3.

Flottgeh. Produkten- u. Flaschenbiergesch.,
8 Jahre in einer Hand, ist veränderungshalber zu verkaufen. Bier bringt Miethe. Agenten verbeten. Offert. unt. **T. Z. 317** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Oktober 1897. Man bittet, diese Zeitung aufzubewahren! 15. Jahrg. № 184.

Erscheint monatl. einmal in einer Auflage von 25000 und wird den „Dresdner Nachr." f. die Stadt Dresden u. die umliegenden Ortschaften beigegeben, außerdem noch möglichst zweckentsprechend verbreitet.

Gewerbeschutz.

Organ des Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden.

Abonnement pro Jahr 2 Mark. Nach Auswärts ausschließlich des Portos.
Annahmestelle: Buchdruckerei von Julius Huch, Grunaer Straße 12, I. H.

Diese Zeitung ist bestimmt, die Tendenzen des herausgebenden Vereins zu fördern, dem Unwesen im Geschäftsleben entgegenzutreten und über Mißbrauch in Fabrikation, Handel und Gewerbebetrieb aufzuklären. Die Geschäftswelt wird um Unterstützung dieser Bestrebungen dringend ersucht.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires Reisedecken Reisemäntel. Herren-Artikel Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. Lederwaaren Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathhaus.

India-Faser-Company
Voigt & Burkert DRESDEN — Kaufhaus — Seestrasse 21, Laden Nr. 8, 9, und 1. Etage, Eingang Laden Nr. 9 Friedrichs-Allee.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in Nußbaum, Eiche und Imitation. Ganze Einrichtungen vorrätig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Grosses Lager von Holz- und Eisenbettstellen
Kinderbettstellen mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Geflecht.
= Roßhaar-India-Daunen-Faser-Matratzen und Kissen. =
Mottensichere India-Faser-Polstermöbel
als Sophas, Fauteuils, Chaiselongues, Stühle, Puffs.

Uhrenlager. Neubau u. Reparatur. Ernst Schmidt Uhrenmacher Dresden Wallstr. Nähe d. Hauptpost.

Gebrüder Liebert
Königliche Hoflieferanten
Dresden-A., Bankstrasse 2.
Glaswaaren
für Zimmerschmuck und Hausbedarf.
Vollständige Crystall-Tafelsätze f. Ausstattungen.
Freie Zusendung von Preislisten und Zeichnungen.
Spiegel- und Fensterglas.
Anfertigung altdeutsch. Fenster. Einrahmung v. Bildern.
Glasbilder in echter Malerei und Farbendruck.
Ausführung jeder Verglasung.

Clemens Birkner
Wilsdruffer Strasse 46,
Ecke Seestrasse — Breitestrasse 2.
empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen
Garne, Trikotagen,
Wäsche, Strumpf- und Wollwaren.

Das Ausverkaufsunwesen.

Daß reelle Ausverkäufe, aus Ursache von Lokalveränderung (Lokalwechsel), bei Todesfällen, nach Saisonschluß 2c. nöthig werden können, wird Niemand bestreiten. Obschon viele andere Geschäfte unter Ausverkäufen dieser Art, für herabgesetzte Preise, zu leiden haben, so hat doch früher sich Niemand darüber beschwert. Die Zeiten haben sich aber seit ungefähr 30 Jahren gewaltig geändert, das Ausverkaufswesen ist zum wahren Unwesen geworden und vergiftet nachgerade das solide Geschäft. Ausverkäufe ohne Ende mit steter Zuführung neuer Waaren, an Stelle ausgegangener, sind an der Tagesordnung, Schund- und Schleuderwaaren gelangen in den Handel, der Ausverkauf wird an Stelle der Räumung zur melkenden Kuh. Wie soll man sich nun gegen dergleichen Gebahren schützen? Mit dem Kampf gegen die „Ausverkäufe", auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, ist es eine eigene Sache. Solange nämlich nicht das Reichsgericht klipp und klar entschieden hat, unter welchen Voraussetzungen ein Ausverkauf angezeigt werden darf, insbesondere ob der Ausverkäufer frische Waare nachschieben darf, solange können wir eine Klage auf Unterlassung oder Bestrafung nur auf Risiko des Klägers empfehlen. Dies bezieht sich natürlich nur auf solche Fälle, in denen das mißbräuchlich angewendete Wort „Ausverkauf" selbst den Anlaß zu Beschwerden bietet. Wo über den Anlaß des Ausverkaufs unrichtige Angaben thatsächlicher Art gemacht werden, die geeignet sind, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzurufen, da versagt das Gesetz nicht. Nach den Motiven zu dem genannten Gesetz erscheint es freilich kaum zweifelhaft, das die Ankündigung eines Ausverkaufs, bei dem es weder auf die Beendigung des Geschäfts überhaupt, noch auf die Räumung einer ganz bestimmten Waarengattung abgesehen ist, strafbar ist; hiernach würde mancherlei zu beanstandende Annoncen unter das Gesetz fallen, wenn trotz des angekündigten „Ausverkaufs sämmtlicher Artikel" der Inhaber nach Beendigung des Ausverkaufs sein Geschäft ruhig fortzusetzen gedenkt. Aber — wie gesagt — eine maßgebende Entscheidung unseres höchsten Gerichtshofes liegt noch nicht vor und der Ausgang einer eventuellen Klage ist daher ungewiß. Das früher veröffentlichte Erkenntniß des Reichsgerichts erklärt es nicht, wie viele andere Zeitungen irrthümlich gemeldet haben, für zulässig, daß bei einem „Total-Ausverkauf" neue Waare zugeführt werden dürfe. Das Reichsgericht hat vielmehr lediglich festgestellt, daß in dem zur Revision stehenden Falle kein Total-Ausverkauf, sondern ein partieller Ausverkauf angekündigt sei; es komme daher nicht weiter darauf an, wie der Begriff „Total-Ausverkauf zu definiren sei. Von principieller Bedeutung ist jenes Urtheil also nicht.

Ein wirksamer Schutz würde überhaupt nur durch ein besonderes Reichsgesetz für Ausverkauf (und Auktionen) zu erreichen sein, etwa im Sinne desjenigen, das in der Schweiz jetzt zur Behandlung ansteht.

In der „freien" Schweiz geht man dem Ausverkaufsschwindel viel schärfer zu Leibe, als bei uns. Wenigstens wird jetzt dort ein Gesetzentwurf vorgeschlagen, der das Geschäft in den verschiedenen Schleuderartikeln wieder auf gesunde Beine stellen könnte. Der Gesetzentwurf lautet in dem betr. Theile hinsichtlich der

Ausverkäufe:

„§ 5. Vor Veranstaltung **jedes** Ausverkaufes ist eine **Bewilligung der Ortspolizeibehörde** erforderlich. Bevor diese Bewilligung ertheilt ist, darf ein Ausverkauf weder angekündigt noch eröffnet werden.

§ 6. Die Ankündigung eines Ausverkaufes kann nur entweder als Total-Ausverkauf oder als temporärer Ausverkauf erfolgen, unter Ausschluß aller unwahren Anpreisungen.

In allen Fällen hat die Ankündigung unter dem Namen des Geschäftsinhabers zu erfolgen.

a) Freiwillige Totalausverkäufe.

§ 7. Ein freiwilliger Totalausverkauf kann nur solchen Geschäftsinhabern gestattet werden, die mindestens zwei Jahre hindurch in dem Orte, wo der Ausverkauf stattfindet, gewerbsmäßig mit den zu liquidirenden Waarengattungen gehandelt haben. Ausnahmen hiervon sind nur zulässig wegen Todes des Geschäftsinhabers, oder sonstiger unzweifelhaft nachgewiesener Zwangslage.

§ 8. Das Gesuch um Bewilligung eines solchen Ausverkaufs muß folgende Dokumente enthalten: a) Inventar der auszuverkaufenden Waaren nach Menge und Beschaffenheit, nebst genauer Angabe ihres Standortes; b) die nachgesuchte

Manufactur- Seiden- Mode-Waaren
Steigerwald & Kaiser
Pirnaischer Platz.
Wäsche Weisswaaren Teppiche Gardinen.

Paul Teucher,
Altmarkt - DRESDEN - Altmarkt.
Auswahlsendung franco!
Magazin feiner Damen-Artikel.

Glaswaaren
W. Wehrle. Königl. Hoflieferant
DRESDEN, Prager Strasse 17
empfiehlt in grösster Auswahl zu soliden Preisen:
Complette Crystallgarnituren
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke
in den neuesten Formen etc.
Niederlage der Grüfl. Schaffgotsch'schen Josephinenhütte.

Gardinen,
Stickereien und Weisswaaren-Confection,
Bettdecken, Damen- u. Kinderwäsche,
Englische u. französische Tülle u. Spitzen
jeder Art, in nur soliden Fabrikaten, in reicher, stets das Neueste umfassender Auswahl
empfiehlt
C. G. Wagner sen.
Dresden, Seestrasse 2 (Hôtel Lingke).